

SeedStar™ Einzelkornsämaschine 4-Monitor

(Seriennr. 775101 -)



JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

SeedStar™ 4-Monitor

OMA137937 AUSGABE J5 (GERMAN)

John Deere Seeding Group
Weltweite Ausführung
PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

WIR DANKEN IHNEN für den Kauf eines John Deere Produkts.

DIESES HANDBUCH sorgfältig DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung des Produkts vertraut zu machen. Andernfalls können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Diese Betriebsanleitung und die Warnschilder an dem Produkt sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich. Zur Bestellung siehe www.techpubs.deere.com (Ag&Turf/JDPS), www.johndeeretechninfo.com (C&F) oder John Deere Händler.

DIESES HANDBUCH SOLLTE ALS DAUERHAFTER BESTANDTEIL des Produkts betrachtet werden und beim Verkauf beim Produkt verbleiben.

Die MAßEINHEITEN in dieser Betriebsanleitung sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische bzw. zöllig Schrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel erforderlich.

DIE BEZEICHNUNGEN RECHTS UND LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Produkts oder der Anbaugeräte.

DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN (PIN) an der dafür vorgesehenen Stelle im Abschnitt Technische Daten oder Produktnummern eintragen. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden des Produkts im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Die PIN-Informationen sind bei der Bestellung von Teilen hilfreich. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen sicheren Stelle des Produkts zu notieren.

Die GARANTIE gilt im Rahmen des Kundendienstprogramms von John Deere nur für Kunden, die ihre Geräte wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben bedienen und warten. Die Garantiebedingungen sind auf dem vom Händler beim Kauf mitgelieferten Garantieschein erklärt.

Mit dieser Gewährleistung erhalten Sie die Zusicherung, dass John Deere für seine Produkte einsteht, wenn innerhalb der Garantiezeit Mängel auftreten. In manchen Fällen bietet John Deere seinen Kunden auch nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums Verbesserungsmaßnahmen an (oft unentgeltlich). Bei

unsachgemäßer Verwendung oder unzulässigen Modifikationen am Gerät erlischt die Gewährleistung. Auch nachträgliche Verbesserungsmaßnahmen werden dann möglicherweise nicht durchgeführt.

Wenn Sie nicht Ersteigentümer dieses Fahrzeugs sind, empfehlen wir Ihnen in Ihrem Interesse, einen John Deere Händler in Ihrer Nähe zu kontaktieren und ihm die Seriennummer dieser Einheit mitzuteilen. Dann ist es für John Deere einfacher, Sie über Probleme oder Produktverbesserungen zu informieren.

DX,IFC5E-29-08SEP25

John Deere steht zu Ihren Diensten



TS201—UN—15APR13

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns wichtig.

Unsere Vertriebspartner sind stets bemüht, Ihnen unverzüglich und effizienten Ersatzteil- und Kundendienst zu bieten:

- Wartung und Ersatzteile für Ihre Maschinen.
- Geschulte Servicetechniker und die zur Wartung Ihrer Maschinen erforderlichen Diagnose- und Reparaturwerkzeuge.
- **Bereitstellung von John Deere Ersatzteilen, Reparaturdienstleistungen und Informationen zu Wartung oder Reparatur. Für weitere Informationen siehe deere.com oder deere.ca.**

DX,IFC,JDS-29-30SEP25

Marken

Marken	
John Deere	Marke von Deere & Company
SeedStar™	Marke von Deere & Company
RowCommand™	Marke von Deere & Company
ExactRate™	Marke von Deere & Company
ExactShot™	Marke von Deere & Company
GreenStar™	Marke von Deere & Company
MaxEmerge™	Marke von Deere & Company

Marken	
ExactEmerge™	Marke von Deere & Company
BrushBelt™	Marke von Deere & Company
StellarSupport™	Marke von Deere & Company
CommandCenter™	Marke von Deere & Company
CCS™	Marke von Deere & Company
Apple®	Marke von Apple Inc.
Google Play™	Marke von Google Inc.
Service ADVISOR™	Marke von Deere & Company

ouo6074,1680550366823-29-23AUG23

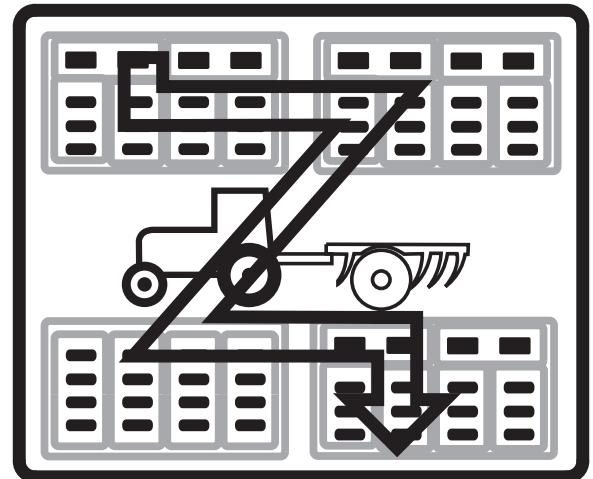
Eine Mitteilung an unsere Kunden

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf dieser Maschine entgegenbringen. Vor der Herstellung dieser Maschine wurden zahllose Stunden darauf verwendet, durch sorgfältige Gestaltung und Prüfung höchste Leistung sicherzustellen. Um maximale Leistung zu erhalten, ist es unerlässlich, die Maschine entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung zu betreiben.

Die Informationen in dieser Anleitung sind in Abschnitte unterteilt. Die Abschnittsbezeichnungen sind im Inhaltsverzeichnis und auf jeder Seite oben angegeben. Für jeden Abschnitt wird eine eindeutige Nummer und eine Seitenzahl angegeben. Spezifische Informationen in jedem Abschnitt sind in die mit Fettschrift gekennzeichneten Themen unterteilt.

Die Themenüberschriften sind im Inhaltsverzeichnis mit der Abschnittsnummer und der Seitennummer aufgeführt, bei der das Thema beginnt. Themen und die Informationen dazu sowie die Abschnitts- und Seitennummern sind auch im Stichwortverzeichnis aufgeführt.

und dann in der rechten Spalte einer Seite von oben nach unten. Dies wiederholt sich auf der nächsten Seite. Bilder stehen vor dem Text, auf den sie sich beziehen.



A100768—UN—07JUN18

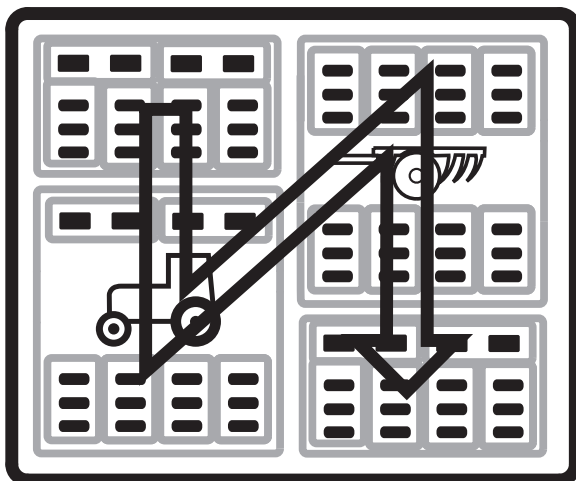
Inhaltsfluss mit seitenweiter Unterbrechung

Bei über die ganze Seitenbreite reichenden Bildern und Tabellen kann der Fließtext davor und danach getrennt sein.

Diese Anleitung sollte immer dann zurate gezogen werden, wenn Informationen benötigt werden.

Nochmals vielen Dank für den Erwerb dieser Maschine.

OUO6074,000106B-29-06JUN23



A100767—UN—07JUN18

Leserichtung des Fließtexts

Der Fließtext der Themen läuft zunächst in der linken

Inhalt

Seite

Seite

Sicherheit

Sicherheitshinweise erkennen	05-1
Signalwörter verstehen	05-1
Sicherheitshinweise beachten	05-1
Sicherheitsaufkleber ersetzen	05-2
Sicherheitsmaßnahmen einhalten	05-2
Befähigung des Fahrers	05-2
Versehrliches Wegrollen der Maschine vermeiden	05-2
Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten	05-3
Batterieexplosionen vermeiden	05-3
Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten	05-3
Sauberhalten der Stecker elektronischer Steuereinheiten	05-4
Betriebsanleitungen für ISOBUS-Steuereinheiten lesen	05-4
Sichere Wartung von Druckspeichersystemen	05-4

Anfängliche Systemkonfiguration

Vorbereitung zum Säen	10-1
Software-Manager	10-2
Aktualisierung der Displaysoftware	10-3
Lage des Andruckkraftsensors (aktive pneumatische Andruckkraft)	10-4

Systemübersicht und -konfiguration

Position der Elemente bei der SeedStar™-Anwendung	15-1
SeedStar™-Übersicht	15-4
Übersicht der Bedienseite	15-5
Anleitung zum Erstellen von Bedienseiten	15-7
Anleitung zum Hinzufügen von Bedienseiten	15-8
Anleitung zum Hinzufügen von Schnelltagen	15-8
Übersicht der Seite für SeedStar-Anwendung	15-9
Übersicht zur Schnellstartfunktion	15-10
Übersicht zur Schnellstartfunktion	15-11
Rahmeneinstellung – Anbaugeräte-Profil	15-12
Reiheneinstellung – Anbaugeräte-Profil	15-12
Sensoreinstellung – Anbaugeräte-Profil	15-13
Erweiterte Einstellungen	15-14
Grundlegende Einrichtung der gewünschten Sädichte	15-14
Erweiterte Einrichtung der gewünschten Sädichte	15-15
Rahmensteuerung—Auf dem Bildschirm	15-17
Rahmenhöhsensor – Einstellungen	15-19
Krafthebersensor des Rahmens – Einstellungen (Easy Fold)	15-20

Central Commodity System – Steuerung auf dem Bildschirm	15-21
Mobilgerät – Übersicht über Equipment Mobile und den Reihenablauf mithilfe eines Mobilgeräts	15-22
Übersicht zu RowCommand™	15-23
Übersicht zur elektrischen Stromerzeugung (EPG)	15-24
Übersicht zur Andruckkraft	15-24
Übersicht zur Unterdruckautomatik	15-26
Übersicht über Easy Fold	15-27
Übersicht über die Teilbreitensteuerung	15-28
Übersicht über den Einstellungs-Manager	15-29

Anwendung für SeedStar-Display

SeedStar™ aufrufen	20-1
SeedStar-Hauptseite	20-1
Soll-Sädichte	20-3
Soll-Sädichte Saatgutart (Basis)	20-4
Soll-Sädichte (Basis)	20-5
Erweiterte Einrichtung der Sädichte-Gruppe	20-5
Soll-Sädichte (Erweitert)	20-6
Einrichtung	20-7
Einrichten Saatgut	20-7
Einrichten Löcher pro Scheibe	20-11
Einrichtung Bodenführungsräder	20-11
Einrichten Andruckkraft-Toleranz	20-12
Einrichten Fahrdynamik	20-12
Einrichten Andruckkraft-Solltoleranz	20-12
Einrichten Niedriger Bodenkontakt	20-13
Einrichten Niedrige Fahrqualität	20-13
Einrichten Hohe Toleranz	20-13
Einrichten Niedrige Toleranz	20-14
Einrichtung Alarne	20-14
Einrichten Hohe Sädichte	20-15
Einrichten Abweichungskoeffizient	20-15
Saatkornabstand	20-15
Einrichten Niedrige Sädichte	20-16
Einrichten Niedrige Vereinzelung	20-17
Einrichten Dünger Hochdruck	20-17
Zusatzfunktionen	20-17
Zusatzfunktionen Dünger	20-18
Zusatzfunktionen Dosierersteuerung	20-19
Zusatzfunktionen Voraussetzungen für Befüllung (Dosierer)	20-21
Zusatzfunktionen Voraussetzungen für Befüllung (Dosierer/Bürste)	20-22
Zusatzfunktionen Voraussetzungen zum Durchblasen	20-23
Zusatzfunktionen Unterdruck	20-25
Zusatzfunktionen Status Unterdruck	20-28
Zusatzfunktionen SCV-Zuweisungen bearbeiten	20-29

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

	Seite		Seite
Kalibrierungen, Diagnosen und Verfahren für		Informationen und Einstellungen	
Anbaugeräte	20-30	Unterschiedliche Schwellenwerte	20-53
Kalibrierungen Sensor des		Informationen und Einstellungen	
Bodenführungsrad	20-31	Bodenführungsräder	20-54
Kalibrierungen Verfahren für Sensor des		Informationen und Einstellungen	
Bodenführungsrad	20-31	Unterdruckautomatik	20-55
Kalibrierungen Hözensensor	20-32	Informationen und Einstellungen	
Kalibrierungen Hözensensor Verfahren	20-32	Reihenreiniger	20-55
Kalibrierungen Höhe des Krafthebers	20-32	Informationen und Einstellungen	
Kalibrierungen Höhe des Krafthebers		Schließräder	20-56
Verfahren	20-33	Informationen und Einstellungen	
Diagnose Luftkompressorsystem	20-33	Sechsscheibe (nur Produktion Brasilien)	20-56
Diagnose Bürstenmotor Hardware/Software	20-33	Informationen und Einstellungen Central	
Diagnose Schließräder	20-33	Commodity System (CCS)	20-57
Diagnose Sechsscheibe (nur Produktion		Erweiterte Einstellungen Info	20-57
Brasilien)	20-34	Rahmensteuerung	20-58
Diagnose eDrive	20-34	Rahmensteuerung Säen	20-59
Diagnose eDrive Reihe	20-34	Rahmensteuerung Transport (Easy Fold)	20-61
Diagnose EPG	20-34	Rahmensteuerung Easy Fold	
Diagnose Dünger	20-35	Höheneinstellungen	20-63
Diagnose Rahmensteuerung	20-36	Rahmensteuerung Transport (Manuelles	
Diagnose Andruckkraft der		Einklappen)	20-64
Bodenführungsräder	20-36	Rahmensteuerung Transport (1775NT)	20-64
Diagnose Hydraulikdruck	20-36	Rahmensteuerung Transport (1795)	20-68
Diagnose Maschinengeschwindigkeiten	20-37	Rahmensteuerung Transport (DB	
Diagnose Dosierer	20-37	Sämaschinen)	20-71
Diagnose Dosierermotor Hardware/		SeedStar - Übersicht	20-75
Software	20-38	SeedStar Übersicht Übersichtskacheln	20-76
Diagnose Pneumatische Andruckkraft	20-38	SeedStar Übersicht	
Diagnose Fahrqualität	20-39	Übersichtsregisterkarten	20-77
Diagnose Reihenreiniger	20-39	SeedStar Übersicht Sädicke	20-79
Diagnose Andruckkraft der Reiheneinheit	20-39	SeedStar™ Übersicht	
Diagnose RUC-Reihenadressierung	20-40	Bodenführungsräder	20-80
Diagnose Saatgutsensoren	20-40	SeedStar™ Übersicht Andruckkraft der	
Diagnose Systemspannungen	20-41	Bodenführungsräder	20-81
Diagnose Unterdruck	20-41	SeedStar™ Übersicht Andruckkraft der	
Verfahren Druckspeicherprüfung	20-41	Bodenführungsräder	20-82
Verfahren Druckspeicherprüfung		SeedStar™ Übersicht Einstellung der	
Verfahren	20-41	Andruckkraft	20-83
Verfahren Entlüftungsprüfung	20-42	SeedStar™ Übersicht Reihenreiniger	20-84
Verfahren Entlüftungsprüfung Verfahren	20-42	SeedStar™ Übersicht	
Verfahren Ablaufverfahren	20-42	Reihenreinigerstatus	20-85
Verfahren Dosierer-Leistungsprüfung	20-43	SeedStar™ Übersicht Reihenreiniger	
Verfahren Reihenablauf	20-44	Einstellung	20-85
Verfahren Anbaugeräteablauf	20-45	Reihenreinigerposition	20-86
Verfahren Verfahrensanforderungen	20-46	SeedStar™ Übersicht Vereinzelung	20-88
Verfahren Saatgutsensorprüfung	20-47	SeedStar™ Übersicht Abstand	20-89
Verfahren Saatgutsensorprüfung		SeedStar™ Übersicht Schließräder	20-89
Verfahren	20-47	SeedStar Übersicht Sechsscheibe (nur	
Verfahren Ventilspülprüfung	20-48	Produktion Brasilien)	20-91
Verfahren Ventilspülprüfung Verfahren	20-48	SeedStar™ Übersicht Status der	
Verfahren Ventilprüfung	20-48	Schließräder	20-92
Verfahren Ventilprüfung Verfahren	20-48	SeedStar Übersicht Status der	
Informationen und Einstellungen		Sechsscheibe (nur Produktion Brasilien)	20-93
SeedStar™	20-49	SeedStar™ Übersicht Fahrqualität	20-94
Informationen und Einstellungen		SeedStar™ Übersicht 1/min	20-95
Einrichtung der Sädicke	20-50	SeedStar™ Übersicht Drehmoment	20-95
Informationen und Einstellungen		SeedStar Übersicht Werkzeuge	20-96
Schnellstart	20-50	SeedStar™ Übersicht	
Informationen und Einstellungen Drehzahl	20-51	Kurvenkompensation	20-97
Informationen und Einstellungen Motor für		Zylinderlauf	20-98
Saatgutdosierung	20-51	Teilbreitenstatus	20-98
Informationen und Einstellungen		Anbaugeräteprofil	20-99
Gemeinsamer Schwellenwert	20-52	Anbaugeräte-Profile — Anschlussstyp	20-102
		Verbindungsstyp — Heck-Dreipunktkraftheber ..	20-103

	Seite		Seite
Art der Anhängung Drehpunkt-Versatz	20-103	ExactRate Brühesystem Diagnose Sensor-	
Anbaugeräte-Profil — Arbeitsbreite	20-104	Auslesedaten	25-A-13
Arbeitsbreite	20-105	Anwendung des Flüssigkeitssystems	
Arbeitsbreite Anzahl der Reihen	20-105	Flüssigsystem aufrufen	25-B-1
Arbeitsbreite Reihenabstand	20-105	Flüssigsystem	25-B-1
Anbaugeräte-Profil — Abmessungen	20-106	Druckentlastung	25-B-2
Abmessungen	20-106	Verfügbare Bedienseitenmodule	25-B-2
Abmessungen Seitlicher Versatz	20-107	Informationen und Einstellungen	
Anbaugeräte-Profil Arbeitspunkt	20-108	Flüssigsystem	25-B-3
Arbeitspunkt	20-108	Zielrate	25-B-3
Anbaugeräteprofil Teilbreiten	20-108	Anwendung des Behältersystems	
Anbaugeräte-Profil — Sensor einrichten	20-109	Behältersystem aufrufen	25-C-1
Mechanische Verzögerung —		Behältersystem	25-C-1
Saatgutausbringung	20-110	Bedienseitenmodule für das Behältersystem ...	25-C-2
Abmessungen Drehpunkt	20-111	Ausbringung durch rahmenmontierte	
Einrichtung Alarmer	20-111	Dünger-Furchenzieher	25-C-2
Diagnose RUC-Hardware/Software	20-112	Furchenausbringung	25-C-3
Diagnose Lebensdauer in Fläche und		Spülsystem-Anwendung	
Betriebsstunden	20-112	Spülsystem aufrufen	25-D-1
Diagnose Höhenantriebe	20-113	Spülsystem	25-D-1
Informationen und Einstellungen		Status	25-D-2
Alarmbenachrichtigung	20-114	Anwendung von Kalibrierungen und	
Informationen und Einstellungen SCV-		Verfahren	
Einstellungen bearbeiten	20-114	Kalibrierungen aufrufen	25-E-1
Informationen und Einstellungen SCV-		Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren ...	25-E-1
Zuweisungen bearbeiten	20-116	Düsen-Durchflussprüfung	25-E-1
Display-Anwendung für ExactRate-		Verfahren zur Düsen-Durchflussprüfung	25-E-2
Düngersystem		Kalibrierung anwenden Spritzmittelpumpe	25-E-3
Display-Anwendung für ExactRate-		Kalibrierung anwenden Durchflussmesser	25-E-4
Düngersystem	25-1	Verfahren zur Kalibrierung der	
Navigation in der Bildschirmhilfe	25-1	Spritzmittelpumpe	25-E-4
Warnungen und Dialoge	25-2	Kalibrierung anwenden Drucksensor	25-E-5
ExactRate-Anwendung		Kalibrierungsverfahren für Drucksensor	25-E-5
ExactRate aufrufen	25-A-1	Kalibrierungen anwenden Kalibrierungen	
ExactRate™	25-A-1	zurücksetzen	25-E-5
Säuredichte	25-A-2	Kalibrierung anwenden Reihendurchfluss-	
Ventilimpulsmodus	25-A-3	Drucksensor	25-E-6
Verfügbare Bedienseitenmodule	25-A-3	Kalibrierung des Reihendurchfluss-	
ExactRate™ Status	25-A-4	Drucksensors	25-E-6
Teilbreitenstatus	25-A-5	Anbaugeräteprofile	
Reihe Status	25-A-6	Anbaugeräte-Profil	25-F-1
Teilbreiten Benutzerdefiniert	25-A-6	Arbeitspunkt	25-F-1
Arbeitsbreite	25-A-7	Mechanische Verzögerung	25-F-2
Informationen und Einstellungen ExactRate ...	25-A-7	Benutzerdefinierte Anwendung	
Einrichtung der Teilbreiten	25-A-8	Benutzerdefinierte Anwendung	25-G-1
Verstärkungseinstellung	25-A-9	Fernaktualisierungen	
Beleuchtung des Ventilgehäuses	25-A-9	Service Advisor-Fernaktualisierung	30-1
Durchflusserkennung	25-A-9	Störungssuche	
Alarm für Durchflusserkennung	25-A-10	Störungssuche SeedStar™	35-1
Reihe Auslesedaten	25-A-10	Störungssuche mit dem GreenStar™ Display	35-1
Durchflusserkennung Diagnose	25-A-11	SeedStar-Störungssuche	35-1
Durchflusserkennung Diagnose Allgemein ..	25-A-11	Störungssuche bei Easy Fold	35-5
Durchflusserkennung Diagnose Sensor-		Störungssuche beim pneumatischen	
Auslesedaten	25-A-11	Andruckkraftsystem	35-6
Durchflusserkennung Diagnose			
Sensorsteuerung	25-A-11		
Durchflusserkennung Status	25-A-12		
Reihe Reihendurchfluss-Drucksensor	25-A-12		
ExactRate Brühesystem Diagnose	25-A-12		
ExactRate Brühesystem Diagnose			
Schalter-Auslesedaten	25-A-13		

Sicherheit

Sicherheitshinweise erkennen



T81389—UN—28JUN13

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf mögliche Verletzungsgefahren hin.

Alle empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften beachten.

DX,ALERT-29-29SEP98

bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warnschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL-29-05OCT16

Sicherheitshinweise beachten



TS201—UN—15APR13

Signalwörter verstehen



⚠️ WARNUNG

⚠️ ACHTUNG

TS187—29—04JUN19

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warnschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im Bereich

Alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und alle an der Maschine angebrachten Warnschilder aufmerksam lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Sicherstellen, dass neue Ausrüstungskomponenten und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

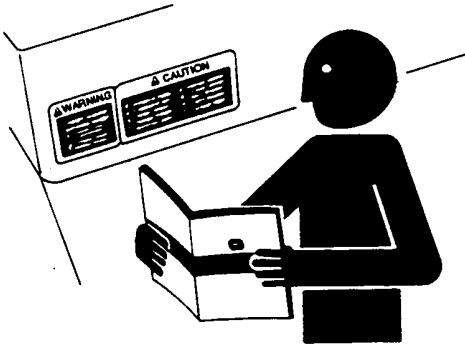
Sich mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienelementen vertraut machen. Niemals die Bedienung durch Personen ohne Einweisung zulassen.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

Wenn etwas in diesem Handbuch nicht verstanden und Unterstützung benötigt wird, den John Deere Händler kontaktieren.

DX,READ-29-01AUG22

Sicherheitsaufkleber ersetzen



TS201—UN—15APR13

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

DX,SIGNS-29-18AUG09

Sicherheitsmaßnahmen einhalten



TS231—29—07OCT88

Vor Übergabe der Maschine an den Kunden nach Wartungsarbeiten unbedingt darauf achten, dass die Maschine einwandfrei arbeitet. Besonders die Sicherheitseinrichtungen müssen vollkommen in Ordnung sein. Alle Schutzvorrichtungen anbringen.

DX,LIVE-29-27OCT09

Befähigung des Fahrers

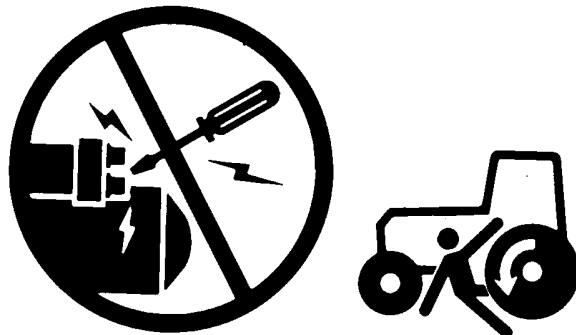
- Der Eigentümer der Maschine muss sicherstellen, dass die Fahrer verantwortungsvoll handeln, geschult sind, die Bedienungsanleitung und Warnhinweise gelesen haben und die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen können.
- Verletzungen, die in Verbindung mit der Maschine entstehen, können durch das Alter sowie die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bedingt sein. Die Fahrer müssen geistig und körperlich in der

Lage sein, auf die Fahrerplattform zu gelangen und/oder Bedienelemente zu erreichen und die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.

- Die Maschine niemals von einem Kind oder einer ungeschulten Person bedienen lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder einem Anbaugerät mitzunehmen.
- Die Maschine niemals bei Ablenkung, Müdigkeit oder Beeinträchtigung bedienen. Die ordnungsgemäße Bedienung der Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Fahrers.

DX,ABILITY-29-07DEC18

Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden



TS177—UN—11JAN89

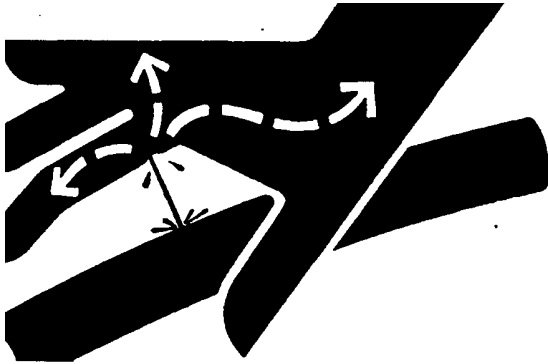
Verletzungen oder tödliche Unfälle durch wegrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral oder Parkstellung bringen.

DX,BYPAS1-29-29SEP98

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten



X9811—UN—23AUG88

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich – auf Leckage, Knicke, Schnitte, Risse, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

Abgenutzte oder beschädigte Schläuche umgehend durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

DX,FLUID-29-12OCT11

Batterieexplosionen vermeiden



TS204—UN—15APR13

Batteriegase sind explosiv. Daher offenes Feuer, brennende Streichhölzer und Funkenflug von der Batterie fernhalten.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Voltmeter verwenden.

Eine gefrorene Batterie nicht aufladen; Explosionsgefahr! Vorher Batterie auf 16°C (60°F) erwärmen.

DX,SPARKS-29-28OCT09

Schweißarbeiten in der Nähe von elektronischen Steuereinheiten



TS953—UN—15MAY90

WICHTIG: Motoren nicht mit Elektroschweißgeräten fremdstarten. Ströme und Spannungen sind zu hoch und können dauerhafte Schäden verursachen.

1. Minuskabel (-) der Batterie(n) abklemmen.
2. Pluskabel (+) der Batterie(n) abklemmen.
3. Plus- und Minuskabel miteinander verbinden. Nicht am Fahrzeugrahmen befestigen.
4. Kabelbäume aus dem Schweißbereich entfernen.
5. Den Masseanschluss des Schweißgeräts nahe an der Schweißstelle und mit Abstand zu den Steuereinheiten anschließen.

6. Nach Abschluss der Schweißarbeiten Schritte 1 bis 5 in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

DX,WW,ECU02-29-28OCT09

Sauberhalten der Stecker elektronischer Steuereinheiten

WICHTIG: Steuereinheiten weder öffnen noch mit Hochdruckspray reinigen. Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen können zu Schäden führen.

1. Klemmen sauber halten und vor Verschmutzungen von außen schützen. Im Lauf der Zeit können Feuchtigkeit, Schmutz und andere Verunreinigungen dazu führen, dass die Anschlussklemmen erodieren und keine einwandfreie elektrische Verbindung hergestellt wird.
2. Ein ungenutzter Stecker muss mit einer Staubkappe oder einer angemessenen Abdichtung vor Fremdkörpern und Feuchtigkeit geschützt werden.
3. Steuereinheiten können nicht repariert werden.
4. Da Steuereinheiten die Komponenten mit der GERINGSTEN Fehlerwahrscheinlichkeit sind, den Fehler vor dem Austausch durch vollständiges Diagnoseverfahren eingrenzen.
5. Die Klemmen und Stecker für elektronische Steuereinheiten des Kabelbaums sind reparabel.

DX,WW,ECU04-29-11JUN09

Betriebsanleitungen für ISOBUS-Steuereinheiten lesen

Zusätzlich zu GreenStar-Anwendungen kann dieses Display als Anzeigegerät für alle ISOBUS-Steuereinheiten eingesetzt werden, die der Norm ISO 11783 entsprechen. Das Display verfügt über die Fähigkeit, ISOBUS-Anbaugeräte zu steuern. Bei einer solchen Verwendung werden die auf dem Display erscheinenden Informationen und Steuerfunktionen von der ISOBUS-Steuereinheit bereitgestellt und unterliegen der Verantwortung bzw. Haftung des Herstellers der ISOBUS-Steuereinheit.

Einige dieser Funktionen stellen möglicherweise eine Gefahr für den Fahrer oder Personen in der Nähe dar. Vor der Verwendung die mitgelieferte Betriebsanleitung des Herstellers der ISOBUS-Steuereinheit durchlesen und alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der ISOBUS-Steuereinheit angebrachten Warnschilder beachten.

HINWEIS: ISOBUS entspricht der ISO-Norm 11783.

DX,WW,ISOBUS(T)-29-04APR22

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen



TS281—UN—15APR13

Aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austretende Flüssigkeiten oder Gase können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen, und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

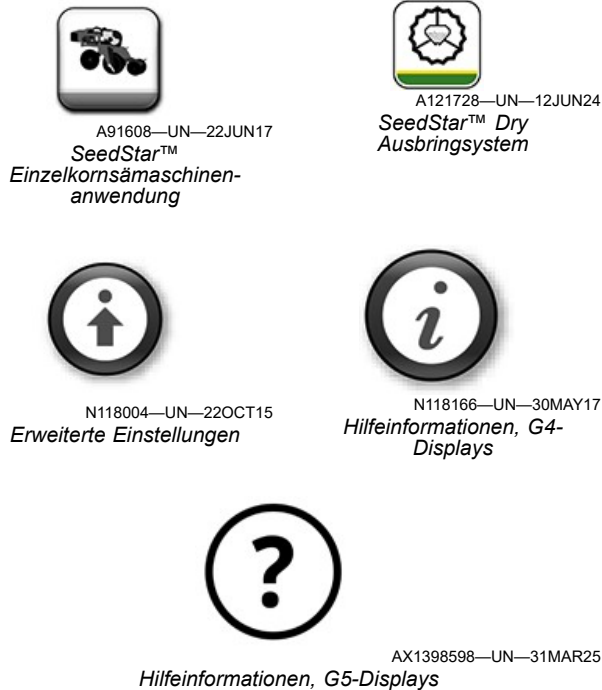
Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA-29-15APR03

Anfängliche Systemkonfiguration

Vorbereitung zum Säen



Die gesamte Interaktion des Fahrers mit der Sämaschine außerhalb der Traktorkabine wird in der Betriebsanleitung für die Sämaschine beschrieben.

HINWEIS: Damit das System richtig kommunizieren kann, müssen die Traktoren mit G5- oder G5 +-Displays ausgestattet sein. Ältere Traktoren müssen das Universal-Display G5 oder G5+ verwenden.

Einzelheiten zur Verwendung des Displays finden Sie in der Hilfe zu Ihrer SeedStar-Anwendung oder im Abschnitt SeedStar Display Application in diesem Handbuch.

Die folgende Liste umfasst allgemeine Punkte, die bei den meisten Konfigurationen der Sämaschine vor dem Betrieb zu berücksichtigen sind. Für die angezeigten Einrichtungspunkte ist ein Navigationspfad angegeben (für die aktuelle Softwareversion zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Anleitung). Um der angegebenen Navigation zu folgen, rufen Sie zunächst zur Hauptseite der SeedStar™-Anwendung auf.

- Traktorkompatibilität, Reifenbefüllung, Rahmenhöhe, Rahmenebene, Markierungslänge und andere in der Betriebsanleitung der Einzelkornsämaschine angegebene Vorbereitungspunkte prüfen.
- Hydraulikschläuche und Kabelbäume anschließen.

WICHTIG: Beschädigung durch trockene Zahnräder vermeiden. Korrekte Schmierung prüfen. Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.

- Das Stromerzeugungssystem des Traktors einbauen, falls vorhanden.
- Gezogene Einzelkornsämaschine mit 2-Punkt-Kraftheber und Easy Fold-Rahmensteuerung: Zur Verwendung von Easy Fold muss die Tractor Implement Automation-Funktion des Traktors aktiviert sein. (Siehe die Übersicht über Tractor Implement Automation.)
- Gezogene Einzelkornsämaschine mit 2-Punkt-Kraftheber und Easy Fold-Rahmensteuerung: Bei der Anhängervorrichtung des Traktors muss die Obergrenze auf 98 % eingestellt sein. (Siehe Betriebsanleitung des Traktors.)
- Anbaugeräte-Profilnamen angeben und sämtliche Einstellungen überprüfen. Die Anwendung Gerätemanager auswählen und die Option für Sämaschine auswählen.
- Rahmenhöhsensor kalibrieren (zu Beginn der Saison oder nach einem Fehler). Diagnose und Kalibrierungen auswählen.
- Andruckkraftsensor kalibrieren (zu Beginn der Saison oder bei Auslesedaten, die von Null abweichen, wenn der Rahmen angehoben ist). Diagnose und Kalibrierungen auswählen.
- Erweiterte Einstellungen vornehmen. Die erweiterten Einstellungen auswählen und die Einstellungen wählen oder anpassen.
- Fruchtart, Sorte, Samenscheibe (Saatgutschale) und aktivierte Reihen auswählen. Einrichten > Saatgut auswählen.
- Alarmgrenzen für die Säsdichte, Saatgutvereinzelnung, Saatkornabstand und Düngerdruck festlegen. Einrichten > Produktalarme auswählen.
- Solltoleranz und Alarmgrenzen für die Toleranz, Bodenkontakt und Fahrqualität festlegen. Einrichten > Bodenführungsräder auswählen.
- Soll-Säsdichte für diese Fruchtart einstellen. Soll-Säsdichte auswählen.
- Auswählen, ob der Unterdruck automatisch geregelt wird oder nicht. Unterdruck auswählen > SCV-Einstellungen > entweder manuelle oder automatische Unterdrucksteuerung > Weiter, und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.
- Auswählen, ob die Rahmensteuerung automatisch gesteuert wird oder nicht. Rahmensteuerung auswählen > SCV-Einstellungen > entweder manuelle oder automatische Rahmensteuerung > Weiter, und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.
- Teilbreitenschaltung einrichten. Siehe Anwendung Teilbreitenschaltung. In den Erweiterten Einstellungen die Alarmeinstellungen anpassen.
- Das Feld eingeben und die Spülbehälter füllen.
- Unterdruck aktivieren und elektrische Stromerzeugung einschalten.

- Saatgutscheiben (-schalen) befüllen. Füllen des Dosierers auswählen.
- Saugstärke prüfen.
- Prüfungen auf dem Feld durchführen und Sätiefe, Reihenreiniger, Schließräder und Andruckkraft einstellen. Auch die Ist-Säichte prüfen.

HINWEIS: Der hintere Diagnoseanschluss an der Sämaschine ist nur für Diagnose-Programmierzwecke bestimmt.

- Falls erforderlich, Saatgutdosiergerät-Reihenablauf durchführen und die notwendigen Anpassungen über die SeedStar™-Anwendung oder die Anwendung Mobiler Ablauf vornehmen.



Ausbringung von Flüssigdünger

PC28229—UN—10AUG23

Einzelheiten zur Verwendung der Anzeige finden Sie in der Hilfe Ihrer Anwendung oder im Abschnitt ExactRate oder ExactShot Display Application in diesem Handbuch.

Die folgende Liste umfasst allgemeine Punkte, die bei den meisten Konfigurationen der Sämaschine vor dem Betrieb zu berücksichtigen sind.

- Konfiguration der Düsenzuführung prüfen.
- Die Säuredichte für das Produkt einstellen.
- Impulsmodus des Ventils einstellen.
- Dosierkonfiguration: Richtige Düsen Spitze auswählen und dieselben Spitzen an der Einzelkornsämaschine anbringen.
- Dosierkonfiguration: Dosis pro Saatgut und Dosislänge einstellen.
- Sollmengen und -drücke einstellen.
- Sicherstellen, dass das System vorgepumpt ist.
- Kalibrierung des Durchflussmessers durchführen.
- Tankfüllstand und Alarmer einstellen.
- Bei Bedarf Flüssigkeitsablaufverfahren durchführen und die erforderlichen Einstellungen vornehmen.



SeedStar™ Dry Ausbringsystem

A121727—UN—12JUN24

Einzelheiten zur Verwendung des Displays finden Sie in Ihrer Anwendungshilfe oder im SeedStar Dry Application System.

Die folgende Liste umfasst allgemeine Punkte, die bei den meisten Konfigurationen der Sämaschine vor dem Betrieb zu berücksichtigen sind.

- Düngertyp prüfen.
- Dosierer-Fördermengenwert (MDV)
- Größe der Förderschnecke auswählen.
- Fördermenge einstellen
- Zuführabschnitte einrichten.

OOU6074,0000FC9-29-12JUN24

Software-Manager



Software-Manager

PC15346—UN—11JUL13

Software-Manager verwenden, um Software zu aktualisieren, Funktionen zu aktivieren und Informationen zur Softwareversion zu erhalten.

Zum Software-Manager navigieren

1. Menü auswählen.
2. Registerkarte für System auswählen.
3. Software-Manager-Anwendung auswählen.

Softwarepakete

G5-Display-Software und Hilfedateien sind in Pakete aufgeteilt. Jedes Paket wird auf der Registerkarte "Installationen und Aktualisierungen" und auf der Registerkarte "Versionsinformationen" einzeln aufgeführt. Die Traktorsoftware nur mit dem Software-Manager aktualisieren. Eine Aktualisierung für das G5-Display ist über einen USB-Stick möglich.



PC23900—UN—17MAR17

G5-Betriebssystem

- Dieses Symbol auswählen, um das Betriebssystem und die Grundanwendungen für das Display aufzurufen.



PC23901—UN—17MAR17

Hilfe für Generation 4-Betriebssystem

- Dieses Symbol auswählen, um die Hilfedateien für Anwendungen aufzurufen.



PC23902—UN—17MAR17

Anwendungen der John Deere Technologie für Präzisionslandwirtschaft

- Dieses Symbol auswählen, um die Software für das Display aufzurufen.



PC23903—UN—17MAR17

Maschinenanwendungen

- Dieses Symbol auswählen, um die Maschinensoftware aufzurufen. Der Einbau eines Pakets muss von einem John Deere Händler oder einem anderen Dienstleister mit Service ADVISOR durchgeführt werden.



PC23904—UN—17MAR17

Hilfe für Maschinenanwendungen

HINWEIS: Die Pakete für die Bildschirmhilfe enthalten jede Sprache, die das Display unterstützt.

- Dieses Symbol auswählen, um die Hilfedateien für die Einzelkornsämaschinen-Anwendungen aufzurufen. Service ADVISOR™ ist für dieses Paket nicht erforderlich.

OUO6074,0001007-29-20FEB25

Aktualisierung der Displaysoftware

Softwareversionen auf dem Display ermitteln

Versionsnummern für alle installierten Softwarepakete sind auf der Registerkarte für Versionsinformationen in der Anwendung Software-Manager zu finden.

Herunterladen von Softwareaktualisierungen



USB-Stick

PC15348—UN—11JUL13

Softwareaktualisierungen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<https://my.deere.com/software-downloads/software-manager/>

Es stehen folgende Punkte zur Verfügung:

- Versionshinweise zur Software.
- Software-Manager-Anwendung zum Herunterladen der Software auf einen USB-Stick.
- Anleitung zur Verwendung der Software-Manager-Anwendung.

Nachdem die neueste Software auf dem USB-Stick ist, diesen zum Traktor bringen, um die Aktualisierung zu installieren.

Softwareaktualisierungen installieren

USB-Stick

Anforderungen an USB-Stick
mindestens 32 GB
FAT32-Format
Neu formatiert, um vorhandenen Inhalt zu löschen

1. Den USB-Stick in den oberen USB-Anschluss einführen, der neben der Zubehörsteckdose liegt.



PC23932—UN—21MAR17

A—Schaltfläche "Software installieren"

2. Um die Registerkarte "Installationen und Aktualisierungen" im Software-Manager anzuzeigen, die Schaltfläche "Software installieren" (A) auswählen, wenn die Seite für USB-Stick-Optionen angezeigt wird.

3. Nur die neueren Software-Pakete werden angezeigt. Alle Pakete werden standardmäßig ausgewählt.
4. Schaltfläche "Installieren" auswählen. Wenn eine Aktualisierung nicht gestartet wird, die Bildschirmmeldungen beachten, um Probleme zu beheben.

⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, sicherstellen, dass die Feststellbremse des Traktors während des gesamten Installationsvorgangs betätigt und die elektrische Stromversorgung beibehalten wird.

Während der Installation der Software sind alle Anwendungen geschlossen und es werden keine Systemdialoge angezeigt.

WICHTIG: Den USB-Stick während der Installation der Software nicht entfernen.



PC23933—UN—21MAR17

A—Fortschrittsanzeige
B—Installation erfolgreich

5. Eine Fortschrittsanzeige (A) zeigt den Prozentsatz jeder Paketinstallation an. Nach erfolgreicher Installation des Pakets wird ein grünes Häkchen (B) angezeigt.
6. Eine Meldung wird angezeigt, wenn die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist. Einige Softwarepakete erfordern einen Neustart, um die Installation abzuschließen. Um das Display neu zu starten, die Schaltfläche Neustart auswählen.

HINWEIS: Die Rückdateien enthalten Informationen zur Softwareversion und helfen dem Händler oder anderen Dienstleistern bei der Wartung von Display und Anbaugerät.

7. USB-Stick entfernen und zum Computer zurückbringen. Dienstprogramm Software-Manager ausführen, um die Rückdateien hochzuladen.

Online-Aktualisierungen

HINWEIS: Online-Aktualisierungen sind nur bei Traktoren mit MTG verfügbar.

1. In der Registerkarte "Installation und Aktualisierungen" den Punkt "Online nach Aktualisierungen suchen" markieren. Die Anzeige sucht nach verfügbaren Aktualisierungen.
2. Nur die neueren Software-Pakete werden angezeigt. Alle Pakete werden standardmäßig ausgewählt.

3. Schaltfläche zum Herunterladen auswählen. Wenn eine Aktualisierung nicht gestartet wird, die Bildschirmmeldungen beachten, um Probleme zu beheben.
4. Eine Fortschrittsanzeige (A) zeigt den Prozentsatz des Herunterladens für jedes Paket an. Nach dem erfolgreichen Herunterladen eines Pakets wird ein grünes Häkchen (B) angezeigt.
5. Zur Installation der heruntergeladenen Softwarepakete auf die "Installieren"-Schaltfläche klicken.

⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, sicherstellen, dass die Feststellbremse des Traktors während des gesamten Installationsvorgangs betätigt und die elektrische Stromversorgung beibehalten wird.

Während der Installation der Software sind alle Anwendungen geschlossen und es werden keine Systemdialoge angezeigt.

6. Eine Meldung wird angezeigt, wenn die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist. Einige Softwarepakete erfordern einen Neustart, um die Installation abzuschließen. Um das Display neu zu starten, die Schaltfläche Neustart auswählen.

Störungssuche

Wenn die Installation eines Softwarepakets nicht erfolgreich war, setzt das System die Software auf die Version vor Beginn der Aktualisierung zurück.

Wenn eine Softwareaktualisierung nicht erfolgreich war, die Fehlermeldung notieren. Dateien vom USB-Stick entfernen und die Softwareaktualisierung erneut auf den USB-Stick laden. Installationsvorgang wiederholen.

Wenn eine Softwareaktualisierung weiterhin nicht erfolgreich ist, den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen.

OUO6074.0001008-29-23OCT25

Lage des Andruckkraftsensors (aktive pneumatische Andruckkraft)

HINWEIS: Bei Einzelkornsämaschinen mit hydraulischem Andrucksystem für einzelne Reihen verfügt jede Reihe über einen Sensor.

Bei Verwendung der aktiven pneumatischen Andruckkraft sind die Andruckkraftsensoren bei den folgenden Reiheneinheiten werkseitig installiert.

Aktive pneumatische Andruckkraft (erweiterte Überwachung)	
Modell der Einzelkornsämaschine	Reiheneinheit
1725 16-reihig	3, 9, 14
1775NT 12-reihig	2, 7, 11
1775NT 16-reihig	3, 9, 14
1775NT 24-reihig	3, 7, 13, 18, 22
1795 23-reihig	Vordere Säaggregatreihe 3, 13, 21 Hintere Säaggregatreihe 4, 20
1795 24-reihig	Vordere Säaggregatreihe 4, 14, 22 Hintere Säaggregatreihe 5, 21
1795 31-reihig	Vordere Säaggregatreihe 3, 17, 29 Hintere Säaggregatreihe 8, 24
1795 32-reihig	Vordere Säaggregatreihe 4, 18, 30 Hintere Säaggregatreihe 9, 25
1795 24-reihig mit Reihenabstand von 51 cm (20 in)	3, 13, 22
DB35 24-reihig	2, 13, 22
DB37 16-reihig	1, 9, 15
DB41 24-reihig	2, 14, 22
DB41 33-reihig	1, 18, 32
DB44 24-reihig	3, 13, 22
DB55 24-reihig	2, 7, 13, 18, 22
DB60 24-reihig	3, 7, 13, 18, 22
DB60 36-reihig	3, 11, 19, 26, 34
DB60 47-reihig	Vordere Säaggregatreihe 5, 25, 43 Hintere Säaggregatreihe 14, 34
DB60 48-reihig	Vordere Säaggregatreihe 5, 25, 43 Hintere Säaggregatreihe 14, 34
DB62 36-reihig	3, 11, 19, 26, 34
DB66 36-reihig	3, 11, 19, 26, 34
DB74 32-reihig	3, 7, 12, 17, 21, 26, 30
DB80 32-reihig	3, 7, 12, 17, 21, 26, 30
DB80 48-reihig	3, 10, 17, 25, 32, 39, 46
DB83 36-reihig	3, 8, 13, 18, 24, 29, 34
DB83 48-reihig	3, 10, 17, 25, 32, 39, 46
DB88 48-reihig	3, 10, 17, 25, 32, 39, 46
DB90 36-reihig	3, 8, 13, 19, 24, 29, 34

OUO6074,0000FCD-29-28JAN19

Systemübersicht und -konfiguration

Position der Elemente bei der SeedStar™-Anwendung

Die gesamte Navigation beginnt auf der Hauptseite der SeedStar™-Anwendung, sofern nicht anderweitig mit dem Symbol * gekennzeichnet.

Die meisten Elemente lassen sich auch über die Bedienseiten-Module für diese Funktionen aufrufen.

Thema	Position	Navigation zum Element
Hilfe zu erweiterten Einstellungen	Hilfe zu Informationen und Einstellungen	Von einem Bildschirm der Anwendung SeedStar™ aus >"Hilfeinformationen" oder "Erweiterte Einstellungen" auswählen > die Registerkarte "Hilfe" aufrufen > zum Link "Erweiterte Einstellungen" scrollen und ihn auswählen > einen Themenlink für Hilfe auswählen. Von einem Bildschirm der Anwendung SeedStar™ aus > "Hilfeinformationen" oder "Erweiterte Einstellungen" auswählen > Registerkarte "Hilfe" auswählen > SeedStar™ Quick-Link auswählen > SeedStar™ Link auswählen > zum Link "Erweiterte Einstellungen" scrollen und ihn auswählen > einen Themenlink für Hilfe auswählen.
Stromerzeugung	EIN-/AUS-Umschalter	EPG
	Motordrehzahlanzeige	Diagnose und Kalibrierungen > EPG > Übersicht mit dem Stromerzeugungssystem der Sämaschine
	Hydraulik-Manometer	
	Komponentenstatus	
	Systemspannungen	
	Hauptspannungsanzeige	Diagnose und Kalibrierungen > EPG > Übersicht mit dem Stromerzeugungssystem des Traktors
	Getriebetemperatur	
	Komponentenstatus	
	Systemspannungen	
Motor für Saatgutdosierung	Antriebsstatus	Status
	Drehen zum Befüllen der Samenscheibe	Füllen des Dosierers
	Drehen zum Durchblasen der Bürste	Bürste durchblasen
Saatgutdosiereinheit	Fruchtauswahl	Einrichten > Arbeitseinstellungen > Eingabefelder für Fruchtart und Sorte *Menü > Anwendung Arbeitseinstellungen > Eingabefelder für Fruchtart und Sorte
	Auswahl der Samenscheibe (Saatgutschale)	Einrichten > Registerkarte "Saatgut" > Eingabefeld für Saatgutscheibe
	Geteilte Reihen aktivieren/deaktivieren	Einrichten > Registerkarte "Saatgut" > Anzahl der aktivierten Reihen
Start und Stopp des Motors für Saatgutdosierung (Rahmenhöhe)	Gemeinsame oder unterschiedliche Höhen	Erweiterte Einstellungen > Motor zur Saatgutdosierung > Einstellungen bearbeiten > Gemeinsamer Schwellenwert aktiviert oder deaktiviert
	Position festlegen	Erweiterte Einstellungen > Motor zur Saatgutdosierung > Einstellungen bearbeiten > Eingabefeld oder Taste zum Festlegen der aktuellen Position
Schnellstart	Beim Absenken der Sämaschine automatisch aktivieren	Erweiterte Einstellungen > Schnellstart > Automatische Aktivierung aktivieren oder deaktivieren
	Teilbreitenschaltung bei Schnellstart übersteuern	Erweiterte Einstellungen > Schnellstart > Übersteuerung aktivieren oder deaktivieren
	Schnellstart manuell aktivieren	Schnelltaste
Saatgutdosiergerät-Reihenablauf	Dosiergerät, Reihe und Reihenablauf der Sämaschine	Diagnose und Kalibrierungen > Registerkarte "Verfahren" > Reihenablauf
Grundlegende Soll-Sädhichte	Methode der Basis-Sädhichte wählen	Erweiterte Einstellungen > Einrichtung der Sädhichte nicht aktiviert
	Anderes Ziel auswählen	Soll-Sädhichte > Optionsfeld Bildschirmbereich für Sädhichte (*oder Übersicht zu den Bedienseiten) > Registerkarte "Sädhichte" > Optionsfelder
	Soll-Sädhichte ändern oder eingeben	Soll-Sädhichte > Eingabefeld

SeedStar ist eine Marke von Deere & Company

Systemübersicht und -konfiguration

Thema	Position	Navigation zum Element
		Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Sädichte" > Bearbeiten > Eingabefelder
Erweiterte Soll-Sädichte	Methode für erweiterte Sädichte auswählen	Erweiterte Einstellungen > Einrichtung der Sädichte aktiviert
	Saatgutsorten aufrufen und den Sorten Reihen zuweisen	Einrichten > Arbeitseinstellungen > Fruchtart > Sorte > Registerkarte "Einzel", "Doppel" oder "Benutzerdefiniert" > Auswahl Saatgutsorten > Sorte auswählen, hinzufügen, ändern oder löschen > Sorten Reihen zuweisen > OK *Menü > Anwendung Arbeitseinstellungen > Sorte > Registerkarte "Einzel", "Doppel" oder "Benutzerdefiniert" > Auswahl Saatgutsorten > Sorte auswählen, hinzufügen, bearbeiten oder löschen > Sorten Reihen zuweisen > OK
	Soll-Sädichte auswählen oder eingeben	Übersicht > Registerkarte "Sädichte" > Bildschirm "Sädichte" > Optionsfelder oder Daten bearbeiten Soll-Sädichte > Optionsfelder oder Daten bearbeiten * Bedienseitenmodul oder Übersicht > Registerkarte "Sädichte" > Bildschirm "Sädichte" > Optionsfelder oder Daten bearbeiten
	Fruchtarten wechseln	Übersicht > Registerkarte "Sädichte" > Bildschirm "Sädichte" > Sortenzuweisung > Konfiguration > Sortenauswahl oder -zuweisung Soll-Sädichte > Sortenzuweisungen > Konfiguration > Sortenauswahl oder -zuweisung * Bedienseitenmodul bzw. Übersicht > Registerkarte "Sädichte" > Bildschirm "Sädichte" > Sortenzuweisungen > Konfiguration > Sortenauswahl oder -zuweisung
Rahmensteuerung	Einklappen, Ausklappen und Rahmenfunktionen für die Sämaschine (Sämaschinen, die eine Rahmensteuerung benötigen)	Rahmensteuerung > Transport oder Säen
	Zuordnung der Zusatzsteuergeräte (SCV)	Rahmensteuerung > SCV-Einstellungen > Steuermodus > Weiter > Funktionsauswahl
	Kalibrierung des Höhensensors	Diagnose und Kalibrierungen > Diagnose > Höhe - Antriebe > Kalibrieren
	Höheneinstellung für Start/Stopp der Saatgutdosierung	Erweiterte Einstellungen > Motor zur Saatgutdosierung > Einstellungen bearbeiten
	Easy Fold-Kraftheberhöheinstellungen	Rahmensteuerung > Transport > Easy Fold > Höheneinstellungen für Easy Fold
	Easy Fold, manueller oder automatischer Betrieb	Rahmensteuerung > Transport > Easy Fold > SCV-Einstellungen
Unterdruck	Automatik EIN/AUS	Unterdruck > SCV-Einstellungen > Steuermodus
	SCV-Zuordnung	Erweiterte Einstellungen > SCV-Einstellungen > Steuermodus > Weiter > Funktionsauswahl
	Einstellung (Automatisierung EIN)	Unterdruck > Eingabefeld oder Tasten +/-
	Einstellungsinckremente (mit Automatisierung EIN)	Erweiterte Einstellungen > Unterdruckautomatik > Inkremente einstellen > Eingabefeld
	Einstellung (mit Automatisierung AUS)	Traktor-Hydraulikfluss (auf dem Bildschirm oder manuelles Ventil)
	Systemstatus	Unterdruck > Modus-Symbol
	Sensor-Einrichtung	*Anwendung Gerätemanager > Sensor-Einrichtung > Eingabefeld
Alarme	Sädichte	Einrichten > Registerkarte "Produktalarne" > Eingabefelder
	Sädichteeinstellung	Einrichten > Registerkarte "Produktalarne" > Eingabefeld
	Saatgutvereinzlung	Einrichten > Registerkarte "Produktalarne" > Eingabefeld
	Saatkornabstand	Einrichten > Registerkarte "Produktalarne" > Eingabefeld
	Flüssigdünger	Einrichten > Registerkarte "Produktalarne" > Eingabefeld
	Andruckkraft-Toleranz	Einrichten > Registerkarte "Bodenführungsräder" > Eingabefelder
	Bodenkontakt	Einrichten > Registerkarte "Bodenführungsräder" > Eingabefeld
	Fahrqualität	Einrichten > Registerkarte "Bodenführungsräder" > Eingabefeld

Systemübersicht und -konfiguration

Thema	Position	Navigation zum Element
	Teilbreitenschaltung "Reihe aus"	Erweiterte Einstellungen > Alarmbenachrichtigung > Kontrollkästchen "Warnung freigegeben"
Andruckkraft	Gesamte Andruckkraft aufrufen	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Bodenführungsräder" > Bildschirmbereich für Toleranz, Kontakt oder Andruckkraft Einrichten > "Registerkarte "Bodenführungsräder" > Andruckkraft-Einstellungen *Bedienseitenmodul > Statussymbol (verfügbar bei einigen Modulen)
	Aktiv oder EIN-/AUS-Umschalter für Sollwert	Siehe Element für "Gesamte Andruckkraft aufrufen"
	Pausenzeitgeber	Siehe Element für "Gesamte Andruckkraft aufrufen" *Verfügbar bei gleichen Bedienseitenmodulen
	Dauer Pausenzeitgeber	Erweiterte Einstellungen > Bodenführungsräder > Pausenzeitgeber > Eingabefeld
	Einstellung der Andruckkraft	Siehe Element für "Gesamte Andruckkraft aufrufen" *Verfügbar bei gleichen Bedienseitenmodulen
	Einstellungsinkremente der Andruckkraft	Erweiterte Einstellungen > Bodenführungsräder > Inkremente einstellen > Eingabefeld
	Systemstatus	Siehe Element für "Gesamte Andruckkraft aufrufen"
	Alarmer	Einrichten > Registerkarte "Bodenführungsräder" > Eingabefelder Siehe Element für "Gesamte Andruckkraft aufrufen"
Balkendiagramme	Sädichte	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Sädichte"
	Andruckkraft (Sollwert und Toleranz)	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Andruckkraft"
	Saatgutvereinzlung	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Vereinzlung"
	Saatkornabstand	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Abstand"
	Fahrqualität	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Sonstige Kacheln" > Registerkarte "Fahrqualität"
	Saatgutdosiergerät und Riemenumdrehungen	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Sonstige Kacheln" > Registerkarte "Drehzahl"
	Motor für Saatgutdosierung und Riemenmotordrehzahl	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Sonstige Kacheln" > Registerkarte "Drehmoment"
Reihenreiniger	Steuerungsbildschirm	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Sonstige Kacheln" > Registerkarte "Reihenreiniger" *Ausführungsbildschirm-Modul
	Aktivieren und deaktivieren	Erweiterte Einstellungen > Reihenreiniger > Ein-/Aus-Umschalter
	Einstellungsinkremente	Erweiterte Einstellungen > Reihenreiniger > Eingabefeld für Schrittgröße
	Zurücksetzen auf Vorgabewerte	Erweiterte Einstellungen > Reihenreiniger > Rückstelltaste
Schließräder	Steuerungsbildschirm	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Sonstige Kacheln" > Registerkarte "Schließräder" *Ausführungsbildschirm-Modul
	Gruppe aktivieren und deaktivieren	Taste für erweiterte Einstellungen > Schließräder > Ein-/Aus-Umschalter
Kurvenkompensation	Detailbildschirm	Bildschirmbereich für Sädichte (*oder Bedienseiten-Übersicht) > Registerkarte "Sonstige Kacheln" > Registerkarte "Kurvenkompensation" *Ausführungsbildschirm-Modul
	Aktivieren und deaktivieren	Ein-/Aus-Umschalter auf dem Bildschirm "Kurvenkompensation"

SeedStar™-Übersicht

Alle Maßnahmen des Fahrers mit dem Anbaugerät außerhalb der Traktorkabine werden in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts beschrieben.

Unterstützung zu den Informationen auf dem Bildschirm finden Sie in der Anwendungshilfe zu SeedStar™ auf der Anzeige oder im Abschnitt SeedStar™ Einzelkornsämaschine in dieser Betriebsanleitung.

SeedStar™ überwacht und steuert das Anbaugerät von der Traktorkabine aus.

Nachstehend sind einige Beispiele für die Systemfunktionen aufgeführt:

- Sädictteeinstellung von der Kabine aus ohne anzuhalten.
- Sädictteabweichung in jeder Reihe.
- Eine andere Sädictte für jede Saatgutsorte.
- Eine Leistungsprüfung beim Saatgutdosiergerät über das Display oder ein Mobilgerät. Um ein Reihenablauf-Verfahren über ein Mobilgerät durchzuführen, die PlanterPlus™-Anwendung im Apple™ App Store™ oder im Google Play™ Store herunterladen. Um ein Reihenablauf-Verfahren über ein mobiles Display durchzuführen, siehe "Reihenablauf über ein mobiles Display" in diesem Abschnitt.
- Kompatibilität mit der John Deere Einsatzzentrale.
- Einstellung und Überwachung der Andruckkraft.
- Einstellung und Überwachung der Fahrqualität.
- Überwachung des Saatkornabstand und der Saatgutvereinzelnung.
- Einfache Einstellung des Reihenreinigers.
- Steuerung des pneumatischen Schließrads.
- Steuerung der Rahmeneinklappung bei bestimmten Modellen.
- Pneumatische Federn an den Schließrädern (Furchenschließkraft).
- Elektrische Magnetspulen in den pneumatischen Ventilblöcken (SeedStar™ Steuerung der pneumatischen Andruckkraft, Reihenreiniger und Schließräder).
- Rahmensensor (Höhen- und Einklapperkennung).
- Radbewegungssensoren (Bewegung prüfen).
- Radar oder GPS (Fahrgeschwindigkeit).
- Steuereinheiten am Anbaugerät (Systemsteuerung und Datenkonsolidierung für die Anzeige).
- Anzeige in der Traktorkabine (Maßnahmen des Fahrers).

Hydraulikanforderungen:

Der Traktor muss entweder über ein lasterfassendes Hydrauliksystem oder ein Speicherhydrauliksystem mit Durchflussteuerung verfügen. Hydrauliksysteme dieser Art verfügen normalerweise über große Ölbehälter mit entsprechender Kühlkapazität. Diese Hydrauliksysteme sorgen für einen geregelten Ölfluss, nicht für einen kontinuierlichen maximalen.

HINWEIS: Traktoren mit offenen Hydrauliksystemen sind aus folgenden Gründen nicht kompatibel:

- Das Hydrauliksystem reguliert nicht den Ölfluss.
- Es werden zu hohe Öltemperaturen erzeugt.
- Der Hydraulikfluss nimmt bei einigen Funktionen ab, wenn andere Funktionen aktiviert oder angepasst werden.

Systemfunktionen:

- Steuereinheiten am Rahmen des Anbaugeräts senden CAN-Signale von den Systemkomponenten. Die Informationen werden verarbeitet und zum Display in der Traktorkabine gesendet.
- Eingaben des Fahrers bestimmen, wie die Systeme der Anbaugeräte die CAN-Signale überwachen und darauf reagieren.

HINWEIS: Ein Universal-Display 4640 ist nur mit John Deere GPS-Empfängern kompatibel.

- Der Traktorradar oder ein GPS-Empfänger bestimmt die Fahrgeschwindigkeit.
- Hydraulik und elektrische Systeme müssen aktiv sein, um die Anbaugeräte-Funktionen auszuführen.
- Signale vom Radar oder GPS-Empfänger, ein Radbewegungssensor, einen Rahmenhöhenensor und das elektrische Stromerzeugungssystem sind erforderlich, damit das System die Saatgutdosiergeräte aktivieren kann.

*SeedStar ist eine Marke von Deere & Company
ExactEmerge ist eine Marke von Deere & Company
BrushBelt ist eine Marke von Deere & Company*

- Die Einstellung der Motordrehzahlen erfolgt basierend auf den vom Fahrer eingegebenen Daten für Sädicke, Samenscheiben, Saatgutdosiergeräte, Reihenabstand, Rahmenstellung und andere Einstellungen.

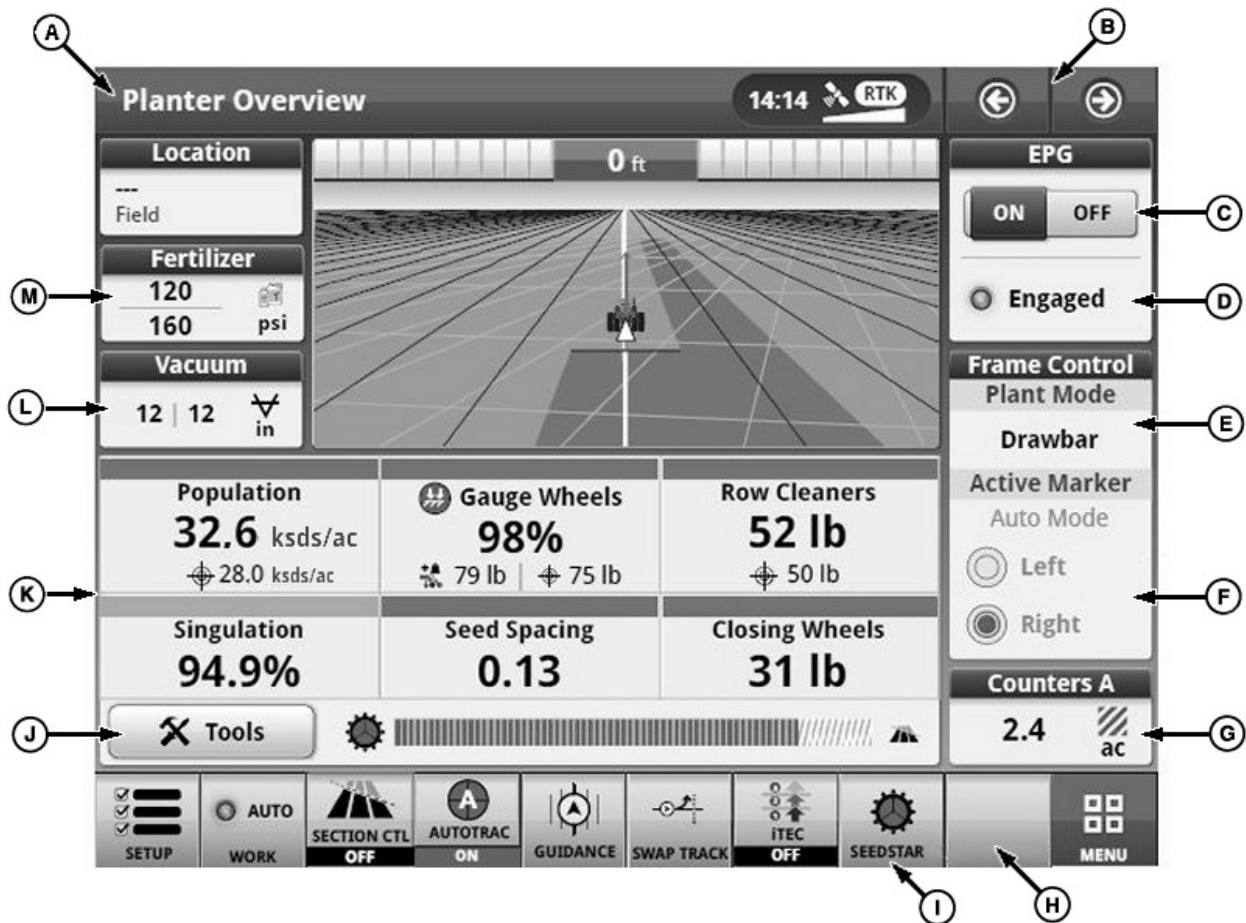
Systemleistung:

Niedrige Geschwindigkeiten beeinträchtigen die Motorleistung. Die Motorleistung ist bei Geschwindigkeiten unter 3,2 km/h (2 mph) gerade noch annehmbar und stoppt bei Geschwindigkeiten unter 1,9 km/h (1,2 mph). Bei Geschwindigkeiten unter 1,6 km/h (1 mph) erscheinen keine Warnungen auf dem Monitor.

Zum Starten aus dem Stillstand hohen Leerlauf und einen niedrigen Gang verwenden. Um die Anpassung des Systems zu ermöglichen, langsam hochschalten und die Geschwindigkeit von 3,2 km/h (2 mph) auf die gewünschte Geschwindigkeit erhöhen. Die Funktion Schnellstart verwenden, um die anfängliche Aktivierung des Motors für Saatgutdosierung zu verbessern. Zur Wendung am Ende des Schlags das Getriebe herunterschalten anstatt die Motordrehzahl zu reduzieren. Auf 3,2 km/h (2 mph) anfahren, bevor das Anbaugerät abgesenkt wird, und dann langsam bis zur gewünschten Drehzahl hochschalten.

OUC6074,0000FCE-29-08FEB19

Übersicht der Bedienseite



Übersichtsseite zur Einzelkornsämaschine

A98361—UN—22SEP23

A—Name der Seite

B—Seitenauswahl

C—EPG-Umschalter

D—EPG-Status und -Zugriff

E—Rahmensteuerungszugriff

F—Spuranreißer-Status und -Steuerung

G—Hektarzähler-Status und -Zugriff

"Übersicht zur Sämaschine" ist eine der Standardseiten.

H—Nicht zugewiesene Schnelltaste

I—SeedStar™-Schnelltaste

J—Quick-Link-Zugriff

K—Funktionszugriffskacheln

L—Unterdruck-Status und -Zugriff

M—Dünger-Status und -Zugriff

Zum Anzeigen anderer aktiver Seiten die Seitenauswahl (B) verwenden.

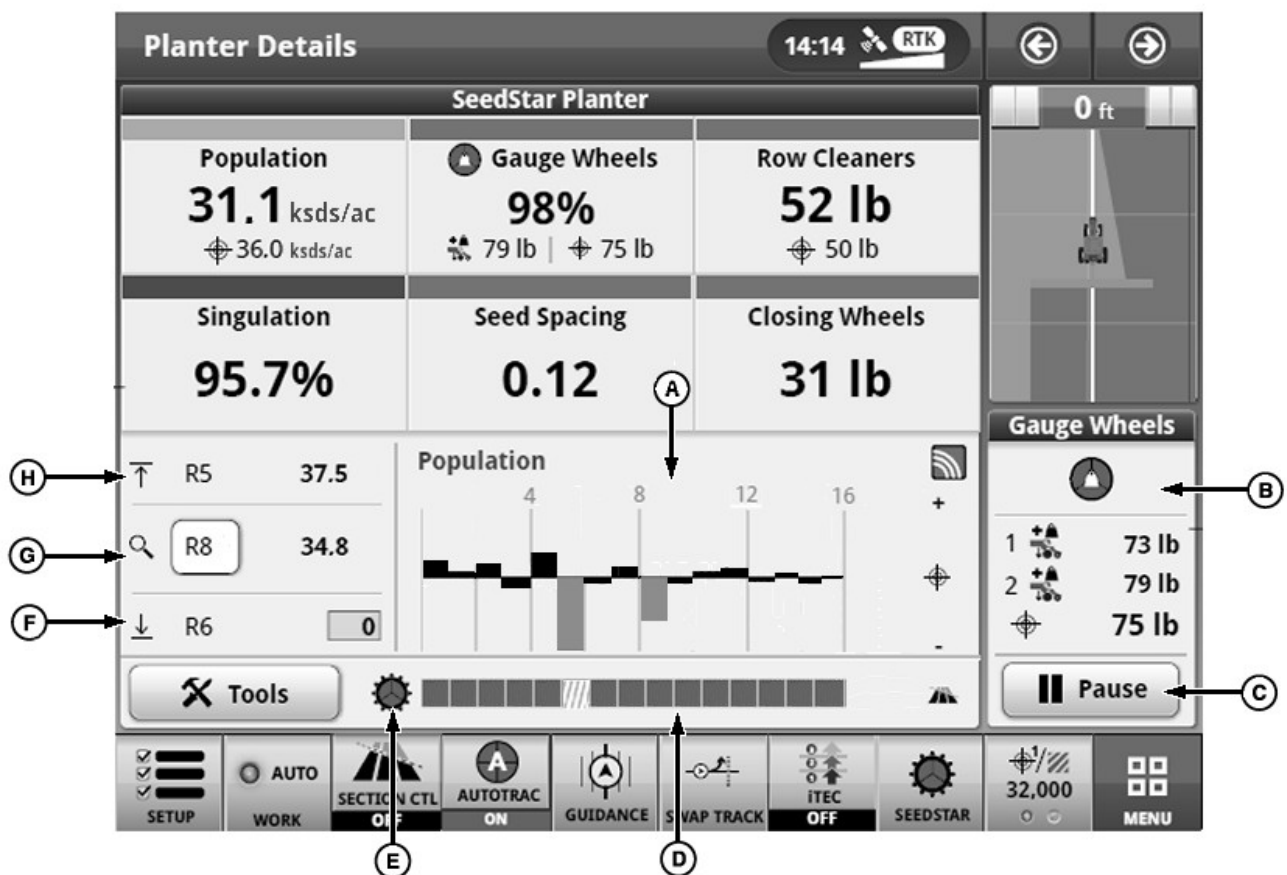
Den Umschalter (C) für die elektrische Stromerzeugung (EPG) verwenden, um das Stromerzeugungssystem zu aktivieren und deaktivieren. Den Bereich "EPG-Seite" (D) auswählen, um die EPG-Seite zu öffnen.

Den Bereich "Rahmensteuerung" (E) auswählen, um die Seite "Rahmen" zu öffnen. Der Spuranreißer-Status (F) kann ausgewählt werden, um den nächsten zu aktivierenden Spuranreißer auszuwählen.

Den Hektarzähler (G) auswählen, um eine Seite mit verschiedenen Arten an Zählern zu öffnen.

Mit der SeedStar™-Schnelltaste (I) wird die Anwendung geöffnet und der Status der Antriebe anhand verschiedener Farben angezeigt. Es stehen weitere Schnell Tasten zur Verfügung (siehe "Anleitung zum Hinzufügen von Schnell Tasten").

"Werkzeuge" (J) auswählen, um eine Liste mit Quick-Links anzuzeigen, über die häufig verwendete Seiten geöffnet werden. Um die Detailseite für eine bestimmte Funktion zu öffnen, eine Funktionskachel (K) auswählen. Den Bereich "Unterdruck" (L) oder "Dünger" (M) auswählen, um eine Seite mit den Details zu Unterdruck oder Dünger anzuzeigen.



Sämaschinenetails

A98362—UN—22SEP23

A—Diagramm für Sädichte
B—Andruckkraft-Status und -Zugriff
C—Pause, Andruckkraft-Einstellung
D—Teilbreitenbefehl

"Sämaschinenetails" ist eine der Standardseiten. Das Sädichtendiagramm (A) zeigt in jeder Reihe die unterschiedlichen Sädichten über oder unter dem Zielwert. Um in bestimmte Sämaschinenabschnitte und -reihen zu zoomen, diese Bereiche im Sädichtendiagramm auswählen.

E—Dosiergerät-Status
F—Sädichte, niedrigste Reihe
G—Sädichte, ausgewählte Reihe
H—Sädichte, höchste Reihe

Den Bereich "Andruckkraft" (B) auswählen, um die Seite "Andruckkraft" anzuzeigen. Die Taste "Pause" (C) auswählen, um die Andruckkraft-Einstellungen zu unterbrechen. Die Pause-Funktion wird häufig beim Durchfahren von Wasserstraßen und anderen

Bereichen verwendet, in denen automatische Einstellungen nicht notwendig sind.

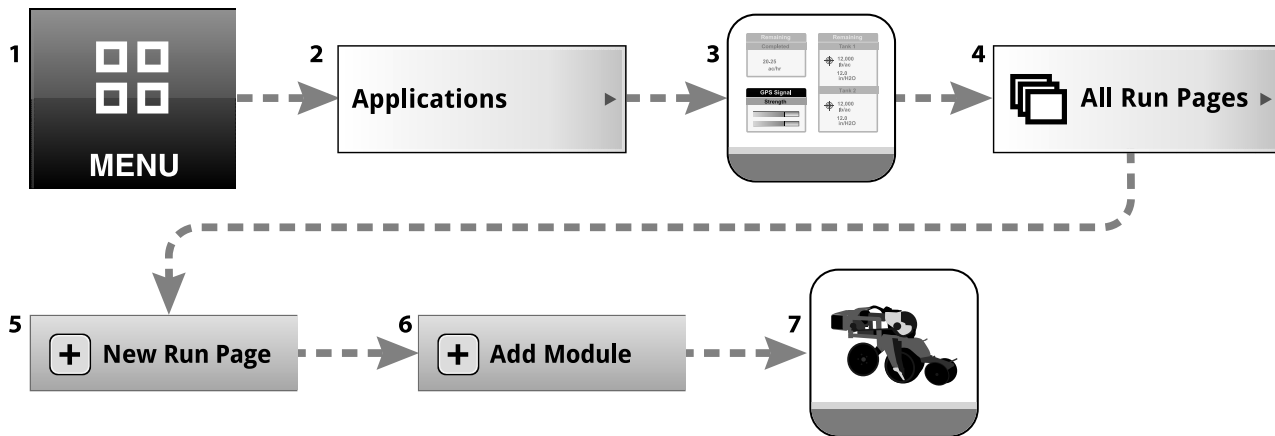
"Teilbreitenbefehl" (D) zeigt den Status aller Teilbreiten an. Den Bildschirmbereich "Teilbreitenbefehl" auswählen, um die Seite "Teilbreitensteuerung" anzuzeigen.

Der Saatgutdosierer-Status (E) zeigt den Status des

elektrischen Antriebssystems an. Die Reihe mit der geringsten Säddichte (F) wird unten angezeigt. Die Säddichte, die im mittleren Bereich angezeigt wird, ist die Reihennummer, die ein Fahrer eingibt (G). Die Reihe mit der höchsten Säddichte (H) wird oben angezeigt.

OUO6074,0001019-29-10NOV17

Anleitung zum Erstellen von Bedienseiten



A98651—UN—14NOV17



N118166—UN—30MAY17
Hilfeinformationen, G4-Displays



AX1398598—UN—31MAR25
Hilfeinformationen, G5-Displays

- 1—Menü
- 2—Anwendungen
- 3—Layoutmanager
- 4—Alle Bedienseiten
- 5—Neue Bedienseite
- 6—Hinzufügen
- 7—SeedStar Anwendung

1. Menü > 2. Anwendungen > 3. Layout-Manager > 4. Alle Bedienseiten > 5. Neue Bedienseite > 6. Modul hinzufügen > 7. SeedStar-Anwendung auswählen.

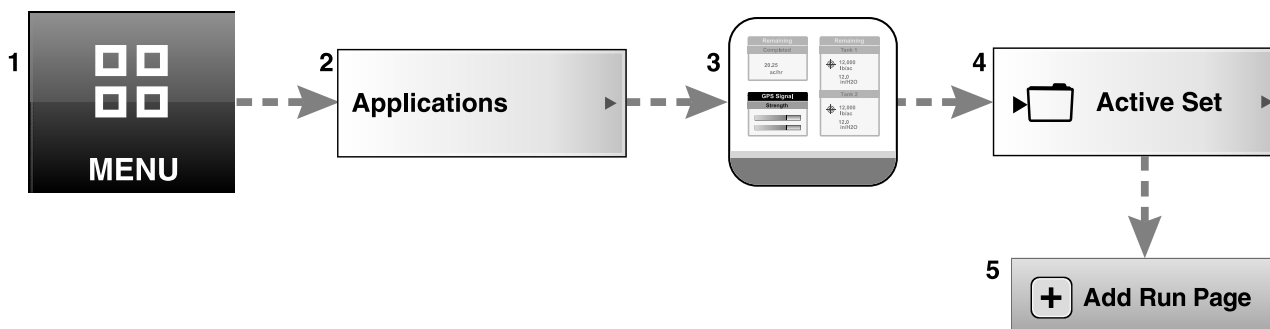
Die Module für eine neue Bedienseite auswählen und

positionieren. Die Bedienseite benennen. Die Bedienseite speichern.

Für weitere Informationen "Hilfe" auswählen.

OUO6074,0001028-29-04JUN18

Anleitung zum Hinzufügen von Bedienseiten



A98652—UN—14NOV17



N118166—UN—30MAY17
Hilfeinformationen, G4-
Displays



AX1398598—UN—31MAR25
Hilfeinformationen, G5-
Displays

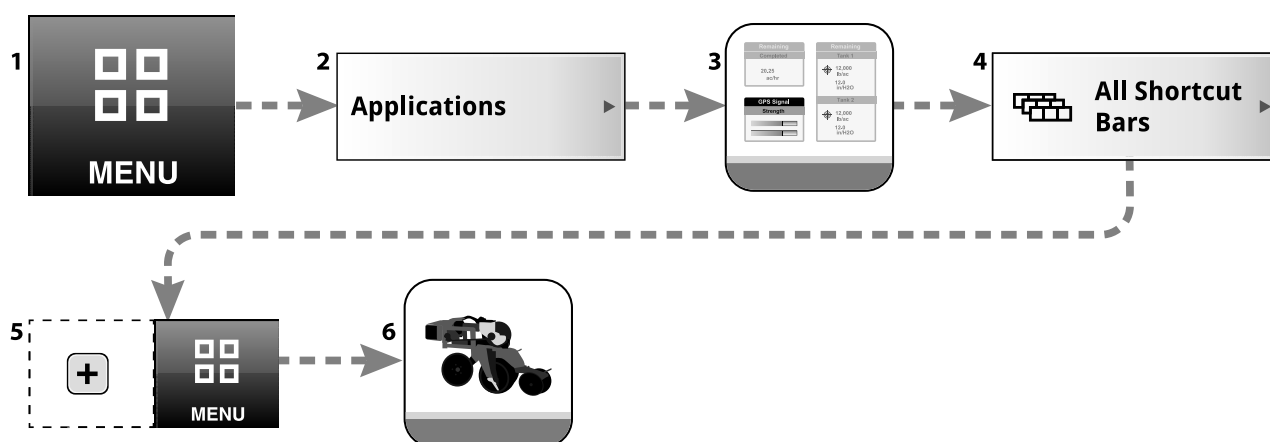
- 1—Menü
- 2—Anwendungen
- 3—Layoutmanager
- 4—Aktiver Satz
- 5—Bedienseiten hinzufügen

1. Menü > 2. Anwendungen > 3. Layout-Manager > 4.
Aktiver Satz > 5. Bedienseite hinzufügen auswählen.

Für weitere Informationen "Hilfe" auswählen.

OUO6074,0001023-29-04JUN18

Anleitung zum Hinzufügen von Schnelltagen



Pfad zur Schnelltagte

A98653—UN—14NOV17

- 1—Menü
- 2—Anwendungen
- 3—Layoutmanager

- 4—Alle Schnellzugriffsleisten
- 5—Freiraum
- 6—SeedStar Anwendung

1. Menü > 2. Anwendungen > 3. Layout-Manager > 4.

Alle Schnellstastenleisten > 5. Freiraum > 6. SeedStar-Anwendung auswählen.

Für weitere Informationen "Hilfe" auswählen.

OUO6074,0001024-29-28JAN19



A91609—UN—24AUG18
SeedStar



A94221—UN—11MAY17
Schnellstart



A95559—UN—22SEP23
Soll-Sädicke



A99747—UN—14JUN18
Transport

Eine Schnelltaste auswählen.

- Die Anwendung wird mit der SeedStar-Schnelltaste geöffnet.
- Die Schnelltaste "Schnellstart" ermöglicht eine schnelle Aktivierung der Funktion.
- Die Schnelltaste für die Sädicke ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Sädicke-Seite.
- Die Schnelltaste für den Transportmodus ermöglicht die Steuerung EIN oder AUS, wenn sich der Rahmen in Transportstellung befindet. Der Transportmodus ist bei Einzelkornsämaschinen ohne bildschirmgestützte Rahmensteuerung nur dann verfügbar, wenn die Maschine mit IRHD ausgestattet ist.

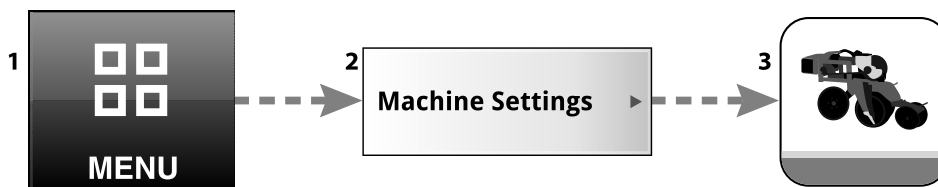


N118166—UN—30MAY17
Hilfeinformationen, G4-Displays



AX1398598—UN—31MAR25
Hilfeinformationen, G5-Displays

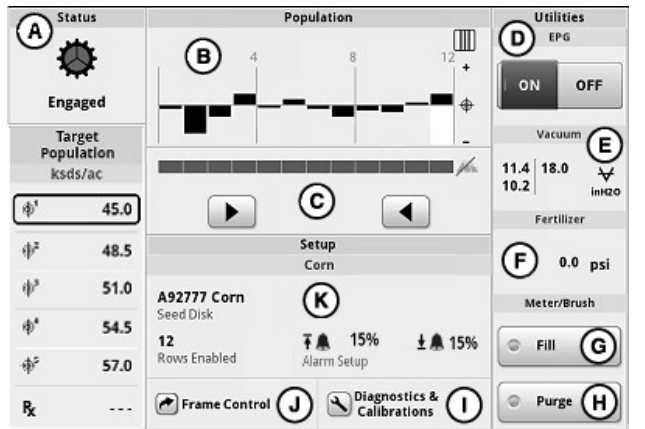
Übersicht der Seite für SeedStar-Anwendung



1—Menü
2—Maschineneinstellungen

3—SeedStar Anwendung

A98655—UN—14NOV17



A98668—UN—22SEP23

Population 35.9 36.0	Gauge Wheels 98% 79 lb 75 lb	Row Cleaners 40 40
Singulation 98.7%	Seed Spacing 0.12	Closing Wheels 4.0

A98669—UN—22SEP23

Übersicht zur Einzelkornsämaschine



N118166—UN—30MAY17
Hilfeinformationen, G4-Displays



AX1398598—UN—31MAR25
Hilfeinformationen, G5-Displays

- A—Saatgutdosiergerät-Status
- B—Diagramm für Sädicke
- C—Teilbreitenschaltung
- D—Stromerzeugung
- E—Unterdruck
- F—Dünger
- G—Füllen des Dosierers
- H—BrushBelt durchblasen
- I—Diagnose und Kalibrierungen
- J—Rahmensteuerung
- K—Fruchtarteinstellung
- L—Soll-Sädicke

1. Menü > 2. Maschineneinstellungen > 3. SeedStar-Anwendung auswählen. Es steht eine Schnell Taste zur Verfügung.

Für detaillierte Angaben die Hilfe-Informationen auf dem Bildschirm auswählen oder im Abschnitt SeedStar-Einzelkornsämaschine dieser Betriebsanleitung nachsehen.

Unter "Saatgutdosiergerät-Status" (A) wird der Status der Rahmenhöhe, Stromerzeugung und Fahrgeschwindigkeit angezeigt. Den Bereich auswählen, um die Statusseite aufzurufen.

Das Sädicke-Diagramm (B) zeigt die aktive Sädicke für jedes Dosiergerät und die Kurvenkompensation an. Das Diagramm auswählen, um die Seite

"Einzelkornsämaschine-Übersicht" mit Zugriff auf mehrere Funktionen zu öffnen.

Unter "Teilbreitenschaltung" (C) wird der Teilbreiten-Status angezeigt. Diesen Bereich auswählen, um "Teilbreitenbefehl" zu öffnen.

Um das Stromerzeugungssystem zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, den EPG-Umschalter (D) betätigen.

Den Bereich "Unterdruck" (E) auswählen, um eine Seite mit Unterdrucksteuerung anzuzeigen.

Den Bereich "Dünger" (F) auswählen, um den Dünger-Alarm einzustellen.

Um die Saatgutdosierer zu befüllen, Füllen (G) auswählen.

"Durchblasen" (H) auswählen, um den BrushBelt durchzublasen.

Den Bildschirmbereich auswählen, um "Diagnose und Kalibrierungen" (I) anzuzeigen.

Den Bildschirmbereich auswählen, um die Seite "Rahmensteuerung" (J) anzuzeigen.

Um die Einstellungen und Alarmer des Saatgutdosierers anzupassen, den Bereich Einstellungen (K) auswählen.

Um die Sädicke (L) anzupassen, den Bildschirmbereich auswählen.

OUO6074,0001022-29-17APR23

Übersicht zur Schnellstartfunktion

Siehe auch die SeedStar-Anwendungshilfe auf dem Display oder Abschnitt SeedStar-Einzelkornsämaschine in dieser Anleitung.

Schnellstart ist eine automatische Funktion, die aktiviert wird, wenn die Sämaschine bei stehendem Fahrzeug abgesenkt wird. Die Saatgutdosiergeräte schalten sich ein, wenn eine Radbewegung bei der Sämaschine entdeckt wird. Die Antriebsmotoren arbeiten basierend auf einer Geschwindigkeit von 1,61 km/h (1 mph). Die Motoren arbeiten bei einer Geschwindigkeit von 1,6 km/h (1 mph) 6 Sekunden lang oder bis die Geschwindigkeit über Grund 2,4 km/h (1,5 mph) erreicht.

Bei Fehlstellen handelt es sich um Bereiche, in denen Saatgut erwartet wird, jedoch nicht ausgesät wurde.

Mit der Schnellstartfunktion können Fehlstellen beim Starten aus dem Stillstand reduziert werden. Der Schnellstart reduziert die Fehlstellen auf ungefähr 0,3 – 1,2 m (1 – 4 ft.).

Die Steuereinheit muss die drei folgenden Bedingungen erfassen, bevor die Schnellstartfunktion aktiviert werden kann:

- Die tatsächlich gemessene Radar- oder GPS-

Geschwindigkeit muss unter der minimalen Fahrgeschwindigkeit liegen.

- Die elektrische Stromerzeugung muss eingeschaltet sein.
- Die Radbewegung der Sämaschine muss erfasst werden.
- Die Rahmenhöhe der Einzelkornsämaschine muss eine abgesenkte Stellung anzeigen.

1. Sämaschine bei stehendem Fahrzeug absenken. Wenn der Hözensensor eine abgesenkte Stellung anzeigt, erscheint eine Countdown-Meldung auf dem Bildschirm und der Countdown beginnt.
2. Vorwärtsbewegung starten. Die Dosiergeräte-Motoren schalten sich bei der Minstdrehzahl ein, wenn eine Radbewegung erkannt wird.
3. Schrittweise bis zur Soll-Fahrgeschwindigkeit hochschalten.

Die Steuereinheit prüft auf eine Mindestfahrgeschwindigkeit von 1,9 km/h (1,2 mph). Wenn die Mindestgeschwindigkeit nicht innerhalb von 6 Sekunden erreicht ist, wird das System abgestellt. Wenn 2,4 km/h (1,5 mph) erreicht wird, während der Zeitgeber aktiv ist, wird die Schnellstartfunktion deaktiviert und der normale Betrieb wieder aufgenommen.

OU06074,0000FCF-29-16OCT25

Sekunden lang Saatgut abgegeben. Wird nach 6 Sekunden keine Vorwärtsbewegung erkannt, wird der Schnellstart abgebrochen und die Saatgutausbringung wird beendet.

HINWEIS: Die automatische Aktivierung für den Schnellstart ist in den erweiterten Einstellungen verfügbar. Durch die automatische Aktivierung wird die Schnellstartfunktion beim Absenken der Sämaschine aktiviert.

Wenn die Schnellstart-Taste ausgewählt wurde, werden die Saatgutdosiergeräte bei einer Fahrgeschwindigkeit von 1,9 km/h (1,2 mph) aktiviert. Die Dosierereinheiten drehen sich weiter, bis eine Ist-Fahrgeschwindigkeit von 2,4 km/h (1,5 mph) erreicht wird, die Schnellstartfunktion wird deaktiviert und der normale Betrieb wieder aufgenommen.

Die Steuereinheit muss die drei folgenden Bedingungen erfassen, bevor die Schnellstartfunktion aktiviert werden kann:

- Es darf keine Radbewegung der Einzelkornsämaschine erfasst werden.
- Die elektrische Stromerzeugung muss eingeschaltet sein.
- Die Rahmenhöhe der Einzelkornsämaschine muss eine abgesenkte Stellung anzeigen.
- Die tatsächliche Radar oder GPS-Geschwindigkeit muss weniger als 2,4 km/h (1,5 mph) betragen.

1. Sämaschine bei stehendem Fahrzeug absenken.
2. Schnellstart-Schnelltaste auswählen. Ein 6-Sekunden-Zeitgeber startet und die Saatgutdosiergeräte werden aktiviert.
3. Vorwärtsbewegung beginnen und schrittweise bis zur Soll-Fahrgeschwindigkeit hochschalten.
4. Die Steuereinheit prüft auf eine Mindestfahrgeschwindigkeit von 1,6 km/h (1 mph). Wenn die Mindestgeschwindigkeit nicht innerhalb von 6 Sekunden erreicht ist, wird das System abgestellt. Wenn 2,4 km/h (1,5 mph) erreicht wird, während der Zeitgeber aktiv ist, wird die Schnellstartfunktion deaktiviert und der normale Betrieb wieder aufgenommen.

OU06074,0000FD0-29-16OCT25

Übersicht zur Schnellstartfunktion



Schnellstart, Schnelltaste

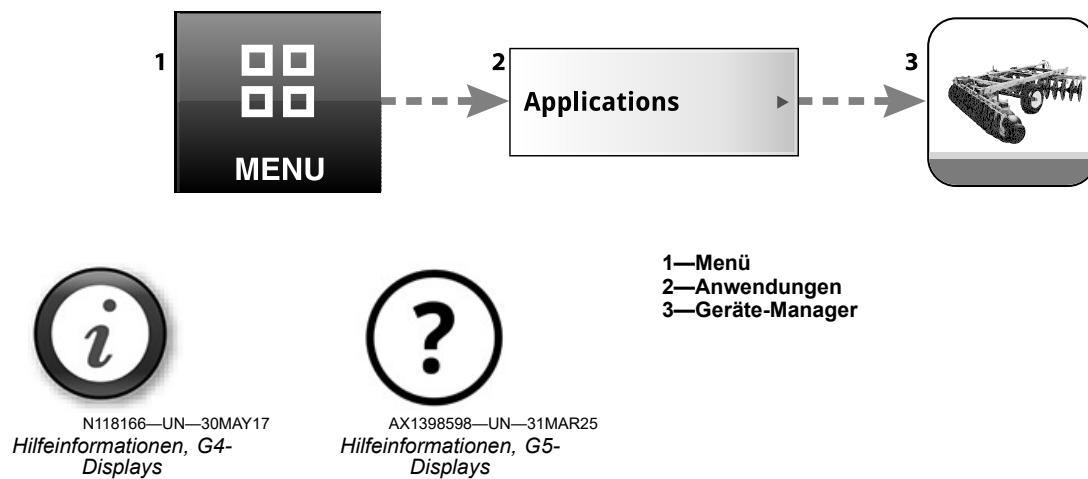
A92118—UN—07MAY19

Siehe auch die SeedStar-Anwendungshilfe auf dem Display oder Abschnitt SeedStar-Einzelkornsämaschine in dieser Anleitung.

Bei Fehlstellen handelt es sich um Bereiche, in denen Saatgut erwartet wird, jedoch nicht ausgesät wurde.

Mit der Schnellstartfunktion können Fehlstellen beim Starten aus dem Stillstand reduziert werden. Beim Schnellstart wird unmittelbar nach Aktivierung bis zu 6

Rahmeneinstellung – Anbaugeräte-Profil



A98654—UN—14NOV17

Die Einstellungen für das Anbaugeräte-Profil sind zur präzisen Leistung der Anwendungen der John Deere Technologie für Präzisionslandwirtschaft erforderlich, wie z. B. der Zuordnung und der Teilbreitenschaltung. Die Sämaschinen-Steuereinheit nimmt die meisten der Anbaugeräte-Profileinstellungen automatisch vor. Anbaugeräte-Profil öffnen und die Einstellungen überprüfen.

Im Anbaugeräte-Profil sind verschiedene Systeme und Sensoren der Einzelkornsämaschine aktiviert und eingestellt. Sobald alle Profileinstellungen eingegeben und gespeichert sind, laden diese Einstellungen jedes Mal, wenn die Sämaschine angeschlossen wird.

1. Menü > 2. Registerkarte "Anwendungen" > 3. Anwendung Gerätemanager auswählen. Das Einzelkornsämaschinen-Profil auswählen.

Wählen Sie die Hilfeinformationen auf dem Bildschirm oder lesen Sie das Geräteprofil im Abschnitt SeedStar

Planter in diesem Handbuch, um detaillierte Informationen zu erhalten.

- Verbindungsart: Deichsel oder Dreipunktaufhängung
- Verbindungs-Anlenkpunkt: Den Anlenkpunkt-Versatz messen und eingeben
- Kraftheber-Versatz
- Drehpunkt: Den Drehpunkt der Einzelkornsämaschine messen und eingeben
- Lage des GPS-Empfängers: Messung und Eingabe der Empfängerposition
- Arbeitspunkt: Den Punkt messen und eingeben, an dem das Saatgut in den Boden eindringt
- Sensoreinstellung: Einstellverhalten für eine oder zwei Reihen.
- Arbeitsbreite

OOU6074,000101A-29-13MAY24

Reiheneinstellung – Anbaugeräte-Profil



A98654—UN—14NOV17



N118166—UN—30MAY17
Hilfeinformationen, G4-Displays



AX1398598—UN—31MAR25
Hilfeinformationen, G5-Displays

1—Menü
2—Anwendungen
3—Geräte-Manager

Die Einstellungen für das Anbaugeräte-Profil sind zur präzisen Leistung der Anwendungen der John Deere Technologie für Präzisionslandwirtschaft erforderlich, wie z. B. der Zuordnung und der Teilbreitenschaltung. Die Sämaschinen-Steuereinheit nimmt die meisten der Anbaugeräte-Profileinstellungen automatisch vor. Anbaugeräte-Profil öffnen und die Einstellungen überprüfen.

Im Anbaugeräte-Profil sind verschiedene Systeme und Sensoren der Einzelkornsämaschine aktiviert und eingestellt. Sobald alle Profileinstellungen eingegeben und gespeichert sind, laden diese Einstellungen jedes Mal, wenn die Sämaschine angeschlossen wird.

1. Menü > 2. Registerkarte "Anwendungen" > 3. Anwendung Geräte-Manager auswählen. Das

Einzelkornsämaschinen-Profil auswählen. Wählen Sie die Hilfeinformationen auf dem Bildschirm oder lesen Sie das Geräteprofil im Abschnitt SeedStar Planter in diesem Handbuch, um detaillierte Informationen zu erhalten.

- Reihenbreite
- Reihenkongfiguration
- Reihenabstand
- Reihenanzahl
- Mechanische Verzögerung: Zeitpunkt der Einschaltung des Saatgutdosiergeräts in Relation zur Teilbreitenschaltung

OUC6074,000101C-29-04JUN18

Sensoreinstellung – Anbaugeräte-Profil



A98654—UN—14NOV17



N118166—UN—30MAY17
Hilfeinformationen, G4-Displays



AX1398598—UN—31MAR25
Hilfeinformationen, G5-Displays

1—Menü
2—Anwendungen
3—Geräte-Manager

Die Einstellungen für das Anbaugeräte-Profil sind zur präzisen Leistung der Anwendungen der John Deere Technologie für Präzisionslandwirtschaft erforderlich, wie z. B. der Zuordnung und der Teilbreitenschaltung. Die Sämaschinen-Steuereinheit nimmt die meisten der Anbaugeräte-Profileinstellungen automatisch vor. Anbaugeräte-Profil öffnen und die Einstellungen überprüfen.

Im Anbaugeräte-Profil sind verschiedene Systeme und Sensoren der Einzelkornsämaschine aktiviert und eingestellt. Sobald alle Profileinstellungen eingegeben

und gespeichert sind, laden diese Einstellungen jedes Mal, wenn die Sämaschine angeschlossen wird.

1. Menü > 2. Registerkarte "Anwendungen" > 3. Anwendung Geräte-Manager auswählen. Das Einzelkornsämaschinen-Profil auswählen. Für detaillierte Informationen die Hilfeinformationen auf dem Bildschirm auswählen oder im Abschnitt "Anbaugeräte-Profil" in dieser Betriebsanleitung lesen.

- Unterdruckeinrichtung
- Bodenführungsrad-Andruckkraftssensor

- Düngersensor
- Teilbreitenschaltungen

OOU6074,000101D-29-04JUN18

Erweiterte Einstellungen



- 1—Menü
2—Maschineneinstellungen
3—SeedStar Anwendung

A98655—UN—14NOV17



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Auf der Seite "Erweiterte Einstellungen" werden selten veränderte Einstellungen für verschiedene Systeme der Einzelkornsämaschine gespeichert.

1. Menü > 2. Registerkarte "Maschineneinstellungen" > 3. SeedStar-Anwendung auswählen. Die erweiterten Einstellungen auswählen. Für detaillierte Informationen die Informationen und Einstellungen im Abschnitt "SeedStar-Einzelkornsämaschine" in dieser Betriebsanleitung lesen.

- (Grundlegende oder erweiterte) Saatmengeneinstellungen
- Schnellstartkonfiguration
- Fahrgeschwindigkeitsquelle
- Rahmenhöhereinstellungen
- Andruckkraft: Manuelle Einstellungssinkremente und Pausenzeitgeberlänge

- Reihenreiniger aktivieren/deaktivieren, Einstellungssinkremente, Aufwärtskraft-Sichtbarkeit oder Zurücksetzen auf Standardeinstellungen
- Sichtbarkeit der Schließradgruppe und Aktivierung der Dichtheitsprüfung
- Sichtbarkeit der Sech-Gruppe und Aktivierung der Dichtheitsprüfung (nur Produktion Brasilien)
- Unterdruck: Manueller Einstellungsschritt
- Zusatzsteuergerät (SCV)-Zuweisung: Unterdruckautomatik und Rahmensteuerung
- Alarm der Teilbreitenschaltung für ausgeschaltete Reihen
- Rührwerksteuerung Central Commodity System (CCS™) und System aktivieren/deaktivieren

OOU6074,000101B-29-16OCT25

Grundlegende Einrichtung der gewünschten Sädicke



A98655—UN—14NOV17

Target Population ksds/ac	
1	45.0
2	48.5
3	51.0
4	54.5
5	57.0
R _x	---

A91612—UN—22SEP23

Grundlegende Soll-Sädlchte

- 1—Menü
- 2—Maschineneinstellungen
- 3—SeedStar Anwendung

1. Menü > 2. Maschineneinstellungen > 3. SeedStar-Anwendung auswählen. Es steht eine Schnellaste zur Verfügung.

Bereich Soll-Sädlchte auswählen. Soll-Sädlchte für das gesamte Anbaugerät einstellen.

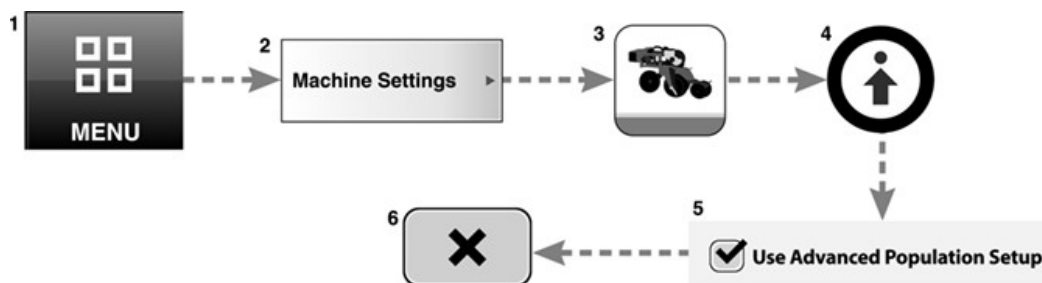
Wenn bei breiten Reihen und hoher Sädlchte ständig Alarmsignale für niedrigen Grenzwert ausgelöst werden, eine Sädlchteanpassung eingeben. Sädlchteprüfung durchführen und mit den Sädlctedaten auf dem Monitor vergleichen. Die

Sädlchte der Feldprüfung durch die Sädlchte auf dem Monitor teilen. Registerkarte im Bereich Einrichtung auswählen und das Ergebnis in das Eingabefeld für die Sädlchte eingeben.

Für detaillierte Angaben die Hilfeinformationen auf dem Bildschirm auswählen oder im Abschnitt "SeedStar-Einzelkornsämaschine" dieser Betriebsanleitung nachsehen.

OUO6074,0001026-29-16OCT25

Erweiterte Einrichtung der gewünschten Sädlchte



A102866—UN—08FEB19

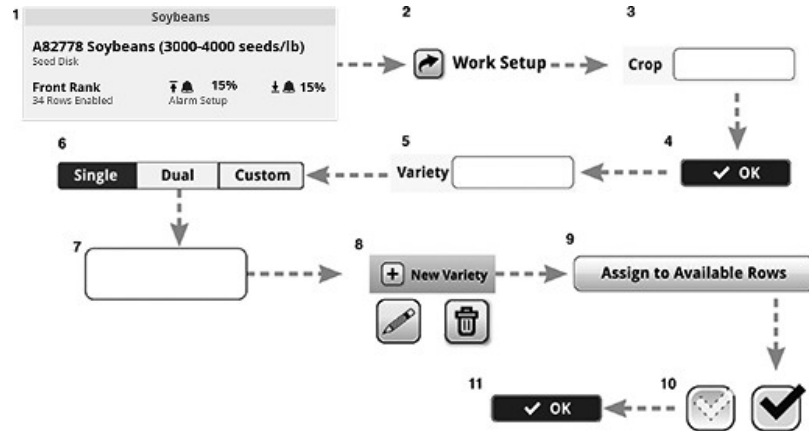
- 1—Menü
- 2—Maschineneinstellungen
- 3—SeedStar Anwendung

- 4—Erweiterte Einstellungen
- 5—Erweiterte Sädlchte einrichten
- 6—Schließen

WICHTIG: Saatgutsorten und Soll-Sädlchte müssen eingegeben werden, bevor andere Funktionen aktiviert werden.

Erweiterte Sädlchte aktivieren: Die Aktivierung der erweiterten Einrichtung der Sädlchte ermöglicht die

Einstellung der gewünschten Sädlchte für mehrere Saatgutsorten mit einem Anbaugerät. Folgendes auswählen: 1. Menü > 2. Maschineneinstellungen > 3. SeedStar-Anwendung > 4. Erweiterte Einstellungen > 5. Erweiterte Einrichtung der Sädlchte verwenden > 6. Schließen.



A102868—UN—22SEP23

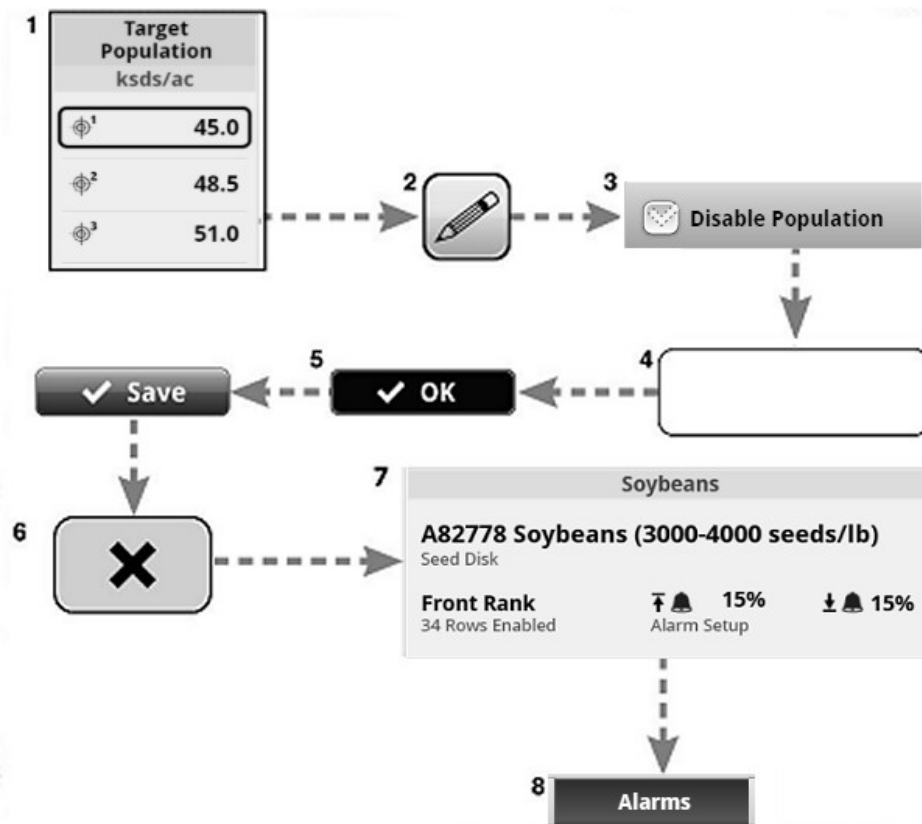
- 1—Bereich "Einrichtung"
- 2—Arbeitseinstellungen
- 3—Fruchtart
- 4—OK
- 5—Sorte
- 6—Einzel, Doppelt oder Benutzerdefiniert

- 7—Auswahl der Sorte
- 8—Auswählen, Hinzufügen, Bearbeiten, Löschen
- 9—Verfügbare Reihen zuweisen
- 10—Zuweisungen auswählen
- 11—OK

Fruchtart auswählen: In der SeedStar-Anwendung auswählen: 1. Bereich Einrichtung > 2. Arbeitseinstellungen > 3. Feldfrucht (Erntegut eingeben) > 4. OK.

Saatgutsorten konfigurieren und Reihen zuweisen:

Auswahl von 5. Sorte > 6. Registerkarte "Einzel", "Doppelt" oder "Benutzerdefiniert" > 7. Auswahl Sorte > 8. Sorte in der Liste auswählen, hinzufügen oder löschen > 9. Sorte zu Reihe zuweisen > 10. Reihenzuweisung auswählen > 11. OK auswählen, bis der Hauptbildschirm angezeigt wird.



A105003—UN—25SEP23



N118166—UN—30MAY17
Hilfeinformationen, G4-
Displays



AX1398598—UN—31MAR25
Hilfeinformationen, G5-
Displays

- 1—Soll-Sädsichte
- 2—Bearbeiten
- 3—Sädsichte deaktivieren (Abwahl)
- 4—Eingabefeld
- 5—OK und Speichern
- 6—Schließen
- 7—Einrichtung (Bereich)
- 8—Produktalarme

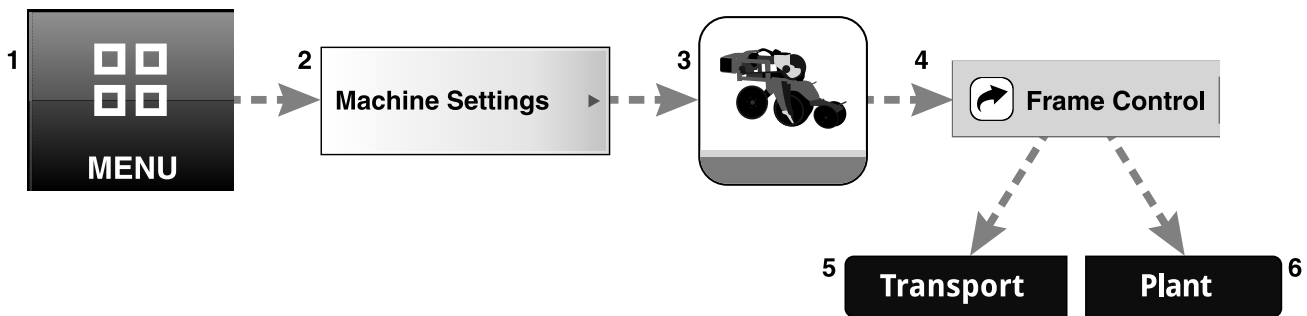
Soll-Sädsichte und Alarme einrichten: Die SpeedStar-Anwendung erneut starten und Folgendes auswählen:

1. Soll-Sädsichten > 2. Bearbeiten > 3. Sädsichte deaktivieren (abwählen) > 4. Eingabefeld für jede Sorte > 5. OK und Speichern > 6. Schließen > 7. Bereich "Einrichtung" > 8. Registerkarte "Produktalarme" (Eingabe von Alarmgrenzen).

Für detaillierte Angaben die Hilfeinformationen auf dem Bildschirm auswählen oder im Abschnitt "SeedStar-Einzelkornsämaschine" dieser Betriebsanleitung nachsehen.

CR53390,0000159-29-12JUL19

Rahmensteuerung—Auf dem Bildschirm



A98656—UN—14NOV17



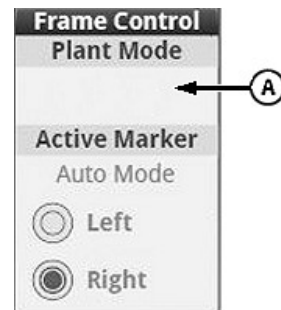
N118166—UN—30MAY17
Hilfeinformationen, G4-
Displays



AX1398598—UN—31MAR25
Hilfeinformationen, G5-
Displays

- 1—Menü
- 2—Maschineneinstellungen
- 3—SeedStar Anwendung
- 4—Rahmensteuerung
- 5—Transport
- 6—Säen

Wählen Sie 1. das Menü > 2. > Registerkarte Maschineneinstellungen > 3. die Anwendung SeedStar > 4. Rahmensteuerung > 5. Transportmodus oder 6. Pflanzenmodus.



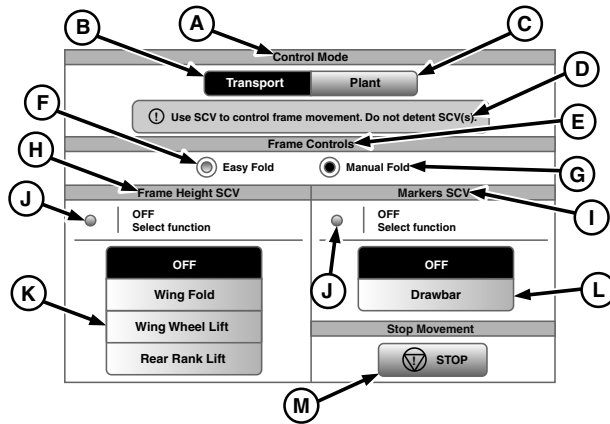
Rahmensteuermodul

A98551—UN—07NOV17

A—Rahmensteuermodul

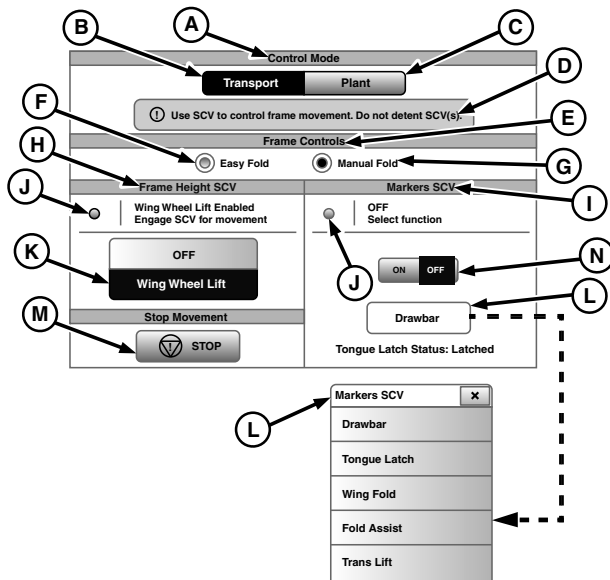
Die Rahmensteuerung auf dem Bildschirm kann entweder über die Navigation auf dem Bildschirm oder durch Auswahl des Bereichs "Modus" des Rahmensteuerungsmoduls (A) auf einer Bedienseite aufgerufen werden.

Für detaillierte Informationen die Hilfeinformationen auf dem Bildschirm auswählen oder "Rahmensteuerung" im Abschnitt "SeedStar-Einzelkornsämaschine" in dieser Betriebsanleitung lesen.



A98582—UN—09NOV17

Manuelles Einklappen – Einzelkornsämaschinen-Transport



A98583—UN—13NOV17

Manuelles Einklappen – DB-Einzelkornsämaschinen-Transport

- A—Steuermodus
- B—Transportmodus
- C—Sämodus
- D—SCV nicht in Raststellung bringen
- E—Rahmensteuerung
- F—Easy Fold
- G—Manuelles Einklappen
- H—SCV für Rahmenhöhe
- I—Spuranreißer-SCV
- J—Status

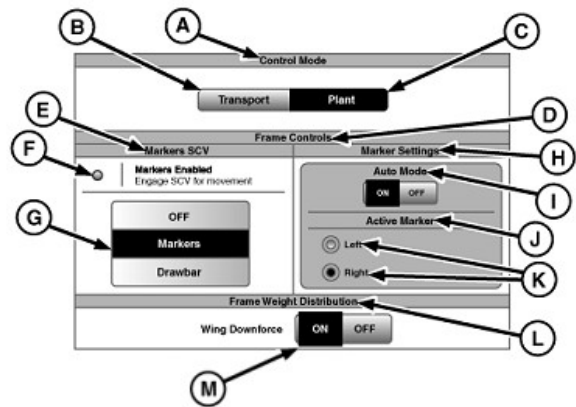
- K—SCV-Funktionen – Rahmen
- L—SCV-Funktionen – Spuranreißer
- M—Bewegung stoppen
- N—Ein-/Aus-Schalter

Easy Fold (F) über den Transportmodus (B) öffnen und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

"Manuelles Einklappen" (G) über den Transportmodus (B) öffnen. Das auf den Hilfeseiten oder im Abschnitt "Rahmensteuerung | Transport (1775NT), (1795), (DB-Einzelkornsämaschinen) oder (Einzelkornsämaschine 3100FT)" im Abschnitt "SeedStar-Einzelkornsämaschine" dieser Betriebsanleitung beschriebene Schritt-für-Schritt-Verfahren beachten.

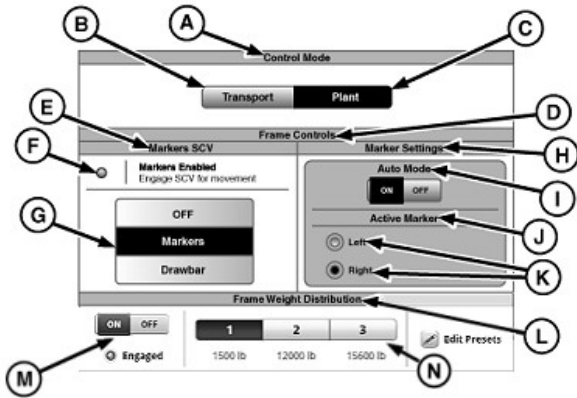
Eine durch das Zusatzsteuergerät (SCV) für die Rahmenhöhe (H) gesteuerte Funktion (K) oder eine durch das Spuranreißer-SCV (I) gesteuerte Funktion (L) auswählen.

Wie die Spuranreißer-SCV-Funktion an DB-Einzelkornsämaschinen ausgewählt ist, wird eine separate Liste geöffnet. Die Transporthubfunktion in der Liste ermöglicht das Anheben und Absenken der Räder der äußeren Einheit, während sie eingeklappt sind und stellt den Rahmen in die Straßenverkehrshöhe. Eine Funktion der DB-Einzelkornsämaschine mit dem Umschalter (N) ein- oder ausschalten. Den Status (J) einer ausgewählten Funktion anzeigen.



A119826—UN—07NOV23

Sämodus mit manueller Rahmengewichtsverteilung



A119827—UN—07NOV23

Sämodus mit Rahmengewichtsverteilung auf dem Bildschirm

- A—Steuermodus
- B—Transportmodus
- C—Sämodus
- D—Rahmensteuerung
- E—Spuranreißer-SCV
- F—Status
- G—SCV-Funktionen – Spuranreißer

- H—Spuranreißer-Einstellungen
- I—Auto-Modus
- J—Aktiver Spuranreißer
- K—Links/Rechts
- L—Rahmengewichtsverteilung
- M—Andruckkraft für äußere Einheit
- N—Voreinstellen

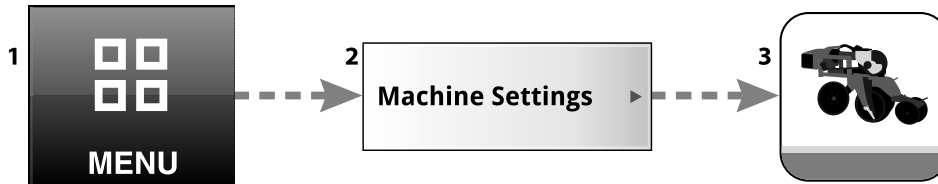
Über den Modus "Einzelkornsämaschine" (C) die Funktionen des Sämaschinenrahmens aufrufen.

Eine Funktion (G) zur Steuerung mit dem Spuranreißer-SCV (E) auswählen. Mit dem Umschalter den automatischen oder manuellen Spuranreißer-Modus (I) auswählen. Den aktiven Spuranreißer (J) anzeigen oder auswählen.

Die Andruckkraft der äußeren Einheit (M) ein- oder ausschalten, wenn die Einzelkornsämaschine über eine Rahmengewichtsverteilung (L) verfügt. Bei Ausstattung mit Bildschirmsteuerung die Voreinstellung (N) einstellen und auswählen.

OUC6074,0001020-29-09JAN25

Rahmenhöhsensor – Einstellungen



A98655—UN—14NOV17

- 1—Menü
- 2—Maschineneinstellungen

Der Rahmenhöhsensor befindet sich auf dem Hauptrahmen der Einzelkornsämaschine. Der Sensor gibt vor, wann die Motoren für die Saatgutdosierung ein- und ausgeschaltet werden.

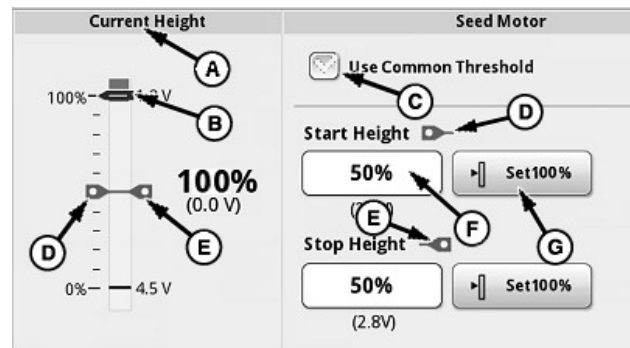
1. Menü > 2. Registerkarte "Maschineneinstellungen" >
3. SeedStar-Anwendung auswählen. Die erweiterten Einstellungen auswählen und zu den Einstellungen für den Motor der Saatgutdosierung scrollen.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

3—SeedStar Anwendung



A98585—UN—09NOV17

Saatgutmotor – Rahmenhöhseneinstellungen

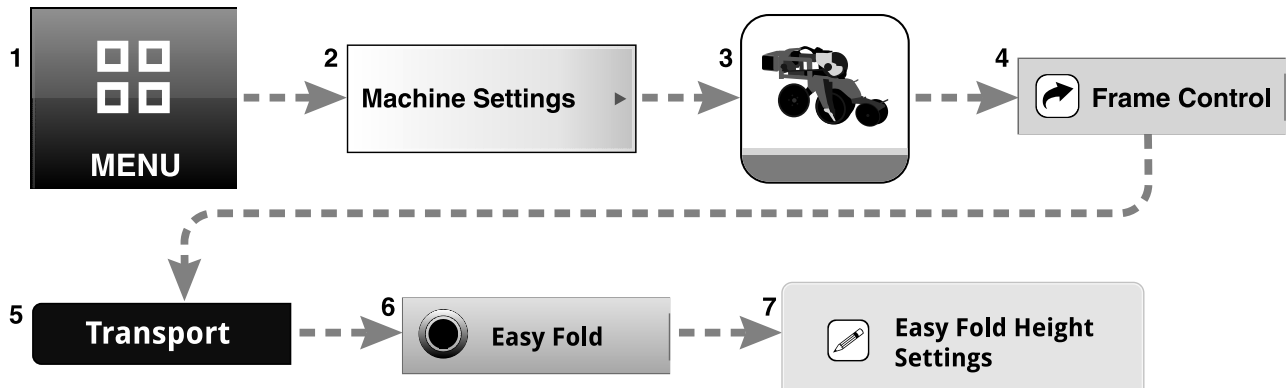
- A—Aktuelle Höhe
- B—Aktuelle Höhenanzeige
- C—Auswahl gemeinsame oder unterschiedliche Höhe
- D—Starthöhe
- E—Stopphöhe
- F—Manuelle Höheneingabe
- G—Automatische Höhenauswahl

Wenn der gemeinsame Schwellenwert (C) ausgewählt ist, sind die Einschalt- (D) und Abschalthöhe (E) identisch. Die automatische Höhenauswahl (G) legt den Punkt fest, an dem die aktuelle Höhe (A) angezeigt wird (B). Für detaillierte Informationen die Informationen und

Einstellungen im Abschnitt "SeedStar-Einzelkornsämaschine" in dieser Betriebsanleitung lesen.

OUO6074,000101E-29-16OCT25

Krafthebersensor des Rahmens – Einstellungen (Easy Fold)



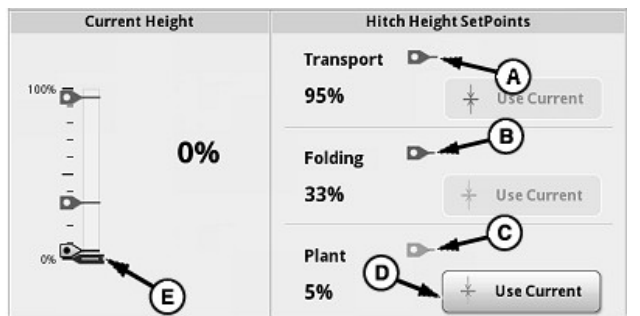
A98657—UN—14NOV17

- 1—Menü
2—Maschineneinstellungen
3—SeedStar Anwendung
4—Rahmensteuerung

- 5—Transport
6—Easy Fold
7—Easy Fold-Höheneinstellungen

HINWEIS: Die Rahmensteuerung muss mithilfe von Easy Fold über das automatische Zusatzsteuergerät (SCV) erfolgen.

1. Menü > 2. > Registerkarte "Maschineneinstellungen" > 3. SeedStar-Anwendung > 4. Rahmensteuerung > 5. Transportmodus oder 6. Easy Fold > 7. Easy Fold-Höheneinstellungen.



A103684—UN—08FEB19

Einstellung der Höhe des Krafthebers

- A—Transport
B—Klappfunktion
C—Säen
D—Aktuellen Wert verwenden
E—Kontrollleuchte

Die Sensoreinstellungen bestimmen drei Stopppunkte für die Kraftheberhöhe, die mit dem Klappzyklus koordiniert werden.

Stoppunkte:

- Transport (A) (max. 96 %)
- Geklappt (B) (für Abstand zwischen äußeren Einheiten und Rahmen)
- Säen (C)

Zur Einstellung eines Stopppunkts die aktuelle Nutzung auswählen (D) wenn sich die Anzeige für Höhe des Krafthebers (E) an der richtigen Stelle befindet. Detaillierte Informationen können der Bildschirmhilfe oder den Informationen und Einstellungen im Abschnitt "SeedStar-Einzelkornsämaschine" in dieser Betriebsanleitung entnommen werden.

Easy Fold-Anforderungen bei Zweipunktkrafthebern:

- Funktion Tractor Implement Automation (TIA) auf dem Traktor installieren und aktivieren.
- SCV-Zuweisungen und aktuelle Hydraulikverbindungen koordinieren (einschließlich Ausfahr- und Einfahrfunktion).
- Kraftheber-Hubbegrenzung des Traktors auf 98 % einstellen (Traktoreinstellung).
- Kraftheber-Absenkbegrenzung des Traktors auf 0 % einstellen (Traktoreinstellung).
- Transporthöhe des Anbaugeräts auf 96 % einstellen.
- Höhe der Pflanzen und der Klappvorrichtung des Anbaugeräts genau einstellen.
- Automatik-Wiederaufnahme einschalten.



A97367—UN—21JUL17

Autom. Wiederaufnahme (Anbaugeräte-Automatisierung)

Aktivierung der Tractor-Implement Automation: ist erforderlich, um Easy Fold bei Anbaugeräten zu verwenden, die mit über einen Zweipunktkraftheber mit dem Traktor verbunden werden.

Über das Zugpendel angeschlossene Anbaugeräte

verwenden die Funktion Tractor Implement Automation nicht.

Kompatible Traktoren:

- Traktoren 8R und 9R (IT4 und neuer)
- Traktoren 6R und 7R (FT4 und neuer)

Wenn der Fahrer die Bewegung des Zweipunktkrafthebers unterbricht, muss am Traktor der Schalter Autom. Wiederaufnahme ausgewählt werden, um die Easy Fold-Steuerung des Krafthebers wiederaufzunehmen.

OUO6074,0001021-29-16OCT25

Central Commodity System – Steuerung auf dem Bildschirm



Ein-/Aus-Schalter

A92133—UN—06MAY19

1. Menü > 2. Anwendungen > 3. Anwendung
Gerätemanagers auswählen. Das
Einzelkornsämaschinen-Profil auswählen.

Die Konfiguration des Einzelkornsämaschinen-
Behälters überprüfen.

Um das Gebläse in jeder Position der
Einzelkornsämaschine zu verwenden, den Umschalter
"EIN" auswählen, um die automatische Abschaltung zu

A98654—UN—14NOV17

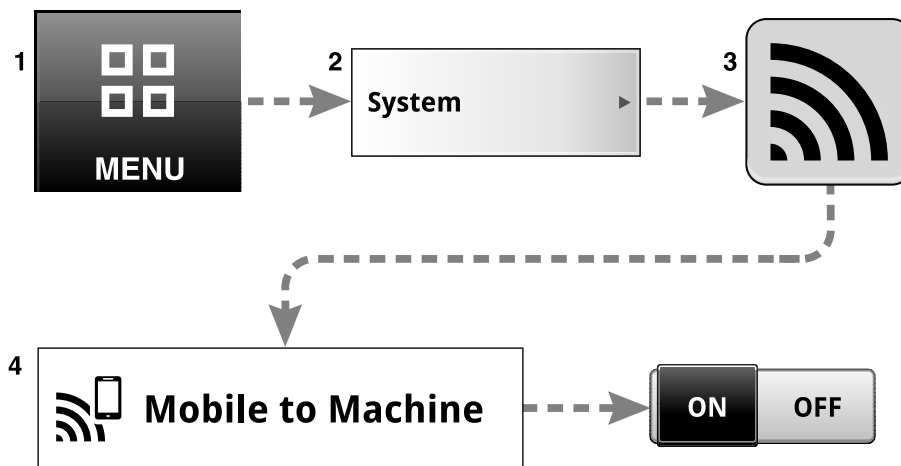
übersteuern. Den Umschalter "AUS" auswählen, um
zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Die Kontrollkästchen aktivieren, um das Gebläse und
die Rührwerke einzuschalten. Gebläse und Rührwerke
können durch Abwählen der Kontrollkästchen
deaktiviert werden.

Wählen Sie die Hilfeinformationen auf dem Bildschirm
oder lesen Sie das Geräteprofil im Abschnitt SeedStar
Planter in diesem Handbuch, um detaillierte
Informationen zu erhalten.

OUO6074,0001027-29-16OCT25

Mobilgerät – Übersicht über Equipment Mobile und den Reihenablauf mithilfe eines Mobilgeräts



Pfad der Drahtlosverbindung zum Mobilgerät

A100903—UN—15JUN18

Drahtlosverbindung Mobilgerät-zur-Maschine (Einzelkornsämaschine oder Traktor) einrichten: 1. Menü > 2. System > 3. Drahtloseinstellungen > 4. Mobil zu Maschine EIN auswählen. Netzwerknamen eingeben (Beispiel: Einzelkornsämaschine A), ein Kennwort eingeben und einen Netzwerkanal auswählen. Diese Informationen werden zur Verbindung mit dem Mobilgerät verwendet.



A96767—UN—01JUN17

Einrichtungsinformationen und Richtlinien für die spezifische Konfiguration einer Einzelkornsämaschine ansehen.

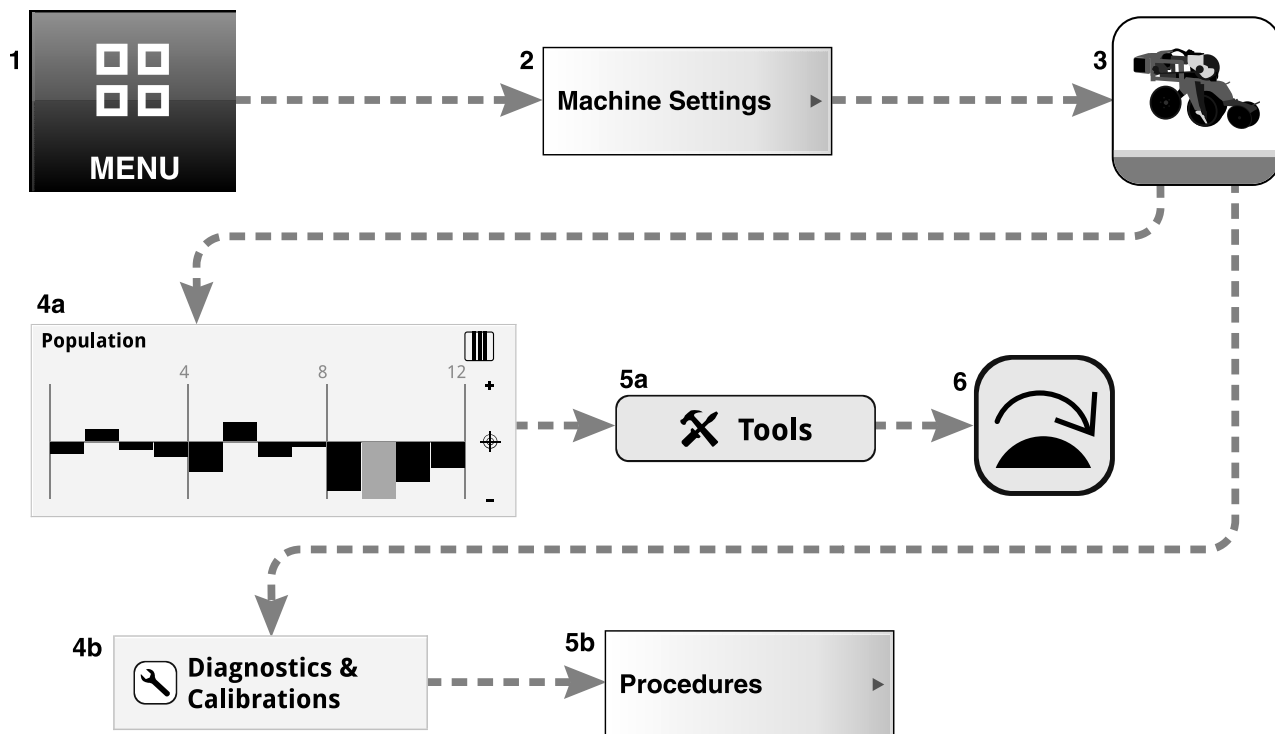
Einzelkornsämaschine über ein Mobilgerät optimieren. Die Equipment Mobile-Anwendung vom Apple App Store oder Google Play Store herunterladen.

- Leistung des Saatgutdosiergeräts mit den Equipment Mobile-Tools prüfen.
- Einstellungen der Saatgutdosiergeräte festlegen oder ein Problem mit dem Reihenablauf-Verfahren untersuchen. Die Saatgutdosiergeräte werden während der Anzeige der Leistung durchgehend betrieben.
- Mithilfe der Leistungsprüfung eine feste Anzahl von Saatkörnern dosieren und einen Ergebnisbericht erhalten.

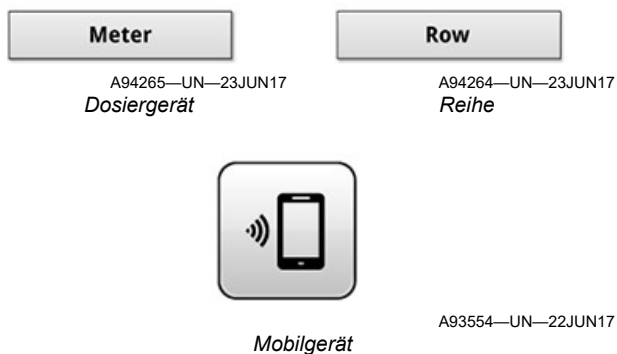
WICHTIG: Beschädigungen an den Komponenten des Saatgutdosierers vermeiden. BrushBelts nicht bei entfernten Saatgutschalen betreiben. (Siehe Reihenablauf über mobiles Display in der SeedStar-Anwendung oder im Abschnitt "SeedStar-Einzelkornsämaschine".)

Die Reihenablauf-Verfahren sind gleich, egal ob bei Verwendung des Kabinen-Displays oder des Mobilgeräts, aber einige Schaltflächen werden unterschiedlich ausgewählt.

1. Die Equipment Mobile-Anwendung auf dem Mobilgerät öffnen.
2. Zunächst "Werkzeuge" und dann "Reihenablauf" oder Dosiergeräte-Leistung auswählen.



A98658—UN—14NOV17



Übersicht zu RowCommand™



A91613—UN—15MAY17

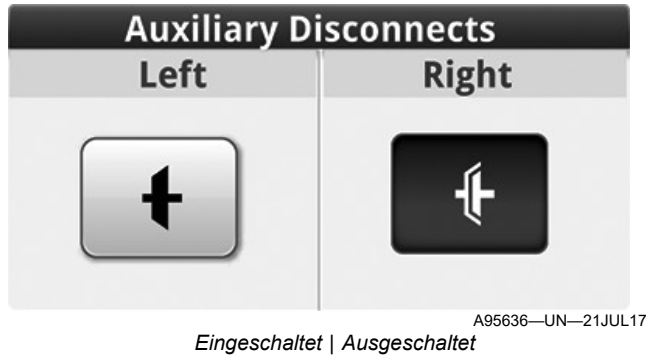
Siehe auch die SeedStar™ Anwendungshilfe auf dem Display oder Abschnitt "SeedStar™ Planter" in dieser Anleitung.

Die Elektromotoren in jeder Reiheneinheit werden unabhängig voneinander durch Steuereinheiten für die Reiheneinheit gesteuert. Das RowCommand™-System koordiniert die Steuerung der Elektromotoren. Die Teilbreitensteuerung dient dazu, die Reihen über das Display manuell ein- und auszuschalten oder über die Zuordnung automatisch ein- und auszuschalten. Jede Reihe gilt als Teilbreite mit maximal 48 Steuerungsabschnitten. Wenn ein GPS-Signal schwach ist, die äußeren Reihen zusammenführen, um eine hohe Leistung sicherzustellen (das Zusammenführen verhindert, dass Reihen versehentlich ausgeschaltet werden, wenn sich das GPS-Signal ändert). (Siehe Bildschirm "Informationen und Einstellungen" [in den erweiterten Einstellungen] für die Zusammenführung der Reihen.) (Siehe Informationen zur Teilbreitensteuerung in der GreenStar™-Betriebsanleitung für die umfassende Einrichtung der Teilbreitensteuerung.)

3. Auf dem Display des Traktors Folgendes wählen: 1. Menü > 2. Maschineneinstellungen > 3. SeedStar-Anwendung > 4a. Bildschirm "Sädicke" > 5a. Werkzeuge > 6. Ablaufverfahren auf dem Traktor-Display auswählen.
Auf dem Display des Traktors Folgendes wählen: 1. Menü > 2. Maschineneinstellungen > 3. SeedStar-Anwendung > 4b. Diagnose und Kalibrierungen > 5b. Registerkarte "Verfahren" > Ablaufverfahren auf dem Traktor-Display auswählen.
4. Dosiergerät oder Reihe auswählen.
5. Symbol für Mobilgerät auswählen.
6. Verbindung mit Ihrem Mobilgerät prüfen und anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

OU06074,0000FDB-29-11MAR25

SeedStar ist eine Marke von Deere & Company
RowCommand ist eine Marke von Deere & Company



Die Halbbreiten-Trennung ist mit Düngemittel-Doppelpumpen oder anderen Zusatzsystemen verfügbar. Die Steuerung ist über ein Bedienseiten-Modul verfügbar. Modul mit dem Layout-Manager hinzufügen. Die Teilbreitensteuerung steuert nicht automatisch die Kupplungen. Kupplungstasten auswählen, um die einzelnen Kupplungen ein- und auszurücken.

OUO6074,0000FD1-29-24JUL17

Übersicht zur elektrischen Stromerzeugung (EPG)



A82413—UN—22APR14



A95612—UN—13JUL17

⚠ ACHTUNG: Schwere Verletzungen durch Stromschläge vermeiden. Die Einzelkornsämaschine ist mit einem elektrischen 56-V-System ausgestattet, das Starkstrom führt. Bei der Wartung der Sämaschine besonders vorsichtig vorgehen.

Das Planter Power Generation-System ist mit Batterien ausgestattet. Kurzschluss oder Funken vermeiden, die zu einer Explosion führen. Bei der Handhabung von Werkzeug, Kabeln oder metallischen Gegenständen in der Nähe der Batterien extrem vorsichtig sein. Werkzeuge mit Isolierband umwickeln, um einen Batteriekurzschluss zu vermeiden. Vor Wartungsarbeiten am elektrischen System oder an den Batterien jeglichen Schmuck (Uhren, Ringe, Armbänder und dergleichen) ablegen.

Siehe auch die SeedStar™ Anwendungshilfe auf dem Display oder Abschnitt "SeedStar™ Planter" in dieser Anleitung.

Die Stromerzeugung erfolgt über einen Drehstromgenerator, der an der Einzelkornsämaschine oder am Traktor montiert ist. EPG-Systeme mit Drehstromgeneratoren, die über einen Hydraulikmotor angetrieben werden, nennt man Planter Power Generation-Systeme. EPG-Systeme mit Drehstromgeneratoren, die über eine Zapfwelle des Traktors angetrieben werden, nennt man Tractor Power Generation-Systeme. Das Stromerzeugungssystem der Sämaschine wird mit einem Hydraulikmotor angetrieben und das Stromerzeugungssystem des Traktors wird mit der Zapfwelle angetrieben. (Siehe Betriebsanleitung für die Einzelkornsämaschine für Anschluss und Wartung.) Um Strom für die Systeme der Sämaschine bereitzustellen, muss der Drehstromgenerator in Betrieb sein und die EPG muss über das Display aktiviert werden.

OUO6074,0000FD2-29-21JUL17

Übersicht zur Andruckkraft



A94160—UN—11MAY17
Symbol "Aktive Andruckkraft"



A94162—UN—11MAY17
Symbol "Sollwert für Reihen-Andruckkraft"



A96863—UN—08JUN17
Symbol "Schließrad"

Siehe auch die SeedStar™ Anwendungshilfe auf dem Display oder Abschnitt "SeedStar™ Planter" in dieser Anleitung.

Reihen-Andruckkraft:

HINWEIS: Eine geringe Fahrqualität wirkt sich mehr auf das MaxEmerge™-Dosiergerät als auf das ExactEmerge™-Dosiergerät aus. Andruckkraft, Bodenbedingungen und Fahrgeschwindigkeit sind eng mit der Fahrqualität verbunden.

Die mit SeedStar™ verbundene Andruckkraft wird unter Verwendung von Luftfedern oder hydraulischen Stellantrieben auf die Reiheneinheiten übertragen. Für die Andruckkraft gibt es zwei Möglichkeiten: aktive und Soll-Andruckkraft. Im Modus für aktive Andruckkraft kann das System die Kraft anpassen, um bei Änderung der Boden- und Feldbedingungen einen bestimmten Sollwert aufrechtzuerhalten. Im Modus für Soll-Andruckkraft bleibt ein bestimmtes Kraftniveau erhalten, bis der Fahrer den Wert ändert. Durch die aktive Andruckkraft in Verbindung mit den hydraulischen Stellantrieben wird die Kraft in jeder Reihe angepasst. Durch die aktive Andruckkraft in Verbindung mit den Luftfedern wird die Kraft für mehrere Reihen auf einmal angepasst. Die am Hebel zur Einstellung der Furchentiefe angebrachten Sensoren messen die Andruckkraft für jeden Modus. Genügend Andruckkraft aufwenden, um eine hochwertige Saatgutfurche zu

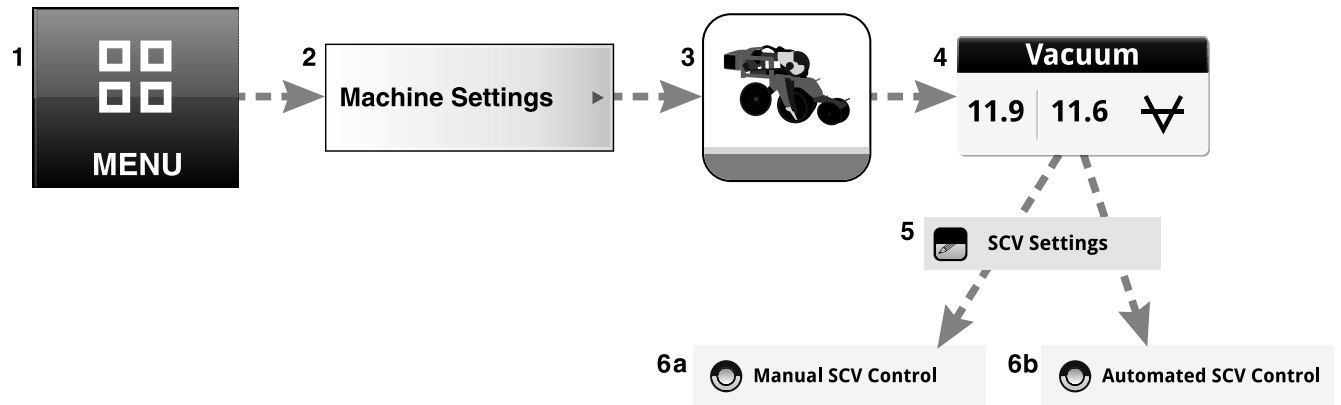
formen und eine gute Fahrqualität für die Reiheneinheit über das gesamte Feld zu gewährleisten. Wenn die Einzelkornsämaschine still steht und die Reihen-Andruckkraft aktiv ist, sollte versucht werden, ein Bodenführungsrad per Hand zu drehen. Wenn sich das Rad mit einiger Mühe drehen lässt, ist die Andruckkraft nahezu perfekt eingestellt. Bei einer hochwertigen Saatfurche bleibt die Furchenwand bestehen, fällt bei einer Feldprüfung jedoch leicht zusammen, wenn man dagegen stößt. Ein Schließrad auf eine Andruckkraft von Null einstellen und hängend über dem Boden festmachen, dann eine Feldprüfung vornehmen. Grafiken zur Darstellung der Andruckkraft und Fahrqualität werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Schließrad-Andruckkraft:

Die Schließrad-Andruckkraft und die Reihen-Andruckkraft beeinflussen sich wechselseitig. Wenn eine grundlegend verändert wird, beide entsprechend prüfen. Schließrad-Kraft so einstellen, dass der Boden um das Saatgut ohne Verdichtung oder Luftlöcher niedergedrückt wird.

OUO6074.0000FD3-29-21JUL17

Übersicht zur Unterdruckautomatik



A100894—UN—15JUN18

Pfad zur Unterdruckautomatik

HINWEIS: Wenn die Unterdruck-Hydraulikschläuche falsch angeschlossen werden, ist die Unterdruckautomatik deaktiviert. (Siehe Empfehlungen zu den Hydraulikanschlüssen in der Betriebsanleitung der Einzelkornsämaschine.)

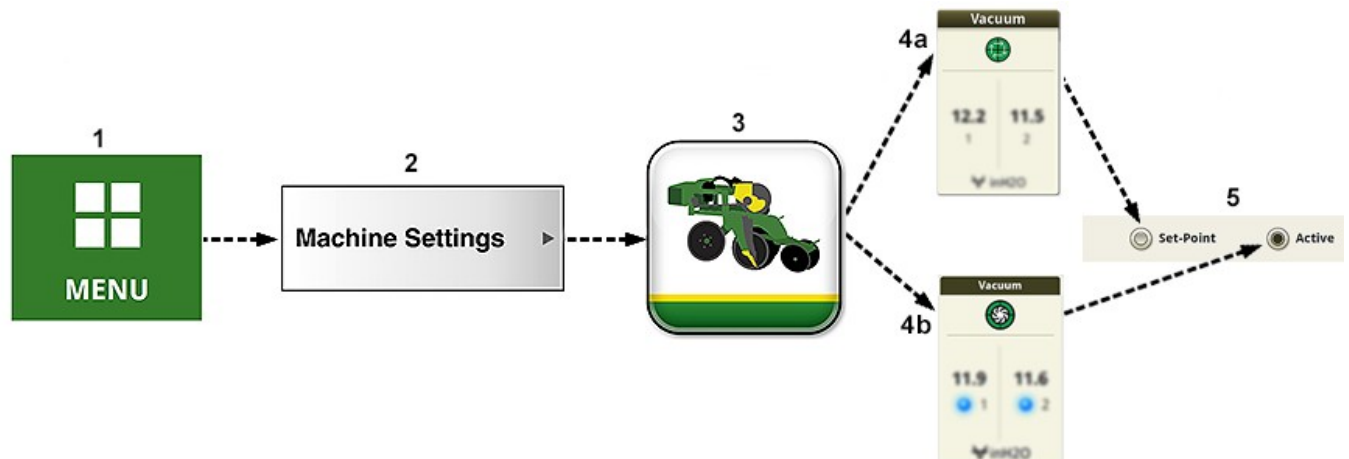
Anfängliche Mengenregelung auf 7 für die Gebläsehydraulik einstellen. Nach dem Start wird die Automatik bei der Hälfte der Durchflussmenge eingeschaltet.

Gebläsen zugeordnet und die Unterdruckautomatik eingeschaltet wird (automatische SCV-Steuerung), stellt das System den Hydraulikfluss so ein, dass der eingegebene Unterdruckwert gesteuert wird.

1. Menü > 2. Registerkarte für Maschineneinstellungen > 3. SeedStar-Anwendung > 4. Unterdrucklevel > 5. SCV-Einstellungen > 6b. Autom. SCV-Steuerung auswählen.

SCV-Einstellungen nach den Werten des tatsächlichen Unterdruckschlauchanschlusses im Traktor bearbeiten.

Wenn die Zusatzsteuergeräte (SCVs) den einzelnen



AX1382786—UN—31MAR25

Unterdruck-Statuspfad

1. Menü > 2. Registerkarte Maschineneinstellungen > 3. SeedStar-Anwendung > 4a auswählen. Sollwertstatus oder 4b. Aktiver Status > 5. Steuermodus.

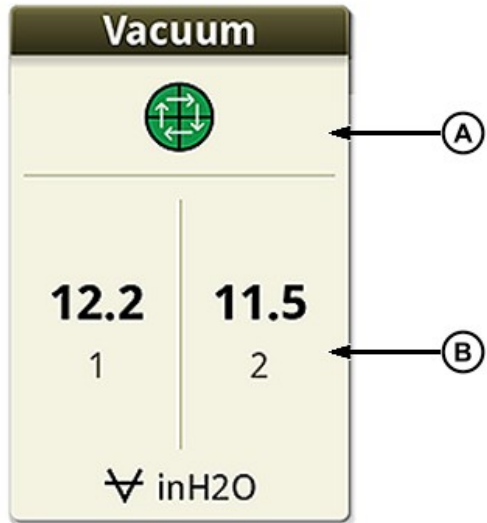
Sollwert: Der Hydraulikfluss wird automatisch angepasst, um den eingestellten Unterdruck

aufrechtzuerhalten. Unterdruckniveau vom Unterdruckmodul einstellen und einstellen.

HINWEIS: Aktive Steuerung mit ExactEmerge — nur für Mais oder Sojabohnen verwenden.

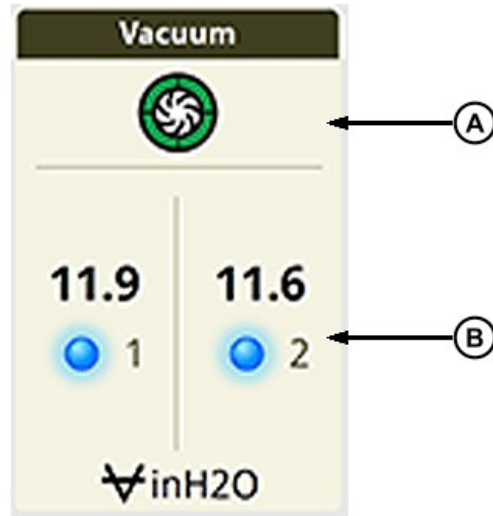
Aktive Steuerung mit MaxEmerge 5e — nur für Mais verwenden.

Aktiv: Den anfänglichen Unterdruckwert mit dem Sollwert einstellen und den Sollwert vom Unterdruckmodul ändern. Der Unterdruckwert wird automatisch unter unterschiedlichen Bedingungen angepasst, um die Soll-Sädhichte beizubehalten. Der Hydraulikfluss stellt automatisch den Unterdruck ein, um die Sädhichte aufrechtzuerhalten.



Sollwert

AX1382824—UN—14NOV24



Aktiv

AX1382827—UN—14NOV24

A—Status
B—Unterdruckanzeige

Das Ausführungsbildschirm-Modul öffnet die Seite für Unterdrucksteuerung, wenn Status (A) ausgewählt ist, oder die Unterdruckeinstellung, wenn Unterdruckanzeige (B) ausgewählt ist.

Übersicht über Easy Fold



Anbaugeräte-Automatisierung

A97367—UN—21JUL17

HINWEIS: Wenn die Hydraulikschläuche des Rahmens falsch angeschlossen werden, ist die Easy Fold-Funktion deaktiviert. (Siehe Empfehlungen zu den Hydraulikanschlüssen in der Betriebsanleitung der Einzelkornsämaschine.)

Easy Fold ist eine John Deere Anwendung und funktioniert nur bei John Deere Traktoren. Wenn Easy Fold aktiviert ist und die Zusatzsteuergeräte den Bedienelementen des Rahmens zugeordnet sind, führt das System die komplette Einklappsequenz aus und gibt an, wann ein Zusatzsteuergerät zu aktivieren ist. (Siehe "Informationen und Einstellungen" in den

erweiterten Einstellungen, um die Hydraulikfunktionen zuzuweisen.)

Einstellungen der Höhe des Krafthebers am Traktor: Hubbegrenzung auf 98 % und Absenkbegrenzung auf 0 % einstellen. (Siehe Betriebsanleitung des Traktors.)

Easy Fold-Höheneinstellungen: Transporthöhe der Einzelkornsämaschine auf 96 % einstellen. (Siehe Krafthebersensor des Rahmens – Einstellungen (Easy Fold) im Abschnitt Systemübersicht und -konfiguration.) Auf dem Bildschirm Rahmensteuerung, Transport, Easy Fold und Easy Fold Höheneinstellung auswählen.

HINWEIS: Die Anbaugeräte-Automatisierung ist bei klappbaren Einzelkornsämaschinen erforderlich, die an die Hubwelle des Traktors angeschlossen werden. Bei einer Kraftheberverbindung über das Zugpendel ist die Automatik nicht erforderlich.

Die Installation und Aktivierung der Tractor Implement Automation™ erfolgt über StellarSupport™. Nach der Aktivierung wird die Anbaugeräte-Automatisierung durch Auswahl des Auto-Symbols bei den Traktorfunktionen eingeschaltet.

Tractor Implement Automation™: Zur Installation und

StellarSupport ist eine Marke von Deere & Company

Aktivierung der Automatisierung auf dem Traktor die folgenden Schritte ausführen.

1. Online <https://www.deere.com/en/stellarsupport/> aufrufen.
2. Produktaktivierung auswählen.
3. Traktorautomatisierung auswählen.
4. Gewünschten Traktor aus der Liste auswählen.
5. Aktivierungstaste auswählen.
6. Menü "Hersteller hinzufügen" auswählen.
7. Traktor-Anbaugerät-Automatisierung - John Deere auswählen.
8. Die Taste für Weiter auswählen.
9. Taste "Geschäftsbedingungen weiter" auswählen.
10. Die Taste "Fertig stellen" auswählen.
11. Den Aktivierungscode auswählen und dann die OK-Taste auswählen.
12. Auf dem Traktor-Display das Hauptmenü, die Registerkarte "System" und die Anwendung Software-Manager auswählen.
13. Registerkarte für Aktivierungen auswählen.
14. Schaltfläche für "Code eingeben" auswählen.
15. Wenn "Aktivierung erfolgreich" auf dem Bildschirm angezeigt wird, "Weiter" auswählen.
16. Den Bestätigungscode notieren und dann OK auswählen.
17. Prüfen, ob die Funktion Tractor-Implement Automation jetzt in der Registerkarte "Aktivierungen" erscheint.

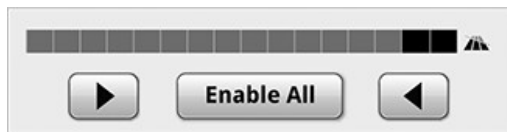
OUO6074.0001003-29-21FEB19

Übersicht über die Teilbreitensteuerung



Pfad zur Teilbreitensteuerung

A100858—UN—14JUN18



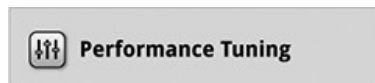
A91613—UN—15MAY17

Bildschirmanzeige und manuelle Steuerung

- 1—Menü
2—Maschineneinstellungen
3—Anwendung Teilbreitensteuerung

Weitere Informationen sind auch in der Bildschirmhilfe der Teilbreitensteuerung zu finden.

Die Elektromotoren jeder Reiheneinheit werden voneinander unabhängig gesteuert. Die Teilbreitensteuerung schaltet die Reihen nach den manuellen Bildschirmoptionen oder den automatischen Zuweisungsbefehlen AUS und EIN. Jede Reihe gilt als Teilbreite mit bis zu 48 Steuerungsabschnitten.



A99746—UN—14JUN18

Leistungssteigerung

HINWEIS: Für beste Ergebnisse das Vorgewende mit konstanter Geschwindigkeit befahren und verlassen.

Mithilfe der Leistungssteigerung die Genauigkeit von Saatgutüberlappungen oder Fehlstellen ändern.

1. Vor der Feineinstellung die mechanische Verzögerung überprüfen (siehe "Erweiterte Einstellungen" in der Anwendung zur Einzelkornsämaschine und die Bildschirmhilfe zu dieser Seite).
2. Beim Befahren und Verlassen eines Vorgewendes die Fahrgeschwindigkeit beachten.
3. Zur Feststellung des letzten Kornes der einzelnen Reihen letzten Aussaat, die an jeder Reihe gesät wurde.
4. Abstand der Überlappung oder Lücke messen und Durchschnitt der Ergebnisse ermitteln.
5. Werte für Geschwindigkeit und Wegstrecke in Leistungssteigerung eingeben.

Nach Abschluss der Leistungsabstimmung die bevorzugten Lücken und Überlappungen einstellen.



Pfad zur Anwendung Geräte-Manager

A98654—UN—14NOV17

1—Menü

2—Anwendungen

Wenn ein GPS-Signal schwach ist, die äußeren Reihen zusammenführen, um eine hohe Leistung sicherzustellen (das Zusammenführen verhindert, dass Reihen versehentlich ausgeschaltet werden, wenn sich das GPS-Signal ändert). (Zum Gruppieren von Reihen siehe die Anwendung Geräte-Manager für die Einzelkornsämaschine.)



Eingeschaltet | Ausgeschaltet

A95636—UN—21JUL17

3—Anwendung Geräte-Manager

Die Halbbreiten-Trennung ist mit Düngemittel-Doppelpumpen oder anderen Zusatzsystemen verfügbar. Die Steuerung ist über ein Bedienseitenmodul möglich. Modul mit dem Layout-Manager hinzufügen. Die Teilbreitensteuerung gibt keine Zusatzkupplungen an. Kupplungstasten auswählen, um die einzelnen Zusatzkupplungen ein- und auszurücken.

OUO6074.0001087-29-14JUN18

Übersicht über den Einstellungs-Manager



Pfad zum Einstellungs-Manager

A100859—UN—14JUN18

1—Menü

2—Maschineneinstellungen

HINWEIS: Die Einstellungen werden im CommandCenter™ des Traktors gespeichert.

Die Einzelkornsämaschine muss aktiv arbeiten, damit die Einstellungen gespeichert werden.

Die Anwendung Einstellungs-Manager speichert auch die (vom Nutzer ausgewählten) Einstellungen für die Einzelkornsämaschine und den Traktor zum Zeitpunkt der Speicherung. Zur Speicherung mehrerer

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

3—Anwendung Einstellungs-Manager

Einstellungen müssen unterschiedliche Konfigurationsnamen verwendet werden.

Um eine vorhandene Konfiguration zu überschreiben oder eine neue Konfiguration zu erstellen, die Option "Aktuelle Einstellungen speichern" auswählen, die gewünschten Einstellungen auswählen und die Taste "Speichern" drücken. Nach dem Überschreiben sind ältere in diesen Dateien gespeicherte Daten nicht mehr abrufbar.

Um eine vorhandene Konfiguration zu laden (wiederaufzurufen), die betreffende Konfiguration

auswählen, auf OK drücken, die wiederaufzurufenden Einstellungen auswählen und erneut auf OK drücken.

Zum Ändern des Namens einer Konfiguration die betreffende Konfiguration auswählen, "Bearbeiten" auswählen, den Namen ändern und auf OK drücken.

Zum korrekten Wiederaufrufen von Einstellungen muss die Einzelkornsämaschine mit der gleichen Kraftheberkonfiguration am selben Traktor angebaut werden. Beim Anschließen an einen anderen Traktor entweder eine neue Konfiguration speichern oder die aktuelle Konfiguration mit den neuen Traktorparametern überschreiben.

OUO6074,0001004-29-13JUN18

Anwendung für SeedStar-Display

SeedStar™ aufrufen



H113668—UN—22OCT15
Menü



N119118—UN—23SEP16
Maschineneinstellungen



SeedStar™

A91608—UN—22JUN17

Anwendung über das Display aufrufen:

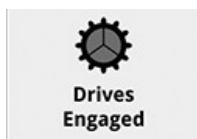
1. Menü
2. Registerkarte für Maschineneinstellungen
3. Öffnen SeedStar™

NOLMWLO,0000004-29-03MAY19

SeedStar-Hauptseite

Die SeedStar-Anwendung dient zur Überwachung des Status und zur Einstellung der Saatgutdosierer, Antriebssysteme und anderen mit der SeedStar™-Software verbundenen Systemen. Kalibrierungen, Verfahren zur Einrichtung und Diagnose können ebenfalls über diese Anwendung aufgerufen werden.

Auf der SeedStar-Hauptseite verfügbare Elemente:



Status der Antriebe

A91610—UN—15MAY17

Status — zeigt Status der Saatgutdosierer-Antriebe an. Auswählen, um die Anforderungen an die Einschaltung der Antriebe aufzurufen.

HINWEIS: SeedStar-Schnelltaste verwenden, um den Status des Antriebs auf einer Bedienseite anzuzeigen. Für weitere Informationen siehe "Schnellasten" am Ende dieser Seite.

Soll-Sädrchte – zeigt die gewünschten Sädrchtewerte an. Es gibt zwei Modi für die Soll-Sädrchte. In Erweiterte Einstellungen unter "Sädrchte einrichten" den grundlegenden oder den erweiterten Modus auswählen.



SeedStar - Übersicht

A91629—UN—25JUN20

SeedStar - Übersicht — zeigt die Sädrchteleistung für alle Reiheneinheiten an. Auswählen, um Seiten mit Leistungsdetails zu den Funktionen des Saatgutdosierers und der Reiheneinheit anzuzeigen.



Kurvenkompensation

A92116—UN—05APR19

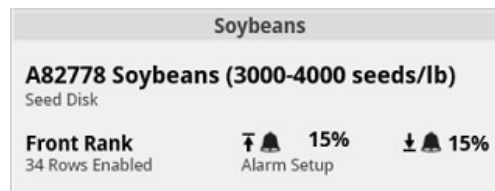
HINWEIS: Zum Aktivieren oder Deaktivieren von Kurvenkompensation, siehe Diagnose und Kalibrierungen.



Teilbreitenstatus

A91613—UN—15MAY17

Teilbreitenstatus— zeigt den Status der Teilbreiten zum Säen an. Auswählen, um Teilbreiten zu bedienen und einzustellen.

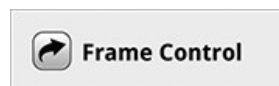


Einrichtung

A91617—UN—25SEP23

Einrichten— zeigt die Konfiguration des Saatgutdosierers für die ausgewählte Fruchtart an. Auswählen, um Einstellungen zu ändern.

Zusatzfunktionen – enthält weitere Funktionen und Optionen, die bei Ihrem Anbaugerät installiert sind.



Rahmensteuerung

A92138—UN—15MAY17

Rahmensteuerung— ermöglicht Ihnen, zahlreiche Rahmenfunktionen zu steuern.



Diagnose und Kalibrierungen

A91619—UN—24AUG18

Diagnose und Kalibrierungen – zeigt Diagnoseinformationen für verschiedene Systeme des Anbaugeräts an oder führt eine Sensorkalibrierung durch.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen— ermöglicht das Aufrufen weiterer und weniger gebräuchlicher Einstellungen.

- Auswahl der erweiterten oder der Basiseinrichtung der gewünschten Sädicke
- Auswahl der automatischen Aktivierung der Schnellstartfunktion beim Absenken des Anbaugeräts
- Auswahl der Übersteuerung der Teilbreitenschaltung bei Verwendung der Schnellstartfunktion
- Auswahl der Fahrgeschwindigkeitsquelle
- Einstellungen der Start- und Stophöhe des Anbaugeräteraahmens
- Zeitgeber für aktive Andruckkraft anhalten
- Zuordnung der Zusatzsteuergeräte für automatische Hydraulikfunktionen
- Master Ein/Aus für die einfach einzustellenden Reihenreiniger
- Auswahl zur Aktivierung der Dichtheitsprüfung im Schließradsystem
- Auswahl zur Aktivierung der Dichtheitsprüfung im Sech-Einstellsystem (nur Produktion Brasilien)
- Auswahl zum Anzeigen oder Ausblenden des Aufwärtsdrucks für Easy Adjust-Reihenreiniger
- Gebläseübersteuerung und Rührwerksteuerung des Central Commodity Systems (CCS)



Einstellungsmanager

A95658—UN—06MAY19

Einstellungsmanager— speichert die Werte und Einstellungen zu dem Zeitpunkt, an dem "Speichern" ausgewählt wurde. Unterschiedliche Dateinamen verwenden, um mehrere Konfigurationen zu speichern. Die gespeicherten Werte umfassen nicht die Fruchtart,

die Samenscheibe (Saatgutschale) oder die erweiterte Sädicke.

HINWEIS: Die Einstellungen werden im CommandCenter des Traktors gespeichert. Wenn ein weiterer Traktor angeschlossen ist, neue Einträge für die Traktoreinstellungen speichern.

Anwendung Einstellungsmanager auswählen, um:

- Einen gespeicherten Eintrag auswählen, um die zugehörigen Einstellungen zu aktivieren.
- Einen gespeicherten Eintrag bearbeiten.
- Neuen Eintrag speichern.

HINWEIS: Überschriebene Einstellungen können nicht abgerufen werden.

Bedienseitenmodule

Mit **Layout-Manager** können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:

Population 35.9 ± 36.0	Gauge Wheels 98% 79 lb 75 lb	Row Cleaners 40 40
Singulation 98.7%	Seed Spacing 0.12	Closing Wheels 4.0

A117092—UN—15DEC22

Anbaugeräteübersicht

Anbaugeräteübersicht – zeigt die Leistungsdaten der Reiheneinheit an.

HINWEIS: Für Ihre Anwendung können verschiedene Module verfügbar sein.

Schnellasten

Mit dem **Layoutmanager** können der Schnellzugriffsleiste Schnellasten hinzugefügt werden.



SeedStar

A91609—UN—24AUG18

SeedStar-Anwendung — Schnellzugriff auf Anbaugeräteanwendungen.

HINWEIS: Bei Ihrer Anwendung können verschiedene Schnellasten verfügbar sein.

Schnellstart — automatische Funktion, die aktiviert wird, wenn die Einzelkornsämaschine bei stehender Maschine abgesenkt wird. Die Saatgutdosierer werden eingeschaltet, wenn Radbewegung der Einzelkornsämaschine erkannt wird. Die

Antriebsmotoren arbeiten basierend auf einer Geschwindigkeit von 1,6 km/h (1 mph). Die Motoren arbeiten bei einer Geschwindigkeit von 1,6 km/h (1 mph) 6 Sekunden lang oder bis die Geschwindigkeit über Grund 2,4 km/h (1,5 mph) erreicht.

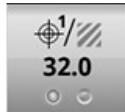
HINWEIS: Beim Schnellstart handelt es sich nicht um eine Schnelltaste, es erscheinen jedoch Meldungen auf dem Bildschirm, wenn die Schnellstartfunktion aktiviert ist. Die Schnellstarttaste ist in Meldungen verfügbar, wenn die Schnellstartfunktion aktiviert ist.



Schnellstart

A94221—UN—11MAY17

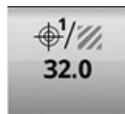
Schnellstart — verringert Fehlstellen, wenn die Einzelkornsämaschine aus dem Stillstand startet. Beim Schnellstart wird unmittelbar nach Aktivierung bis zu 6 Sekunden lang Saatgut abgegeben. Wenn nach 6 Sekunden keine Vorwärtsbewegung erkannt wird, wird der Schnellstart abgebrochen und die Saatgutausbringung beendet.



Doppelte Soll-Sädhichte

A117093—UN—15DEC22

Doppelte Soll-Sädhichte — ermöglicht es, zwischen zwei gewünschten Sädhichten umzuschalten, ohne die aktuelle Seite zu verlassen.



Mehrere Soll-Sädhichten

A117094—UN—15DEC22

Mehrere Soll-Sädhichten — ermöglicht schnellen Zugriff auf die Einblendung der Auswahl für die Soll-Sädhichte.

HINWEIS: Die Taste für die Soll-Sädhichte ändert sich automatisch. Die Taste für doppelte Sädhichte wird angezeigt, wenn nur zwei Sädhichten aktiviert sind.

ae77568,1670870631642-29-11APR23

Soll-Sädhichte

Target Population ksds/ac	
1	45.0
2	48.5
3	51.0
4	54.5
5	57.0
R _x	---

Soll-Sädhichte

A117095—UN—15DEC22

Soll-Sädhichte (grundlegend) — zeigt die Soll-Sädhichte an und hebt die ausgewählte Sädhichte hervor. Jede Soll-Sädhichte gilt für das gesamte Anbaugerät. Bildschirmbereich auswählen, um die Sädhichte zu ändern oder eine andere Sädhichte auszuwählen.

Target Population ksds/ac	
Group 1	45.0
Group 2	48.5
Group 3	51.0
Group 4	54.5
Group 5	57.0
Group 6	--

Soll-Sädhichte

A117096—UN—15DEC22

Erweiterte Einrichtung der gewünschten Sädhichte — zeigt die Soll-Sädhichte für jede Gruppe von Saatgutsorten an. Bildschirmbereich auswählen, um die Sädhichte für jede Gruppe oder die Sorteneinstellung zu ändern.

HINWEIS: Die erweiterte Sädhichte synchronisiert eine Fruchtartsorte mit einer Sädhichte.

Um erweiterte Soll-Sädhichten zu aktivieren, unter **Sädhichteneinrichtung in Erweiterte Einstellungen** "Erweiterte Rateneinstellungen verwenden" auswählen.

ae77568,1670956042163-29-13DEC22

Soll-Sädlchte | Saatgutart (Basis)

Soll-Sädlchte wird beibehalten, wenn die Saatgutart in Einrichtung geändert wird, aber die Soll-Sädlchte ist nicht von der Saatgutart selbst abhängig. Bei einer Saatgutart wird nicht die jeweilige Soll-Sädlchte gespeichert. Die ausgewählte Saatgutart erscheint in der Titelleiste auf dieser Seite. Zum Einschalten der Saatgutdosierer muss eine Sädlchte eingegeben sein. Die Auswahl der Sädlchte kann auch auf der Bedienseite und in Seedstar - Übersicht aufgerufen werden.

HINWEIS: Feldprüfungen durchführen, um die Sädlchte zu kontrollieren. (Siehe Prüfung der Sädlchte in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Verfügbare Elemente auf der Seite der gewünschten Sädlchten | Saatgutart:



Optionsfeld

A94261—UN—24AUG18

Optionsfeld – ermöglicht es, eine Sädlchte zu aktivieren und zu deaktivieren.



Eingabefeld

A92870—UN—22JUN17

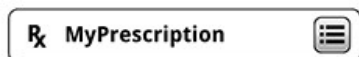
Eingabefeld – ermöglicht es, eine Soll-Sädlchte zu bearbeiten.



Applikationskarte für Soll-Sädlchten

A91646—UN—11MAY17

Soll-Sädlchten für Applikationskarte – ermöglicht es, eine Soll-Sädlchte für eine Applikationskarte auszuwählen.



Meine Applikationskarte

A93491—UN—22JUN17

Meine Applikationskarte – ermöglicht die Bearbeitung der Applikationskarte in Arbeitseinstellungen.

Status von gewünschter Sädlchte:



Ausgewählte Zielrate

A94259—UN—11MAY17

Ausgewählte Soll-Sädlchte – zeigt an, dass die Sädlchte aktiviert ist.



Zielrate verfügbar

A94260—UN—11MAY17

Soll-Sädlchte verfügbar – zeigt an, dass die Sädlchte eine verfügbare Auswahl ist.



Zielrate deaktiviert

A94258—UN—11MAY17

Soll-Sädlchte deaktiviert – zeigt an, dass die Sädlchte deaktiviert ist, da keine Sädlchte eingegeben wurde oder die Sädlchte deaktiviert wurde.

Verfahren zur Einstellung:



Optionsfeld

A94261—UN—24AUG18

- Ein Optionsfeld neben einer gewünschten Sädlchte auswählen, um die Sädlchte zu aktivieren.



Eingabefeld

A92870—UN—22JUN17

- Das Eingabefeld auswählen, um eine Soll-Sädlchte zu ändern oder zu deaktivieren.

HINWEIS: Die Alarmgrenzen für eine Soll-Sädlchte werden in Einrichtung eingegeben.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

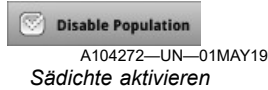
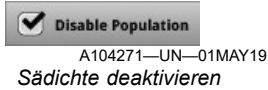
Erweiterte Einstellungen— ermöglicht das Aufrufen weiterer und weniger gebräuchlicher Einstellungen.

Soll-Sädlchte (Basis)

Die Seite Soll-Sädlchte ist die Eingabeseite für die Sädlchte, die auf der Seite für Sädlchte | Saatgutart ausgewählt wurde. Die ausgewählte Sädlchte wird in der Titelleiste auf dieser Seite angezeigt.

Verfahren zur Einstellung:

1. Entweder die Soll-Sädlchte deaktivieren oder die neue Soll-Sädlchte eingeben.



- Auswählen, um diese Soll-Sädlchte aus der Liste der Sädlchten auszuwählen oder hinzuzufügen.

HINWEIS: Wenn die aktuell ausgewählte Sädlchte deaktiviert ist, wird auf der Liste der Soll-Sädlchten die erste verfügbare Sädlchte ausgewählt.

- Sädlchte für die ausgewählte Sädlchte eingeben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um einen eingegebenen Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

HINWEIS: Wurde der Wert gelöscht, ist die Taste "OK" deaktiviert.



Erweiterte Einstellung

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

N0LMWLO,0000008-29-09MAY19

werden. Zur Aktivierung der Saatgutdosierer müssen eine Saatgutsorte und eine Soll-Sädlchte eingestellt sein. Die Auswahl der Sädlchte kann auch über die Bedienseite mithilfe der Schnellstaste und in SeedStar™ – Übersicht erfolgen.

HINWEIS: Feldprüfungen durchführen, um die Sädlchte zu kontrollieren. (Siehe Prüfung der Sädlchte in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Verfügbare Elemente auf der Seite Erweiterte Einrichtung der Sädlchte-Gruppe:



Sädlchte-Gruppe und Saatgutsorte-Layout

Sädlchte-Gruppe – Saatgutsorte-Layout – verwendet Farbcodes, um die Unterschiede zwischen Gruppen-Sädlchte und Saatgutsorte pro Reihe anzuzeigen. Bildschirmbereich auswählen, um Anordnung zu bearbeiten.

HINWEIS: Jede eingegebene Saatgutsorte verfügt über einen anderen Farbcode. Für jede Gruppe und Sorte kann eine separate Soll-Sädlchte zugewiesen werden.

HINWEIS: Durch mehrmalige Eingabe derselben Saatgutsorte mit unterschiedlichen Bezeichnungen kann dieselbe Saatgutsorte mit unterschiedlichen Sädlchten gepflanzt werden. Beispiel: DM3270 A und DM3270 B

Optionsfeld – ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung der Soll-Sädlchten für die angezeigte Sorte.



Optionsfeld

A94261—UN—24AUG18

Taste für Bearbeiten – ermöglicht die Bearbeitung der Soll-Sädlchten.



Bearbeiten

A92088—UN—23JUN17

Erweiterte Einrichtung der Sädlchte-Gruppe

Mit der erweiterten Einrichtung der Sädlchte-Gruppe werden die Sädlchte-Einträge in einer Auswahlliste gespeichert. Die Anordnung der Saatgutsorten wird angezeigt und kann zum Bearbeiten ausgewählt

Status der Soll-Sädlchte:



Ausgewählte Zielrate

A94259—UN—11MAY17

Soll-Sädlchte ausgewählt – zeigt an, dass die Sädlchten aktiviert sind.



Zielrate verfügbar

A94260—UN—11MAY17

Soll-Sädlchte verfügbar – zeigt an, dass die Sädlchte eine verfügbare Auswahl ist.



Zielrate deaktiviert

A94258—UN—11MAY17

Soll-Sädlchte deaktiviert – zeigt an, dass die Sädlchte deaktiviert ist, weil kein Wert eingegeben wurde oder die Sädlchte deaktiviert wurde.

Verfahren zur Einstellung:



Optionsfeld

A94261—UN—24AUG18

- Ein Optionsfeld neben den Soll-Sädlchten auswählen, um sie zu aktivieren.



Bearbeiten

A92088—UN—23JUN17

- Taste für Bearbeiten auswählen, um die Sädlchte und Alarmgrenze für jede Sorte zu ändern oder die Sädlchte zu deaktivieren.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

NOLMWLO.0000009-29-25JUN20

Soll-Sädlchte (Erweitert)

Soll-Sädlchte ermöglicht die Änderung der Sädlchte für jede Saatgutsorte in der ausgewählten Soll-Sädlchte. Die Nummer der ausgewählten Soll-Sädlchte-Gruppe wird in der Titelleiste auf dieser Seite angezeigt.

HINWEIS: Um die gleiche Saatgutsorte bei unterschiedlichen Sädlchten zu verwenden, müssen den Sorten unterschiedliche Namen gegeben werden.

Auf der Seite Soll-Sädlchte verfügbare Elemente:



Rate 1

A92051—UN—11MAY17

Soll-Sädlchte

Soll-Sädlchte – ist die Soll-Sädlchte für jede Saatgutsorte, die in die Arbeitseinstellungen.

Verfahren zur Einstellung:



A104271—UN—01MAY19

Sädlchte deaktivieren



A104272—UN—01MAY19

Sädlchte aktivieren

1. Entweder eine Sädlchte eingeben oder einen Sollwert deaktivieren oder aktivieren.

- Die Sädlchte deaktivieren, um auf der Seite für erweiterte Einrichtung der Sädlchte die ausgewählte Sädlchte in der Liste der Sädlchten zu entfernen oder hinzuzufügen.

HINWEIS: Wenn eine aktuell ausgewählte Sädlchte deaktiviert ist, wird die oberste Sädlchte in der Liste automatisch ausgewählt.



Eingabefeld

A92870—UN—22JUN17

- Eingabefeld für Soll-Sädlchte auswählen, um eine Soll-Sädlchte zu ändern.



Speichern

A92068—UN—16MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. Nach Bearbeitung, Deaktivieren oder Aktivieren einer Sädlchte, Speichern auswählen, um den Wert zu speichern oder Abbrechen auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen— ermöglicht das Aufrufen weiterer und weniger gebräuchlicher Einstellungen.

ae77568, 1670956106391-29-13DEC22

Einrichtung

In den Einstellungen können Elemente konfiguriert werden, die über mehrfache Bereiche in der Anwendung aufgerufen werden können.

Seed

Saatgut

A92063—UN—11MAY17

Saatgut – ermöglicht die Auswahl der Samenscheibe oder Saatgutschale und die Konfigurierung der Reiheneinheiten.

Alarms

Alarme

A102849—UN—03MAY19

Alarme – ermöglicht die Änderung der Alarmgrenzen für Basis- und erweiterte Saatgutdichte. Bei Ausrüstung mit Flüssigdünger die Alarmgrenze für den Systemdruck ändern.

Gauge Wheels

Bodenführungsräder

A92065—UN—11MAY17

Bodenführungsräder— ändert die Alarmgrenzen für Andruckkraft und Fahrqualität. Die Solltoleranz einstellen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

N0LMWLO,000000B-29-05AUG19

Einrichten | Saatgut MaxEmerge™ 5e Dosiererelemente



Samenscheibe

A92143—UN—11MAY17

Einrichten | Saatgut dient zur Auswahl der Samenscheibe. Wenn das Anbaugerät ein Modell mit geteilten Reihen ist, befindet sich diese Seite an der Stelle, an der die breiten oder schmalen Reihen für die Aussaat aktiviert sind.

Verfügbare Elemente auf der Seite Einrichtung | Saatgut:

A82778 Soybeans



Listenfeld

A92122—UN—22JUN17

Samenscheibe – ermöglicht die Anzeige der verfügbaren Samenscheiben (Saatgutschalen) für die ausgewählte Fruchtart.

Soybeans

Crop Type



Work Setup

Arbeitseinstellungen

A91644—UN—11MAY17

Arbeitseinstellungen – ermöglicht den Zugriff auf die Auswahl der ausgesäten Fruchtart.

32

Löcher pro Scheibe

A92135—UN—22JUN17

Löcher pro Scheibe – ermöglicht die Eingabe der Anzahl der Löcher, die sich in der benutzerdefinierten Samenscheibe befinden.

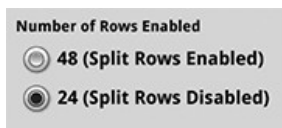
1.00

Sädictееinstellung

A104286—UN—03MAY19

Sädictееinstellung – ermöglicht die Einstellung des Sädictееfaktors, um genaue Sädictее-Auslesedaten auf dem Balkendiagramm anzuzeigen. Die

Sädrichteeinstellung wird nur bei hoher Sädrichte geändert. Die Sädrichteeinstellung ändert keine Antriebsgeschwindigkeiten oder Dokumentationswerte.



A92129—UN—11MAY17

Anzahl der aktivierten Reihen

Anzahl der aktivierten Reihen – bestimmt, wie viele Reihen über die Software überwacht und gesteuert werden.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

Verfahren zur Einstellung:



A91644—UN—11MAY17

Arbeitseinstellungen

1. Arbeitseinstellungen wählen und die Fruchtart für die Aussaat auswählen. Wenn erweiterte Soll-Sädrichten verwendet werden, können die Saatgutsorten auch bei den Arbeitseinstellungen eingegeben werden.

HINWEIS: Wenn die ausgewählte Fruchtart von der Konfiguration des Anbaugeräts nicht unterstützt wird, dann wird automatisch Benutzerdefinierte Samenscheibe aus der Liste der Samenscheibe (Saatgutschale) ausgewählt.



A92122—UN—22JUN17

Listefeld

2. Listefeld auswählen.

3. Verfügbare Saatgutscheiben (-schalen) anzeigen:



A92053—UN—11MAY17

Ausgewählte Fruchtart

- Auswählen, um die verfügbaren Saatgutscheiben

(-schalen) für die ausgewählte Fruchtart anzuzeigen.



A92054—UN—11MAY17

Alle

- Auswählen, um alle verfügbaren Saatgutscheiben (-schalen) anzuzeigen, die mit der in Arbeitseinstellungen ausgewählten Fruchtart kompatibel sind.

HINWEIS: Die Saatgutscheiben (-schalen) für die jeweilige Fruchtart haben den Namen der Fruchtart neben der Teilenummer.



A92134—UN—11MAY17

Auswahl der Saatgutscheibe (-schale)

4. Die Samenscheibe (Saatgutschale) für diese Fruchtart auswählen.

HINWEIS: Für Empfehlungen zur Samenscheibe (Saatgutschale) und für das Verfahren zum Einbau der Samenscheiben (Saatgutschalen) siehe die Betriebsanleitung des Anbaugeräts.

HINWEIS: Falls eine Samenscheibe (Saatgutschale) installiert werden soll, die sich nicht in dieser Liste befindet, Kundenspezifische Samenscheibe auswählen.



A92055—UN—20MAR18

OK



A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

5. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

6. Der voreingestellte Faktor für die Sädrichteeinrichtung ist 1,00. Wenn eine Fruchtart mit einer hohen Sädrichte ausgesät wird und das Balkendiagramm keine genauen Auslesedaten liefert, muss der Faktor für die Sädrichteeinrichtung geändert werden. Bestimmung des Faktors für die Sädrichteeinrichtung:

- Soll-Sädrichte und tatsächliche Sädrichte bestimmen.
- Die tatsächliche Sädrichte von der Soll-Sädrichte abziehen.
- Diese Zahl durch den Sollwert teilen.

- d. Zu dieser Nummer 1,00 addieren.

Eingabefeld

A104286—UN—03MAY19

- e. Das Ergebnis mit dem Ziffernfeld in das Eingabefeld für die Sädrichte eingeben.

OK

A92055—UN—20MAR18

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

- f. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

WICHTIG: Ist das Anbaugerät ein Modell mit einer geraden Anzahl geteilter Reihen, muss beim Wechsel von breitem zu engem Reihenabstand der "Kraftheberversatz" in "Profil implementieren" geändert werden. Der tatsächliche Kraftheberversatz muss ebenfalls geändert werden (siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts).

WICHTIG: Wenn das Anbaugerät ein Modell mit geteilten Reihen ist, müssen Sie den Arbeitspunkt im Anbaugeräte-Profil wenn zwischen breitem und schmalen Abstand gewechselt wird.

Number of Rows Enabled

☐ 48 (Split Rows Enabled)

☒ 24 (Split Rows Disabled)

A92129—UN—11MAY17

Anzahl der aktivierten Reihen

7. Anzahl der Reihen auswählen, die für diese Fruchtart verwendet werden sollen.



A92149—UN—11MAY17

Geteilte Reihen aktiviert

- **Geteilte Reihen aktiviert**— säen mit engem Reihenabstand.



A92150—UN—11MAY17

Geteilte Reihen deaktiviert

- **Geteilte Reihen deaktiviert** – ermöglicht das Säen mit breitem Reihenabstand.

ExactEmerge™ Dosiererelemente



A92142—UN—11MAY17

Saatgutscheibe (-schale)

Einrichten | Saatgut dient zur Auswahl der Samenscheibe/Saatgutschale. Wenn das Anbaugerät ein Modell mit geteilten Reihen ist, befindet sich diese Seite an der Stelle, an der die breiten oder schmalen Reihen für die Aussaat aktiviert sind.

Verfügbare Elemente auf der Seite Einrichtung | Saatgut:

A82778 Soybeans



A92122—UN—22JUN17

Listenfeld

Samenscheibe – ermöglicht die Anzeige der verfügbaren Samenscheiben (Saatgutschalen) für die ausgewählte Fruchtart.

Soybeans

Crop Type



Work Setup

A91644—UN—11MAY17

Arbeitseinstellungen

Arbeitseinstellungen – ermöglicht den Zugriff auf die Auswahl der ausgesäten Fruchtart.

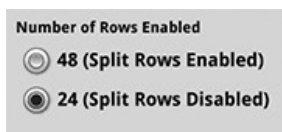
32

A92135—UN—22JUN17

Löcher pro Scheibe

Löcher pro Scheibe – ermöglicht die Eingabe der

Anzahl der Löcher, die sich in der benutzerdefinierten Saatgutscheibe befinden.



A92129—UN—11MAY17

Anzahl der aktivierten Reihen

Anzahl der aktivierten Reihen – bestimmt, wie viele Reihen über die Software überwacht und gesteuert werden.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

Verfahren zur Einstellung:



A91644—UN—11MAY17

Arbeitseinstellungen

1. Arbeitseinstellungen wählen und die Fruchtart für die Aussaat auswählen. Wenn erweiterte Soll-Säichten verwendet werden, können die Saatgutsorten auch bei den Arbeitseinstellungen eingegeben werden.

HINWEIS: Wenn die ausgewählte Fruchtart von der Konfiguration des Anbaugeräts nicht unterstützt wird, dann wird automatisch Benutzerdefinierte Samenscheibe aus der Liste der Samenscheibe (Saatgutschale) ausgewählt.



A92122—UN—22JUN17

Listefeld

2. Listefeld auswählen.

3. Verfügbare Saatgutscheiben (-schalen) anzeigen:



A92053—UN—11MAY17

Ausgewählte Fruchtart

- Auswählen, um die verfügbaren Saatgutscheiben (-schalen) für die ausgewählte Fruchtart anzuzeigen.



A92054—UN—11MAY17

Alle

- Auswählen, um alle verfügbaren Saatgutscheiben (-schalen) anzuzeigen, die mit der in Arbeitseinstellungen ausgewählten Fruchtart kompatibel sind.

HINWEIS: Die Saatgutscheiben (-schalen) für die jeweilige Fruchtart haben den Namen der Fruchtart neben der Teilenummer.



A92134—UN—11MAY17

Saatgutscheibe (-schale) auswählen

4. Die Saatgutscheibe (-schale) für diese Fruchtart auswählen.

HINWEIS: Für Empfehlungen zur Saatgutscheibe (-schale) und für das Verfahren zum Einbau der Saatgutscheiben (-schalen) siehe die Betriebsanleitung des Anbaugeräts.

HINWEIS: Falls eine Samenscheibe (Saatgutschale) installiert werden soll, die sich nicht in dieser Liste befindet, Kundenspezifische Samenscheibe auswählen.



A92055—UN—20MAR18

OK



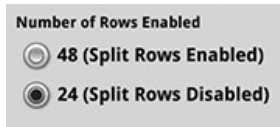
A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

5. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern, oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

WICHTIG: Ist das Anbaugerät ein Modell mit einer geraden Anzahl geteilter Reihen, muss beim Wechsel von breitem zu engem Reihenabstand der Kraftheberversatz in "Profil implementieren" geändert werden. Der tatsächliche Kraftheberversatz muss ebenfalls geändert werden (siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts).

WICHTIG: Wenn das Anbaugerät ein Modell mit geteilten Reihen ist, müssen Sie den Arbeitspunkt im Anbaugeräte-Profil wenn zwischen breitem und schmalen Abstand gewechselt wird.



A92129—UN—11MAY17

Anzahl der aktivierten Reihen



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

6. Anzahl der Reihen auswählen, die für diese Fruchtart verwendet werden sollen.



A92149—UN—11MAY17

Geteilte Reihen aktiviert

- **Geteilte Reihen aktiviert**— säen mit engem Reihenabstand.



A92150—UN—11MAY17

Geteilte Reihen deaktiviert

- **Geteilte Reihen deaktiviert** – ermöglicht das Säen mit breitem Reihenabstand.

PR79369,00000B0-29-25JUN20

Einrichten | Löcher pro Scheibe

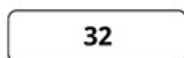


A92062—UN—11MAY17

Kundenspezifische Saatgutscheibe

Bei "Löcher pro Scheibe" wird die Anzahl der Löcher eingegeben, die sich in der kundenspezifischen Saatgutscheibe befinden.

Verfahren zur Einstellung:



A92135—UN—22JUN17

Löcher pro Scheibe

1. Eingabefeld auswählen.
2. Die Anzahl der Löcher, die sich in der kundenspezifischen Saatgutscheibe befinden, mit dem Ziffernfeld eingeben.

Vorgabewert: 32

3. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um das Ziffernfeld ohne zu speichern zu schließen.

N0LMWLO,000000D-29-30SEP19

Einrichtung | Bodenführungsräder

Unter "Bodenführungsräder" können die Alarmgrenzen für die Andruckkraft auf die Reiheneinheiten eingestellt werden. Korrekte Einstellung durch Abgleich von Andruckkraft und Fahrgeschwindigkeit auswählen, um eine hochwertige Saatgutfurche und eine konstante Saatguttiefe zu erreichen. Die Leistung immer im Rahmen einer Feldprüfung kontrollieren.

Auf der Seite "Einrichten | Bodenführungsräder" verfügbare Elemente:

Andruckkraft-Toleranz – ermöglicht die Abarbeitung der Alarme (oberer Bildschirmbereich) mit den Einstellungen für hohe Toleranz, Andruckkraft-Solltoleranz und niedriger Toleranz. Siehe Seite Andruckkraft-Toleranz für eine zusätzliche Beschreibung.

Hohe Toleranz— ermöglicht Ihnen, einen Alarm mit einem Prozentsatz über der Andruckkraft-Solltoleranz festzulegen. Auslesedaten, die diese Grenze überschreiten, lösen einen Alarm aus.

Andruckkraft-Solltoleranz— ermöglicht Ihnen, einen Wert einzustellen, der für eine hochwertige Saatgutfurche und gute Fahrqualität für die Reiheneinheit sorgt.

Niedrige Toleranz— ermöglicht Ihnen, einen Alarm mit einem Prozentsatz unter der Andruckkraft-Solltoleranz festzulegen. Auslesedaten, die diese Grenze unterschreiten, lösen einen Alarm aus.

Fahrdynamik— Alarme (unterer Bildschirmbereich) werden mit den Einstellungen Niedriger Bodenkontakt und Geringe Fahrqualität abgearbeitet.

WICHTIG: Bodenkontakt und Fahrqualität beeinflussen die Sätiefe. Unkonstanten Pflanzenaufbau vermeiden. Ausreichend Andruckkraft-Toleranz sicherstellen oder Fahrgeschwindigkeit reduzieren, um eine gute Fahrqualität zu erreichen.

HINWEIS: Eine niedrigere Fahrqualität beeinflusst das MaxEmerge™ Särohr mehr als der ExactEmerge™ BrushBelt™.

Niedriger Bodenkontakt – ist der Prozentsatz an Bodenkontakt, über dem die Reiheneinheiten bleiben sollen.

Niedrige Fahrqualität – ist der Prozentsatz an guter Fahrqualität, über dem die Reiheneinheiten bleiben sollen.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

NOLMWLO,000000E-29-25JUN20

Einrichten | Andruckkraft-Toleranz

WICHTIG: Schlechten Saatgutaussaat und schlechtes Pflanzenwachstum vermeiden. Die Saatgutfurchen zusammen mit der Einstellung der Andruckkraft überprüfen. Die Andruckkraft nicht höher oder niedriger als erforderlich einstellen.

Die Andruckkraft-Toleranz ist eine zur Primärandruckkraft zusätzliche Kraft, die auf der Reihe liegt und an den Bodenführungsradern gemessen wird. Die Andruckkraft-Toleranz einstellen, um eine gute Saatgutfurche zu produzieren und die Fahrdynamik bei der Feldarbeit zu verbessern. Feldbedingungen und Geschwindigkeit beeinflussen die erforderliche Andruckkraft und Toleranz.

HINWEIS: Die Primärandruckkraft produziert die Saatgutfurche. Die Andruckkraft-Toleranz erhält die Furche, wenn Geschwindigkeit und Feldbedingungen die Säleistung beeinträchtigen würden.

Andruckkraft-Solltoleranz wie erforderlich einstellen und die Alarme für Hohe Toleranz und Niedrige Toleranz einstellen.

NOLMWLO,000000F-29-03MAY19

MaxEmerge™ ist eine Marke von Deere & Company
ExactEmerge ist eine Marke von Deere & Company
BrushBelt ist eine Marke von Deere & Company

Einrichten | Fahrdynamik

HINWEIS: Eine niedrigere Fahrqualität beeinflusst die MaxEmerge™ Särohr mehr als ExactEmerge™ BrushBelt™. Andruckkraft, Bodenbedingungen und Fahrgeschwindigkeit sind eng mit der Fahrqualität verbunden.

Fahrdynamik ist ein Maß der Fahrqualität, die die Reiheneinheiten erfahren. Sensoren in den Reiheneinheiten überwachen die Fahrdynamik. Alarmgrenzen für den Bodenkontakt-Sensor und den Fahrqualitätssensor einrichten. Einstellungen an der Andruckkraft-Toleranz beeinflussen den Bodenkontakt und die Fahrqualität.

NOLMWLO,0000010-29-30SEP19

Einrichten | Andruckkraft-Solltoleranz

Andruckkraft-Solltoleranz ermöglicht Ihnen, einen Wert für die Andruckkraft-Solltoleranz einzustellen, die für eine hochwertige Saatgutfurche und gute Fahrqualität für die Reiheneinheit sorgt.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Die Scheibenfurchenzieher dringen nicht in den Boden ein.
- Die Seiten der Saatgutfurche fallen zusammen, bevor das Saatgut ausgegeben werden kann.
- Die Seiten der Saatgutfurche sind überkomprimiert.
- Die Sätiefe ist nicht konstant.
- Der Saatkornabstand ist nicht konstant.
- Der Bodenkontakt ist niedriger als erwartet.
- Der Fahrqualität ist niedriger als erwartet.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Ungenügende Ergebnisse vermeiden. Feldprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass die Aussaatblende den Vorgaben entspricht. (Siehe Verfahren zur Prüfung des Felds und Einstellungen des Anbaugeräts in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

100 lb

Eingabefeld

A92148—UN—15NOV17

1. Das Eingabefeld auswählen und Andruckkraft-Solltoleranz in das Ziffernfeld eingeben.

X Cancel

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18



OK

A92055—UN—20MAR18

Vorgabewert: 80%

NOLMWLO,0000012-29-08MAY19

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

HINWEIS: Falls die Andruckkraft-Solltoleranz so hoch ist, dass die Seiten der Saatgutfurche überkomprimiert sind, Fahrgeschwindigkeit verringern und Solltoleranz so weit reduzieren bis ein Gleichgewicht zwischen Fahrdynamik und Furchenqualität erreicht ist.

Vorgabewert: 45 kg (100 lb)

NOLMWLO,0000011-29-30SEP19

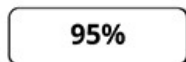
Einrichten | Niedriger Bodenkontakt

Niedriger Bodenkontakt ist der geringste Prozentsatz an Bodenkontakt, der zulässig ist, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Der perfekt Bodenkontakt liegt bei 100%. Wenn die Andruckkraftsensoren eine Andruckkraft-Toleranz von Null erfassen, haben die Bodenführungsräder Kontakt mit dem Boden verloren (0 %).

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Der Prozentsatz an Bodenkontakt ist niedriger als die Alarmgrenze, aber die Saatgutablage entspricht den Anforderungen.
- Die Prozentsatz an Bodenkontakt fluktuiert mehr als erfordert und keine Alarm wird ausgegeben.

Verfahren zur Einstellung:



Eingabefeld

A92146—UN—22JUN17

1. Das Eingabefeld auswählen und einen Prozentsatz mit dem Ziffernfeld eingeben, um über diesem Wert zu bleiben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

Einrichten | Niedrige Fahrqualität

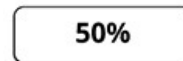
Niedrige Fahrqualität ist der Prozentsatz an guter Fahrqualität, über dem die Reiheneinheiten bleiben sollen. Die Fahrqualität wird mit einem Vibrationssensor bestimmt. Die perfekte Fahrqualität liegt bei 100% (keine Vibration).

HINWEIS: Beim Betrieb entstehen immer Vibrationen. Feldprüfungen durchführen, um zu bestimmen, ob die Fahrqualität die Saatgutdichte mit den aktuellen Einstellungen beeinträchtigt. Bei Bedarf die Andruckkraft-Toleranz oder die Fahrgeschwindigkeit ändern.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Der Prozentsatz an Fahrqualität ist niedriger als die Alarmgrenze, aber die Saatgutablage entspricht den Anforderungen.
- Die Prozentsatz an Fahrqualität ist niedriger als erfordert und keine Alarm wird ausgegeben.

Verfahren zur Einstellung:



Eingabefeld

A92147—UN—22JUN17

1. Das Eingabefeld auswählen und einen Prozentsatz mit dem Ziffernfeld eingeben, um über diesem Wert zu bleiben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

Vorgabewert: 50%

NOLMWLO,0000013-29-08MAY19

Einrichten | Hohe Toleranz

Hohe Toleranz ermöglicht Ihnen, einen Alarm mit einem Prozentsatz über der Andruckkraft-Solltoleranz

festzulegen. Auslesedaten, die diese Grenze überschreiten, lösen einen Alarm aus.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Störalarme werden ausgegeben auch wenn die Fahrdynamik und Saatgutablage den Anforderungen entspricht.
- Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, aber kein Alarm wird ausgegeben.

Verfahren zur Einstellung:

75%

Eingabefeld

A92144—UN—11MAY17

1. Das Eingabefeld auswählen und einen Prozentsatz in das Ziffernfeld eingeben.

HINWEIS: Der hohe Alarmwert ist ein Prozentsatz über der Andruckkraft-Solltoleranz. Die entsprechende Andruckkraft wird unterhalb des Eingabefeldes angezeigt.

✓ OK

OK

A92055—UN—20MAR18

✗ Cancel

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

Maximum: 95%

Vorgabewert: 125%

Vorgabewert: 102 kg (225 lb)

Minimum: 5%

NOLMWLO,0000014-29-08MAY19

Verfahren zur Einstellung:

95%

Eingabefeld

A92146—UN—22JUN17

1. Das Eingabefeld auswählen und einen Prozentsatz in das Ziffernfeld eingeben.

HINWEIS: Der niedrige Alarmwert ist ein Prozentsatz unter der Andruckkraft-Solltoleranz. Beispielsweise 95 % unter 45 kg (100 lb) ist 2 kg (5 lb), nicht 43 kg (95 lb). Die entsprechende Andruckkraft wird unterhalb des Eingabefeldes angezeigt.

✓ OK

OK

A92055—UN—20MAR18

✗ Cancel

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

Vorgabewert: 50 %

Vorgabewert: 23 kg (50 lb)

NOLMWLO,0000015-29-30SEP19

Einrichtung | Alarme

Einrichtung | Alarme ermöglichen es, die Alarmgrenzen für verschiedene Funktionen des Anbaugeräts festzulegen.

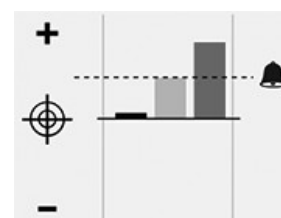


Diagramm-Beispiel

A92057—UN—08MAY19

Sie können die Werte für eine Änderung der Balken von Schwarz zu Gelb ändern. Sie können die Werte für eine Änderung der Balken von Gelb zu Rot nicht ändern.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Produktalarme":

Sädicke hoch ermöglicht, einen Alarm bei einem Prozentsatz über der Zielsaatgutdicke festzulegen. Sädicke raten, die diesen Prozentsatz überschreiten, lösen den Alarm aus.

Sädicke niedrig – ermöglicht Ihnen, einen Alarm bei

Einrichten | Niedrige Toleranz

Niedrige Toleranz ermöglicht Ihnen, einen Alarm mit einem Prozentsatz unter der Andruckkraft-Solltoleranz festzulegen. Auslesedaten, die diese Grenze unterschreiten, lösen einen Alarm aus.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Störalarme werden ausgegeben auch wenn die Fahrdynamik und Saatgutablage den Anforderungen entspricht.
- Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, aber kein Alarm wird ausgegeben.

einem Prozentsatz unter der Zielsaatgutdichte festzulegen. Sädichteraten, die diesen Prozentsatz unterschreiten, lösen den Alarm aus.

Niedrige Vereinzelnung – ermöglicht, einen Alarm bei einem Prozentsatz an Saatgutvereinzelnung festzulegen, der überschritten werden soll. Wenn die Saatgutvereinzelnung unter diesen Prozentsatz fällt, wird der Alarm ausgelöst. Vereinzelnung ist die Ausgabe einzelner Saatkörner in die Saatgutfurche.

Abweichungskoeffizient des Saatkornabstands – ermöglicht Ihnen einen Alarm festzulegen, der ausgelöst wird, wenn der Saatkornabstand eine ungenügende Konstanz erreicht hat. Der Abweichungskoeffizient (AK) ist ein Wert, der die Konstanz des Saatkornabstands anhand von Sensordaten repräsentiert.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

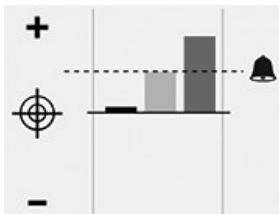
Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

Dünger Hochdruck

Dünger Hochdruck – ermöglicht Ihnen, einen Alarm für den maximalen Druck im Flüssigdüngersystem festzulegen.

PR79369,00000B1-29-25JUN20

Einrichten | Hohe Sädichte



Alarmgrenze

A92057—UN—08MAY19

Hohe Saatgutdichte ermöglicht Ihnen, einen Alarm bei einem Prozentsatz über der Zielsaatgutdichte festzulegen. Sädichten, die diesen Prozentsatz überschreiten, lösen den Alarm aus.

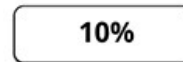
HINWEIS: Werden die erweiterten Soll-Sädichten verwendet, betreffen die Prozentwerte alle Gruppen und Sorten.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Störalarme werden auch ausgegeben wenn die Leistung den Anforderungen entspricht.
- Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, aber kein Alarm wird ausgegeben.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Ungenügende Ergebnisse vermeiden. Feldprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass die tatsächliche Sädichte den Vorgaben entspricht. (Siehe Verfahren zur Prüfung des Felds und Einstellungen des Anbaugeräts in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)



Eingabefeld

A92130—UN—22JUN17

1. Das Eingabefeld auswählen und einen Prozentsatz in das Ziffernfeld eingeben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

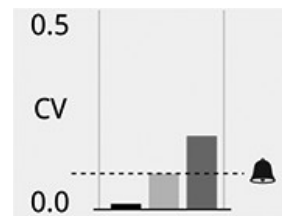
A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

Vorgabewert: 10%

NOLMWLO,0000017-29-10MAY19

Einrichten | Abweichungskoeffizient Saatkornabstand



Alarmgrenze

A92060—UN—15NOV17

Abweichungskoeffizient des Saatkornabstands ermöglicht Ihnen einen Alarm festzulegen, der ausgelöst wird, wenn der Saatkornabstand eine ungenügende Konstanz erreicht hat. Hohe Werte weisen auf eine beeinträchtigte Saatkornabstandskonstanz hin. Ein guter Bereich für den Abweichungskoeffizienten (AK) ist 0,10 bis 0,30.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Störalarme werden auch ausgegeben wenn die Leistung den Anforderungen entspricht.
- Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, aber kein Alarm wird ausgegeben.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Ungenügende Ergebnisse vermeiden.

Eine Feldprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass der tatsächliche Saatkornabstand den Vorgaben entspricht. (Siehe Verfahren zur Prüfung des Felds und Einstellungen des Anbaugeräts in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

HINWEIS: Der Abweichungskoeffizient variiert aufgrund vieler Faktoren wie z. B. die Saatkorngröße und -form, die Dosierereinstellung und -schmierung, Säbedingungen, Andruckkraft und Geschwindigkeit.

0.25

Eingabefeld

A93509—UN—22JUN17

1. Das Eingabefeld auswählen und einen Koeffizienten in das Ziffernfeld eingeben.

✓ OK

OK

A92055—UN—20MAR18

✗ Cancel

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

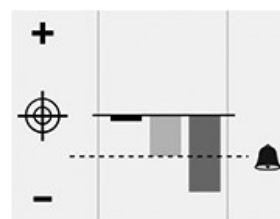
Maximum: 1,00 = schlechtester Abstand

Vorgabewert: 0,16

Minimum: 0 = bester Abstand

NOLMWLO,0000018-29-30SEP19

Einrichten | Niedrige Säsdichte



Alarmgrenze

A92058—UN—15NOV17

Niedrige Saatgutdichte ermöglicht Ihnen, einen Alarm bei einem Prozentsatz unter der Zielsaatgutdichte festzulegen. Säsdichten, die diesen Prozentsatz unterschreiten, lösen den Alarm aus.

HINWEIS: Werden die erweiterten Soll-Säsdichten verwendet, betreffen die Prozentwerte alle Gruppen und Sorten.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Störalarme werden auch ausgegeben wenn die Leistung den Anforderungen entspricht.
- Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, aber kein Alarm wird ausgegeben.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Ungenügende Ergebnisse vermeiden.

Feldprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass die tatsächliche Säsdichte den Vorgaben entspricht. (Siehe Verfahren zur Prüfung des Felds und Einstellungen des Anbaugeräts in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

10%

Eingabefeld

A92130—UN—22JUN17

1. Das Eingabefeld auswählen und einen Prozentsatz in das Ziffernfeld eingeben.

✓ OK

OK

A92055—UN—20MAR18

✗ Cancel

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

Vorgabewert: 10%

NOLMWLO,0000019-29-10MAY19

Einrichten | Niedrige Vereinzlung

Niedrige Vereinzlung ermöglicht, einen Alarm bei einem Prozentsatz an Saatgutvereinzlung festzulegen, der überschritten werden soll. Wenn die Saatgutvereinzlung unter diesen Prozentsatz fällt, wird der Alarm ausgelöst. Vereinzlung ist die Ausgabe einzelner Saatkörner in die Saatgutfurche.

HINWEIS: Die perfekte Vereinzlung liegt bei 100 % oder einem Saatkorn pro Ausgabe. Die Vereinzlung variiert mit Einstellung und Schmierung des Saatgutdosierers. (Siehe detaillierte Informationen zum Saatgutdosiergerät in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Störalarme werden auch ausgegeben wenn die Leistung den Anforderungen entspricht.
- Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, aber kein Alarm wird ausgegeben.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Ungenügende Ergebnisse vermeiden. Feldprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass die tatsächliche Sädrichte den Vorgaben entspricht. (Siehe Verfahren zur Prüfung des Felds und Einstellungen des Anbaugeräts in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

95%

Eingabefeld

A92146—UN—22JUN17

1. Das Eingabefeld auswählen und einen Prozentsatz in das Ziffernfeld eingeben.

✓ OK

OK

A92055—UN—20MAR18

✗ Cancel

Abbrechen

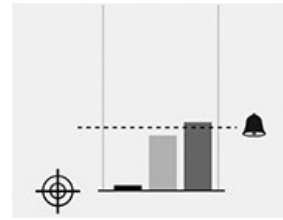
A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

Vorgabewert: 92 %

NOLMWLO,000001A-29-30SEP19

Einrichten | Dünger Hochdruck



Alarmgrenze

A92059—UN—11MAY17

Dünger Hochdruck ermöglicht Ihnen, einen Alarm für den maximalen Druck im Flüssigdüngersystem festzulegen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Störalarme werden auch ausgegeben wenn die Leistung den Anforderungen entspricht.
- Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, aber kein Alarm wird ausgegeben.

Verfahren zur Einstellung:

80 psi

Eingabefeld

A93510—UN—24OCT17

1. Das Eingabefeld auswählen und eine Hochdruckgrenze in das Ziffernfeld eingeben.

✓ OK

OK

A92055—UN—20MAR18

✗ Cancel

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern, oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

HINWEIS: Die werkseitige Voreinstellung übersteigt die Systemkapazitäten. Die hohe Voreinstellung verhindert einen Alarm.

Vorgabewert: 1380 kPa (13,8 bar) (200 psi)

NOLMWLO,0000319-29-25JUN20

Zusatzfunktionen

Die Zusatzfunktionen enthalten weitere Funktionen und Optionen, die bei Ihrem Anbaugerät installiert sind.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Auf der Seite "Zusatzfunktionen" verfügbare Elemente:



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

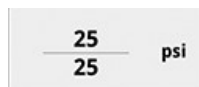
Elektrische Stromerzeugung (EPG) – Umschalttaste auswählen, um EPG-System ein- oder auszuschalten.



Unterdruck

A91624—UN—11MAY17

Unterdruck— zeigt den Status des Unterdrucksystems und den tatsächlichen Unterdruck für jeden Sensor an. Automatischen Unterdruck aufrufen, falls vorhanden.



Dünger

A91625—UN—11MAY17

Düngerelemente

Dünger— ist der aktuelle Druck im Flüssigdüngersystem. Auswählen, um Alarmgrenzen zu konfigurieren.



Füllen

A91626—UN—22JUN17

MaxEmerge™ 5e Dosiererelemente

Dosiergerät – bietet die Möglichkeit, die Samenscheiben zu füllen, während das Anbaugerät steht.

ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.



Annehmen

A92082—UN—22JUN17

Annehmen – auswählen, um die Aktion zu quittieren. Die Meldung wird nur nach einem Aus- und Einschalten des Traktors erneut angezeigt.

ExactEmerge™ Dosierer-/Bürste Elemente



Füllen

A91626—UN—22JUN17



Spülen

A91627—UN—22JUN17

Dosiergerät/Bürste – bietet die Möglichkeit, die Saatgutschalen und die BrushBelts™ zu füllen oder um die BrushBelts™ durchzublasen, während das Anbaugerät steht.

ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.



Annehmen

A92082—UN—22JUN17

Annehmen – auswählen, um die Aktion zu quittieren. Die Meldung wird nur nach einem Aus- und Einschalten des Traktors erneut angezeigt.

N0LMWLO,000001C-29-25JUN20

Zusatzfunktionen | Dünger

Die Seite "Dünger" zeigt den aktuell erfassten Druck und die aktuelle Druckgrenze zum Auslösen eines Alarms an. Eine Alarmgrenze eingeben oder Diagnose aufrufen.

BrushBelt ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Wenn der aktuelle Druck die Grenze für Hoch-Alarm überschreitet, wird der Wert rot hervorgehoben.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Wenn Alarmgrenze gewünscht, bei der das Düngersystem eine Obergrenze überschreitet.
- Düngerrate oder ein anderer Parameter verändert, der den Betriebsdruck ändert.
- Der Alarmwert ist zu nahe am Betriebsdruck und verursacht falsche Alarme.
- Der Alarm soll deaktiviert werden.

Ändern zu:

- Ein Wert nahe oder über den beobachteten Druck, bei Betrieb mit Zielrate, Solldruck und Sollgeschwindigkeit.
- Der obere Betriebsbereich des Flüssigdüngersystems.
- Die sichere Systemobergrenze, um Beschädigungen an den Komponenten zu vermeiden.

Elemente auf der Seite "Dünger":



Alarm bearbeiten

A91605—UN—23JUN17

Alarm bearbeiten – bearbeitet die Druckgrenze. Alarm aktivieren oder deaktivieren.



Diagnosen

A91604—UN—23JUN17

Diagnose – ermöglicht die Anzeige der Sensordaten.



Druck

A91603—UN—16MAY17

Druck— zeigt den aktuell von den Flüssigdüngersensoren erfassten Druck an. Jeder Sensor wird separat angezeigt.

Wenn die Anzahl der vorgeschriebenen Sensoren nicht der Konfiguration entspricht, die Seite Sensor einrichten in der Anwendung Gerätemanager aufrufen.

Flüssigkeitssystem-Parameter:

Minimaler Betriebsdruck: 103 kPa (1,0 bar) (15 psi)

Maximaler Betriebsdruck: 621 kPa (6,2 bar) (90 psi)

Folgenden Wert nicht überschreiten: 689 kPa (6,9 bar) (100 psi)



Hoch-Alarm

A91606—UN—11MAY17

Hoch-Alarm— zeigt den aktuellen Wert für die obere Druckgrenze an. Ist der Wert Null, ist der Alarm deaktiviert.

HINWEIS: Der werkseitig voreingestellte Alarm ist Null.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

N0LMWLO.000031A-29-25JUN20

Zusatzfunktionen | Dosierersteuerung

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

MaxEmerge™ 5e Dosiererelemente

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.

Verfahren zur Einstellung:



Füllen

A92905—UN—22JUN17

Füllen – startet die Drehbewegung der Saatgutdosierer, um die Saatgutschalen mit Saatgut zu versorgen. Alle Füllanforderungen müssen erfüllt sein, um die Dosierer zu aktivieren.

1. Sicherstellen, dass sich Saatgut in den Saatguttanks der Reiheneinheit befindet, die Samenscheiben angebracht sind und das Saatgutdosiergerät entsprechend den Empfehlungen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts vorbereitet ist.
2. Anbaugerät anheben und parken.
3. Unterdruck und elektrische Stromerzeugung einschalten.



Taste Füllen bereit

A91626—UN—22JUN17

4. Die Taste Füllen auswählen. Die Taste Füllen ändert den Zustand von bereit zu aktiv während die Saatgutdosierer drehen.



Taste Füllen aktiv

A92906—UN—22JUN17

HINWEIS: Der Saatgutdosierer dreht für drei Sekunden. Je nach Dosierereinstellung, können drei Sekunden nicht ausreichen, um die Saatgutscheiben zu füllen. Füllen so häufig auswählen wie notwendig. Zwei Füllzyklen sind gewöhnlich angemessen.

ExactEmerge™ Dosiererelemente:

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.

Verfahren zur Einstellung:



Dosierer/Bürste füllen

A92905—UN—22JUN17

Dosierer/Bürste füllen – startet die Drehbewegung der Saatgutdosierer und BrushBelts™, die Saatgutschalen und Riemen mit Saatgut versorgen. Alle Füllanforderungen müssen erfüllt sein, um die Dosierer zu aktivieren.

1. Sicherstellen, dass sich Saatgut in den Saatguttanks der Reiheneinheit befindet, die Saatgutschalen angebracht sind und das Saatgutdosiergerät entsprechend den Empfehlungen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts vorbereitet ist.
2. Anbaugerät anheben und parken.



Füllen bereit

A91626—UN—22JUN17

3. Unterdruck und elektrische Stromerzeugung einschalten.



Füllen aktiv

A92906—UN—22JUN17

4. Die Taste Füllen auswählen. Die Taste Füllen ändert den Zustand von bereit zu aktiv während die Saatgutdosierer und BrushBelts™ drehen. Taste "Durchblasen" ändert den Zustand zu inaktiv.

HINWEIS: Bei Drücken dieses Knopfes drehen sich Saatgutdosierer und Riemen für drei Sekunden. Je nach Dosierereinstellung, können drei Sekunden nicht ausreichen, um die Saatgutschalen und Riemen zu füllen. Füllen so häufig auswählen wie notwendig. Zwei Füllzyklen sind gewöhnlich angemessen.

Verfahren zur Einstellung:

Durchblasen – startet die Drehbewegung der BrushBelts™, die alle Saatkörner aus den Riemenmagazinen bläst. Alle Durchblasenanforderungen müssen erfüllt sein, um die Riemen zu aktivieren.

WICHTIG: Beschädigungen an den Komponenten des Saatgutdosiergeräts vermeiden. BrushBelts™ nicht bei entfernten Saatgutschalen betreiben.

1. Sicherstellen, dass die Saatgutschalen installiert sind.
2. Anbaugerät anheben und parken.
3. Elektrische Stromerzeugung einschalten.



A91627—UN—22JUN17
Durchblasen bereit



A92907—UN—22JUN17
Durchblasen aktiv

4. Taste Durchblasen auswählen. Die Taste Durchblasen ändert den Zustand von bereit zu aktiv während die BrushBelts™ drehen. Taste "Füllen" ändert den Zustand zu inaktiv.

HINWEIS: Die Riemenmotoren laufen 1 Sekunde lang und drehen die Riemen etwa zwei Umdrehungen. Am Ende eines Arbeitstages und vor längerer Lagerung wird empfohlen, den Riemen durchzublasen. Bei längerer Lagerung den Riemen entspannen. (Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

N0LMWLO,000001E-29-25JUN20

Zusatzfunktionen | Voraussetzungen für Befüllung (Dosierer)



A92905—UN—22JUN17
Voraussetzungen zum Befüllen

Die Voraussetzungen zum Befüllen zeigen an, welche Voraussetzungen an die Aktivierung des Dosierers erfüllt sind und welche Fehler erkannt wurden.

Auf der Seite "Voraussetzungen zum Befüllen" verfügbare Elemente:



A95599—UN—23JUN17
Schließen

Schließen – schließt diese Seite, ohne das Verfahren fortzusetzen.



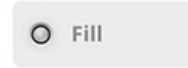
A92904—UN—22JUN17
Füllen nicht aktiv

Füllen nicht aktiv — Taste erscheint, bis alle Voraussetzungen erfüllt sind.



A91626—UN—22JUN17
Füllen bereit

Füllen bereit — Taste erscheint, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.



A92906—UN—22JUN17
Füllen aktiv

Füllen aktiv — Taste erscheint, wenn die Dosierer drehen.

Anforderungen zum Füllen:



A92084—UN—09MAY19
Häkchen

Häkchen — zeigt an, dass die Voraussetzung erfüllt ist.



A92083—UN—11MAY17
Ausrufungszeichen

Ausrufungszeichen — zeigt an, dass eine Voraussetzung nicht erfüllt ist oder dass ein Fehler aufgetreten ist.

- Anbaugerät muss angehoben sein.
- Anbaugerät muss stehen.
- Die elektrische Stromerzeugung (EPG) muss aktiv sein (Zapfwelle für die Stromerzeugung des Traktors eingeschaltet und Hydraulik für die Stromerzeugung des Anbaugeräts funktionsfähig).
- Bei Steuereinheiten oder Motoren der Reiheneinheit dürfen keine aktiven Störungen vorhanden sein.

Verfahren zur Einstellung:



A95599—UN—23JUN17
Schließen

Schließen – schließt diese Seite, ohne das Verfahren fortzusetzen.

1. Sicherstellen, dass sich Saatgut in den Saatguttanks der Reiheneinheit befindet, die Samenscheiben angebracht sind und das Saatgutdosiergerät

entsprechend den Empfehlungen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts vorbereitet ist.

2. Anbaugerät so einstellen, dass es alle Anforderungen erfüllt.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

3. Wenn die Voraussetzung an die Elektrische Stromerzeugung (EPG) nicht erfüllt ist, die Umschalttaste auswählen, um das EPG-System einzuschalten.

HINWEIS: Die Umschalttaste wird nicht angezeigt, wenn die Voraussetzung erfüllt ist.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.



Füllen bereit

A91626—UN—22JUN17

4. Die Taste Füllen auswählen. Die Taste Füllen ändert den Zustand von bereit zu aktiv während die Saatgutdosierer drehen.

HINWEIS: Der Saatgutdosierer dreht für drei Sekunden. Je nach Dosierereinstellung, können drei Sekunden nicht ausreichen, um den Füllvorgang abzuschließen. Füllen so häufig auswählen wie notwendig. Zwei Füllzyklen sind gewöhnlich angemessen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

ae77568,1670956191025-29-11APR23

Zusatzfunktionen | Voraussetzungen für Befüllung (Dosierer/Bürste)



Voraussetzungen zum Befüllen

A92905—UN—22JUN17

Die Voraussetzungen zum Befüllen zeigen an, welche Voraussetzungen an die Aktivierung des Dosierers erfüllt sind und welche Fehler erkannt wurden.

Auf der Seite "Voraussetzungen zum Befüllen" verfügbare Elemente:



Schließen

A95599—UN—23JUN17

Schließen — schließt diese Seite, ohne das Verfahren fortzusetzen.



Füllen nicht aktiv

A92904—UN—22JUN17

Füllen nicht aktiv — Taste erscheint, bis alle Voraussetzungen erfüllt sind.



Füllen bereit

A91626—UN—22JUN17

Füllen bereit — Taste erscheint, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.



Füllen aktiv

A92906—UN—22JUN17

Füllen aktiv — Taste erscheint, wenn die Dosierer drehen.

Voraussetzungen zum Befüllen



Häkchen

A92084—UN—09MAY19

Häkchen — zeigt an, dass die Voraussetzung erfüllt ist.



Ausrufungszeichen

A92083—UN—11MAY17

Ausrufungszeichen — zeigt an, dass eine Voraussetzung nicht erfüllt ist oder dass ein Fehler aufgetreten ist.

- Anbaugerät muss angehoben sein.
- Anbaugerät muss stehen.
- Die elektrische Stromerzeugung (EPG) muss aktiv sein (Zapfwelle für die Stromerzeugung des Traktors eingeschaltet und Hydraulik für die Stromerzeugung des Anbaugeräts funktionsfähig).
- EPG muss aktiviert sein.
- Unterdruck muss auf Betriebsniveau liegen.



Schließen

A95599—UN—23JUN17

Verfahren zur Einstellung:

Schließen – schließt diese Seite, ohne das Verfahren fortzusetzen.

WICHTIG: Beschädigungen an den Komponenten des Saatgutdosierers vermeiden. BrushBelts nicht bei entfernten Saatgutschalen betreiben.

1. Sicherstellen, dass sich Saatgut in den Saatguttanks der Reiheneinheit befindet, die Saatgutschalen angebracht sind und das Saatgutdosiergerät entsprechend den Empfehlungen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts vorbereitet ist.
2. Anbaugerät so einstellen, dass es alle Voraussetzungen erfüllt.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

3. Wenn die Voraussetzung an die Elektrische Stromerzeugung (EPG) nicht erfüllt ist, die Umschalttaste auswählen, um das EPG-System einzuschalten.

HINWEIS: Die Umschalttaste wird nicht angezeigt, wenn die Voraussetzung erfüllt ist.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

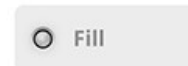
- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.



Füllen bereit

A91626—UN—22JUN17

4. Die Taste Füllen auswählen. Die Taste "Füllen" ändert den Zustand von bereit zu aktiv, während die Saatgutdosierer und BrushBelts drehen.



Füllen aktiv

A92906—UN—22JUN17

HINWEIS: Saatgutdosierer und Riemen drehen für drei Sekunden. Je nach Dosierereinstellung, können drei Sekunden nicht ausreichen, um den Füllvorgang abzuschließen. Füllen so häufig auswählen wie notwendig. Zwei Füllzyklen sind gewöhnlich angemessen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

ae77568,1680621086808-29-11APR23

Zusatzfunktionen | Voraussetzungen zum Durchblasen

Die Voraussetzungen zum Durchblasen zeigen an, welche Voraussetzungen an die Aktivierung von BrushBelt erfüllt sind und welche Fehler erkannt wurden.

Auf der Seite "Voraussetzungen zum Durchblasen" verfügbare Elemente:



Schließen

A95599—UN—23JUN17

Schließen – schließt diese Seite, ohne das Verfahren fortzusetzen.



Durchblasen nicht aktiv

A92903—UN—11MAY17

Durchblasen nicht aktiv — Taste erscheint, bis alle Voraussetzungen erfüllt sind.



Durchblasen bereit

A91627—UN—22JUN17

Durchblasen bereit — Taste erscheint, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.



Durchblasen aktiv

A92907—UN—22JUN17

Durchblasen aktiv — Taste erscheint, wenn die Dosierer drehen.

Voraussetzungen zum Durchblasen:



Häkchen

A92084—UN—09MAY19

Häkchen — zeigt an, dass die Voraussetzung erfüllt ist.



Ausrufungszeichen

A92083—UN—11MAY17

Ausrufungszeichen — zeigt an, dass eine Voraussetzung nicht erfüllt ist oder dass ein Fehler aufgetreten ist.

- Anbaugerät muss angehoben sein.
- Anbaugerät muss stehen.
- Die elektrische Stromerzeugung (EPG) muss aktiv sein (Zapfwelle für die Stromerzeugung des Traktors eingeschaltet und Hydraulik für die Stromerzeugung des Anbaugeräts funktionsfähig).
- EPG muss aktiviert sein.
- Unterdruck muss auf Betriebsniveau liegen.

Verfahren zur Einstellung:



Schließen

A95599—UN—23JUN17

Schließen — schließt diese Seite, ohne das Verfahren fortzusetzen.

WICHTIG: Beschädigungen an den Komponenten des Saatgutdosierers vermeiden. BrushBelts nicht bei entfernten Saatgutschalen betreiben.

1. Sicherstellen, dass die Saatgutschalen in den Saatgutdosierern eingebaut sind.
2. Anbaugerät so einstellen, dass es alle Voraussetzungen erfüllt.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

3. Wenn die Voraussetzung an die Elektrische Stromerzeugung (EPG) nicht erfüllt ist, die Umschalttaste auswählen, um das EPG-System einzuschalten.

HINWEIS: Die Umschalttaste wird nicht angezeigt, wenn die Voraussetzung erfüllt ist.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.



Durchblasen bereit

A91627—UN—22JUN17

Schaltfläche "Durchblasen" auswählen. Die Taste "Durchblasen" ändert den Zustand von bereit zu aktiv, während die BrushBelts drehen.



Durchblasen nicht aktiv

A92907—UN—22JUN17

HINWEIS: Am Ende eines Arbeitstags und vor längerer Lagerung wird empfohlen, den Riemen durchzublasen. Bei längerer Lagerung den Riemen entspannen. (Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

ae77568,1670956219808-29-11APR23

Zusatzfunktionen | Unterdruck

Unterdruck liefert Transparenz und Kontrolle über die Unterdrucksysteme.

Auf der Seite "Unterdruck" verfügbare Elemente:

Es gibt zwei Betriebsarten für das Unterdrucksystem: Manueller Modus und Automatikmodus.

Sollwertautomatisierung und aktive Automatisierung sind im Automatikmodus verfügbar.

Manueller Modus:

Im manuellen Modus wird der Unterdruck über die hydraulischen Traktorbedienelemente und die Ventile des Anbaugeräts (falls vorhanden) gesteuert.



Manueller Modus eingeschaltet

A94177—UN—11MAY17

Status — zeigt den Status des Unterdrucksystems an. Das Gebläse mit der niedrigsten Leistung wird angezeigt. Auswählen, um den detaillierten Status für jedes Gebläse anzuzeigen oder die Samenscheibe zu füllen. (Siehe Zusatzfunktionen | Status | Unterdruck.)



SCV-Einstellungen

A95598—UN—11MAY17

SCV-Einstellungen — Zwischen manueller und automatisierter SCV-Steuerung umschalten und SCVs Gebläse zuweisen. (Siehe Zusatzfunktionen | SCV-Zuweisungen bearbeiten.)

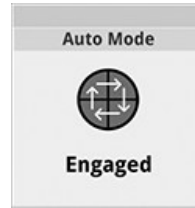


Istwert

A94179—UN—11MAY17

Istwert — Bildschirmbereich zeigt den aktuellen

Unterdruck für jedes Unterdruckgebläse am Anbaugerät an.



Automatikmodus eingeschaltet

A92113—UN—11MAY17

Automatikmodus — Sollwertsteuerung (Unterdruckautomatik):

Bei der Automatisierungs-Sollwertsteuerung steuert die Anbaugeräte-Software den SCV-Durchfluss des Traktors, der dem Unterdruckgebläse zugeordnet ist. Den Sollwert des Unterdrucksystems einstellen und anpassen. Der Unterdruck hält den Einstellungseingang aufrecht.

Status — zeigt den Status des Unterdrucksystems an. Das Gebläse mit der niedrigsten Leistung wird angezeigt. Auswählen, um den detaillierten Status für jedes Gebläse anzuzeigen oder die Samenscheibe zu füllen. (Siehe Zusatzfunktionen | Status | Unterdruck.)



Optionsfeld aktiv

AX1382248—UN—11NOV24

Steuermodus — Der Bildschirmbereich wird verwendet, um den Sollwert- oder den aktiven Modus zu aktivieren. Optionsfeld für Sollwert auswählen.



A94178—UN—11MAY17

Gemeinsamen Sollwert verwenden (ausgewählt)



A94181—UN—11MAY17

Gemeinsamen Sollwert verwenden (nicht ausgewählt)

HINWEIS: "Gemeinsamen Sollwert verwenden" auswählen, um einen Sollunterdruck auf alle Gebläse zu beaufschlagen. Häkchen für "Gemeinsamen Sollwert verwenden" entfernen, um separate Unterdrucksollwerte für jedes Gebläse anzuwenden.

Automatisierung — Der Bildschirmbereich dient zur Einstellung der SCV-Einstellungen. SCVs vor der erstmaligen Freigabe oder nach dem Anbau der Einzelkornsämaschine an einen anderen Traktor Gebläsen zuordnen.

Unterdruckwerte — Der Bildschirmbereich zeigt den tatsächlichen und den gewünschten Unterdruck an.



SCV-Einstellungen

A95598—UN—11MAY17



Speichern

A92068—UN—16MAR18

Verfahren zum Ändern der Sollwertsteuerung (Unterdruckautomatik):

1. Sicherstellen, dass alle Unterdruckgebläse angeschlossen und den korrekten SCV am Traktor zugewiesen sind.

- **SCV-Einstellungen** — SCV-Zuweisungsbildschirme öffnen. (Siehe Zusatzfunktionen | SCV-Zuweisungen bearbeiten.)



Optionsfeld aktiv

AX1382248—UN—11NOV24

HINWEIS: Damit das Umschalten zwischen manueller Unterdrucksteuerung und Unterdruckautomatik erfolgen kann, muss der Traktor ein- und ausgeschaltet werden.

- **Optionsfeld** — Schaltet zwischen manuellem und automatisiertem Steuerungsmodus um.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

- Abbrechen auswählen, um eine Seite ohne Änderungen zu schließen.



Weiter

A92895—UN—22JUN17

- Weiter auswählen, um fortzufahren.



Einstellungen bearbeiten

A92886—UN—11MAY17

- **Einstellungen bearbeiten** — Ordnet Gebläsen SCV-Zuweisungen zu. (Siehe Zusatzfunktionen | SCV-Zuweisungen bearbeiten.)



Zurück

A92894—UN—22JUN17

- Zurück auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

- Speichern auswählen, um Einstellungen beizubehalten.



Istwert

A94179—UN—11MAY17

2. Aktuelle Unterdrucklevel für Unterdruckgebläse anzeigen. Wenn die Automatik den Unterdruck ändert, erscheint ein Pfeil nach oben oder unten neben dem Unterdruckwert.



Sollwert

A94180—UN—11MAY17

3. Soll-Unterdruckwerte anzeigen oder ändern.



Sollwert

A94182—UN—22JUN17

HINWEIS: Eine gelbe Linie erscheint um den geänderten Wert.



Erhöhen

A94168—UN—22JUN17

Taste Erhöhen — Erhöht den Unterdruck um den Betrag, der bei jeder Auswahl der Taste in Erweiterte Einstellungen eingegeben wird.



Verringern

A94169—UN—22JUN17

Taste Verringern — Verringert den Unterdruck um den Betrag, der bei jeder Auswahl der Taste in Erweiterte Einstellungen eingegeben wird.



H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

Alternatives Verfahren zur Einstellung:

Den Drehknopf auf der Navigationsleiste verwenden, um den Wert einzugeben.

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Drehknopf nach links drehen, um Wert zu verringern.



AX1382267—UN—08NOV24

Automatikmodus eingeschaltet

Automatikmodus — Aktive Steuerung (Unterdruckautomatik):

HINWEIS: Aktive Steuerung mit ExactEmerge — nur für Mais oder Sojabohnen verwenden.

Aktive Steuerung mit MaxEmerge 5e — nur für Mais verwenden.

Bei der aktiven Steuerung steuern die Softwarebefehle des Anbaugeräts den Traktor-SCV-Fluss für das Unterdruckgebläse. Die Software passt den Unterdrucklevel an, um die Einstellung der Sädrichte beizubehalten.

Die anfänglichen Unterdrucksollwerte in der Sollwertsteuerung einstellen und die Unterdrucksollwerte mit dem Unterdruckmodul der Bedienseite aktualisieren. Verwenden Sie die Unterdruckvorspannung in den erweiterten Einstellungen, um die Saatgutvereinzelung für weniger Auslassungen oder weniger Mehrfachaussaaten nach Bedarf zu verschieben.

Status — zeigt den Status des Unterdrucksystems an. Das Gebläse mit der niedrigsten Leistung wird angezeigt. Auswählen, um den detaillierten Status für jedes Gebläse anzuzeigen oder die Samenscheibe zu füllen. (Siehe Zusatzfunktionen | Status | Unterdruck.)



AX1382248—UN—11NOV24

Optionsfeld aktiv

Steuermodus — Der Bildschirmbereich wird

verwendet, um den Sollwert- oder den aktiven Modus zu aktivieren. Das Optionsfeld für Aktiv auswählen.

Automatisierung — Der Bildschirmbereich dient zur Einstellung der SCV-Einstellungen. SCVs vor der erstmaligen Freigabe oder nach dem Anbau der Einzelkornsämaschine an einen anderen Traktor Gebläsen zuordnen.

Unterdruckwerte — Der Bildschirmbereich zeigt die tatsächlichen Unterdruckwerte und den Status der aktiven Einstellungen an.



A95598—UN—11MAY17

SCV-Einstellungen

Verfahren zum Ändern der Unterdruckautomatik:

1. Sicherstellen, dass alle Unterdruckgebläse angeschlossen und den korrekten SCV am Traktor zugewiesen sind.

- **SCV-Einstellungen** — SCV-Zuweisungsbildschirme öffnen. (Siehe Zusatzfunktionen | SCV-Zuweisungen bearbeiten.)



AX1382248—UN—11NOV24

Optionsfeld aktiv

HINWEIS: Damit das Umschalten zwischen manueller Unterdrucksteuerung und Unterdruckautomatik erfolgen kann, muss der Traktor ein- und ausgeschaltet werden.

- **Optionsfeld** — Schaltet zwischen manuellem und automatisiertem Steuerungsmodus um.



A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

- Abbrechen auswählen, um eine Seite ohne Änderungen zu schließen.



A92895—UN—22JUN17

Weiter

- Weiter auswählen, um fortzufahren.



A92886—UN—11MAY17

Einstellungen bearbeiten

- **Einstellungen bearbeiten** — Ordnet Gebläsen

SCV-Zuweisungen zu. (Siehe Zusatzfunktionen | SCV-Zuweisungen bearbeiten.)



Zurück

A92894—UN—22JUN17

- Zurück auswählen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Speichern

A92068—UN—16MAR18

- Speichern auswählen, um Einstellungen beizubehalten.



Istwert

A94179—UN—11MAY17

- Aktuellen Unterdrucklevel für Unterdruckgebläse anzeigen. Wenn die Automatik den Unterdruck ändert, erscheint ein Pfeil nach oben oder unten neben dem Unterdruckwert.
- Status der aktiven Steuerung anzeigen und Einstellungen vornehmen, falls angezeigt.



Bereit

AX1382278—UN—08NOV24

- Bereit — Zeigt an, dass die Gebläse laufen, die Samenscheiben voll sind und auf den Start der Aussaat gewartet wird.
- Aktualisierung der Bereit-Metriken — Zeigt an, dass mit der Aussaat begonnen wurde und darauf gewartet wird, dass sich die Auslesedaten für Sädicke und Vereinzlung stabilisieren, bevor aktive Unterdruckeinstellungen vorgenommen werden.



Betrieb

AX1382279—UN—08NOV24

- Betrieb — Zeigt an, dass Sädicke und Vereinzlung beibehalten werden.



Einstellungen eingeschränkt

AX1382280—UN—08NOV24

- Eingeschränkte Einstellungen aufgrund

inkonsistenter Geschwindigkeit — Zeigt an, dass häufige Änderungen der Geschwindigkeit über Grund zu instabilen Auslesedaten der Saatgutvereinzlung führen und aktive Unterdruckeinstellungen pausiert sind.

- Eingeschränkte Einstellungen aufgrund sehr schlechter Vereinzlung — Zeigt an, dass Sädicke- und Vereinzlungswerte zu inkonsistent sind, um aktive Unterdruckeinstellungen vorzunehmen.



AUS

AX1382281—UN—08NOV24

- AUS — Zeigt an, dass Unterdruckhydraulik und Gebläse inaktiv sind.

N0LMWLO,0000022-29-15NOV24

Zusatzfunktionen | Status | Unterdruck

Unterdruck zeigt den Status des Unterdrucksystems und alle erfassten Fehler an.

Auf der Seite "Unterdruck" angezeigte Details:

Oberer Bildschirmbereich – zeigt den Status für den Unterdruck mit der niedrigsten Leistung an.



Füllen

A91626—UN—22JUN17

*HINWEIS: Wenn alle Unterdrücke korrekt arbeiten, erscheint die Taste **Füllen**. Mit der Taste "Füllen" werden alle Saatgutscheibenzellen mit Saatgut befüllt.*

Manueller Modus Unterdruck:



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Automatik AUS – zeigt an, dass der manuelle Unterdruckmodus ausgewählt ist. Umschalttaste auswählen, um die Unterdruckautomatik einzuschalten.



Sensorfehler

A94183—UN—11MAY17

Sensorfehler – zeigt an, dass beim Unterdrucksensor

oder beim Sensorkabelbaum eine Störungssuche durchgeführt werden muss.



SCV einschalten

A94184—UN—11MAY17

SCV einschalten— zeigt an, dass für dieses Unterdruckgebläse die Hydraulik nicht eingeschaltet ist.



Aktiviert

A94185—UN—11MAY17

Eingeschaltet— zeigt an, dass der Unterdruck normal funktioniert.

Automatik-Unterdruckmodus:

Oberer Bildschirmbereich – zeigt den Status für den Unterdruck mit der niedrigsten Leistung an.



Füllen

A91626—UN—22JUN17

HINWEIS: Wenn alle Unterdrücke korrekt arbeiten, erscheint die Taste *Füllen*. Mit der Taste "Füllen" werden alle Saatgutscheibenzellen mit Saatgut befüllt.



EIN/AUS

A91648—UN—11MAY17

Automatik EIN – zeigt an, dass der Traktor nicht kompatibel ist oder das Zusatzsteuergerät für Automatisierung nicht verfügbar ist.



Fehler

A94186—UN—11MAY17

Fehler – zeigt an, dass der Traktor nicht kompatibel ist oder das Zusatzsteuergerät für Automatisierung nicht verfügbar ist.



Sensorfehler

A94187—UN—11MAY17

Sensorfehler – zeigt an, dass beim Unterdrucksensor oder beim Sensorkabelbaum eine Störungssuche durchgeführt werden muss.



Einstellungsfehler

A94188—UN—11MAY17

Einstellungsfehler— zeigt an, dass das SCV nicht korrekt konfiguriert wurde.



SCV einschalten

A94189—UN—11MAY17

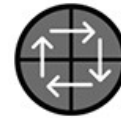
SCV einschalten— zeigt an, dass der Hydraulikfluss nicht vom SCV erfasst wird.



Dosierer füllen

A94190—UN—11MAY17

Dosierer füllen— zeigt an, dass der Unterdruck korrekt funktioniert aber die Saatgutschale nicht mit Saatgut gefüllt ist. Die Taste Füllen auswählen, um die Saatgutdosierer zu füllen.



Aktiviert

A94191—UN—11MAY17

Eingeschaltet— zeigt an, dass der Unterdruck normal funktioniert.

NOLMWLO.000031C-29-25JUN20

Zusatzfunktionen | SCV-Zuweisungen bearbeiten

Durch Bearbeiten des Zusatzsteuergeräts (SCV) kann jede Anbaugerätefunktion einer Traktor-SCV-Funktion zugewiesen werden.

HINWEIS: Jedes Unterdruckgebläse benötigt einen zugewiesenes SCV und alle Schläuche müssen korrekt angeschlossen sein. (Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Verfügbare Elemente auf der Seite "SCV-Zuweisung" bearbeiten:



SCV-Symbol

A94194—UN—11MAY17

SCV-Symbol – stimmt mit Farbe und Symbol am Traktor überein.

Anbaugerätefunktion – ist der Name der primären Anbaugerätefunktion, die mit den Hydraulikschläuchen am Anbaugerät verknüpft ist.

HINWEIS: Der SCV-Name erscheint nur, wenn er von der Software gesteuert werden kann. Jedes SCV verfügt häufig über Zusatzfunktionen. Andere SCV brauchen nicht zugewiesen zu werden.



Nach oben blättern

H118284—UN—30JAN17

Nach oben blättern – ermöglicht es, nach oben durch die Liste der Anbaugerätefunktionen zu blättern.



Nach unten blättern

H118282—UN—30JAN17

Nach unten blättern – ermöglicht es, nach unten durch die Liste der Anbaugerätefunktionen zu blättern.

Verfahren zur Einstellung:



Eingabefeld

A94193—UN—22JUN17

1. Eingabefeld neben dem SCV auswählen, das zugewiesen werden soll.
2. Die mit dem Zusatzsteuergerät verbundene Anbaugerätefunktion auswählen.
3. Die SCV-Zuweisungen wiederholen, bis sie mit den Hydraulikanschlüssen zwischen Anbaugerät und Traktor übereinstimmen.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

4. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern, oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.
5. Falls OK, den Bildschirmanweisungen auf den verbleibenden Seiten folgen.

N0LMWLO,0000024-29-30SEP19

Kalibrierungen, Diagnosen und Verfahren für Anbaugeräte

Die Anwendung "Kalibrierungen und Verfahren" bietet zentralen Zugriff auf Maschinenwartungsverfahren und -kalibrierungen.

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitt oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.



Kalibrierungen

A93496—UN—24AUG18

Registerkarte "Kalibrierungen"

Sensor für Bodenführungsrad

Höhensensor

Kupplungshöhe

Lenkbare Achse



Diagnose

A93498—UN—24AUG18

Registerkarte für Diagnose

Luftkompressorsystem

Hardware/Software für Bürstenmotor

Schließräder

Sechsscheibe

Elektrische Stromerzeugung (EPG)

Dünger

Andruckkraft des Bodenführungsrads

Höhenantrieb

Hydraulikdruck

Gesamtwerte für Lebensdauer

Maschinengeschwindigkeiten

Dosiergerät

Hardware/Software für Dosierermotor

PDF-System

Fahrqualität

Reihenreiniger

Reiheneinheit-Anpressdruck

RUC-Hardware/Software

RUC-Reihenadressierung

Saatgutsensoren

Systemspannungen

Unterdruck

Procedures

Vorgehensweisen

A93497—UN—24AUG18

Registerkarte "Verfahren"

Druckspeicherprüfung

Luftspülprüfung

Ablauf- und Qualifizierungsverfahren

Prüfung des Saatgutsensors

Ventilspülprüfung

Ventilprüfung

ae77568,1670956277424-29-19NOV24

Kalibrierungen | Sensor des Bodenführungsrads

Dieses Verfahren kalibriert alle Sensoren des Bodenführungsrads.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Sensoren zeigen bei angehobenem Anbaugerät nicht Null an.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Sensor des Bodenführungsrads":



N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

Kalibrierung starten— startet Kalibrierungsverfahren.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Zu Beginn der Erntesaison und nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Weniger als 1 min

N0LMWLO,0000026-29-25JUN20

Kalibrierungen | Verfahren für Sensor des Bodenführungsrads

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Radgeschwindigkeit bei Null Anbaugerät angehoben

Übersicht zum Verfahren:



A93499—UN—07MAY19

Diagnosecode-Warnung

HINWEIS: Falls ein Diagnosecode dazu führt, dass die Kalibrierung abgebrochen wird, schließt sich das Kalibrierungsfenster hinter der Diagnosecode-Warnung.



N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Auswählen, um Verfahren zu beginnen.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.



A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

- Beliebige auswählen, um zur Seite Kalibrierung des Bodenführungsradssensors zurückzukehren, ohne die Änderungen der Werte zu speichern.



OK

A92055—UN—20MAR18

3. OK auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen und Seite zu verlassen.

N0LMWLO,0000027-29-30SEP19

Kalibrierungen | Höhengsensor

Mit diesem Verfahren wird der Höhengsensor kalibriert.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Höhengsensor oder Steuereinheit wurde ersetzt.
- Höhengsensor-Warmmeldungen werden angezeigt.
- Tatsächliche Position des Höhengsensors hat sich geändert.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Höhensensor":



Kalibrierung beginnen

N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung starten— startet Kalibrierungsverfahren.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Zu Beginn der Erntesaison und nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	5 min

N0LMWLO,0000028-29-25JUN20

Kalibrierungen | Höhengsensor Verfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Radgeschwindigkeit bei Null Anbaugerät angehoben

Übersicht zum Verfahren:



Diagnosecode-Warnung

A93499—UN—07MAY19

HINWEIS: Eine Diagnosecode-Warnung kann bei jedem Schritt während der Kalibrierung erscheinen.



Kalibrierung beginnen

N120226—UN—23FEB16

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

- Beliebig auswählen, um zur Seite Kalibrierung des Höhengsensors zurückzukehren, ohne die Änderungen der Werte zu speichern.



Einstellungen bearbeiten

A92886—UN—11MAY17

- Auswählen, um den Schwellenwert Motor für Saatgutdosierung zu bearbeiten.



OK

A92055—UN—20MAR18

3. OK auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen und Seite zu verlassen. Neue Werte wurden gespeichert.

N0LMWLO,0000029-29-30SEP19

Kalibrierungen | Höhe des Krafthebers

Mit diesem Verfahren wird der Höhe des Krafthebers kalibriert.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- das Anbaugerät an einen anderen Traktor gekoppelt wird.
- sich die tatsächliche Position des Krafthebers geändert hat.



Kalibrierung beginnen

N120226—UN—23FEB16

Verfügbare Elemente auf der Seite "Höhe des Krafthebers":

Kalibrierung starten— startet Kalibrierungsverfahren.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Zu Beginn der Erntesaison und nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	5 min

N0LMWLO,000002A-29-25JUN20

Kalibrierungen | Höhe des Krafthebers Verfahren

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Auf ebener Oberfläche geparkt Anbaugerät eingeklappt

Übersicht zum Verfahren:



N120226—UN—23FEB16

Kalibrierung beginnen

1. Kalibrierung starten auswählen, um Kalibrierung zu starten.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.



A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

- Beliebig auswählen, um zur Seite Kalibrierung der Höhe des Krafthebers zurückzukehren, ohne die Änderungen der Werte zu speichern.



A92055—UN—20MAR18

OK

3. OK auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen und Seite zu verlassen.

N0LMWLO,000002B-29-25JUN20

Diagnose | Luftkompressorsystem

Diagnose | Luftkompressorsystem ermöglicht Ihnen die Auslesedaten von den Luftkompressorsensoren anzuzeigen.

Diagnose

Sensor-Spannungsversorgung— ist die aktuelle Spannungsversorgung vom Traktor zum Sensor.

Maximum - 5,5 V

Äußere Einheiten - zeigt die Andruck-Auslesedaten für

die Reiheneinheiten an den Rahmen der äußeren Einheiten.

Mitte - zeigt die Andruck-Auslesedaten für die Reiheneinheiten mittleren Rahmen.

Aufwärtsdruck (alle) - zeigt die Aufwärtsdruck-Auslesedaten für alle Reiheneinheiten.

Spannung— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Luftdrucks.

Maximum - 4,9 V

Minimum - 0,08 V

Abgefühltter Druck— ist der erfasste Druck im Reihenreinigersystem, nicht im Luftbehälter.

N0LMWLO,000002D-29-03MAY19

Diagnose | Bürstenmotor Hardware/ Software

Diagnose | Bürstenmotor Hardware/Software zeigt die folgenden Informationen an:

- Hardware-Teilenummer
- Hardware-Seriennummer
- Softwareteilenummer
- Software-Versionsnummer

ae77568,1680621596734-29-04APR23

Diagnose | Schließräder

Diagnose | Schließräder ermöglicht Ihnen, die Auslesedaten der Luftdrucksensoren anzuzeigen.

Diagnose

Sensorversorgung – ist die aktuelle Stromversorgung des Sensors durch das Anbaugerät.

Maximum - 5,5 V

Gruppe 1 - zeigt die Andruckkraft-Auslesedaten für die Reiheneinheiten von Gruppe 1 an.

Gruppe 2 - zeigt die Andruckkraft-Auslesedaten für die Reiheneinheiten von Gruppe 2 an.

Spannung— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Luftdrucks.

Maximum - 4,9 V

Minimum - 0,08 V

Abgefühltter Druck— ist der erfasste Druck im Schließradsystem, nicht im Luftbehälter.

N0LMWLO,000002E-29-03MAY19

Diagnose | Sechscheibe (nur Produktion Brasilien)

Diagnose | Sechscheibe ermöglicht die Anzeige der Auslesedaten von den Luftdrucksensoren.

Diagnose

Sensorversorgung – ist die aktuelle Stromversorgung des Sensors durch das Anbaugerät.

Maximum - 5,5 V

Gruppe 1 - zeigt die Andruckkraft-Auslesedaten für die Reiheneinheiten von Gruppe 1 an.

Gruppe 2 - zeigt die Andruckkraft-Auslesedaten für die Reiheneinheiten von Gruppe 2 an.

Spannung— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Luftdrucks.

Maximum - 4,9 V

Minimum - 0,08 V

Druckabföhlung — ist der Druck, der im Sechscheibensystem, nicht im Luftbehälter erkannt wurde.

CZ76372,000092D-29-04MAY22

Diagnose | eDrive

Im Technikermodus ist keine Bildschirmhilfe verfügbar.

N0LMWLO,000002F-29-08MAY19

Diagnose | eDrive | Reihe

Im Technikermodus ist keine Bildschirmhilfe verfügbar.

N0LMWLO,0000030-29-08MAY19

Diagnose | EPG

Diagnose | Stromerzeugung (EPG) zeigt den Status des Stromerzeugungssystems und seiner Komponenten an.

Auf der Seite "Diagnose | EPG" verfügbare Elemente:



A94279—UN—22JUN17
Linker Pfeil



A94280—UN—22JUN17
Rechter Pfeil

EPG-Bildschirme— mit den rechten und linken Tasten durch die EPG-Bildschirme blättern.

Overview

Übersichtbildschirm

A94276—UN—11MAY17

Übersichtbildschirm— zeigt den Status der EPG-Komponenten an.

EPG Hardware/Software

Stromerz.-Hardware/Software

A94275—UN—11MAY17

EPG-Hardware/Software-Bildschirm – zeigt die spezifischen Identifikationsnummern für Hardware und Software auf Ihrem Anbaugerät an.

System Voltages

Bildschirm Systemspannungen

A94278—UN—11MAY17

Bildschirm Systemspannungen— zeigt die messbaren Spannungen der EPG-Komponenten an.

Sensors

Bildschirm Sensoren

A94277—UN—11MAY17

Bildschirm Sensoren— zeigt die Werte der EPG-Sensoren an.

Verfügbare Elemente auf der Übersichtseite:



Manometer

A94282—UN—11MAY17

Manometer — zeigen den Bereich und das aktuelle Niveau zweier wichtiger Aspekte des EPG-Systems visuell an.



Messanzeiger

A92871—UN—11MAY17

Messanzeiger— bewegt sich entlang des Messbereichs, um die aktuellen Messergebnisse anzuzeigen.

Drehzahlanzeige— zeigt die Drehzahl des Hydraulikmotors in U/min an, der den EPG-Drehstromgenerator mit Strom versorgt.

Druckanzeige – zeigt den Hydraulikdruck für den EPG-Motor an.

HINWEIS: Die Geschwindigkeits- und Druckanzeigen werden mit dem Stromerzeugungssystem des Anbaugeräts angezeigt. Der grüne Bereich ist das bevorzugte Level, wenn die Hydraulik optimal arbeitet.

Anzeige der Hauptbusspannung— zeigt den Spannungsausgang des EPG-Drehstromgenerators an.

HINWEIS: Die Hauptbusspannung wird mit dem Stromerzeugungssystem des Traktors angezeigt. Der grüne Bereich ist das bevorzugte Level, wenn der Drehstromgenerator optimal arbeitet.

Temperaturanzeige des Getriebegehäuses — zeigt die Temperatur im Getriebegehäuse des EPG-Drehstromgenerators an.

HINWEIS: Die Temperaturanzeige des Getriebegehäuses wird mit dem Stromerzeugungssystem des Traktors angezeigt. Wenn die Anzeige in den roten Bereich gelangt, das Getriebegehäuse anhalten und prüfen. (Siehe Schmierempfehlungen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Statusanzeigen — zeigen den Status der EPG-Anforderungen zum Einschalten an.



Grün

H114656—UN—05JAN17

Aktiv — zeigt an, dass die Anforderung erfüllt ist.



Grau

H114655—UN—05JAN17

Inaktiv — zeigt an, dass die Anforderung nicht erfüllt ist.



Rot

H114657—UN—05JAN17

Fehler — zeigt den Versuch an, die Stromerzeugung zu aktivieren bevor die Anforderungen erfüllt sind.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Umschalten EIN/AUS— auswählen, um bei eingeschaltetem Stromerzeugungssystem den Strom zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Clear Fault

Störung löschen

A94281—UN—22JUN17

Fehler löschen— auswählen, nachdem ein Fehler aufgetreten ist, um den Fehler, vor dem Versuch die Stromerzeugung wieder zu aktivieren, zu löschen.



Auslesewert

A117097—UN—15DEC22

Auslesewerte — zeigen den Bereich und den aktuellen Pegel der Spannung oder Stromstärke verschiedener Komponenten an.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Wenn eine Meldung mit einem Wartungs-Diagnosecode angezeigt wird, den Anweisungen folgen, OK auswählen, weiter mit der EPG-Diagnoseseite und Fehler löschen, nachdem das Problem gelöst wurde.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Mit der Umschalttaste bei eingeschaltetem Stromerzeugungssystem den Strom aktivieren oder deaktivieren.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18



OK

A93508—UN—23JUN17

EPG ausschalten?— Meldung wird angezeigt beim Versuch, die Stromerzeugung beim Säen zu deaktivieren. Abbrechen auswählen, um Stromversorgung aufrechtzuerhalten oder OK auswählen, um Strom zu deaktivieren.

ae77568,1670956310791-29-11APR23

Diagnose | Dünger

"Diagnose | Dünger" ermöglicht, die Auslesedaten vom Flüssigdüngersensor anzuzeigen.

Diagnose

Sensornummer— ist die Kennzeichnung für jeden Sensor.

Versorgungsspannung— ist die aktuelle Spannung vom Traktor zum Sensor.

Arbeitsbereich - 4,5 – 5,5 V

Eingangsspannung— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Drucks.

Maximum - 4,5 V

Minimum - 0,5 V

Abgefühilter Druck— ist der erfasste Druck im Flüssigdüngersystem, nicht im Luftbehälter.

Sensor Maximum - 1380 kPa (13,8 bar) (200 psi)

System Maximum - 690 kPa (13,8 bar) (100 psi)

Minimum - 0

NOLMWLO.0000032-29-02OCT19

Diagnose | Rahmensteuerung

Diagnose | Rahmensteuerung ermöglicht Ihnen, Auslesedaten und Status der Sensoren anzuzeigen.

HINWEIS: Mit den Werten kann überprüft werden, ob ein Sensor eine Änderung erfasst. Die Werte variieren je nach Maschine und Einstellungen.

Sensor	Status
Höhe	Angehoben Verringert Fehler
Einklappen d. äuß. Einheit	Eingeklappt Teilweise Ausgeklappt Fehler
Splitreihen-Hub	Transport Säen Fehler
Stellung des Krafthebers	Säen Klappbar Transport - - - (Unbestimmt) Fehler
Deichsel verriegeln	Verriegelt Nicht verriegelt Fehler
Deichsel entriegelt	Entriegelt Nicht entriegelt Fehler
Einklapphilfe verriegeln	Verriegelt Nicht verriegelt Fehler
Einklapphilfe entriegeln	Entriegelt Nicht entriegelt Fehler

NOLMWLO.0000033-29-09MAY19

Diagnose | Andruckkraft der Bodenführungsräder

Diagnose | Andruckkraft des Bodenführungsrad ermöglicht Ihnen, die Auslesedaten der

Bodenführungsradensoren an den Reiheneinheiten anzuzeigen.

Diagnose

Sensor— ist die Sensorkennzeichnung.

Reihennummer – kennzeichnet die Reiheneinheitlage eines Sensors.

Versorgungsspannung— ist die aktuelle Spannung vom Traktor zum Sensor.

Maximum - 5,5 V

Eingangsspannung— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Drucks.

Maximum - 4,9 V

Minimum - 0,5 V

Angelegte Last — zeigt die auf die Reiheneinheit angelegte Last für gute Bodeneindringung und Kontakt des Bodenführungsrad mit dem Boden.



A92875—UN—11MAY17

Aktiviert

Aktiviert — auswählen, um Reihe manuell zu aktivieren.

HINWEIS: Wenn eine Reihe auf Sädichte Null gesetzt wurde, wird "deaktiviert" angezeigt.



A92874—UN—11MAY17

Deaktiviert

Aktiviert — Auswahl aufheben, um eine Reihe manuell zu deaktivieren. Bei Ausfall des Sensors können die Sensoren deaktiviert werden bis die entsprechenden Reparaturen durchgeführt wurden.

ae77568,1671045690350-29-14DEC22

Diagnose | Hydraulikdruck

Diagnose | Hydraulikdruck ermöglicht Ihnen, die Auslesedaten des Sensors im unabhängigen Hydraulik-Andrucksystem anzuzeigen.

Diagnose

Sensor-Versorgungsspannung — ist die aktuelle Spannung vom Traktor zum Sensor.

Maximum - 5 V

Sensor-Eingangsspannung— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Hydraulikdrucks.

Maximum - 4,5 V

Minimum - 0,5 V

Sensordruck— ist der erfasste Hydraulikdruck.

N0LMWLO,0000035-29-30SEP19

Diagnose | Maschinengeschwindigkeiten

Diagnose | Maschinengeschwindigkeiten ermöglicht, die Geschwindigkeitsquelle und Auslesedaten anzuzeigen.

Auf der Seite Diagnose |

Maschinengeschwindigkeiten angezeigte Elemente:

- **Aktive Geschwindigkeitsquelle** – zeigt die ausgewählte Geschwindigkeitseinstellung und die aktuelle Geschwindigkeit an. Mögliche Quellen sind "automatisch" (Fahrgeschwindigkeit oder Radgeschwindigkeit), "Fahrgeschwindigkeit", "Radgeschwindigkeit" oder "manuell".
 - **Auto** – Ermöglicht der Software, die beste Geschwindigkeitsquelle auszuwählen.
 - **Fahrgeschwindigkeit** – ist die vom Radar gemessene Geschwindigkeit des Traktors.
 - **Radgeschwindigkeit** – ist die vom Sensor für Radgeschwindigkeit gemessene Geschwindigkeit des Traktors.
 - **Manuelle Geschwindigkeit** – ist ein vom Fahrer eingetragener statischer Wert.
- **Traktor-Radgeschwindigkeit** – ist die am Traktorrad erfasste Geschwindigkeit.
- **Traktor-Fahrgeschwindigkeit** – ist die vom Radar des Traktors gemessene Fahrgeschwindigkeit des Traktors.
- **Radgeschwindigkeit des Anbaugeräts** – ist die Anzahl der vom Radbewegungssensor an einem der Räder des Anbaugeräts erfassten Radumdrehungen.

N0LMWLO,0000036-29-09DEC19

Diagnose | Dosierer

Diagnose | Dosierer zeigt den Antriebsstatus, die Anforderungen an die Antriebsaktivierung und erkannte Fehler an.

Auf der Seite "Diagnose | Dosierer" verfügbare Elemente:

Dosiererantriebe Statusanzeigen:



Aktiviert

A91611—UN—11MAY17

Aktiviert – alle Anforderungen sind erfüllt. Die Saatgutdosierer sind eingeschaltet.



Fehler erfasst

A92115—UN—11MAY17

Fehler erfasst – Meldungen erscheinen für andere Zustände als Aktivierung der elektrischen Stromerzeugung (EPG), Rahmenposition, Radbewegung und Geschwindigkeit.



Nicht bereit

A91628—UN—11MAY17

Nicht bereit— kein Status wird erkannt, bis EPG aktiv ist. Das Stromerzeugungssystem einschalten.



Bereit

A92080—UN—11MAY17

Bereit – elektrische Stromerzeugung ist aktiv. Anbaugerät ist nicht abgesenkt, und Geschwindigkeitsanforderung ist nicht erfüllt.



Bereit

A92120—UN—11MAY17

Bereit – Stromerzeugung ist aktiv, und Anbaugerät ist abgesenkt. Die Geschwindigkeitsanforderung ist nicht erfüllt.



Bereit

A92119—UN—11MAY17

Bereit – EPG ist aktiv und die

Geschwindigkeitsanforderung ist erfüllt. Anbaugerät ist nicht abgesenkt.



Vorgabe AUS

A92121—UN—11MAY17

Vorgabe Aus – alle Abschnitte sind mit der Teilbreitenschaltung ausgeschaltet, obwohl alle Antriebsanforderungen erfüllt sind.

HINWEIS: Sobald die Bedingungen erfüllt sind, werden mehrere graue Bereiche hervorgehoben.

Anforderungen an Dosiererantriebe Statusanzeigen:



Häkchen

A92084—UN—09MAY19

Häkchen — zeigt an, dass die Anforderung erfüllt ist.



Ausrufezeichen

A92083—UN—11MAY17

Ausrufungszeichen— zeigt an, dass die Anforderung nicht erfüllt ist oder dass ein Fehler aufgetreten ist.

HINWEIS: Sobald die Anforderungen erfüllt sind, wird der Status des Dosierers aktualisiert.



Diagnose

A117098—UN—15DEC22

Diagnose — führt zur EPG-Diagnose, wenn eine EPG-Störung vorliegt.

Anforderungen an Dosiererantriebe:



EIN/AUS

A91623—UN—06MAY19

- Die Fahrgeschwindigkeit muss größer als 2,1 km/h (1,3 mph) sein.
- Anbaugerät muss abgesenkt sein. Überprüfen, ob der Hözensensor kalibriert ist und die

Höheneinstellungen vorgenommen wurden. Motor der Saatgutdosierung in Erweiterte Einstellungen.

- EPG muss aktiv sein.

Elektrische Stromerzeugung (EPG)— Umschalttaste ermöglicht schnellen Zugriff auf die Einschaltung des EPG-Systems.

HINWEIS: Die Umschalttaste wird nicht angezeigt wenn die EPG-Anforderungen nicht erfüllt sind oder wenn die EPG eingeschaltet ist.

- Eine Soll-Sädicke muss eingegeben und ausgewählt sein.
- Die Radbewegung muss erfasst werden.
- Innerhalb der Schlagvermessungen bleiben.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

ae77568,1670956464829-29-14DEC22

Diagnose | Dosierermotor Hardware/ Software

Diagnose | Dosierermotor Hardware/Software zeigt die folgenden Informationen an:

- Hardware-Teilenummer
- Hardware-Seriennummer
- Softwareteilenummer
- Software-Versionsnummer

ae77568,1680621642843-29-04APR23

Diagnose | Pneumatische Andruckkraft

Diagnose | Pneumatische Andruckkraft (PDF) ermöglicht Ihnen, die Auslesedaten vom Luftdrucksensor anzuzeigen.

Diagnose

Sensornummer— ist die Kennzeichnung für jeden Sensor.

Versorgungsspannung— ist die aktuelle Spannung vom Traktor zum Sensor.

Arbeitsbereich - 4,5 – 5,5 V

Eingangsspannung— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Luftdrucks.

Maximum - 4,9 V

Maximum - 0,08 V

Andruckkraft— ist die tatsächliche Andruckkraft auf die Reiheneinheiten.

Abgefühilter Druck— ist der erfasste Druck im Pneumatiksystem, nicht im Luftbehälter.

Operating Range - 101 – 1136 kPa (1,01 – 1136 bar) (14,7 – 164,7 psi)

NOLMWLO,0000038-29-30SEP19

Diagnose | Fahrqualität

"Diagnose | Fahrqualität" ermöglicht, die Auslesedaten von den Beschleunigungsmesser-Sensoren an den Reiheneinheiten auszulesen.

Diagnose

Sensor— ist die Sensorkennzeichnung.

Reihennummer – kennzeichnet die Reiheneinheitlage eines Sensors.

Fahrqualität — ist der an den Reiheneinheiten erfasste Vibrationsgrad. Keine Vibration bedeutet 100 % Fahrqualität.



Aktiviert

A92875—UN—11MAY17

Aktiviert — auswählen, um Reihe manuell zu aktivieren.



Deaktiviert

A92874—UN—11MAY17

Aktiviert — Auswahl aufheben, um eine Reihe manuell zu deaktivieren. Bei Ausfall des Sensors können die Sensoren deaktiviert werden, bis die entsprechenden Reparaturen durchgeführt wurden.

ae77568,1671045635807-29-11APR23

Diagnose | Reihenreiniger

Diagnose | Reihenreiniger ermöglicht Ihnen, die Auslesedaten der Luftdrucksensoren anzuzeigen.

Diagnose

Sensor-Spannungsversorgung— ist die aktuelle Spannungsversorgung vom Traktor zum Sensor.

Maximum - 5,5 V

Äußere Einheiten - zeigt die Andruckkraft-Auslesedaten für die Reiheneinheiten an den Rahmen der äußeren Einheiten.

Mitte - zeigt die Andruckkraft-Auslesedaten für die Reiheneinheiten am mittleren Rahmen.

Aufwärtsdruck (alle) - zeigt die Aufwärtsdruck-Auslesedaten für alle Reiheneinheiten an.

Spannung— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Luftdrucks.

Maximum - 4,9 V

Minimum - 0,08 V

Abgefühilter Druck— ist der erfasste Druck im Reihenreinigersystem, nicht im Luftbehälter.

NOLMWLO,000003A-29-06MAY19

Diagnose | Andruckkraft der Reiheneinheit

Diagnose | Reiheneinheit-Andruckkraft ermöglicht Ihnen, die Auslesedaten der Luftdrucksensoren anzuzeigen.

Diagnose

Auslesedaten – zeigt die Reihe mit den höchsten Auslesedaten und die Reihe mit den niedrigsten Auslesedaten an. Wenn das Anbaugerät zwei Ränge der Reiheneinheiten aufweist, werden die Auslesedaten für jeden Rang angezeigt.

Fokus-Reihe – zeigt die Auslesedaten der Reihe an, die mit Eingabefeld und Ziffernfeld ausgewählt wurden. Die Fokus-Reihe ist auch im Balkendiagramm hervorgehoben.

Supply

Zulauf

A95562—UN—23JUN17

Versorgung— ist die aktuelle Spannungsversorgung der Sensoren.

Versorgungsspannung— zeigt die Versorgungsspannungen für jeden Sensor einer Reiheneinheit in einem Balkendiagramm an.

Input

Eingabe

A95563—UN—23JUN17

Eingang— ist die ausgelesene Spannung gemäß des ermittelten Drucks.

Eingangsspannung— zeigt die Eingangsspannungen für jeden Sensor einer Reiheneinheit in einem Balkendiagramm an.



Anpresskraft

A95564—UN—23JUN17

Andruckkraft— zeigt die Andruckkraft auf die Reiheneinheiten an.

Andruckkraft— zeigt die Andruckkraft auf jede Reiheneinheit in einem Balkendiagramm an.



Druck

A95565—UN—23JUN17

Druck— ist der auf die Reiheneinheiten beaufschlagte Hydraulikdruck.

Drücke— zeigt den Hydraulikdruck auf jeder Reiheneinheit in einem Balkendiagramm an.

NOLMWLO,000003B-29-06MAY19

Diagnose | RUC-Reihenadressierung

Diagnose | Reiheneinheit-Steuereinheit (RUC) – Reihenadressierung ermöglicht Ihnen, alle Details zu den Reiheneinheit-Steuereinheiten anzuzeigen.

Diagnose

Linke Seite – zeigt die Reiheneinheiten auf der linken Seite des Anbaugeräts an.

Rechte Seite – zeigt die Reiheneinheiten auf der rechten Seite des Anbaugeräts an.

Reihe – ist die Reiheneinheit-Kennzeichnung.

Steuereinheit— zeigt die Kennzeichnung der Steuereinheit an.

CAN-Busadresse — zeigt die Adresse der Steuereinheit am CAN-Bus an.

Seriennummer— zeigt die Seriennummer der Steuereinheit an.

Adresse – ist der aktuelle Zustand der Steuereinheit am CAN-Bus.



OK

A92084—UN—09MAY19

OK— zeigt an, dass Spannungsversorgung und Kommunikation normal sind.



Fehler

A94256—UN—11MAY17

Fehler— weist auf einen Fehler in der Verdrahtung hin.

Überprüfen, ob die Klemmen der Reiheneinheit-Steuereinheit sauber sind, alle Kreis vollständig angeschlossen sind und jeder Kreis mit der korrekten Spannung versorgt ist.

1. Stromversorgungs- und Massekabel an der Steuereinheit überprüfen.
2. Spannung für CAN_HIGH und CAN_LOW überprüfen.
3. Die Adressen-Drahtanschlüsse überprüfen.

NOLMWLO,000003C-29-30SEP19

Diagnose | Saatgutsensoren

Diagnose | Saatgutsensoren ermöglicht Ihnen, Saatgutsensoren zu aktivieren und zu deaktivieren.

Diagnose

Status – zeigt den Gesamtstatus der Saatgutsensoren an.



Alle aktivieren

A95566—UN—22JUN17

Alle aktivieren— auswählen, um alle Saatgutsensoren zu aktivieren.



Alle deaktivieren

A95567—UN—22JUN17

Alle deaktivieren— auswählen, um alle Saatgutsensoren zu deaktivieren.



Aktiviert

A92875—UN—11MAY17

Aktiviert— auswählen, um spezifische Saatgutsensoren zu aktivieren.



Deaktiviert

A92874—UN—11MAY17

Aktiviert – auswählen, um spezifische Saatgutensensoren zu deaktivieren.

NOLMWLO,000003D-29-09OCT19

Diagnose | Systemspannungen

Diagnostics | Systemspannungen zeigt die Spannungsauslesedaten für verschiedene Komponenten an. Diese Seite ist dynamisch und zeigt die für das Anbaugerät spezifischen Optionen an.

NOLMWLO,000003E-29-06MAY19

Diagnose | Unterdruck

Diagnose | Unterdruck ermöglicht die Anzeige der Auslesedaten von den Unterdrucksensoren.

Diagnose

Sensornummer – ist eine Anzeige für jeden Sensor.

Reihennummer – kennzeichnet die Reiheneinheit, an der sich der Sensor befindet.

Versorgungsspannung – ist die Stromversorgung vom Traktor zum Sensor.

Maximum - 5 V

Eingangsspannung – ist die Spannungsanzeige auf die Saugstärke.

Maximum - 4,5 V

Minimum - 0,5 V

Unterdruck erfasst – ist die am Saatgutdosiergerät erfasste Saugstärke (Inch Wassersäule).

NOLMWLO,000003F-29-07MAY19

Verfahren | Druckspeicherprüfung

Ziel dieses Verfahrens ist die Prüfung des korrekten Ladedrucks im Druckspeicher.

Verfahren durchführen:

- Zu Beginn jeder Erntesaison.

Auf der Seite "Druckspeicherprüfung" verfügbare Elemente:

Begin Procedure

A93507—UN—24AUG18

Verfahren beginnen

Verfahren beginnen – startet die Druckspeicherprüfung.

NOLMWLO,0000040-29-09MAY19

Verfahren | Druckspeicherprüfung | Verfahren

Verfahrensanforderungen

System	Generation 1 IRHD
Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Hydraulikflüssigkeit > 49 °C (120 °F)

Übersicht zum Verfahren

Begin Procedure

A93507—UN—24AUG18

Verfahren beginnen

HINWEIS: Dieses Verfahren gilt nur für IRHD der 1. Generation. Der Gen 2 IRHD-Test ist ein manuelles Verfahren, bei dem eine mobile Anwendung verwendet wird. Siehe Betriebsanleitung des Rahmens der Einzelkornsämaschine für die Prüfung der Gen 2-IRHD.

1. Auswählen, um Verfahren zu beginnen.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

X Cancel

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

- Auswählen, um abubrechen und zur Seite Druckspeicherprüfung Verfahrensdetails zurückzukehren.

✓ OK

A92055—UN—20MAR18

OK

3. OK auswählen, um Verfahren zu bestätigen und Seite zu verlassen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

« Retry

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen.

NOLMWLO,0000041-29-16OCT25

Verfahren | Entlüftungsprüfung

Ziel dieses Verfahrens ist es, die Luft aus den Hydraulikkreisläufen zu entfernen.

Verfahren durchführen:

- Ein Hydraulikschlauch wurde getrennt.
- Wenn die Temperatur der Hydraulikflüssigkeit niedrig ist.
- Bei Verunreinigungen.
- Bei Störungen am IRHD-Ventiltreiber.
- Druckstörungen bei der Reiheneinheit-Andruckkraft.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Entlüftungsprüfung":



Verfahren beginnen

A93507—UN—24AUG18

Verfahren beginnen – startet die Entlüftungsprüfung.

NOLMWLO,0000042-29-30SEP19

Verfahren | Entlüftungsprüfung | Verfahren Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Anbaugerät stationär Hydraulikdruck < 18615 KPa (186 bar) (2700 psi) Hydraulikflüssigkeit > 49 °C (120 °F)

HINWEIS: Um geringeren Hydraulikdruck zu erzielen, alle SCV und Hydraulikfunktionen abschalten.

Übersicht zum Verfahren



Verfahren beginnen

A93507—UN—24AUG18

1. Auswählen, um Verfahren zu beginnen.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

- Auswählen, um abbrechen und zur Seite Entlüftungsprüfung Verfahrensdetails zurückzukehren.



OK

A92055—UN—20MAR18

3. OK auswählen, um Verfahren zu bestätigen und Seite zu verlassen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:



Erneut versuchen

N118122—UN—02MAY16

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen.

NOLMWLO,0000043-29-16OCT25

Verfahren | Ablaufverfahren

Ablaufverfahren ermöglichen, bei stationärem Anbaugerät die Komponenten des Saatgutdosierers zu drehen und die Leistung des Dosierers zu beobachten.

Auf der Seite "Ablaufverfahren" verfügbare Elemente:



Übersicht

A94266—UN—23JUN17

Übersicht — zeigt die verfügbaren Optionen an.



Meter

Dosiergerät

A94265—UN—23JUN17

Dosiererleistungsprüfung— wird verwendet, um die Dosiererleistung zu überprüfen, wenn der Dosierer eine bestimmte Anzahl von Saatkörnern dosiert. Dosierer auswählen, um Prüfung durchzuführen.



Reihe

A94264—UN—23JUN17

Reihenablauf— wird verwendet, um den Dosierablauf an einer einzelnen Reihe auszuführen (bis Stopp ausgewählt ist) und die Leistungsergebnisse anzuzeigen. Reihe auswählen, um Ablauf durchzuführen.



Anbaugerät

A103574—UN—03MAY19

Anbaugeräteablauf – wird verwendet, um die Dosierer (bis zum Anschlag) auf allen Reihen zu betreiben und die Leistungsergebnisse anzuzeigen. Anbaugerät auswählen, um Ablauf durchzuführen.

HINWEIS: Der Reihenablauf ist während der Aussaat nicht verfügbar.

ae77568,1670956707087-29-11APR23

Verfahren | Dosierer-Leistungsprüfung

Die Dosiererleistungsprüfung ermöglicht Ihnen, Parameter einzugeben und die Ergebnisse der Saatgutdosierer-Leistungsprüfung anzuzeigen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Dosierer-Leistungsprüfung":

Reihe – ist die Reihennummer für die Dosiererprüfung.

HINWEIS: Der Reihenabstand des Anbaugeräts wird rechts neben dem Eingabefeld angezeigt.

Soll-Säddichte – ist die Säddichte für die Dosiererprüfung.

Prüfgeschwindigkeit— ist die simulierte Fahrgeschwindigkeit für die Dosiererprüfung.

Anzahl der Saatgutkörner— ist die Dauer der Dosiererprüfung.

Start — startet die Dosiererprüfung.

Abbrechen— beendet die Dosiererprüfung während des Ablaufs wenn alle Parameter den Vorgaben entsprechen.

Stopp — erscheint beim Ablauf der Dosiererprüfung, wenn Prüfparameter außerhalb der Sensorkapazität liegen.



Fortschrittsanzeige

A94268—UN—11MAY17

Prüfung läuft — erscheint auf dem Bildschirm, wenn sich die Saatgutdosierer während der Prüfung drehen.



Symbol Mobilgerät

A93554—UN—22JUN17

Symbol Mobilgerät — überträgt die Steuerung des Verfahrens über die Anwendung "Equipment Mobile" auf Ihr Mobilgerät.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen— beendet den Versuch mit Mobilgerät zu verbinden.



Trennen

A94270—UN—22JUN17

Trennen— trennt die mobile Verbindung und kehrt zur Bildschirmsteuerung zurück.

Durchführen, wenn:

- eine neue Aussaatsaison beginnt.
- Einstellungen am Saatgutdosierer durchgeführt wurden.
- auf ein anderes Saatgut geändert wurde.
- Leistungsprobleme auf dem Übersichtsbildschirm festgestellt werden.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Beschädigungen an den Saatgutdosierern vermeiden. Die Saatgutdosierer nicht ohne installierte Samenscheibe betreiben.



Eingabefeld

A117099—UN—15DEC22

1. Eingabefeld auswählen, um die einzelnen Testparameter zu ändern: Reihennummer, Soll-

Sädlänge, Prüfgeschwindigkeit und Anzahl zu zählender Saatkörner.

2. Sicherstellen, dass sich für die Prüfung ausreichend Saatgut im Spülbehälter der Reiheneinheit befindet und dass das Saatgut mit der empfohlenen Menge Saatgutdosiergerät-Schmiermittel beschichtet ist.
3. Anbaugerät anheben.

HINWEIS: Falls gewünscht, einen sauberen Behälter unter die Reiheneinheit stellen, um Saatgut aufzufangen.

4. Das elektrische Stromerzeugungssystem aktivieren.
5. Unterdruck einschalten und auf Prüfniveau einstellen.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.



Start

A93553—UN—06MAY19



Symbol Mobilgerät

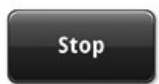
A93554—UN—22JUN17

6. Start auswählen, um die Prüfung am Bildschirm fortzusetzen oder das Symbol "Mobilgerät" auswählen, um die Prüfung über die Anwendung "Equipment Mobile" fortzusetzen.



Abbrechen

A94267—UN—22JUN17



Anschlag

A94269—UN—22JUN17

7. Mit Abbrechen oder Stopp kann das Verfahren jederzeit beendet werden. Während des Prüfablaufs die aufgezeichneten Werte aufmerksam beobachten.

HINWEIS: Der verbleibende simulierte Abstand und die verbleibende Zeit werden während der Prüfung auf dem Bildschirm angezeigt.

8. Die Ergebnisse mit den Erwartungen vergleichen. Falls erforderlich, Saatgutdosierer, Unterdruck einstellen und auf mechanische Probleme untersuchen und gegebenenfalls korrigieren. (Siehe Empfehlungen zur Einstellung und grundlegende Wartungsverfahren in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

HINWEIS: Außerhalb der Grenzen gesetzte Werte sind rot hervorgehoben. Nahe an der Grenzen gesetzte Werte sind gelb hervorgehoben.

ae77568,1670956735544-29-17APR23

Verfahren | Reihenablauf

Reihenablauf ermöglicht Ihnen, Parameter einzugeben und die Ergebnisse eines einzelnen Reihenablaufs anzuzeigen.

Auf der Seite "Reihenablauf" verfügbare Elemente:

Reihe – ist die Reihennummer für den Reihenablauf.

HINWEIS: Der Reihenabstand des Anbaugeräts wird rechts neben dem Eingabefeld angezeigt.

Soll-Sädlänge – ist die Sädlänge für den Ablauf.

Prüfgeschwindigkeit – ist die simulierte Fahrgeschwindigkeit für den Ablauf.

Start – startet den Dosiererablauf.

Stopp – wird während des Dosiererablaufs angezeigt.



Fortschrittsanzeige

A94268—UN—11MAY17

Prüfung läuft – erscheint auf dem Bildschirm, wenn sich die Saatgutdosierer während der Prüfung drehen.



Symbol Mobilgerät

A93554—UN—22JUN17

Symbol Mobilgerät – überträgt die Steuerung des Verfahrens über die Anwendung "Equipment Mobile" auf Ihr Mobilgerät.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen— beendet den Versuch mit Mobilgerät zu verbinden.



Trennen

A94270—UN—22JUN17

Trennen— trennt die mobile Verbindung und kehrt zur Bildschirmsteuerung zurück.

Durchführen, wenn:

- eine neue Aussaatsaison beginnt.
- Einstellungen am Saatgutdosierer durchgeführt wurden.
- auf ein anderes Saatgut geändert wurde.
- Leistungsprobleme auf dem Übersichtsbildschirm festgestellt werden.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Beschädigungen an den Saatgutdosierern vermeiden. Die Saatgutdosierer nicht ohne installierte Samenscheibe betreiben.



Eingabefeld

A117099—UN—15DEC22

1. Eingabefeld auswählen, um die einzelnen Ablaufparameter zu ändern: Reihennummer, Soll-Säichte und Prüfgeschwindigkeit.
2. Sicherstellen, dass sich für den Ablauf ausreichend Saatgut im Saatguttank der Reiheneinheit befindet und dass das Saatgut mit der empfohlenen Menge Schmiermittel für Saatgutdosierer beschichtet ist.
3. Anbaugerät anheben.

HINWEIS: Falls gewünscht, einen sauberen Behälter unter die Reiheneinheit stellen, um Saatgut aufzufangen.

4. Das elektrische Stromerzeugungssystem aktivieren.
5. Unterdruck einschalten und gewünschtes Niveau während des Ablaufs einstellen.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.

- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.



Start

A93553—UN—06MAY19



Symbol Mobilgerät

A93554—UN—22JUN17

6. Start auswählen, um den Ablauf am Bildschirm fortzusetzen oder das Symbol "Mobilgerät" auswählen, um den Ablauf über die Anwendung "Equipment Mobile" fortzusetzen.



Stopp

A94269—UN—22JUN17

7. Mit Stopp kann das Verfahren jederzeit beendet werden. Alle aufgezeichneten Werte während des Ablaufs beobachten.

HINWEIS: Der verbleibende simulierte Abstand und die verbleibende Zeit werden während des Ablaufs auf dem Bildschirm angezeigt.

8. Die Ergebnisse mit den Erwartungen vergleichen. Falls erforderlich, Saatgutdosierer, Unterdruck einstellen und auf mechanische Probleme untersuchen und gegebenenfalls korrigieren. (Siehe Empfehlungen zur Einstellung und grundlegende Wartungsverfahren in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

HINWEIS: Außerhalb der Grenzen gesetzte Werte sind rot hervorgehoben. Nahe an der Grenzen gesetzte Werte sind gelb hervorgehoben.

ae77568,1670956764839-29-17APR23

Verfahren | Anbaugeräteablauf

Anbaugeräteablauf ermöglicht es, Parameter einzugeben und die Ergebnisse des gesamten Anbaugeräts anzuzeigen.

Auf der Seite "Anbaugeräteablauf" verfügbare Elemente:

Soll-Säichte – ist die Säichte für den Ablauf.

Prüfgeschwindigkeit – ist die simulierte Fahrgeschwindigkeit für den Ablauf.

Starten – beginnt den Anbaugeräteablauf.

Stopp — wird angezeigt, während der Anbaugeräteablauf ausgeführt wird.



Fortschrittsanzeige

A94268—UN—11MAY17

Prüfung läuft — erscheint auf dem Bildschirm, wenn sich die Dosierer während des Ablaufs drehen.

Durchführen, wenn:

- eine neue Aussaatsaison beginnt.
- Einstellungen an den Saatgutdosierern durchgeführt wurden.
- auf ein anderes Saatgut geändert wurde.
- Leistungsprobleme auf dem Übersichtsbildschirm festgestellt werden.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Beschädigungen an den Saatgutdosierern vermeiden. Die Saatgutdosierer nicht ohne installierte Samenscheibe betreiben.



Eingabefeld

A117099—UN—15DEC22

1. Eingabefeld auswählen, um die Ablaufparameter zu ändern: Soll-Sädkichte und Prüfgeschwindigkeit.
2. Sicherstellen, dass sich für den Ablauf ausreichend Saatgut im Saatguttank der Reiheneinheit befindet und dass das Saatgut mit der empfohlenen Menge Schmiermittel für Saatgutdosierer beschichtet ist.
3. Anbaugerät anheben.

HINWEIS: Falls gewünscht, einen sauberen Behälter unter die Reiheneinheiten stellen, um Saatgut aufzufangen.

4. Das elektrische Stromerzeugungssystem aktivieren.
5. Unterdruck einschalten und gewünschtes Niveau während des Ablaufs einstellen.



ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.
- Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.



Start

A93553—UN—06MAY19

6. Start auswählen, um Ablauf zu beginnen.



Anschlag

A94269—UN—22JUN17

7. Mit Stopp kann das Verfahren jederzeit beendet werden. Der Bildschirmbereich **SeedStar - Übersicht** wird angezeigt. Er enthält die Registerkarten, die dem Ablauf zugeordnet sind: Sädkichte, Vereinzlung, Reihenabstand, 1/min und Drehmoment. Der Bildschirm ist identisch mit der Übersicht. Während des Ablaufs die Balkendiagramme beobachten. Zu Ablaufergebnissen auf die Seite "Details" zoomen.

HINWEIS: Der verbleibende simulierte Abstand und die verbleibende Zeit werden während des Ablaufs auf dem Bildschirm angezeigt.

8. Die Ergebnisse mit den Erwartungen vergleichen. Falls erforderlich, Saatgutdosierer einrichten (Nabenhöhe, Doppelabscheider, Rührwerk, Einstellung der Zinken, Austausch abgenutzter Teile), Unterdruck einstellen und auf mechanische Probleme untersuchen und gegebenenfalls korrigieren. (Siehe Empfehlungen zur Einstellung und grundlegende Wartungsverfahren in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

HINWEIS: Außerhalb der Grenzen gesetzte Werte sind rot hervorgehoben. Nahe an der Grenzen gesetzte Werte sind gelb hervorgehoben.

ae77568,1670956844034-29-17APR23

Verfahren | Verfahrensanforderungen

Verfahrensanforderungen zeigen, welche Anforderungen an die Dosiereraktivierung erfüllt sind und erkannte Fehler an.

Verfahrensanforderungen:



Häkchen

A92084—UN—09MAY19

Häkchen— zeigt an, dass die Anforderung erfüllt ist.



Ausrufezeichen

A92083—UN—11MAY17

Ausrufungszeichen – zeigt an, dass eine Anforderung nicht erfüllt ist oder dass ein Fehler aufgetreten ist.

- Anbaugerät muss angehoben sein.
- Anbaugerät muss stehen.
- Die elektrische Stromerzeugung (EPG) muss aktiv sein.
- Bei Steuereinheiten oder Motoren der Reiheneinheit dürfen keine aktiven Störungen vorhanden sein.
- Der Saatgutsensor muss aktiviert sein.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Wurde ein Anforderung an die Elektrische Stromerzeugung (EPG) nicht erfüllt, die Umschalttaste auswählen, um das EPG-System einzuschalten.

HINWEIS: Die Umschalttaste wird nicht angezeigt wenn die Anforderung erfüllt ist.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch drehende Komponenten vermeiden:

- **Alle Komponenten des Saatgutdosierers während des Betriebs an ihrer Stelle halten.**
- **Vor Reinigungsarbeiten oder Inspektionen alle Saatgutdosiereinheiten und Antriebe ausschalten.**



Start

A93553—UN—06MAY19

Start – beginnt das Verfahren und geht auf die Ablaufseite zurück.

MM95366,0000574-29-22SEP20

Verfahren | Saatgutsensorprüfung

Anhand dieser Prüfung soll ermittelt werden, ob die installierten Saatgutsensorstromkreise ordnungsgemäß funktionieren oder nicht.

Verfahren durchführen:

- Fehlfunktion des Saatgutsensors wird vermutet.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Saatgutsensorprüfung":

Begin Procedure

Verfahren beginnen

A93507—UN—24AUG18

Verfahren beginnen – startet die Saatgutsensorprüfung.

N0L.MWLO,0000049-29-09MAY19

Verfahren | Saatgutsensorprüfung | Verfahren

Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Anbaugerät stationär Elektrische Stromerzeugung (EPG) aktiv

Übersicht zum Verfahren

Begin Procedure

Verfahren beginnen

A93507—UN—24AUG18

1. Auswählen, um Verfahren zu beginnen.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

Cancel

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

- Auswählen, um abubrechen und zur Seite Saatgutsensorprüfung Verfahrensdetails zurückzukehren.

OK

OK

A92055—UN—20MAR18

3. OK auswählen, um Verfahren zu bestätigen und Seite zu verlassen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

« Retry

N118122—UN—02MAY16

Erneut versuchen

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen.

N0LMWLO,000004A-29-16OCT25

Verfahren | Ventilspülprüfung

Diese Prüfung dient zur Entfernung von Hydraulikrückständen aus der Ventil/Stellantrieb-Baugruppe.

Verfahren durchführen:

- Bei Verunreinigungen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Saatgutsensorprüfung":

Begin Procedure

A93507—UN—24AUG18

Verfahren beginnen

Verfahren beginnen – startet die Ventilspülprüfung.

N0LMWLO,000004B-29-09MAY19

Verfahren | Ventilspülprüfung | Verfahren Voraussetzungen für das Verfahren

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Anbaugerät stationär Hydraulikdruck < 9985 KPa (100 bar) (1448 psi)

HINWEIS: Um geringeren Hydraulikdruck zu erzielen, alle SCV und Hydraulikfunktionen abschalten.

Übersicht zum Verfahren

Begin Procedure

A93507—UN—24AUG18

Verfahren beginnen

1. Auswählen, um Verfahren zu beginnen.
2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.

✕ Cancel

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

- Auswählen, um abbrechen und zur Seite Ventilspülprüfung Verfahrensdetails zurückzukehren.

✓ OK

A92055—UN—20MAR18

OK

3. OK auswählen, um Verfahren zu bestätigen und Seite zu verlassen.

N0LMWLO,000004C-29-01OCT19

Verfahren | Ventilprüfung

Ziel dieser Prüfung ist, die Funktion der Stellgliedsteuerung zu prüfen.

Verfahren durchführen:

- Fehlfunktion des Stellglied-Steuerventils wird vermutet.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Ventilprüfung":

Begin Procedure

A93507—UN—24AUG18

Verfahren beginnen

Verfahren beginnen— startet die Ventilprüfung.

N0LMWLO,000004D-29-06MAY19

Verfahren | Ventilprüfung | Verfahren Verfahrensanforderungen

Motorzustand	Läuft
Betriebszustand	Hydraulikflüssigkeit > 49 °C (120 °F) Hydraulikdruck ungefähr 13800 bis 22100 kPa (138 bis 221 bar) (2000 bis 3200 psi)

Übersicht zum Verfahren

Begin Procedure

A93507—UN—24AUG18

Verfahren beginnen

1. Auswählen, um Verfahren zu beginnen.

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

- Auswählen, um abubrechen und zur Seite Ventilprüfung Verfahrensdetails zurückzukehren.



OK

A92055—UN—20MAR18

3. OK auswählen, um Verfahren zu bestätigen und Seite zu verlassen.



Erneut versuchen

N118122—UN—02MAY16

Falls Kalibrierung fehlschlägt:

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen.

N0LMWLO,000004E-29-16OCT25

Informationen und Einstellungen | SeedStar™

Unter "SeedStar™" werden verschiedene Grundparameter angezeigt, die sich auf mehrere Komponenten am Anbaugerät auswirken.

Verfügbare Elemente auf Informationen und Einstellungen | SeedStar™:



Einstellungen

A93500—UN—24AUG18

Registerkarte für Einstellungen

Einrichtung der Sädrichte – ermöglicht, die grundlegende (Basis-) oder die erweiterte Soll-Sädrichte freizugeben, die für die Saatterföderung verwendet wird.

Schnellstart – ermöglicht Ihnen, automatisierte Optionen für die Saatterföderung auszuwählen.

Geschwindigkeit – ermöglicht Ihnen, die Traktorgeschwindigkeitsquelle auszuwählen.

SeedStar ist eine Marke von Deere & Company

Motor zur Saatterföderung – ermöglicht Ihnen, die Rahmenhöhe einzustellen, in der die Motoren zur Saatterföderung starten und stoppen.

SCV-Zuweisungen – ermöglicht, den SCV-Betriebsmodus auszuwählen, um Funktionen einem SCV und anderen SCV-Steuroptionen zuzuweisen.

Bodenführungsräder – ermöglichen Ihnen, die Andruckinkremente für die Einstellungstasten auf den Bedienseiten und den Übersichtsseiten der Anwendungen zu konfigurieren. Das Pausen-Timer-Intervall wird ebenfalls hier eingegeben.

Unterdruckautomatik – ermöglicht Ihnen, die Hydraulikbedienelemente des Traktors den Unterdruckgebläsen zuzuweisen. Darüber hinaus können die Intervalle für die Einstellungstasten auf den Startbildschirmen und den Übersichtsseiten der Anwendungen konfiguriert werden.

Reihenreiniger – ermöglichen, das System zu aktivieren, auf Standardeinstellungen zurückzusetzen, inkrementelle Einstellungen vorzunehmen oder die Aufwärtsdruck-Einstellung freizugeben.

Schließräder – ermöglichen, Gruppen ein- und auszuschalten und die Leckerkennung einzurichten.

Central Commodity System (CCS™) – ermöglicht das Aktivieren und Deaktivieren von Saatterföhrwerken und des CCS™-Gebläses. Die automatische CCS™ Abschaltung kann auch übersteuert werden.

Alarmbenachrichtigung – ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des Alarms, der anzeigt, wenn die Teilbreitenschaltung für eine Reihe AUS vorgibt.



Hilfe

A93501—UN—24AUG18

Registerkarte "Hilfe"

Die Hilfefunktion ermöglicht Ihnen, Navigation zu und Ansicht aller Hilfeseiten von diesem Ort aus.



Info

A93502—UN—24AUG18

Registerkarte Info

Informationen zur Kennzeichnung der Software und Hardware des Anbaugeräts, einschließlich Copyright-Informationen, Lizenzvereinbarung und Lebensdauer-Betriebsstunden anzeigen.

Hardware – Anbaugeräterahmen, SeedStar™ Steuereinheit, Reihenreiniger-Steuereinheit und

elektrische Stromerzeugung (EPG) Steuereinheit anzeigen.

NOLMWLO,000004F-29-25JUN20

Informationen und Einstellungen | Einrichtung der Sädichte

Die Sädichteeinrichtung ermöglicht die Auswahl der Basis- oder erweiterte Konfiguration für die Sädichte-Seiten für die Sädichte.

"Basis" auswählen, um eine Sädichte für das gesamte Anbaugerät zu verwenden. "Erweitert" auswählen, um basierend auf der Einrichtung der Saatgutsorten mehrere Sädichten für das Anbaugerät zu verwenden.

HINWEIS: Die Einstellung des Saatguts kann über "Saatgut bearbeiten" in der Anwendung Arbeitseinstellungen eingegeben werden.

Auf der Seite "Einrichtung der Sädichte" verfügbare Elemente:



Use Advanced Population Setup

A103267—UN—03MAY19

Erweiterte Sädichte einrichten

Basis – die aktuelle Auswahl deaktivieren und die Basis-Soll-Sädichte aktivieren.



Use Advanced Population Setup

A103266—UN—03MAY19

Erweiterte Sädichte einrichten

Erweitert – auswählen, um erweiterte Soll-Sädichte zu aktivieren.

NOLMWLO,0000050-29-30SEP19

Informationen und Einstellungen | Schnellstart

"Schnellstart" ermöglicht das Einschalten der Dosierantriebe für sechs Sekunden, wenn die Anforderungen an elektrische Stromerzeugung (EPG) und Rahmenhöhe erfüllt sind. Das Dosiergerät wird aktiviert, wenn das Anbaugerät stationär ist. Der Normalbetrieb wird wieder aufgenommen, wenn die Fahrgeschwindigkeit die Systemanforderungen erfüllt.

HINWEIS: Meldungen erscheinen auf dem Bildschirm, wenn die Funktion aktiviert ist.

HINWEIS: Schnellstart ist deaktiviert, wenn die Saatgutdosierer eingeschaltet sind.



Auto-Enable Fast Start on Implement Down

A103504—UN—06MAY19

Schnellstart bei abgesenktem Anbaugerät automatisch freigeben

Manuelle Steuerung – Häkchen entfernen, um die manuelle Steuerung des Schnellstarts zu aktivieren. Schnellen Start mit der Schnelltaste aktivieren.



A92118—UN—07MAY19

Schnellstart, Schnelltaste

HINWEIS: Mit dem Layout-Manager können der Verknüpfungsleiste Schnelltasten hinzugefügt werden.

Automatische Steuerung – auswählen, um Schnellstart immer dann zu aktivieren, wenn das Anbaugerät abgesenkt wird.



Auto-Enable Fast Start on Implement Down

A103505—UN—06MAY19

Schnellstart bei abgesenktem Anbaugerät automatisch freigeben

HINWEIS: Ist diese Option ausgewählt, ist Quick Start nicht länger verfügbar.

Teilbreitenschaltung bei Schnellstart übersteuern – ermöglicht, bei Auswahl der Schnellstarttaste alle Reihen oder die von der Teilbreitenschaltung angeforderte Reihe auszuwählen.



Override Section Control During Fast Start

A92879—UN—06MAY19

Teilbreitenschaltung bei Schnellstart übersteuern

- Das Häkchen entfernen, um den Betrieb der Teilbreitenschaltung zu ermöglichen, wenn Schnellstart aktiviert ist.



Override Section Control During Fast Start

A92881—UN—06MAY19

Teilbreitenschaltung bei Schnellstart übersteuern

- Auswählen, um Teilbreitenschaltung zu übersteuern, wenn Schnellstart eingeschaltet ist.

NOLMWLO,0000051-29-01OCT19

Informationen und Einstellungen | Drehzahl

"Geschwindigkeit" ermöglicht die Auswahl der Traktorgeschwindigkeit. Der Geschwindigkeitswert bestimmt das Verhalten des Motors zur Saatgutdosierung.

HINWEIS: Die Auswahl ist deaktiviert wenn der Traktor fährt und die Motoren zur Saatgutdosierung eingeschaltet sind.



Auto

A92885—UN—11MAY17

Auto— die empfohlene Einstellung, die der Software ermöglicht, die beste Quelle auszuwählen.

HINWEIS: Der Auto-Modus schaltet bei einer Störung des Radars oder bei Verlust des GPS-Signals automatisch zu einer anderen Quelle. Eine bestimmte Quelle auswählen, wenn über Störungen der ausgewählten Quelle benachrichtigt werden soll.



Fahrgeschwindigkeit

A92884—UN—24AUG18

Fahrgeschwindigkeit— verwendet den Radar oder das GPS-Signal des Traktors als Quelle. GPS hat Vorrang.

HINWEIS: Dies ist die exakteste Geschwindigkeitsquelle, hängt jedoch von der GPS-Signalstärke und der Radargenauigkeit ab.



Radgeschwindigkeit

A92885—UN—11MAY17

Radgeschwindigkeit— verwendet den Sensor für Radgeschwindigkeit als Quelle.

HINWEIS: Radgeschwindigkeit kann verwendet werden, wenn GPS und Radar nicht verfügbar sind. Bei Radschlupf entsteht eine Differenz zwischen dem Geschwindigkeitswert und der tatsächlichen Geschwindigkeit, die zu einem Fehler bei der Säddichte führt.



Einstellungen bearbeiten

A92886—UN—11MAY17

Manuelle Geschwindigkeit – verwendet einen festen Geschwindigkeitswert, der in das Eingabefeld eingetragen wurde.

HINWEIS: Das Anbaugerät reagiert unabhängig von der tatsächlichen Geschwindigkeit auf diesen Wert. Die Verwendung der manuellen Geschwindigkeit kann zu großen Fehlern bei der Säddichte führen. Die manuelle Geschwindigkeit ist primär für die Diagnose oder zum Säen nach Ausfall aller anderen Geschwindigkeitsquellen vorgesehen.

N0LMWLO,0000052-29-06MAY19

Informationen und Einstellungen | Motor für Saatgutdosierung



Einstellungen bearbeiten

A92886—UN—11MAY17

Der Saatgutmotor zeigt die Höhe des Anbaugeräts an, die die Motoren des Saatgutdosiergeräts startet und stoppt. Die angezeigte Höhe des Anbaugeräts ist ein Prozentsatz zwischen einem vollständig angehobenen und einem vollständig abgesenkten Anbaugerät. "Einstellungen bearbeiten" auswählen, um die Start- und Stopp-Positionen zu ändern.

HINWEIS: Anbaugeräte mit einem Kurzzeitsensor reagieren direkt auf das Sensorsignal anstatt auf eine hier eingegebene Einstellung. Die folgenden einstellbaren Schwellenwerte gelten für Mehrfachstellung-Sensoren.

Wenn das Anbaugerät über einen Kurzzeitschalter verfügt, die Standardeinstellung auf dem allgemeinen Schwellenwert belassen. Es sind keine Einstellungen erforderlich.

HINWEIS: Der Schalter für momentane Höhe wird gewöhnlich bei integrierten Anbaugeräten verwendet. Bei gezogenen Anbaugeräten wird normalerweise ein Stellungssensor für mehrere Stellungen verwendet.

Maximum: 100 % = vollständig angehoben.

Vorgabewert: 50 % und gemeinsamer Schwellenwert ausgewählt

Minimum: 0 % = vollständig abgesenkt



Gemeinsamen Schwellwert verwenden

A92910—UN—06MAY19

Gemeinsamer Schwellenwert— auswählen, um eine gemeinsame Start- und Stopphöhe zu verwenden.



Gemeinsamen Schwellwert verwenden

A92911—UN—24AUG18

Unterschiedliche Schwellenwerte— Häkchen entfernen, um unterschiedliche Start- und Stopphöhen zu verwenden.

N0LMWLO,0000053-29-01OCT19

Informationen und Einstellungen | Gemeinsamer Schwellenwert

Der gemeinsame Schwellenwert ermöglicht die Konfiguration des RahmenhöSENSORS zum Starten und Stoppen der Motoren für Saatgutdosierung am selben Punkt des Hebe- und Senkzyklus.

Statusanzeigen:



Aktuelle Höhe

A92871—UN—11MAY17

Aktuelle Höhe – zeigt die aktuelle Höhe an und bewegt sich entlang der Gleitschiene, wenn das Anbaugerät angehoben und abgesenkt wird.



Start- und Stopphöhe einstellen

A92872—UN—11MAY17

Start- und Stopphöhe einstellen – zeigt die Position an, an der die Motoren des Saatgutdosiergeräts beginnen und stoppen.

Maximum: 100 % = vollständig angehoben.

Minimum: 0 % = vollständig abgesenkt.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Beim Anheben oder Absenken des Anbaugeräts an den Enden des Felds befindet sich Saatgut auf der Bodenoberfläche Sollwert reduzieren.
- Fehlstellen treten auf, wenn das Anbaugerät an den Enden des Felds angehoben oder abgesenkt wird: Sollwert anheben.

Verfahren zur Einstellung:

1. Anbaugerät für den Feldbetrieb konfigurieren.

2. In einem Bereich parken, wo die Furchenzieher für eine Pflanzposition in den Boden eindringen können.



Kalibrierung

A92862—UN—24AUG18

3. Sensor neu kalibrieren, falls Einstellungen an Sensor oder Rahmenkonfiguration vorgenommen wurden. Kalibrierung auswählen und den Bildschirmanweisungen folgen.



Aktuelle Höhe

A92871—UN—11MAY17

4. Anbaugerät auf die Sätstellung absenken. Aktuelle Höhenanzeige beobachten.
5. Das Anbaugerät in die Stellung anheben, in der die Motoren des Saatgutdosiergeräts starten und stoppen sollen. Die empfohlene Position ist, wenn der Saatgutfurchenzieher Kontakt mit dem Boden hat.



Einstellen

A92079—UN—22JUN17

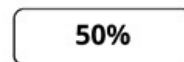


Start- und Stopphöhe

A92872—UN—11MAY17

6. Einstellen auswählen, um die Start- und Stopphöhe zu bestimmen.

HINWEIS: Der auf der Einstelltaste angezeigte Prozentsatz gibt die aktuelle Höhe an.



Einstellen

A92147—UN—22JUN17

7. Um kleine Anpassungen am Einstellpunkt ohne Änderung der Anbaugerätehöhe vorzunehmen, Eingabefeld für Start- und Stopphöhe auswählen und einen Wert eingeben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

8. "OK" auswählen, um die Einstellungen zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um ohne zu speichern zu schließen.

PR79369,000005B-29-30SEP19

Informationen und Einstellungen | Unterschiedliche Schwellenwerte

Unterschiedliche Schwellenwerte ermöglichen die Konfiguration des HöSENSORS zum Starten und Stoppen der Motoren zur Saatgutdosierung an unterschiedlichen Punkten des Hebe- und Senkzyklus. Dieses Verfahren liefert präzisere Saatgutförderung als der gemeinsame Schwellenwert.

Statusanzeigen:



Aktuelle Höhe

A92871—UN—11MAY17



Starthöhe

A92872—UN—11MAY17



Stopphöhe

A92873—UN—11MAY17

Aktuelle Höhe – zeigt die Höhe des Anbaugeräts und bewegt sich entlang der Gleitschiene, wenn das Anbaugerät angehoben und abgesenkt wird.

Starthöhe – zeigt die Position an, an der die Motoren des Saatgutdosiergeräts beginnen.

Stopphöhe – zeigt die Position an, an der die Motoren des Saatgutdosiergeräts stoppen.

Maximum: 100 % = vollständig angehoben.

Vorgabewert: Starthöhe 50 %

Vorgabewert: Stopphöhe 25 %

Minimum: 0 % = vollständig abgesenkt.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Beim Anheben des Anbaugeräts an den Enden des Felds befindet sich Saatgut auf der Bodenoberfläche: Sollwert der Stopphöhe reduzieren.
- Beim Absenken des Anbaugeräts an den Enden des Felds befindet sich Saatgut auf der Bodenoberfläche: Sollwert der Starthöhe reduzieren.
- Fehlstellen treten auf, wenn das Anbaugerät an den Enden des Felds angehoben wird: Sollwert der Stopphöhe steigern.

- Fehlstellen treten auf, wenn das Anbaugerät an den Enden des Felds abgesenkt wird: Sollwert der Starthöhe steigern.

Verfahren zur Einstellung:

1. Anbaugerät für den Feldbetrieb konfigurieren.
2. In einem Bereich parken, in dem die Saatgutfurchenzieher für eine Pflanzposition in den Boden eindringen können.



Kalibrierung

A92862—UN—24AUG18

3. Eine Sensorkalibrierung durchführen, wenn Einstellungen am Sensor oder an der Anbaugerätekonfiguration vorgenommen wurden. Kalibrierung auswählen und den Bildschirmanweisungen folgen.



Aktuelle Höhe

A92871—UN—11MAY17

4. Anbaugerät auf die Sätstellung absenken. Aktuelle Höhenanzeige beobachten.
5. Anbaugerät in die Stellung anheben, in der die Motoren des Saatgutdosiergeräts ausgeschaltet werden sollen. Die empfohlene Stellung ist, wenn die Bodenführungsräder Kontakt mit dem Boden verlieren.

HINWEIS: Einstellungen unter 20 % sind nicht zu empfehlen.



Einstellen

A94220—UN—22JUN17



Stopphöhe

A92873—UN—11MAY17

6. "Einstellen" auswählen, um die Stopphöhe zu bestimmen.

HINWEIS: Der an der Einstelltaste angezeigte Prozentsatz entspricht der Rahmenhöhe.



Aktuelle Höhe

A92871—UN—11MAY17

7. Anbaugerät auf volle Höhe anheben. Aktuelle Höhenanzeige beobachten.
8. Rahmen in die Position absenken, an der die Motoren zur Saatgutdosierung aktiviert werden sollen. Die empfohlene Position ist, wenn der Saatgutfurchenzieher Kontakt mit dem Boden hat. Die empfohlene Position ist, wenn der Bodenführungsräder losen Kontakt mit dem Boden haben.



Einstellen

A92079—UN—22JUN17

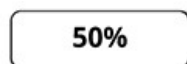


Starthöhe

A92872—UN—11MAY17

9. "Einstellen" auswählen, um die Starthöhe zu bestimmen.

HINWEIS: Der an der Einstelltaste angezeigte Prozentsatz entspricht der Rahmenhöhe.



Eingabefeld

A92147—UN—22JUN17

10. Für kleine Änderungen am Sollwert (ohne die Höhe des Anbaugeräts zu verändern), das Eingabefeld Starthöhe oder Stopphöhe auswählen und einen Wert für die Position des Anbaugeräts eingeben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

11. "OK" auswählen, um die Einstellungen zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um ohne zu speichern zu schließen.

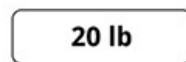
NOLMWLO.0000054-29-30SEP19

Informationen und Einstellungen | Bodenführungsräder

Unter "Bodenführungsräder" können die Andruckinkremente für die Einstellungstasten auf den Bedienseiten und den Übersichtsseiten der Anwendungen konfiguriert werden. Das Pausen-Timer-Intervall wird ebenfalls auf dieser Seite eingegeben.

Inkremente einrichten — ist die Änderung des Drucks auf das Bodenführungsrad beim Betätigen der Plus- und Minustaste auf der Seite "Andruckkraft des Bodenführungsrad" oder im Bedienseiten-Modul.

Verfahren zur Einstellung:



Eingabefeld

A92887—UN—22JUN17

1. Eingabefeld auswählen und Inkrementgröße eingeben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "Speichern" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um ohne zu speichern zu schließen.

Maximum: 222 N (50 lb)

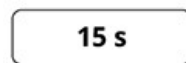
Vorgabewert: 89 N (20 lb)

Minimum: 4,5 N (1 lb)

Aktiver Andruck-Pausen-Timer— ist die Zeitspanne, die das aktive Andrucksystem bei Auswahl der Pause-Taste wartet, bis automatische Einstellungen vorgenommen werden.

HINWEIS: Der Andruck-Pausen-Timer ist nur verfügbar, wenn die aktive Andruckkraft aktiviert ist.

Verfahren zur Einstellung:



Eingabefeld

A92888—UN—22JUN17

1. Eingabefeld auswählen und die Anzahl der Sekunden eingeben, die das Andrucksystem bei ausgewählter Pause-Taste wartet.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "Speichern" auswählen, um den Wert zu speichern

oder "Abbrechen" auswählen, um ohne zu speichern zu schließen.

Maximum: 30 Sekunden

Vorgabewert: 15 Sekunden

Minimum: 5 Sekunden

NOLMWLO,0000055-29-30SEP19

Informationen und Einstellungen | Unterdruckautomatik

Unter "Unterdruckautomatik" können die Hydraulikbedienelemente des Traktors den Unterdruckgebläsen zugewiesen werden. Darüber hinaus können die Inkremente für die Einstellungstasten auf den Startbildschirmen und den Übersichtsseiten der Anwendungen konfiguriert werden.

Sollwert — ist die Änderung des Sollunterdrucks bei jedem Betätigen der Plus- und Minustaste auf der Seite "Unterdruck" oder im Bedienseitenmodul.

Verfahren zur Einstellung:

0.5 inH2O

Eingabefeld

A92893—UN—22JUN17

1. Eingabefeld auswählen und Inkrementgröße eingeben.

✓ OK

OK

A92055—UN—20MAR18

✗ Cancel

Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

2. "Speichern" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um ohne zu speichern zu schließen.

Edit Settings

Einstellungen bearbeiten

A92886—UN—11MAY17

SCV-Zuweisungen — zeigt die aktuellen Anbaugerätefunktionen und die den einzelnen Funktionen zugewiesenen SCV an. Einstellungen bearbeiten auswählen, um die Zuweisungen anzupassen, wenn diese nicht mit den Hydraulikanschlüssen übereinstimmen.

Maximum: 6 mm (0,25 in) H₂O

Vorgabewert: 13 mm (0,5 in) H₂O

Minimum: 13 mm (0,5 in) H₂O

PR79369,0000060-29-01OCT19

Informationen und Einstellungen | Reihenreiniger

ON OFF

EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Reihenreiniger ermöglichen, das System zu aktivieren, auf Standardeinstellungen zurückzusetzen, inkrementelle Einstellungen vorzunehmen oder die Aufwärtsdruck-Einstellung zu aktivieren. EIN auswählen, um "Reihenreiniger einfach einstellen" zu aktivieren, oder AUS auswählen, um "Reihenreiniger einfach einstellen" zu deaktivieren.

Reset to Default

Auf Std.einstell. zurücksetzen

A92896—UN—22JUN17

Voreinstellungen — sind die werksseitigen Voreinstellungen. Auswählen, um die Reihenreiniger auf die Werksvoreinstellungen zurückzusetzen. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen.

Enable Up Pressure Adjustment

Aufwärtsdruck-Einstellung aktivieren

A95689—UN—25JUN20

Aufwärtsdruck-Einstellung freigeben — ermöglicht eine Anpassung an die Reihenreiniger-Flotation. Auswählen, um Aufwärtsdrucks auf dem Bildschirm für die Einstellungen und der Funktionskachel darzustellen.

Schrittgröße einstellen — ist die Änderung der Position des Reihenreinigers bei jedem Betätigen der Auf- und Abtaste auf der Seite "Reihenreinigerposition" oder im Bedienseitenmodul.

Verfahren zur Einstellung:

3

Eingabefeld

A92897—UN—25JUN20

1. Eingabefeld auswählen und Inkrementgröße eingeben.

✓ OK

OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

- "Speichern" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um ohne zu speichern zu schließen.

Maximum: 200 kPa (2 bar) (29 psi)

Vorgabewert: 21 kPa (0,2 bar) (3 psi)

Minimum: 7 kPa (0,07 bar) (1 psi)

PR79369,0000061-29-25JUN20

Informationen und Einstellungen | Schließräder

Schließräder ermöglichen es, Gruppen ein- und auszuschalten oder den langsamen Leckalarm einzustellen.

HINWEIS: Schließräderngruppen werden über die Pneumatikschlauchführung bestimmt. Gruppen können Ränge vorn und hinten an einem Anbaugerät mit geteilten Reihen sein. Einige Gruppen werden aufgeteilt zwischen den vorderen und hinteren Rängen von Einzelkornsämaschinen mit geteilten Reihen. Den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen, um die Gruppenkonfiguration zu ändern.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Gruppenaktivierung— die Umschalttaste auswählen, um eine Gruppe von Schließrädern zu aktivieren oder zu deaktivieren.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

"OK" auswählen, um die Änderung zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um zu schließen, ohne zu speichern.

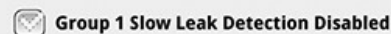
Alarmbenachrichtigung – ermöglicht es, die Sicherheitswarnung auf der Grundlage von niedrigem Druck zu steuern. Mehrere Alarme können ein Hinweis auf eine undichte Stelle sein. Auf beschädigte oder abgeklemmte Pneumatikleitungen oder andere Lecks prüfen.



Alarm aktiv

A95692—UN—24OCT17

Alarm aktiv – auswählen, damit ein Alarm aktiviert wird, wenn sich der Niederdruckstatus von gelb auf rot ändert.



Alarm inaktiv

A95693—UN—24OCT17

Alarm inaktiv— diese Option abwählen, um Alarm zu deaktivieren.

PR79369,0000062-29-16OCT25

Informationen und Einstellungen | Sechsscheibe (nur Produktion Brasilien)

Sechsscheiben ermöglichen, Gruppen ein- und auszuschalten oder die Sicherheitswarnung für schleichende Leckage einzustellen.

HINWEIS: Sechsscheibengruppen werden durch die Verlegung des Pneumatikschlauchs festgelegt. Gruppen können Ränge vorn und hinten an einem Anbaugerät mit geteilten Reihen sein. Einige Gruppen werden aufgeteilt zwischen den vorderen und hinteren Rängen von Einzelkornsämaschinen mit geteilten Reihen. Den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen, um die Gruppenkonfiguration zu ändern.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Gruppenaktivierung — Umschalter betätigen, um eine Gruppe von Sechsscheiben zu aktivieren oder zu deaktivieren.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

"OK" auswählen, um die Änderung zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um zu schließen, ohne zu speichern.

Alarmbenachrichtigung – ermöglicht es, die Sicherheitswarnung auf der Grundlage von niedrigem Druck zu steuern. Mehrere Alarme können ein Hinweis auf eine undichte Stelle sein. Auf beschädigte oder abgeklemmte Pneumatikleitungen oder andere Lecks prüfen.



Alarm aktiv

A95692—UN—24OCT17

Alarm aktiv – auswählen, damit ein Alarm aktiviert wird,

wenn sich der Niederdruckstatus von gelb auf rot ändert.



Group 1 Slow Leak Detection Disabled

A95693—UN—24OCT17

Alarm inaktiv

Alarm inaktiv— diese Option abwählen, um Alarm zu deaktivieren.

CZ76372,000092E-29-16OCT25

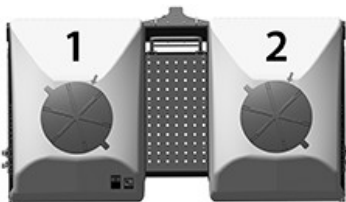
Informationen und Einstellungen | Central Commodity System (CCS)

Central Commodity System ermöglicht, die Saatgutrührwerke und das CCS-Gebläse zu aktivieren und zu deaktivieren. Auch kann die automatische CCS-Abschaltung übersteuert werden.



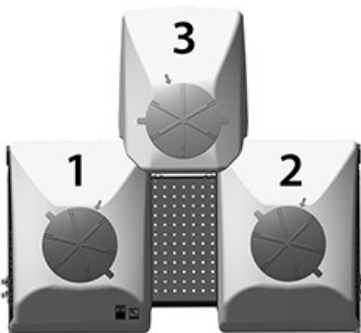
A92900—UN—11MAY17

Einzelbehälter-Konfiguration



A92899—UN—11MAY17

Doppelbehälter-Konfiguration



A92901—UN—11MAY17

Dreifachbehälter-Konfiguration

Rührwerkkennung – die Nummern der Rührwerkkennung unterscheiden sich je nach Behälterkonfigurationen.

Verfahren zur Einstellung:



Deaktiviert

A92874—UN—11MAY17

1. Konfiguration wählen.



Freigegeben

A92875—UN—11MAY17

2. Rührwerk oder CCS-Gebläse auswählen, das aktiviert oder deaktiviert werden soll.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Übersteuerungsschalter – ermöglicht es Ihnen, die Rührwerke und Gebläse unabhängig von der Position des Anbaugeräts zu aktivieren. EIN auswählen, um die automatische Abschaltung zu übersteuern oder AUS auswählen, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Vorgabe: Freigegeben

PR79369,0000063-29-17OCT25

Erweiterte Einstellungen | Info

Informationen zur Kennzeichnung der Software und Hardware des Anbaugeräts einschließlich Copyright-Informationen und Lizenzvereinbarung anzeigen.

Auf der Seite "Info" verfügbare Elemente:

Anwendungsversion – installierte Version anzeigen.



A91608—UN—22JUN17

SeedStar™

Version 1.1.8

Ersteller: John Deere

© 2003–2011 Deere & Company. Alle Rechte vorbehalten. DIESE SOFTWARE ODER DATEN SIND DAS EIGENTUM VON DEERE & COMPANY. SÄMTLICHE NUTZUNG ODER REPRODUKTION, DIE NICHT AUSDRÜCKLICH VON DEERE & COMPANY GENEHMIGT WERDEN, SIND VERBOTEN.

SeedStar ist eine Marke von Deere & Company



Copyright-Infos

A93503—UN—24AUG18

Copyright-Info – zur Ansicht auswählen.



Lizenzvertrag

A93504—UN—24AUG18

Lizenzvereinbarung – zur Ansicht auswählen.

Hardware



A93512—UN—11MAY17

Anbaugeräterahmen

Anbaugeräterahmen:

Seriennummer – des verbundenen Anbaugeräts.

Modell – des verbundenen Anbaugeräts.



A93513—UN—11MAY17

SeedStar™ Steuereinheit

SeedStar™ Steuereinheit:

Hardware-Teilenummer – der Steuereinheiten am Rahmen des Anbaugeräts.

Hardware-Seriennummer – der Steuereinheit.

Software-Teilenummer – an der Steuereinheit installiert.

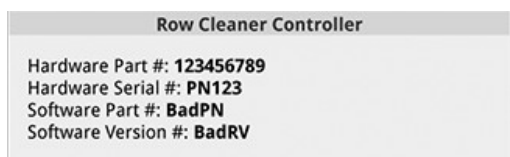
Software-Versionsnummer – an der Steuereinheit installiert.



RUC-Software/Software

A93505—UN—11MAY17

RUC-Hardware/Software – auswählen zur Ansicht der Hardware-/Software-Informationen der Reiheneinheit-Steuereinheit (RUC).



A93514—UN—11MAY17

Reihenreiniger-Steuereinheit

Reihenreiniger-Steuereinheit:

Hardware-Teilenummer – der Steuereinheit.

Hardware-Seriennummer – der Steuereinheit.

Software-Teilenummer – an der Steuereinheit installiert.

Software-Versionsnummer – an der Steuereinheit installiert.



A93515—UN—11MAY17

EPG-Steuereinheit

EPG-Steuereinheit:

Hardware-Teilenummer – der Steuereinheit.

Hardware-Seriennummer – der Steuereinheit.

Software-Teilenummer – an der Steuereinheit installiert.

Software-Versionsnummer – an der Steuereinheit installiert.



A93516—UN—11MAY17

Aussaat-Betriebsstunden während der Lebensdauer

Aussaat-Betriebsstunden –Arbeitsdauer.

PR79369,000005A-29-06MAY19

Rahmensteuerung

"Rahmensteuerung" ermöglicht den Zugriff auf und die Steuerung von verschiedenen Rahmenhydraulikfunktionen über unterschiedliche Bildschirmbedienungsverfahren.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn das Anbaugerät mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Rahmensteuerung":



A94237—UN—11MAY17

Status Neutralstellung bestätigen

WICHTIG: Unerwartete Maschinenbewegungen verhindern. Vor dem Umschalten zwischen Transport- und Sämodus die Hebel der Zusatzsteuergeräte (SCV) in die Neutralstellung bringen.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

OK auswählen, um die Neutralstellung des SCV zu bestätigen oder Abbrechen auswählen, um Umschalten in einen anderen Modus abubrechen.

Steuerungsmodus – ermöglicht Ihnen die Rahmensteuerung entweder für den Transport- oder den Sämodus auszuwählen.

HINWEIS: Die Rahmensteuerung während des Transports im Transportmodus belassen. Der Transportmodus deaktiviert die hydraulische Andruckkraft einzelner Reihen, reduziert die Andruckkraft auf die minimale Einstellung und verhindert Diagnosecodes während des Transports.

Einfaches Klappen der Transportoptionen



Transport

A94232—UN—11MAY17

- **Transport** – auswählen, um die Rahmensteuerungsoptionen für Ein- und Ausklappen anzuzeigen.



Säen

A94247—UN—11MAY17

- **Säen** – auswählen, um die verfügbaren Rahmensteuerungsfunktionen zum Säen anzuzeigen.



Rahmensteuerung

A92885—UN—11MAY17

Rahmensteuerungsfunktionen – ermöglicht die Auswahl der Rahmensteuerungsfunktionen für Transport- oder Sämodus. Im Transportmodus

"Einfaches Einklappen" oder "Manuelles Einklappen" auswählen.

- **Einfaches Einklappen** – ermöglicht der Software, jede Ein- oder Ausklappfunktion in der korrekten Reihenfolge auszuwählen. Durch Aktivierung des Rahmenhöhen-Zusatzsteuergeräts durchläuft die Funktion einfaches Einklappen den Ablauf automatisch.
- **Manuelles Einklappen** – ermöglicht, jede Ein- oder Ausklappfunktion manuell auszuwählen. Die Bedienelemente des Traktors aktivieren, um die einzelnen Anbaugerätefunktionen durchzuführen.

Manuelles Einklappen Transportoptionen



Transport

A94232—UN—11MAY17

- **Transport** – auswählen, um die Rahmensteuerungsoptionen für Ein- und Ausklappen anzuzeigen.



Säen

A94247—UN—11MAY17

- **Säen** – auswählen, um die Rahmensteuerungsfunktionen zum Säen anzuzeigen.

Rahmensteuerungsfunktionen ermöglicht Ihnen, die Rahmensteuerungsfunktionen für Transport- oder Sämodus auszuwählen.

PR79369,0000064-29-30SEP19

Rahmensteuerung | Säen

Rahmensteuerung | Säen ermöglicht Ihnen die Rahmenfunktionen beim Säen zu steuern. Die Informationen zu Spuranreißer, Zugpendel und Rahmengewichtsverteilung erscheinen nur wenn diese Funktionen an der Maschine installiert sind.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Rahmensteuerung | Säen":

Spuranreißer-SCV Bildschirmbereich

HINWEIS: Wenn die Spuranreißer nicht am Anbaugerät angebracht sind aber ein Zugpendel vorhanden ist, ändert sich der Titel dieses Bildschirms in "Zugpendel-SCV".

WICHTIG: Dabei muss sichergestellt werden, dass der Rahmen wie erwartet anspricht. Sicherstellen, dass die Hydraulikschläuche ordnungsgemäß am Traktor angeschlossen sind. (Siehe Empfehlungen zum Hydraulikanschluss in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Statusanzeige— zeigt den Status der ausgewählten Funktion an.



Grün

H114656—UN—05JAN17

Freigegeben – zeigt an, dass die ausgewählte Funktion für die Steuerung mit SCV-Hebel bereit ist.



Grau

H114655—UN—05JAN17

AUS – zeigt an, dass keine Funktion ausgewählt ist.



AUS

A94235—UN—11MAY17

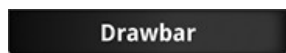
AUS— auswählen, um alle Funktionen des Spuranreißer-SCV zu deaktivieren.



Spuranreißer

A94248—UN—11MAY17

Spuranreißer— auswählen, um die Spuranreißerfunktion zu aktivieren.



Zugpendel

A94249—UN—11MAY17

Zugpendel— auswählen, um die Zugpendelfunktion zu aktivieren.

HINWEIS: Die Informationen zu Spuranreißer und Zugpendel erscheinen nur wenn diese Funktionen an der Maschine installiert sind.

Bildschirmbereich Spuranreißereinstellungen

Die Spuranreißerfunktion ist identisch unabhängig davon, ob sie über das Rahmen-SCV oder ein anderes SCV gesteuert wird.

HINWEIS: Bei eingeklapptem Rahmen sind die Spuranreißer ausgeschaltet.

Automatikmodus— zeigt an, ob die Spuraufreißer automatisch oder nur bei manueller Auswahl wechseln.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

- EIN-/AUS-Umschalttaste. EIN auswählen, um den automatischen Spuranreißerwechsel zu aktivieren. AUS auswählen, um den automatischen Spuranreißerwechsel zu deaktivieren (manuelle Steuerung).

Aktiver Spuranreißer— zeigt den Status des linken und rechten Spuranreißers an. Einen der Spuranreißer zum Absenken aktivieren

HINWEIS: Jeder Spuranreißer kann sowohl im Automatikmodus als auch in manuellen Modus ausgewählt werden.



Aktiv

A92885—UN—11MAY17

- Aktiv— zeigt den abgesenkten Spuranreißer an, wenn der SCV-Hebel in Richtung Spuranreißer absenken betätigt wird.



Inaktiv

A94261—UN—24AUG18

- Inaktiv— zeigt den Spuranreißer mit deaktivierter Absenkfunktion.
- Unabhängig vom Status werden beide Spuranreißer angehoben.

Bildschirmbereich Rahmengewichtsverteilung

HINWEIS: Die Rahmengewichtsverteilung ist bei eingeklapptem Rahmen deaktiviert.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

EIN/AUS – an der Umschalttaste EIN auswählen, um das System einzuschalten. AUS auswählen, um das System auszuschalten.

HINWEIS: Die Rahmengewichtsverteilung ist an die Zusatzdruckversorgung angeschlossen und ist immer eingeschaltet wenn die Umschalttaste EIN ist und der Traktormotor läuft.

Verfahren zur Einstellung:

Zusatzsteuergerät I verwenden, um den Rahmen des Anbaugeräts anzuheben und abzusenken. Das Anheben und Absenken des Anbaugeräts wird auf dieser Seite nicht gesteuert. Die Spuranreißerfunktion ist mit der Rahmenfunktion verbunden, d.h. die Spuranreißer werden zusammen mit dem Rahmen angehoben und abgesenkt.

Wenn die Spuranreißerfunktion separat angeschlossen ist, die Spuranreißer mit SCV II anheben und absenken.

Zusatzsteuergerät II verwenden, um das Zugpendel des Anbaugeräts anzuheben und abzusenken. Die Zugpendelfunktion ist immer separat angeschlossen. Wenn Spuranreißer und Zugpendel installiert sind, werden beide über SCV II gesteuert.

1. Eine Rahmenfunktion zum Aktivieren einer Aktion auswählen.
2. Das mit der Funktion verbundene SCV aktivieren.

PR79369,0000065-29-01OCT19

Rahmensteuerung | Transport (Easy Fold)

Rahmensteuerung | Transport (Easy Fold) ermöglicht der Software, jede Ein- oder Ausklappfunktion in der korrekten Reihenfolge auszuwählen und die Zusatzsteuergeräte (SCV) des Traktors zu koordinieren. Ein einzelnes SCV wird für die Rahmenhöhe aktiviert, anschließend durchläuft Easy Fold den Ablauf automatisch.

WICHTIG: Dabei muss sichergestellt werden, dass der Rahmen wie erwartet anspricht. Sicherstellen, dass die Hydraulikschläuche ordnungsgemäß am Traktor angeschlossen sind. (Siehe Empfehlungen zum Hydraulikanschluss in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Im Bildschirmbereich Rahmensteuerung | Transport (Einfaches Einklappen) verfügbare Elemente:

WICHTIG: Maschinenschäden vermeiden. Die Höheneinstellung einrichten, bevor Easy Fold für das erste Mal verwendet wird und jedes Anbaugerät bei einem anderen Traktor verwendet wird.

HINWEIS: Easy Fold ist eine John Deere Anwendung und funktioniert nur bei kompatiblen John Deere Traktoren. Anbaugeräte-Automatisierung ist erforderlich, wenn Anbaugeräte eingeklappt werden, die an die Hubwelle des Traktors angeschlossen sind. Bei einer Kraftheberverbindung über das Zugpendel ist die Automatik nicht erforderlich.



A94238—UN—11MAY17

Höheneinstellungen für leichtes Einklappen

Easy Fold-Höheneinstellungen – ermöglicht während des Ein- und Ausklappvorgangs die Einstellung des Traktorkrafthebers auf die richtige Höhe.



A95598—UN—11MAY17

Einstellungen der Zusatzsteuergeräte

SCV-Einstellungen – ermöglicht Ihnen, SCV zur Steuerung von Rahmenfunktionen zuzuweisen, damit Einfaches Einklappen die Traktorfunktionen ordnungsgemäß ausführen kann.



A94234—UN—22JUN17

Einfaches Einklappen starten

Einfaches Einklappen starten – aktiviert die Funktion Einfaches Einklappen. Das System wartet bis den Hebel für das Rahmenhöhen-Zusatzsteuergerät aktiviert haben.

Verfahren zur Einstellung:

1. Alle Zusatzsteuergerätehebel in die Neutralstellung bringen.



A95699—UN—16NOV17

Automatik-Wiederaufnahme

2. Zweipunkt-Connected Anbaugeräte: Automatik-Wiederaufnahme am Traktor auswählen, um die automatische Kraftheberfunktion zu aktivieren.



A94234—UN—22JUN17

Einfaches Einklappen starten

- Den auf dem Bildschirm angezeigten Traktor und den Status des Anbaugeräts bestätigen und dann "Start" auswählen, um das Verfahren für einfaches Einklappen zu beginnen.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Arbeitsbereich des Anbaugeräts befindet. Kontakt mit elektrischen Leitungen kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben. Vorsicht beim Bewegen oder beim Betrieb dieses Anbaugeräts in der Nähe von elektrischen Leitungen.



A92082—UN—22JUN17

Annehmen

Annehmen – auswählen, um die Aktion zu quittieren.



A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

Abbrechen— auswählen, um die Rahmenbewegung jederzeit zu stoppen.



A94239—UN—11MAY17

Neutral-Kontrollleuchte des SCV

- Den Hebel für das Rahmenhöhen-Zusatzsteuergerät aktivieren. "Ausfahren" zum Einklappen verwenden. "Einfahren" zum Ausklappen verwenden. Den Hebel jederzeit loslassen, um den Vorgang anzuhalten. Manuelles Einklappen auswählen, um Einklappen jederzeit manuell zu steuern. Einfaches Einklappen kehrt bei einem Neustart wieder in die Ausgangsposition zurück, nimmt jedoch den aktuellen Betriebsmodus wieder auf.



A94239—UN—11MAY17

Angehalten

HINWEIS: Angehalten erscheint immer dann wenn das SCV in Neutralstellung ist oder wenn die SCV-Raste aktiviert ist. Einfaches Einklappen deaktiviert, wenn das Zusatzsteuergerät in Einraststellung ist. Den SCV-Hebel wieder in Neutralstellung bringen und das SCV neu aktivieren, um Easy Fold fortzusetzen.

An der Hubwelle des Traktors befestigte Anbaugeräte



A94239—UN—11MAY17

Angehalten

Angehalten – wird angezeigt, wenn bei aktivem Easy Fold der Traktorkraftheber manuell eingestellt wird. Der Rahmen des Anbaugeräts bleibt stehen. Nach manueller Einstellung des Krafthebers Automatik-Wiederaufnahme drücken, um Einfaches Einklappen fortzusetzen.



A95699—UN—16NOV17

Automatik-Wiederaufnahme

HINWEIS: Für weitere Informationen zu Automatik-Wiederaufnahme siehe Traktor-Anbaugerät-Automatisierung in der Betriebsanleitung oder in der Anwendungshilfe des Traktors.



H113801—UN—04JAN17

Fortschrittsanzeige

Fortschrittsanzeige— erscheint wenn das SCV eingeschaltet ist und der Rahmen sich bewegt.



A92067—UN—16MAR18

Abbrechen

Abbrechen— auswählen, um Einfaches Einklappen jederzeit abzubrechen.



A94238—UN—11MAY17

Höheneinstellungen für leichtes Einklappen

Jederzeit auswählen (wenn SCV nicht eingeschaltet ist), um den Sollwert der Traktorkraftheberhöhe einzustellen.



A92084—UN—09MAY19

Einklappen abgeschlossen

Vollständig eingeklappt— erscheint, wenn der Einklappvorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS: Die Rahmensteuerung während des Transports im Transportmodus belassen. Der Transportmodus deaktiviert die hydraulische Andruckkraft einzelner Reihen, reduziert die Andruckkraft auf die minimale Einstellung und verhindert Diagnosecodes während des Transports.

PR79369,0000066-29-25JUN20

Rahmensteuerung | Easy Fold | Höhereinstellungen

Die Easy Fold-Höhereinstellungen ermöglichen es, während des Ein- und Ausklappvorgangs die korrekte Höhe des Traktorkrafthebers einzustellen.

Auf der Seite "Rahmensteuerung | Einfaches Einklappen | Höhereinstellungen" verfügbare Elemente:

WICHTIG: Maschinenschäden vermeiden. Die Höhereinstellung einrichten, bevor Easy Fold für das erste Mal verwendet wird und jedes Anbaugerät bei einem anderen Traktor verwendet wird.

Easy Fold-Höhereinstellungen – ermöglicht während des Ein- und Ausklappvorgangs die Einstellung des Traktorkrafthebers auf die richtige Höhe.

Statusanzeigen:



Stellung des Krafthebers

A92871—UN—11MAY17

Aktuelle Kraftheberposition – gibt die Kraftheberhöhe an und fährt entlang der Gleitschiene beim Heben und Senken des Krafthebers.



Transporthöhe (blau)

A94251—UN—11MAY17

Sollwert – Transport: zeigt an, in welcher Position der Traktorkraftheber steht, wenn sich das Anbaugerät im eingeklappten Zustand für den Transport befindet.



Einklapphöhe (grün)

A94252—UN—11MAY17

Sollwert – Einklappen: zeigt an, in welcher Position

der Traktorkraftheber steht, wenn die äußeren Einheiten in der Nähe des Kraftheberschlauchs ein- und ausgeklappt werden.



Stopphöhe (braun)

A94254—UN—11MAY17

Sollwert – Säen: zeigt an, in welcher Position der Traktorkraftheber steht, wenn sich das Anbaugerät in der Sästellung befindet.

Maximum: 100 % - Rahmen vollständig angehoben

Vorgabewert: Transporthöhe 80 %

Vorgabewert: Einklapphöhe 30 %

Vorgabewert: Sähöhe 20 %

Minimum: 0 % – Rahmen vollständig abgesenkt

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Bodenverhältnisse verändern die Rahmenpositionen.
- Ein anderer Traktor ist mit dem Anbaugerät verbunden.
- Einstellungen werden am Rahmen des Anbaugeräts vorgenommen.
- Auf falsche Ausrichtungen beim Ein- oder Ausklappen achten.

Verfahren zur Einstellung:

1. Traktorkraftheber in jeder dieser Stellungen positionieren:

- Transportstellung mit Kraftheber in horizontaler Position
- Fast eingeklappte Stellung, damit die Komponenten der äußeren Einheiten vom Kraftheber frei sind
- Sästellung mit Kraftheber in horizontaler Position



Aktuelle verwenden

A94253—UN—22JUN17

2. "Aktuelle Taste verwenden" auswählen, um jeden der Sollwerte zu bestimmen.

HINWEIS: "Aktuelle Taste verwenden" ist nur aktiv wenn der Rahmen sich in korrekter Stellung befindet, um einen Sollwert anzunehmen.



Schließen

A95599—UN—23JUN17

3. Auswählen, um Seite zu schließen.

NOLMWLO.0000056-29-25JUN20

Rahmensteuerung | Transport (Manuelles Einklappen)

"Rahmensteuerung | Transport (Manuelles Einklappen)" ermöglicht, jede Ein- oder Ausklappfunktion manuell auszuwählen. Zusatzsteuergerät (SCV) und den Traktorkraftheber einschalten, um die Ein- und Ausklappabfolge zu koordinieren.

WICHTIG: Dabei muss sichergestellt werden, dass der Rahmen wie erwartet anspricht. Sicherstellen, dass die Hydraulikschläuche ordnungsgemäß am Traktor angeschlossen sind. (Siehe Empfehlungen zum Hydraulikanschluss in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Im Bildschirmbereich Rahmensteuerung | Transport (Manuelles Einklappen) verfügbare Elemente:

Statusanzeige— zeigt den Status der ausgewählten Funktion an.



Grün

H114656—UN—05JAN17

Aktiviert— zeigt an, dass die ausgewählte Funktion für die Steuerung mit SCV-Hebel bereit ist.



Grau

H114655—UN—05JAN17

AUS— zeigt an, dass keine Einklappfunktion ausgewählt ist.



Warnung

H114663—UN—05JAN17

WICHTIG: Traktor-SCV nicht in Raststellung bringen um Rahmenbewegung zu steuern.



Stopp

A94236—UN—22JUN17

Stopp-Bewegung — liefert eine alternative Methode zur Betätigung des SCV-Hebels in die Neutralstellung, um die Rahmenbewegung anzuhalten.

Rahmenhöhen-SCV — zeigt die Funktionen an Ihrem Anbaugerät an, die mit dem Rahmenhöhen-SCV verbunden sind. Der Status wird für die ausgewählte Funktion angezeigt.

Spuranreißer-SCV — zeigt die Funktionen an Ihrem Anbaugerät an, die mit dem Spuranreißer-SCV verbunden sind. Der Status wird für die ausgewählte Funktion angezeigt.

HINWEIS: Nicht alle Anbaugeräte verfügen über eine Klappfunktion am Zusatzsteuergerät für Spuranreißer.

Verfahren zur Einstellung:

Das Anbaugerätemodell für das jeweilige Klappverfahren auswählen.

1775NT — Ein- und Ausklappverfahren für Anbaugeräte.

1795 — Ein- und Ausklappverfahren für Anbaugeräte.

DB-Modelle — Ein- und Ausklappverfahren für Anbaugeräte.

MM95366.0000575-29-22SEP20

Rahmensteuerung | Transport (1775NT)

Rahmensteuerung | Transport (1775NT) beschreibt das Verfahren zur manuellen Steuerung der Anbaugeräte-Funktionen zum Ein- und Ausklappen.

ACHTUNG: Das Anbaugerät darf nur dann auf Straßen transportiert werden, wenn die Saatguttanks und die Trockenpestizidbehälter weniger als halb voll und der Flüssigdünger oder die Wassertanks leer sind. (Siehe Reinigungsverfahren in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Verfügbare Elemente auf der Seite "Rahmensteuerung | Transport":



Anschlag

A94236—UN—22JUN17

Bildschirmbereich Bewegung anhalten

WICHTIG: Unerwartete Rahmenbewegungen verhindern. Zusatzsteuergeräte (SCV) nicht arretieren. Jederzeit Stopp auswählen, um Rahmenbewegung anzuhalten.

Bildschirmbereich des SCV für Rahmensteuerung:

Funktion abgelaufen— zeigt an, dass die Funktion automatisch abgeschaltet wurde. Die Funktion Aktiviert geht nach 60 Sekunden zu AUS zurück.



AUS

A94235—UN—11MAY17

AUS – auswählen, um alle Rahmeneinklappfunktionen des Rahmensteuerung-SCV des Rahmens zu deaktivieren.



Einklappen der Flügel

A106361—UN—10AUG20

Äußere Einheit einklappen— auswählen, um die Ein- oder Ausklappfunktion für die äußere Einheit zu aktivieren.



Hubrad der äußeren Einheit

A94241—UN—11MAY17

Radhub der äußeren Einheit – auswählen, um die Radhubfunktion der äußeren Einheiten zu aktivieren.

Einzelkornsämaschinen mit Laufketten:

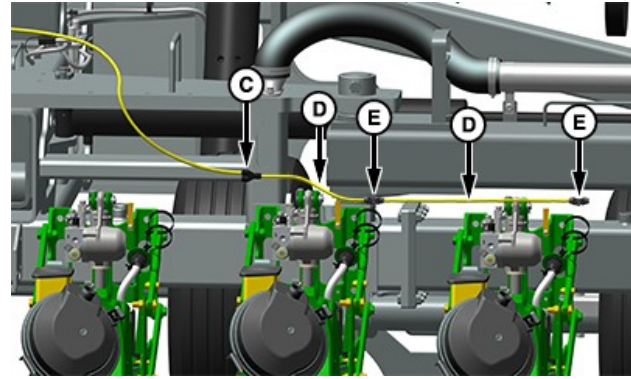


Symbol für Transport mit Laufketten

A106366—UN—11AUG20

Symbol für Transport mit Laufketten – erscheint neben der Taste für Radhub der äußeren Einheit, wenn die Rahmenhöhe im richtigen Bereich für die Funktion liegt.

HINWEIS: Im Transportmodus zeigt dieses Symbol an, dass die Zylinderlauf-Funktion aktiviert ist.

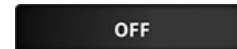


A114663—UN—09NOV21

Fehlersymbol

HINWEIS: Das Fehlersymbol erscheint, wenn ein Hözensensor-Fehler vorliegt.

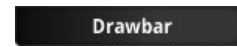
Bildschirmbereich des Zusatzsteuergeräts



AUS

A94235—UN—11MAY17

AUS – auswählen um alle Rahmeneinklappfunktionen des zusätzlichen SCV zu deaktivieren.



Zugpendel

A106362—UN—10AUG20

Zugpendel— auswählen, um die Zugpendelfunktion zu aktivieren.

HINWEIS: Der Bildschirmbereich Hilfs-SCV wird nur dann angezeigt, wenn das Anbaugerät mit einem Zugpendel-Kraftheber ausgestattet ist. Das Zugpendel und die unabhängigen Spuranreißer teilen ein vom Rahmenhöhen-SCV separates SCV.

Verfahren zur Einstellung:

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich beim Einklappen der Maschine niemand in der Umgebung aufhält. Kontakt mit elektrischen Leitungen kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben. Vorsicht beim Bewegen oder beim Betrieb dieses Anbaugeräts in der Nähe von elektrischen Leitungen.

Das Einklapp- und das Ausklappverfahren wird wie folgt durchgeführt. Zum Anheben und Absenken des Anbaugeräts mit zur Wartung oder Befüllung des Saatgutbehälters eingeklapptem Rahmen siehe Eingeklappt anheben und absenken weiter unten.

EINKLAPPEN:

1. Einklappen in einem Bereich mit festem, ebenem Untergrund und frei von Hindernissen vorbereiten.

2. Anbaugerät absenken und SCV-Hebel einige Sekunden lang in Einrückstellung halten, um die Hubhydraulik neu abzustimmen.
3. Anbaugerät anheben.
4. Das Traktorgetriebe in Neutralstellung bringen.



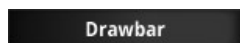
Transport

A94232—UN—11MAY17

5. Transportmodus auswählen.
6. Kraftheber des Anbaugeräts anheben, bis er parallel zum Boden steht.

HINWEIS: Diese Verfahren bei jeder Einstellung des Krafthebers verwenden.

- Mit einer Zweipunktaufhängung ausgerüstet: Den Traktorkraftheber einstellen.



Zugpendel

A106362—UN—10AUG20

- Mit einem Zugpendel-Kraftheber ausgerüstet: Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen und zusätzlichen SCV einschalten.



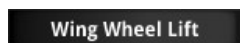
Einklappen der Flügel

A106361—UN—10AUG20

7. Einklappfunktion aktivieren. Einklappen der äußeren Einheiten auswählen.
8. Rahmenhöhen-SCV einschalten und äußere Einheiten einklappen, bis die Verriegelungen der äußeren Einheiten neben dem Kraftheber des Anbaugeräts stehen.

HINWEIS: Wenn die Räder der äußeren Einheiten auf den Boden drücken, den Traktor nach vorne fahren, um die Kraftheberbewegung zu koordinieren.

9. Um Störungen zu vermeiden, die Kraftheberstellung beim Einklappen beobachten und einstellen.
10. Kraftheber anheben bis er die Verriegelungen der äußeren Einheiten einrastet.



Hubrad der äußeren Einheit

A106364—UN—10AUG20

11. Radhubfunktion der äußeren Einheiten aktivieren. Hubrad der äußeren Einheit auswählen.
12. Rahmenhöhen-SCV I einschalten bis die Räder der äußeren Einheiten angehoben sind. Beim Anheben

des Rahmens die Kraftheberhöhe einstellen, damit der Kraftheber horizontal bleibt.

HINWEIS: Bei Ausstattung mit Rädern hebt sich der Hauptrahmen auf die Transporthöhe an, während die Räder der äußeren Einheiten angehoben werden. Bei Ausstattung mit Laufketten stoppt der Hauptrahmen automatisch, bevor der Zylinder den vollen Hub erreicht hat, um die Zylinderlauf-Funktion zu aktivieren. Für das Anheben auf die maximale Transporthöhe des Anbaugeräts und das Erreichen des gesamten Hubs des Zylinders die Radhubvorrichtung der äußeren Einheiten erneut auswählen und das SCV einschalten. Der Zylinderlauf wird dann deaktiviert.



AUS

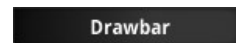
A94235—UN—11MAY17

13. Die Einklappfunktion deaktivieren. "AUS" auswählen. Falls mit einem Zugpendel ausgerüstet, die Zugpendelfunktion auch deaktivieren.
14. Wartungsverriegelungen an beiden mittleren Radzylindern des Rahmens anbringen. Falls mit einem Zugpendel ausgerüstet, die Wartungsverriegelung am Zugpendelzylinder anbringen. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)
15. Alle Empfehlungen in den Betriebsanleitungen des Anbaugeräts und des Traktors während des Transports befolgen.

HINWEIS: Die Rahmensteuerung während des Transports im Transportmodus belassen. Der Transportmodus deaktiviert die hydraulische Andruckkraft einzelner Reihen, reduziert die Andruckkraft auf die minimale Einstellung und verhindert Diagnosecodes während des Transports.

AUSKLAPPEN:

1. Ausklappen in einem Bereich mit festem, ebenem Untergrund und frei von Hindernissen vorbereiten.
2. Anbaugerät anheben.



Zugpendel

A106362—UN—10AUG20

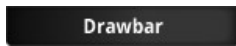
3. Bei Ausstattung mit einem Zugpendel-Kraftheber die Zugpendelfunktion deaktivieren. Zugpendel auswählen.
4. Zusätzlichen SCV einschalten, um den Zugpendelzylinder von den Wartungsverriegelungen anzuheben.
5. Wartungsverriegelungen von beiden mittleren

Radzylindern des Rahmens entfernen. Falls mit einem Zugpendel-Kraftheber ausgerüstet, die Wartungsverriegelung vom Zugpendelzylinder entfernen. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

6. Das Traktorgetriebe in Neutralstellung bringen.
7. Kraftheber des Anbaugeräts horizontal ausrichten.

HINWEIS: Diese Verfahren bei jeder Einstellung des Krafthebers verwenden.

- Mit einer Zweipunktaufhängung ausgerüstet: Den Traktorkraftheber einstellen.



Zugpendel

A106362—UN—10AUG20

- Mit einem Zugpendel-Kraftheber ausgerüstet: Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen und zusätzlichen SCV einschalten.



Hubrad der äußeren Einheit

A106364—UN—10AUG20

8. Radhubfunktion der äußeren Einheiten aktivieren. Hubrad der äußeren Einheit auswählen.
9. Rahmenhöhen-SCV einschalten bis die Räder der äußeren Einheiten abgesenkt sind. Beim Absenken des Rahmens die Kraftheberhöhe einstellen, damit der Kraftheber horizontal bleibt.

HINWEIS: Der Hauptrahmen senkt auf Transporthöhe ab während das Rad der äußeren Einheiten absenkt.

10. Kraftheber absenken, bis die Verriegelungen der äußeren Einheiten höher sind als der Kraftheber.

WICHTIG: Um Störungen zu vermeiden, die Kraftheberstellung beim Einklappen beobachten und einstellen bis die Verriegelungen am Rahmen frei sind.

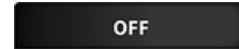


Einklappen der Flügel

A106361—UN—10AUG20

11. Einklappfunktion aktivieren. Einklappen der äußeren Einheiten auswählen.
12. Rahmenhöhen-Zusatzsteuergerät einschalten und äußere Einheiten ausklappen.

HINWEIS: Wenn die Räder der äußeren Einheiten auf den Boden drücken, den Traktor nach hinten fahren, um die Kraftheberbewegung zu koordinieren.



AUS

A94235—UN—11MAY17

13. Die Einklappfunktion deaktivieren. "AUS" auswählen. Falls mit einem Zugpendel ausgerüstet, die Zugpendelfunktion auch deaktivieren.



Säen

A94247—UN—11MAY17

14. Sämodus auswählen.

15. Alle Empfehlungen in den Betriebsanleitungen des Anbaugeräts und des Traktors befolgen, um die richtige Rahmenhöhe, Konfiguration und Einrichtung des Anbaugeräts zu prüfen.

Eingeklappt anheben und absenken

Eingeklappt anheben und absenken beschreibt, welche Verfahren Ihnen ermöglichen, den Rahmen eingeklappt anzuheben und abzusenken. Dieselben Richtlinien für Ein- und Ausklappen befolgen unter Verwendung der folgenden Funktionen.

Verfahren zur Einstellung:

Den Rahmen eingeklappt absenken:

1. Transportmodus auswählen.
2. Radhubfunktion der äußeren Einheit auswählen.
3. Mit SCV die Räder der äußeren Einheit absenken.

HINWEIS: Beim Absenken den Rahmen horizontal halten. Beim Absenken des Rahmens die Höhe des Krafthebers einstellen.

4. Sämodus auswählen.

WICHTIG: Beschädigung an den Reiheneinheiten vermeiden. Beim Absenken des Rahmens die Höhe des Krafthebers einstellen.

5. Zusatzsteuergerät verwenden, um das Anbaugerät auf den Boden abzusenken.

HINWEIS: Die Wartungsverriegelungen müssen entfernt werden, um den Rahmen auf den Boden abzusenken.

Den Rahmen eingeklappt anheben:

1. Sämodus auswählen.

WICHTIG: Beschädigung an den Reiheneinheiten vermeiden. Beim Anheben des Rahmens die Kraftheberhöhe einstellen.

2. Zusatzsteuergerät zum Anheben des Anbaugeräts verwenden.

3. Transportmodus auswählen.
4. Mit SCV die Räder der äußeren Einheit anheben.

HINWEIS: Beim Anheben den Rahmen horizontal halten. Beim Anheben des Rahmens die Kraftheberhöhe einstellen.

MM95366,0000576-29-14MAY24

Rahmensteuerung | Transport (1795)

Rahmensteuerung | Transport (1795) beschreibt das Verfahren zur manuellen Steuerung der Anbaugeräte-Funktionen zum Ein- und Ausklappen.

⚠ ACHTUNG: Das Anbaugerät darf nur dann auf Straßen transportiert werden, wenn die Saatguttanks und die Trockenpestizidbehälter weniger als halb voll und der Flüssigdünger oder die Wassertanks leer sind. (Siehe Reinigungsverfahren in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)



Anschlag

A94236—UN—22JUN17

Verfügbare Elemente auf der Seite "Rahmensteuerung | Transport":

Bildschirmbereich Bewegung anhalten

WICHTIG: Unerwartete Rahmenbewegungen verhindern. Zusatzsteuergeräte (SCV) nicht arretieren. Jederzeit Stopp auswählen, um die meisten Rahmeneinklappfunktionen anzuhalten. Wenn das SCV eingeschaltet bleibt während die Reihen des hinteren Rangs (Hubwelle) absenken, senken die Reihen weiter ab, obwohl die Stopp-Taste ausgewählt wurde.

Bildschirmbereich des SCV für Rahmensteuerung:

Funktion abgelaufen— zeigt an, dass die Funktion automatisch abgeschaltet wurde. Die Funktion Aktiviert geht nach 60 Sekunden zu AUS zurück.



AUS

A94235—UN—11MAY17

AUS — auswählen, um alle Rahmeneinklappfunktionen des Rahmensteuerung-SCV des Rahmens zu deaktivieren.



Einklappen der Flügel

A106361—UN—10AUG20

Äußere Einheit einklappen— auswählen, um die Ein- oder Ausklappfunktion für die äußere Einheit zu aktivieren.

Wing Wheel Lift

A106364—UN—10AUG20

Hubrad der äußeren Einheit

Radhub der äußeren Einheit — auswählen, um die Radhubfunktion der äußeren Einheiten zu aktivieren.

Rear Rank

A121471—UN—11JUN24

Hint. Reihe

Anheben des hinteren Rangs— auswählen, um die Funktion hinterer Rang (Hubwellenreihen) zu aktivieren.

Bildschirmbereich des Zusatzsteuergeräts

OFF

A94235—UN—11MAY17

AUS

AUS — auswählen um alle Rahmeneinklappfunktionen des zusätzlichen SCV zu deaktivieren.

Drawbar

A106362—UN—10AUG20

Zugpendel

Zugpendel— auswählen, um die Zugpendelfunktion zu aktivieren.

HINWEIS: Der Bildschirmbereich Hilfs-SCV wird nur dann angezeigt, wenn das Anbaugerät mit einem Zugpendel-Kraftheber ausgestattet ist. Das Zugpendel und die unabhängigen Spuranreißer teilen ein vom Rahmenhöhen-SCV separates SCV.

Verfahren zur Einstellung:

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich beim Einklappen der Maschine niemand in der Umgebung aufhält. Kontakt mit elektrischen Leitungen kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben. Vorsicht beim Bewegen oder beim Betrieb dieses Anbaugeräts in der Nähe von elektrischen Leitungen.

Das Einklapp- und das Ausklappverfahren wird wie folgt durchgeführt. Zum Anheben und Absenken des Anbaugeräts mit zur Wartung oder Befüllung des Saatgutbehälters eingeklapptem Rahmen siehe Eingeklappt anheben und absenken weiter unten.

EINKLAPPEN:

WICHTIG: Beschädigung vermeiden. Wenn Sech und Reihenreiniger an den Reihen der vorderen Ränge kombiniert werden und diese Reihen kurze Parallelarme besitzen, die Reihenreiniger nicht in angehobener (ausgeschalteter) Stellung einklappen.

1. Einklappen in einem Bereich mit festem, ebenem Untergrund und frei von Hindernissen vorbereiten.
2. Anbaugerät absenken und SCV-Hebel einige Sekunden lang in Einrückstellung halten, um die Hubhydraulik neu abzustimmen.
3. Anbaugerät anheben.
4. Das Traktorgetriebe in Neutralstellung bringen.

Transport

Transport

A94232—UN—11MAY17

5. Transportmodus auswählen.
6. Kraftheber des Anbaugeräts anheben, bis er parallel zum Boden steht.

HINWEIS: Diese Verfahren bei jeder Einstellung des Krafthebers verwenden.

- Mit einer Zweipunktaufhängung ausgerüstet: Den Traktorkraftheber einstellen.

Drawbar

Zugpendel

A106362—UN—10AUG20

- Mit einem Zugpendel-Kraftheber ausgerüstet: Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen und zusätzlichen SCV einschalten.

Wing Fold

Einklappen der Flügel

A106361—UN—10AUG20

7. Einklappfunktion aktivieren. Einklappen der äußeren Einheiten auswählen.
 8. Rahmenhöhen-SCV einschalten und äußere Einheiten einklappen, bis die Verriegelungen der äußeren Einheiten neben dem Kraftheber des Anbaugeräts stehen.
- HINWEIS:** Wenn die Räder der äußeren Einheiten auf den Boden drücken, den Traktor nach vorne fahren, um die Kraftheberbewegung zu koordinieren.
9. Um Störungen zu vermeiden, die Kraftheberstellung beim Einklappen beobachten und einstellen.
 10. Kraftheber anheben bis er die Verriegelungen der äußeren Einheiten einrastet.

Rear Rank

A121471—UN—11JUN24

Hint. Reihe

11. Die Hubfunktion der hinteren Ränge aktivieren. Hinteren Rang auswählen.
12. Rahmen-Zusatzsteuergerät einschalten und hinteren Rang (Hubwellenreihen) anheben.

Wing Wheel Lift

A106364—UN—10AUG20

Hubrad der äußeren Einheit

13. Radhubfunktion der äußeren Einheiten aktivieren. Hubrad der äußeren Einheit auswählen.
14. Rahmen-SCV I einschalten bis die Räder der äußere Einheiten angehoben sind. Beim Anheben des Rahmens die Kraftheberhöhe einstellen, damit der Kraftheber horizontal bleibt.

HINWEIS: Der Hauptrahmen hebt auf Transporthöhe an während das Rad der äußeren Einheiten anhebt.

OFF

AUS

A94235—UN—11MAY17

15. Die Einklappfunktion deaktivieren. "AUS" auswählen. Falls mit einem Zugpendel ausgerüstet, die Zugpendelfunktion auch deaktivieren.
16. Wartungsverriegelungen an beiden mittleren Radzylindern des Rahmens und an den Hubwellenzylindern anbringen. Falls mit einem Zugpendel ausgerüstet, die Wartungsverriegelung am Zugpendelzylinder anbringen. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)
17. Alle Empfehlungen in den Betriebsanleitungen des Anbaugeräts und des Traktors während des Transports befolgen.

HINWEIS: Die Rahmensteuerung während des Transports im Transportmodus belassen. Der Transportmodus deaktiviert die hydraulische Andruckkraft einzelner Reihen, reduziert die Andruckkraft auf die minimale Einstellung und verhindert Diagnosecodes während des Transports.

AUSKLAPPEN:

1. Ausklappen in einem Bereich mit festem, ebenem Untergrund und frei von Hindernissen vorbereiten.
2. Anbaugerät anheben.

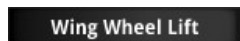


Rear Rank

A121471—UN—11JUN24

Hinterer Rang

3. Die Hubfunktion der hinteren Ränge aktivieren. Hinteren Rang auswählen.
4. Die Rahmenhöhen-SCV einschalten, um den Zylinder des hinteren Rangs von den Wartungsverriegelungen anzuheben.

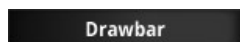


Wing Wheel Lift

A106364—UN—10AUG20

Hubrad der äußeren Einheit

5. Radhubfunktion der äußeren Einheiten aktivieren. Hubrad der äußeren Einheit auswählen.
6. Die Rahmenhöhen-SCV einschalten, um den Rahmenzylinder von den Wartungsverriegelungen anzuheben.



Drawbar

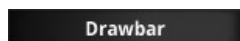
A106362—UN—10AUG20

Zugpendel

7. Bei Ausstattung mit einem Zugpendel-Kraftheber die Zugpendelfunktion deaktivieren. Zugpendel auswählen.
8. Zusätzlichen SCV einschalten, um den Zugpendelzylinder von den Wartungsverriegelungen anzuheben.
9. Service-Sicherungen von den Radzylindern des Mittelrahmens und die Service-Sicherungsstifte von den Kardanwellenzylindern entfernen. Falls mit einem Zugpendel-Kraftheber ausgerüstet, die Wartungsverriegelung vom Zugpendelzylinder entfernen. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)
10. Das Traktorgetriebe in Neutralstellung bringen.
11. Kraftheber des Anbaugeräts horizontal ausrichten.

HINWEIS: Diese Verfahren bei jeder Einstellung des Krafthebers verwenden.

- Mit einer Zweipunktaufhängung ausgerüstet: Den Traktorkraftheber einstellen.



Drawbar

A106362—UN—10AUG20

Zugpendel

- Mit einem Zugpendel-Kraftheber ausgerüstet: Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen und zusätzlichen SCV einschalten.



Wing Wheel Lift

A106364—UN—10AUG20

Hubrad der äußeren Einheit

12. Radhubfunktion der äußeren Einheiten aktivieren. Hubrad der äußeren Einheit auswählen.



STOPP

A94236—UN—22JUN17

WICHTIG: Die Stopp-Taste hält die Absenkbewegung der Hubwellen nicht an, wenn das SCV eingeschaltet bleibt.

13. SCV I einschalten bis die Räder der äußere Einheiten abgesenkt sind. Beim Absenken des Rahmens die Kraftheberhöhe einstellen, damit der Kraftheber horizontal bleibt.

HINWEIS: Der Hauptrahmen senkt auf Transporthöhe ab während das Rad der äußeren Einheiten absenkt.

14. Kraftheber absenken, bis die Verriegelungen der äußeren Einheiten höher sind als der Kraftheber.

WICHTIG: Um Störungen zu vermeiden, die Kraftheberstellung beim Einklappen beobachten und einstellen bis die Verriegelungen am Kraftheber frei sind.



Wing Fold

A106361—UN—10AUG20

Einklappen der Flügel

15. Einklappfunktion aktivieren. Einklappen der äußeren Einheiten auswählen.
16. Rahmenhöhen-Zusatzsteuergerät einschalten und äußere Einheiten ausklappen.

HINWEIS: Wenn die Räder der äußeren Einheiten auf den Boden drücken, den Traktor nach hinten fahren, um die Kraftheberbewegung zu koordinieren.



OFF

A94235—UN—11MAY17

AUS

17. Die Einklappfunktion deaktivieren. "AUS" auswählen. Falls mit einem Zugpendel ausgerüstet, die Zugpendelfunktion auch deaktivieren.



Plant

A94247—UN—11MAY17

Säen

18. Sämodus auswählen.
19. Alle Empfehlungen in den Betriebsanleitungen des Anbaugeräts und des Anbaugeräts befolgen, um die richtige Rahmenhöhe, Konfiguration und Einrichtung des Anbaugeräts zu prüfen.

Eingeklappt anheben und absenken

Eingeklappt anheben und absenken beschreibt, welche Verfahren Ihnen ermöglichen, den Rahmen eingeklappt anzuheben und abzusenken. Dieselben Richtlinien für Ein- und Ausklappen befolgen unter Verwendung der folgenden Funktionen.

Verfahren zur Einstellung:

Den Rahmen eingeklappt absenken:

1. Transportmodus auswählen.
2. Die Hubfunktion der hinteren Ränge auswählen.

HINWEIS: Die hinteren Ränge brauchen nicht abgesenkt zu werden, um die Schüttgutbehälter zu füllen.

3. Mit den SCV die Hubwellen anheben und dann die Wartungsverriegelungen entfernen.
4. Mit SCV die Hubwellen absenken.
5. Radhubfunktion der äußeren Einheit auswählen.
6. Mit SCV die Räder der äußeren Einheit absenken.

HINWEIS: Beim Absenken den Rahmen horizontal halten. Beim Absenken des Rahmens die Höhe des Krafthebers einstellen.

7. Sämodus auswählen.

WICHTIG: Beschädigung an den Reiheneinheiten vermeiden. Beim Absenken des Rahmens die Höhe des Krafthebers einstellen.

8. Zusatzsteuergerät verwenden, um das Anbaugerät auf den Boden abzusenken.

HINWEIS: Die Wartungsverriegelungen müssen entfernt werden, um den Rahmen auf den Boden abzusenken.

Den Rahmen eingeklappt anheben:

1. Sämodus auswählen.

WICHTIG: Beschädigung an den Reiheneinheiten vermeiden. Beim Anheben des Rahmens die Kraftheberhöhe einstellen.

2. Zusatzsteuergerät zum Anheben des Anbaugeräts verwenden.
3. Transportmodus auswählen.

4. Die Hubfunktion der hinteren Ränge auswählen.
5. Mit den SCV die Hubwellen anheben und dann die Wartungsverriegelungen anbringen.
6. Radhubfunktion der äußeren Einheit auswählen.
7. Mit SCV die Räder der äußeren Einheit anheben.

HINWEIS: Beim Anheben den Rahmen horizontal halten. Beim Anheben des Rahmens die Kraftheberhöhe einstellen.

MM95366.0000577-29-12JUN24

Rahmensteuerung | Transport (DB Sämaschinen)

Rahmensteuerung | Transport (DB-Einzelkornsämaschinen) beschreibt das Verfahren zur manuellen Steuerung der Anbaugerätfunktionen für Ein- und Ausklappen.

⚠ ACHTUNG: Das Anbaugerät nur auf einer Straße transportieren, wenn alle Behälter und Behälter leer sind. (Siehe Reinigungsverfahren in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

Verfügbare Elemente auf der Seite "Rahmensteuerung | Transport":



STOPP

A94236—UN—22JUN17

Bildschirmbereich Bewegung anhalten

WICHTIG: Unerwartete Rahmenbewegungen verhindern. Zusatzsteuergeräte (SCV) nicht arretieren. Jederzeit Stopp auswählen, um Rahmenbewegung anzuhalten.

Bildschirmbereich SCV für Höhensteuerung:

Statusanzeige— zeigt den Status der ausgewählten Funktion an.



Grün

H114656—UN—05JAN17

Aktiviert— zeigt an, dass die ausgewählte Funktion für die Steuerung mit SCV-Hebel bereit ist.



Grau

H114655—UN—05JAN17

AUS – zeigt an, dass die Funktion AUS ausgewählt ist.



Grau

H114655—UN—05JAN17

Funktion abgelaufen— zeigt an, dass die Funktion automatisch abgeschaltet wurde. Die Funktion Aktiviert geht nach 60 Sekunden zu AUS zurück.



AUS

A94235—UN—11MAY17

AUS – auswählen, um alle Rahmeneinklappfunktionen am Rahmenhöhen-SCV zu deaktivieren.



Hubrad der äußeren Einheit

A106364—UN—10AUG20

Radhub der äußeren Einheit – auswählen, um die Radhubfunktion der äußeren Einheiten zu aktivieren.

HINWEIS: Die Transporthubfunktion erscheint im Bildschirmbereich Spuranreißer-SCV wenn die Radhubfunktion der äußeren Einheit ausgewählt ist.

Spuranreißer-SCV Bildschirmbereich

HINWEIS: Es erscheint jeweils nur eine Funktion. Die aktuelle Funktionstaste auswählen, um eine Liste der anderen verfügbaren Funktionen anzuzeigen.

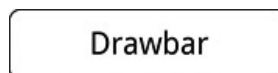


EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

EIN/AUS – Umschalttaste auswählen, um die ausgewählte Rahmenklappfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

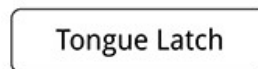
HINWEIS: Die Funktion Aktiviert (EIN) geht nach 60 Sekunden ohne Aktivität zu Deaktiviert (AUS) zurück.



Zugpendel

A94242—UN—06MAY19

Zugpendel— auswählen, um die Zugpendelfunktion zu aktivieren.



Deichsel verriegeln

A94243—UN—22JUN17

Deichselverriegelung – auswählen, um die Deichselverriegelung aufzurufen.

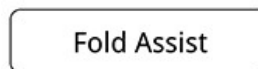
HINWEIS: Der Verriegelungsstatus wird immer zusammen mit dem aktuellen Zustand der Verriegelung angezeigt: Verriegelt, entriegelt oder in Bewegung.



Einklappen d. äuß. Einheit

A94245—UN—22JUN17

Einklappen der äußeren Einheiten – auswählen, um die Einklappfunktion der äußeren Einheiten aufzurufen.



Einklapphilfe

A94244—UN—22JUN17

Einklapphilfe – auswählen, um die Einklapphilfe aufzurufen.

HINWEIS: Die Einklapphilfe ist nur dann verfügbar, wenn ein Anbaugerät verbunden ist, das diese Funktion unterstützt.



Transporthubfunktion

A94246—UN—22JUN17

Transporthub – auswählen, um die Transporthubfunktion aufzurufen.

HINWEIS: Die Radhubfunktion der äußeren Einheiten erscheint im Bildschirmbereich Höhenregelungs-SCV, wenn die Transporthubfunktion ausgewählt ist.

Verfahren zur Einstellung:

! ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich beim Einklappen der Maschine niemand in der Umgebung aufhält. Kontakt mit elektrischen Leitungen kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben. Vorsicht beim Bewegen oder beim Betrieb dieses Anbaugeräts in der Nähe von elektrischen Leitungen.

Das Einklapp- und das Ausklappverfahren wird wie folgt durchgeführt.

EINKLAPPEN:

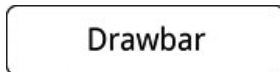
1. Einklappen in einem Bereich mit festem, ebenem Untergrund und frei von Hindernissen vorbereiten.
2. Anbaugerät anheben und SCV-Hebel einige Sekunden lang in Einrückstellung halten, um die Hubhydraulik zu synchronisieren.



Transport

A94232—UN—11MAY17

3. Transportmodus auswählen.



Zugpendel

A94242—UN—06MAY19

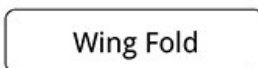
4. Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen, um die Funktion einzuschalten.
5. Spuranreißer-SCV einschalten, bis der Kraftheberahmen horizontal ist.
6. Das Traktorgetriebe in Neutralstellung bringen.



Deichsel verriegeln

A94243—UN—22JUN17

7. Deichselverriegelung aktivieren. Deichselverriegelung auswählen, um die Funktion einzuschalten.
8. Das Spuranreißer-SCV einschalten bis der Verriegelungsstatus von "In Bewegung" zu "Entriegelt" wechselt.



Einklappen d. äuß. Einheit

A94245—UN—22JUN17

9. Einklappfunktion aktivieren. Einklappen der äußeren Einheiten auswählen, um die Funktion einzuschalten.
10. Spuranreißer-Zusatzsteuergerät einschalten und äußere Einheiten einklappen, bis die

Verriegelungen der äußeren Einheiten neben dem Anbaugerät stehen.

HINWEIS: Wenn die Räder der äußeren Einheiten auf den Boden drücken, den Traktor nach vorne fahren, um die Kraftheberbewegung zu koordinieren.

11. Um Störungen zu vermeiden, die Kraftheberstellung beim Einklappen beobachten und einstellen. Eine Verriegelung am Kraftheber kann teilweise eingeschaltet sein, um die Ausrichtung zu halten während die andere Verriegelung ausrichtet.

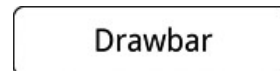
Rahmen mit Einklapphilfe:



Einklapphilfe

A94244—UN—22JUN17

- Einklappfunktion aktivieren. Einklapphilfe auswählen, um die Funktion einzuschalten.
- Spuranreißer-SCV einschalten bis der Einklapphilfszylinder die Verriegelungen der äußeren Einheiten betätigt und einfährt.



Zugpendel

A94242—UN—06MAY19

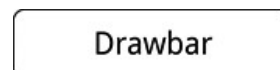
12. Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen, um die Funktion einzuschalten.
13. Spuranreißer-SCV einschalten und Kraftheber anheben bis die Verriegelungen der äußeren Einheiten einrasten.
14. Transportmuffe installieren. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)



Transporthubfunktion

A94246—UN—22JUN17

15. Die Transporthubfunktion aktivieren. Transporthubfunktion auswählen, um die Funktion einzuschalten.
16. Spuranreißer-SCV einschalten und den Rahmen auf Transporthöhe anheben.
17. Rahmenhöhen-SCV einschalten bis die Räder der äußere Einheiten eingefahren sind.



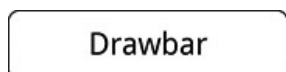
Zugpendel

A94242—UN—06MAY19

18. Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen, um die Funktion einzuschalten.
19. SCV einschalten und Kraftheber anheben bis er horizontal ist.
20. Wartungsverriegelungen an beiden mittleren Radzylindern des Rahmens und dem Zugpendelzylinder anbringen. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

AUSKLAPPEN:

1. Ausklappen in einem Bereich mit festem, ebenem Untergrund und frei von Hindernissen vorbereiten.



Zugpendel

A94242—UN—06MAY19

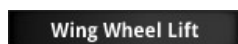
2. Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen, um die Funktion einzuschalten.
3. Das Spuranreißer-SCV einschalten und den Kraftheberzylinder von der Wartungsverriegelung anheben.



Transporthubfunktion

A94246—UN—22JUN17

4. Die Transporthubfunktion aktivieren. Transporthubfunktion auswählen, um die Funktion einzuschalten.
5. Das Spuranreißer-SCV einschalten und die Rahmenzylinder von den Wartungsverriegelungen anheben.
6. Wartungsverriegelungen von beiden mittleren Radzylindern des Rahmens und dem Zugpendelzylinder entfernen. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)
7. Spuranreißer-SCV einschalten und den Rahmen von der Transporthöhe absenken.

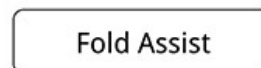


Hubrad der äußeren Einheit

A106364—UN—10AUG20

8. Radhubfunktion der äußeren Einheiten aktivieren. Hubrad der äußeren Einheit auswählen.
9. Rahmenhöhen-SCV einschalten bis die Räder der äußeren Einheiten abgesenkt sind.
10. Transportmuffe entfernen. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

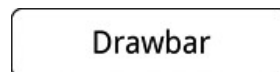
Rahmen mit Einklapphilfe:



Einklapphilfe

A94244—UN—22JUN17

- Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen, um die Funktion einzuschalten.
- Spuranreißer-SCV einschalten bis der Einklapphilfszylinder die Verriegelungen der äußeren Einheiten entriegelt.



Zugpendel

A94242—UN—06MAY19

11. Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen, um die Funktion einzuschalten.
12. SCV einschalten und Kraftheber absenken bis die Verriegelungen der äußeren Einheiten entriegelt.

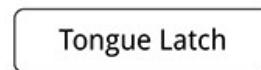


Einklappen d. äuß. Einheit

A94245—UN—22JUN17

13. Einklappfunktion aktivieren. Einklappen der äußeren Einheiten auswählen, um die Funktion einzuschalten.
14. Spuranreißer-Zusatzsteuergerät einschalten und äußere Einheiten ausklappen. Die Kraftheberhöhe jederzeit einstellen um Störungen an den Komponenten zu vermeiden.

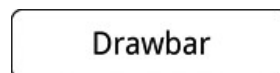
HINWEIS: Wenn die Räder der äußeren Einheiten auf den Boden drücken, den Traktor nach hinten fahren, um die Kraftheberbewegung zu koordinieren.



Deichsel verriegeln

A94243—UN—22JUN17

15. Deichselverriegelung aktivieren. Deichselverriegelung auswählen, um die Funktion einzuschalten.
16. Das Spuranreißer-SCV einschalten bis der Verriegelungsstatus von "In Bewegung" zu "Verriegelt" wechselt.



Zugpendel

A94242—UN—06MAY19

17. Die Zugpendelfunktion aktivieren. Zugpendel auswählen, um die Funktion einzuschalten.
18. SCV einschalten und Frontkraftheber absenken.



Säen

A94247—UN—11MAY17

19. Sämodus auswählen.
20. Alle Empfehlungen in den Betriebsanleitungen des Anbaugeräts und des Traktors befolgen, um die richtige Rahmenhöhe, Konfiguration und Einrichtung des Anbaugeräts zu prüfen.

MM95366,0000578-29-06OCT20

SeedStar - Übersicht

Die SeedStar - Übersicht bietet Zugriff auf alle überwachten Aspekte der Reiheneinheiten. Je nach Maschinenkonfiguration variieren die verfügbaren Elemente im oberen Bildschirmbereich. Die Sädictedetails werden immer auf dieser Hauptseite angezeigt.

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

HINWEIS: Diese Funktionen entsprechen denen auf der Bedienseite.

Auf der Seite "SeedStar - Übersicht" verfügbare Elemente:

Population 35.9 ⬆ 36.0	Gauge Wheels 98% 79 lb 75 lb	Row Cleaners 40 40
Singulation 98.7%	Seed Spacing 0.12	Closing Wheels 4.0

A117092—UN—15DEC22

Funktionskacheln

Funktionskacheln— zeigen den Basisstatus einer Funktion an. Jede Kachel kann ausgewählt werden, um mehr Informationen zur Funktion anzuzeigen. Wenn eine Kachel ausgewählt wurde, erscheinen die Informationen zu dieser Funktion im oberen Bildschirmbereich.



Grün

A93489—UN—11MAY17



Gelb

A93487—UN—11MAY17



Rot

A93488—UN—11MAY17

Status der Funktionskachel— erscheint als Farbe im oberen Bereich jeder Kachel. Die Statusfarbe basiert auf den Funktionsparametern und Bereichsgrenzen.

- **Grün** – zeigt an, dass sich der Wert für die Funktion innerhalb des vorgegebenen Bereichs befindet.
- **Gelb** – zeigt an, dass sich der Wert für die Funktion fast außerhalb des vorgegebenen Bereichs befindet.
- **Rot** – zeigt an, dass sich der Wert für die Funktion außerhalb des vorgegebenen Bereichs befindet.

Reihenspezifischer Bildschirmbereich:

↑ R55	36.4
🔍 R48	35.2
↓ R53	34.8

A117100—UN—27APR23

Reihenspezifische Sädict

Ein beliebiges Segment im Bildschirmbereich auswählen, um die Details zur angezeigten Reihenummer anzuzeigen.

Hohe Sädict— (oberes Bildschirmsegment) zeigt die Reihenummer (R_) und die Sädict für die Reihe mit der höchsten Sädict an.

Vom Benutzer ausgewählt— (mittleres Bildschirmsegment) zeigt die Reihenummer (R_) und die Sädict für die Reihe an, die in das Eingabefeld eingegeben wurden.

Niedrige Sädict – (unteres Bildschirmsegment) zeigt die Reihenummer (R_) und die Sädict für die Reihe mit der niedrigsten Sädict an.

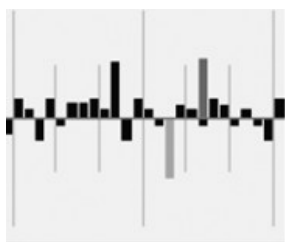
HINWEIS: Sädict erreicht die Alarmgrenze und wird gelb hervorgehoben. Werte außerhalb der Alarmgrenzen werden rot hervorgehoben.



A91629—UN—25JUN20

Sädict

Sädict— dieser Bildschirmbereich zeigt die Sädict für alle eingeschalteten Reihen an. Auswählen, um die zusätzlichen Sädictedetails anzuzeigen und um die Soll-Sädict einzustellen.



A94196—UN—11MAY17

Balkendiagrammstatus

Balkendiagrammstatus— wird für jede Reihe mit drei unterschiedlich farbigen Balken angezeigt.

- **Schwarz**— zeigt an, dass Auslesedaten nahe Ihrem Ziel sind.
- **Gelb** – zeigt an, dass die Sädichtedaten die Sädichten-Alarmgrenze, die im Bereich **Alarme** eingestellt wurde, überschritten haben.
- **Rot** – zeigt an, dass in der Reihe bei weniger als 50 % der Soll-Sädichte ausgesät wird.



A95597—UN—22JUN17

Taste Werkzeuge

Werkzeuge— ermöglicht Zugriff auf eine Seite mit Quick Links, die häufig verwendete und hilfreiche Funktionen öffnen.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

ae77568, 1670956955985-29-05APR23

SeedStar | Übersicht | Übersichtskacheln

Funktionskacheln zeigen den Basisstatus einer Funktion an. Jede Kachel kann ausgewählt werden, um mehr Informationen zur Funktion anzuzeigen.

Population 35.9 ⬇ 36.0	Gauge Wheels 98% 79 lb 75 lb	Row Cleaners 40 40
Singulation 98.7%	Seed Spacing 0.12	Closing Wheels 4.0

A117092—UN—15DEC22

Funktionskacheln

HINWEIS: Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.

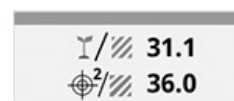


A117101—UN—15DEC22

Funktionsregisterkarten

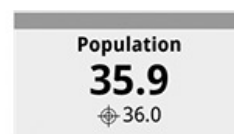
Verfügbare Elemente auf der Übersichtskacheln:

Wenn eine Kachel ausgewählt wird, erscheint diese Funktion im oberen Bildschirmbereich entlang der Reihe von Registerkarten. Registerkarten auswählen, um auf Kachelfunktionen und zusätzliche Funktionsregisterkarten zuzugreifen.



A117102—UN—15DEC22

Sädichtenregisterkarte



A117103—UN—15DEC22

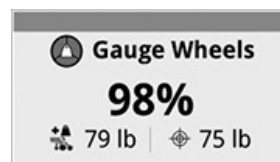
Sädichtekachel

Sädichte – Kachel- und Registerkartenanzeige für entweder für Soll-Sädichte oder Applikations-Sädichte und die tatsächliche Sädichte. Beide Sädichten sind ein Durchschnitt aller aktivierten Saatgutdosiergeräte. Auswählen, um die zusätzlichen Sädichtedetails von den Saatgutsensoren anzuzeigen und um die Soll-Sädichten einzustellen.



A93493—UN—11MAY17

Registerkarte für Bodenführungsräder

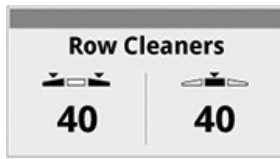


A91638—UN—11MAY17

Kachel für Bodenführungsräder

Bodenführungsräder— Registerkarte zeigt die Andruckkraft-Toleranz an. Die Kachel zeigt den Prozentsatz von Bodenkontakt, Andruckkraft-Toleranz und Solltoleranz an. Alle Werte sind Durchschnittswerte. Auswählen, um die zusätzlichen Andruckkraftdetails anzuzeigen und um die Werte einzustellen.

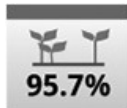
Reihenreiniger



A91639—UN—15NOV17

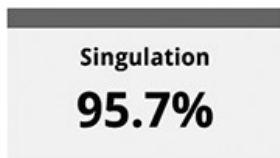
Reihenreiniger-Kachel

Reihenreiniger— die Kachel zeigt den aktuellen Druck der Reihenreiniger an. Auswählen, um Reihenreinigersteuerung aufzurufen.



A93494—UN—11MAY17

Vereinzelungsregisterkarte



A91636—UN—11MAY17

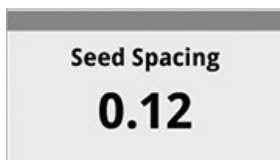
Vereinzelungskachel

Vereinzelung — Registerkarte und Kachel zeigen den Prozentsatz der von den Saatgutsensoren erfassten Saatgutvereinzelung an. Auswählen, um zusätzliche Vereinzelungsdetails anzuzeigen.



A93495—UN—11MAY17

Registerkarte Saatkornabstand

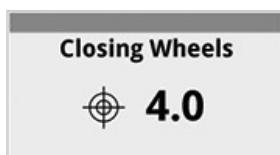


A91641—UN—11MAY17

Kachel für Saatkornabstand

Saatkornabstand — Registerkarte und Kachel zeigen den von den Saatgutsensoren erfassten Saatkornabstand an.

Schließräder



A91640—UN—15NOV17

Kachel für Schließräder

Schließräder— Kachel zeigt den Solldruck der Schließräder an. Auswählen, um Schließradsteuerung aufzurufen.

Sechsscheiben



PC28208—UN—04MAY22

Kachel für Sechsscheiben

Sechsscheiben (nur Produktion Brasilien)— Kachel zeigt den Solldruck der Sechsscheiben an. Auswählen, um Sechsscheibensteuerung aufzurufen.

ae77568,1670956998420-29-11APR23

SeedStar | Übersicht | Übersichtsregisterkarten

Registerkarten bieten Zugriff auf die Kachelfunktionen und zusätzliche Funktionen. Wenn eine Kachel ausgewählt wird, erscheint diese Funktion im oberen Bildschirmbereich entlang der Reihe von Registerkarten.

HINWEIS: Diese Funktionen entsprechen denen auf der Bedienseite.



A117101—UN—15DEC22

Funktionsregisterkarten

Auf Registerkarten verfügbare Elemente:

Funktionsregisterkarten— zeigt den Basisstatus einer Funktion an. Jede Registerkarte kann ausgewählt werden, um mehr Informationen zur Funktion anzuzeigen. Wird eine Registerkarte ausgewählt, erscheinen diese Funktion im oberen Bildschirmbereich.



A92999—UN—11MAY17

Registerkarte für Zugriff auf Kachel

Registerkarte für Zugriff auf Kachel— kann jederzeit ausgewählt werden, um die Funktionskacheln anzuzeigen.



A93000—UN—11MAY17

Registerkarte zusätzliche Funktionen



A92998—UN—25JUN20

Zusätzliche Funktionskacheln

Registerkarte zusätzliche Funktionen— auswählen, um Kacheln für zusätzliche Funktionen anzuzeigen.



A93481—UN—11MAY17

Fahrqualitätsdetails

Fahrqualität— Kachel zeigt den Prozentsatz der Fahrqualität für die Reiheneinheiten an. Dies ist ein Durchschnittswert für alle Reihen. Auswählen, um zusätzliche Details zur Fahrqualität anzuzeigen.

ExactEmerge-Elemente:



A93484—UN—11MAY17

1/min-Kachel

1/min — Kachel zeigt die Umdrehungen pro Minute (1/min) von Saatgutdosierer und BrushBelt-Motor an. Dies ist ein Durchschnittswert für alle Reihen. Auswählen, um zusätzliche Details zur Drehzahl anzuzeigen.

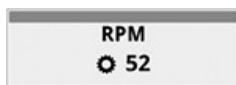


A93485—UN—11MAY17

Drehmomentkachel

Drehmoment — Kachel zeigt das Drehmoment der Saatgutdosierermotoren an. Auswählen, um das Balkendiagramm des relativen Drehmoments für Dosierermotoren und BrushBelt-Motoren anzuzeigen.

MaxEmerge 5e:



A94271—UN—11MAY17

1/min-Kachel

1/min — Kachel zeigt die Umdrehungen pro Minute (1/min) von Motoren für Saatgutdosierung an. Dies ist ein Durchschnittswert für alle Reihen. Auswählen, um zusätzliche 1/min-Details anzuzeigen.



A94272—UN—11MAY17

Drehmomentkachel

Drehmoment — Kachel zeigt das Drehmoment der Saatgutdosierermotoren an. Auswählen, um das Balkendiagramm des relativen Drehmoments für Dosierermotoren anzuzeigen.



A95597—UN—22JUN17

Taste Werkzeuge

Werkzeuge— ermöglicht Zugriff auf eine Seite mit Quick Links, die häufig verwendete und hilfreiche Funktionen öffnen.



A93486—UN—11MAY17

Kachel für Kurvenkompensation

Kurvenkompensation — Symbol in der Kachel ändert sich, um den aktuellen Pfad des Anbaugeräts anzuzeigen. Auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen und die Kurvenkompensation zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Funktionsstatus — oberhalb jeder Kachel und Registerkarte wechselt die Farbe basierend auf den Funktionsparametern und Bereichsgrenzen.



A93489—UN—11MAY17

Grün

- **Grün** — zeigt an, dass sich der Wert für die Funktion innerhalb des vorgegebenen Bereichs befindet.



A93487—UN—11MAY17

Gelb

- **Gelb** — zeigt an, dass sich der Wert für die Funktion fast außerhalb des vorgegebenen Bereichs befindet.



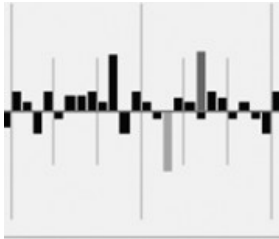
A93488—UN—11MAY17

Rot

- **Rot** — zeigt an, dass sich der Wert für die Funktion außerhalb des vorgegebenen Bereichs befindet.

HINWEIS: Werte werden auch mit einem roten Feld hervorgehoben, wenn sie außerhalb des Bereichs sind. Die dem Wert zugehörige Reihenummer wird angezeigt.

Balkendiagrammstatus— wird für jede Reihe mit drei unterschiedlich farbigen Balken angezeigt.



A94196—UN—11MAY17

Balkendiagrammstatus

- **Schwarz**— zeigt an, dass Auslesedaten nahe Ihrem Ziel sind.
- **Gelb**— zeigt an, dass Auslesedaten nahe an der Alarmgrenze sind.
- **Rot**— zeigt an, dass Auslesedaten eine Alarmgrenze überschritten haben.



A104385—UN—09MAY19

Sädlings

Sädlings— dieser Bildschirmbereich zeigt die Sädlings für alle eingeschalteten Reihen an. Auswählen, um die zusätzlichen Sädlingsdetails anzuzeigen und um die Zielraten einzustellen.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

ae77568,1670957020314-29-11APR23

SeedStar | Übersicht | Sädlings

Sädlings zeigt die Sädlings für jede Reihe an, ermöglicht Zugriff auf Soll-Sädlings und ermöglicht zu spezifischen Reihendetails zu zoomen.

Auf der Seite "Sädlings" verfügbare Elemente:

Soll-Sädlings Bildschirmbereich:

Soll-Sädlings – wird je nach Sädlings-Modus unterschiedlich angezeigt, der unter Einrichtung der Sädlings ausgewählt wurde Erweiterte Einstellungen.



A117104—UN—15DEC22

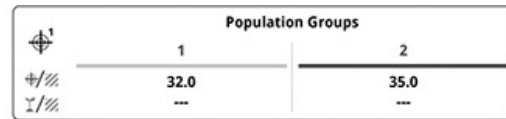
Soll-Sädlings (Basis)



A103268—UN—09MAY19

Sädlings bearbeiten

Soll-Sädlings (Basis) – Bildschirmbereich zeigt Ihre Soll-Sädlings an. Eine Sädlings auswählen, um die Sädlings für das gesamte Anbaugerät freizugeben. Sädlings bearbeiten auswählen, um die Werte der Soll-Sädlings zu ändern.

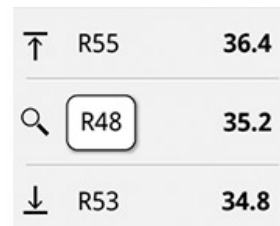


A117105—UN—15DEC22

Sädlings

Erweiterte Soll-Sädlings – Bildschirmbereich zeigt Ihre Soll-Sädlings und die tatsächlichen Sädlings für jede Saatgutsorte an, die Sie eingerichtet haben. Bildschirmbereich auswählen, um Zielraten zu ändern.

Reihenspezifischer Bildschirmbereich:



A117100—UN—27APR23

Reihenspezifische Sädlings

Ein beliebiges Segment im Bildschirmbereich auswählen, um die Details zur angezeigten Reihenummer anzuzeigen.

Hohe Sädlings— (oberes Bildschirmsegment) zeigt die Reihenummer (R_) und die Sädlings für die Reihe mit der höchsten Sädlings an.

Vom Benutzer ausgewählt— (mittleres Bildschirmsegment) zeigt die Reihenummer (R_) und die Sädlings für die Reihe an, die in das Eingabefeld eingegeben wurden.

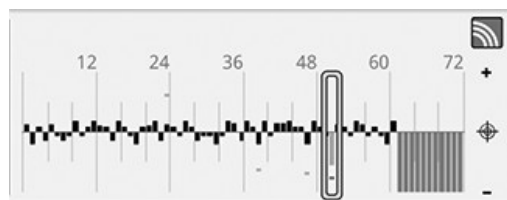
Niedrige Sädlings – (unteres Bildschirmsegment) zeigt die Reihenummer (R_) und die Sädlings für die Reihe mit der niedrigsten Sädlings an.

HINWEIS: Sädlings erreicht eine Alarmgrenze und wird gelb hervorgehoben. Werte außerhalb einer Alarmgrenze werden rot hervorgehoben.



A91629—UN—25JUN20

Balkendiagramm für Sädichte



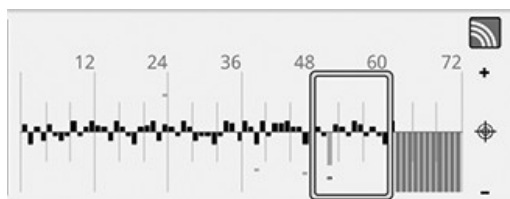
A93573—UN—25JUN20

Balkendiagramm für Sädichte mit ausgewählter Reihe

Sädichte Balkendiagramm Bildschirmbereich:

Sädichte— Balken im Diagramm repräsentieren die Sädichte jeder Reiheneinheit. Bei variierender Sädichte, variieren die Balken in ihrer Größe über (+) oder unter (-) der Soll-Sädichte. Reihennummern werden entlang der oberen separaten Bereiche des Diagramms angezeigt.

Zoom-Funktion des Balkendiagramms:



A93572—UN—02MAY19

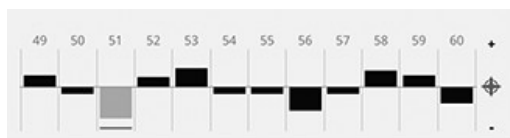
Balkendiagramm für Sädichte mit ausgewähltem Bereich



H115035—UN—14MAR16

Drehknopf

Abschnitts-Zoom— ermöglicht Ihnen, in einen Bereich des Sädichte-Balkendiagramms zwischen den angezeigten Reihennummern zu zoomen. Einen Bereich des Balkendiagramms auswählen. Die Reihen im ausgewählten Bereich erweitern sich in den oberen Bildschirmbereich. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die auf einigen Displays mit einem Drehknopf bewegt werden kann.



A93574—UN—25JUN20

Erweiterter Bereich

Erweiterter Bereich— zeigt jede Reihe innerhalb des ausgewählten Bereichs an.

Reihen-Zoom — eine Reihe aus dem erweiterten Bereich auswählen. Ein gelbes Feld umrandet die ausgewählte Reihe im Sädichten-Balkendiagramm. Details der ausgewählten Reihe werden im oberen Bildschirmbereich angezeigt.

Row 53	Target	Actual	Target	Actual
Population (ksds/ac)	36.0	35.8	DF Margin (lb)	70
Spacing (in)	6	6.5	Down Force (lb)	154
Spacing (CV)	0.17	0.17	Ground Contact	97%
Singulation (%)	99.2%	99.2%	Ride Quality	92%
Multiples (%)	2.0	2.0		
Skips (%)	12.2	12.2		

A117106—UN—15DEC22

Ausgewählte Reihendetails

Reihendetails— zeigt die spezifischen Werte der ausgewählten Reihe an. Saatgut abfühlen befindet sich auf der linken Seite. Die Andruckkraft befindet sich auf der rechten Seite. Beschreibungen dieser Funktionen sind den Einstellungsseiten für Alarme und Bodenführungsräder zu entnehmen.

HINWEIS: Sädichte erreicht eine Alarmgrenze und wird gelb hervorgehoben. Werte außerhalb einer Alarmgrenze werden rot hervorgehoben.

ae77568,1670957056158-29-11APR23

SeedStar™ | Übersicht | Bodenführungsräder

Bodenführungsräder zeigen die Werte für Andruckkraft-Toleranz und Bodenkontakt von den Reiheneinheitensensoren an. Die Andruckkraftsteuerung ist auf dieser Seite verfügbar.

Auf der Seite "Bodenführungsräder" verfügbare Elemente:

Andruckkraft-Toleranz, Andruckkraft und Bodenkontakt



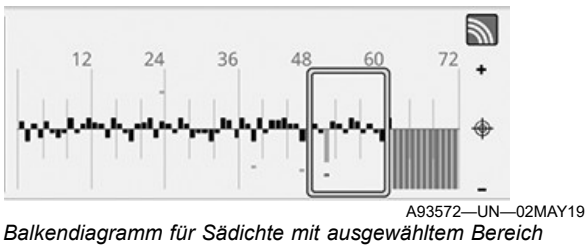
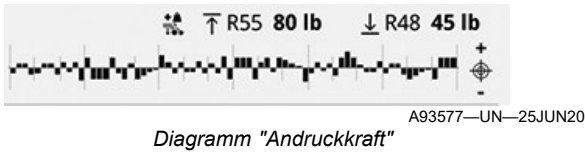
A93578—UN—11MAY17

Andruckkraft-Toleranz

Andruckkraft-Toleranz— zeigt die Solltoleranz für die aktive Andruckkraft an. Auswählen, um Toleranz-Einstellungen zu ändern.

HINWEIS: Toleranzwerte in Sollwertmodus sind Referenzwerte und nicht einstellbar.

Über dem Diagramm— die Reihennummer (R_) und Andruckkraft-Toleranz werden für die Reihe mit dem höchsten Wert und die Reihe mit dem niedrigsten Wert angezeigt.



Balkendiagramm— zeigt die Andruckkraft-Toleranz für jede Reiheneinheit an. Jeder Balken stellt die Toleranz über (+) oder unter (-) dem Sollwert dar. Einen Bereich des Diagramms für die Andruckkraft-Toleranz auswählen, um in diesen Bereich zu zoomen. Die Reihen im ausgewählten Bereich erweitern sich in den oberen Bildschirmbereich. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die mit dem Drehknopf bewegt werden kann.

HINWEIS: Registerkarte auswählen, um den Zoom-Bereich jederzeit zu schließen. Eine einzelne Reihe auswählen, um zur Seite "Reihendetails" zu zoomen.



Andruckkraft und Bodenkontakt:

Die Umschalttaste Andruckkraft/Bodenkontakt auswählen, um zwischen beiden umzuschalten. Das Diagramm für die ausgewählte Option erscheint neben der Umschalttaste.

Andruckkraft – zeigt die durchschnittlich beaufschlagte Andruckkraft an.

Bodenkontakt – zeigt den durchschnittlichen Prozentsatz an Kontakt für alle Reihen und die Reihennummer (R_) mit dem geringsten Bodenkontakt an.

Balkendiagramm – zeigt ein Balkendiagramm mit der Umschaltauswahl an. Jeder Balken repräsentiert die Prozentsatz an Kontakt über dem Sollwert oder die beaufschlagte Andruckkraft an. Einen Bereich des Balkendiagramms auswählen, um in diesen Bereich zu zoomen. Die Reihen im ausgewählten Bereich erweitern sich in den oberen Bildschirmbereich. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die mit dem Drehknopf bewegt werden kann.

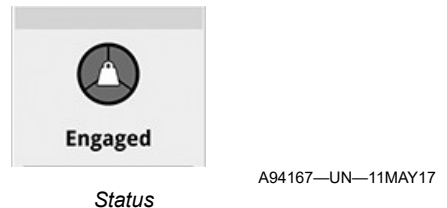
HINWEIS: Registerkarte auswählen, um den Zoom-Bereich jederzeit zu schließen. Eine einzelne Reihe auswählen, um zur Seite "Reihendetails" zu zoomen.

PR79369,0000072-29-10MAY19

SeedStar™ | Übersicht | Andruckkraft der Bodenführungsräder

Die Andruckkraft der Bodenführungsräder liefert die aktive und beaufschlagte Sollwert-Andruckkraft.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Andruckkraft der Bodenführungsräder":



Status – zeigt den Status des Andruckkraftsystems an.



Pause— stoppt Einstellungen an der Andruckkraft, wenn der aktive Modus eingeschaltet ist. Anhalten des Systems auswählen, wenn Wasserwege oder andere Bereiche gekreuzt werden, die keine Einstellungen am System erfordern. Eine Meldung erscheint, die anzeigt, dass das System angehalten ist und ein Timer auf Null herunterzählt.

HINWEIS: Der Zeitgeber kann auf der Seite "Erweiterte Einstellungen" eingestellt werden.



Inaktive Pause

A93594—UN—11MAY17

Inaktive Pause— erscheint während des Sollwertmodus. Die Taste kann im inaktiven Zustand nicht ausgewählt werden.



Fortsetzen

A93595—UN—22JUN17

Wiederaufnehmen— ermöglicht Einstellungen wieder aufzunehmen. Auswählen, um den Pausen-Timer anzuhalten bevor er Null erreicht. Eine Taste Wiederaufnehmen erscheint in Meldungen, die mit dem Timer angezeigt werden.



EIN/AUS

A92133—UN—06MAY19

Aktives PDF— ermöglicht Ihnen, zwischen aktivem Modus und Sollwertmodus umzuschalten. Die Umschalttaste betätigen, um das aktive Andruckkraftsystem ein- oder auszuschalten.

- **Aktiver Modus**— stellt die Andruckkraft automatisch ein, um die Sollwert-Toleranz einzuhalten.
- **Sollwertmodus** – ermöglicht Ihnen, die beaufschlagte Andruckkraft auf einen bestimmten Wert einzustellen.

HINWEIS: Bodenkontakt, Toleranz und Kraft werden bei Anbaugeräten mit einem einzelnen Rang und separat auf Doppelreihe angezeigt. Im Sollwertmodus wird die beaufschlagte Andruckkraft einzeln für jeden Rang eingestellt.



Bodenkontakt

A94164—UN—11MAY17

Bodenkontakt— zeigt den durchschnittlichen Prozentsatz an Kontakt für die Reihen an.

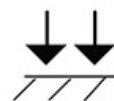


Abstand

A94165—UN—11MAY17

Toleranz— zeigt die durchschnittliche Andruckkraft-

Toleranz für die Reihen an. Eingabefeld oder Tasten auswählen, um die Toleranz im aktiven Modus einzustellen.



Kraft

A94166—UN—11MAY17

Kraft— zeigt die durchschnittliche auf die Reihen beaufschlagte Andruckkraft an. Eingabefeld oder Tasten auswählen, um die Andruckkraft im Sollwert-Modus einzustellen.

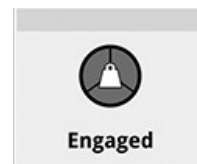
Toleranz-Alarme— zeigt die Alarmgrenzen für die obere, untere und Sollwert-Toleranz an. Den Bildschirmbereich unter Toleranzalarme auswählen, um die Toleranzen einzustellen.

PR79369,0000073-29-01OCT19

SeedStar™ | Übersicht | Andruckkraft der Bodenführungsräder

Der Status Andruckkraft der Bodenführungsräder wechselt je nach Säbedingungen und eingeschaltetem Andruckkraftmodus.

Aktiver Modus:



Status

A94167—UN—11MAY17

Status— zeigt den Status der aktiven Andruckkraft an. Den Bildschirmbereich unter Status auswählen, um die Dosiereranforderungen anzuzeigen, die zuerst erfüllt sein müssen bevor die aktive Andruckkraft einschaltet.



Aktiviert

A94160—UN—11MAY17

- **Eingeschaltet**— zeigt an, dass alle Anforderungen erfüllt sind und die Andruckkraft betriebsbereit ist.



Angehalten

A94159—UN—11MAY17

- **Angehalten**— zeigt an, dass das System angehalten ist und die aktuelle Andruckkraft gehalten wird bis der Timer abgelaufen ist oder die Taste Wiederaufnehmen ausgewählt wird.



Bereit

A93598—UN—11MAY17

- **Bereit**— zeigt an, dass die Sensoren korrekt ansprechen jedoch andere Anforderungen nicht erfüllt sind. Das System ist nicht eingeschaltet.



Bereit

A93599—UN—11MAY17

- **Bereit** – zeigt an, dass die Sensoren ordnungsgemäß reagieren und das Anbaugerät abgesenkt aber die Geschwindigkeitsanforderung nicht erfüllt ist. Das System ist nicht eingeschaltet.



Bereit

A93600—UN—11MAY17

- **Bereit** – zeigt an, dass die Sensoren ordnungsgemäß reagieren und die Anforderungen an die Fahrgeschwindigkeit erfüllt sind, aber das Anbaugerät nicht abgesenkt ist. Das System ist nicht eingeschaltet.

Sollwert-Modus:



Aktiviert

A94162—UN—11MAY17

- **Eingeschaltet**— zeigt an, dass alle Anforderungen erfüllt sind und die Andruckkraft betriebsbereit ist.



Bereit

A94161—UN—11MAY17

- **Bereit**— zeigt an, dass die Sensoren korrekt ansprechen jedoch andere Anforderungen nicht erfüllt sind. Das System ist nicht eingeschaltet.



Fehler

A94163—UN—11MAY17

- **Fehler erfasst** – zeigt an, dass an einem Sensor ein Fehler erfasst wurde.

PR79369,0000074-29-08MAY19

SeedStar™ | Übersicht | Einstellung der Andruckkraft

"Anpassung der Andruckkraft" ermöglicht es Ihnen, die Toleranz der Andruckkraft (im aktiven Modus) oder die beaufschlagte Andruckkraft (im Sollwertmodus) zu ändern.

Verfahren zur Einstellung:



Eingabefeld

A92148—UN—15NOV17

1. Eingabefeld auswählen.
2. Mit dem Ziffernfeld den Andruckkraftwert eingeben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

3. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:



Erhöhen

A94168—UN—22JUN17

Taste Erhöhen – erhöht den Andruckkraftwert um den Betrag, der bei jeder Auswahl der Taste in Erweiterte Einstellungen eingegeben wird.



Verringern

A94169—UN—22JUN17

Taste Verringern – verringert den Andruckkraftwert um den Betrag, der bei jeder Auswahl der Taste in Erweiterte Einstellungen eingegeben wird.

PR79369,0000075-29-09MAY19

SeedStar™ | Übersicht | Reihenreiniger

"Reihenreiniger" ermöglicht die Steuerung der einfach anzupassenden Reihenreiniger.

HINWEIS: Negative Auswirkungen auf die Andruckkraft auf die Reiheneinheiten vermeiden. Die Andruckkraft für die Reihenreiniger nicht zu hoch einstellen. Nach Anpassung der Reihenreiniger eine Feldprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass die Aussaatablage nicht beeinträchtigt ist.

Auf der Seite "Reihenreiniger" verfügbare Elemente:

! ACHTUNG: Verletzungen durch Bewegung der Reihenreiniger vermeiden. Vor dem Ein- oder Ausschalten oder Einstellungen der Reihenreiniger sicherstellen, dass sich keine Personen im Betriebsbereich aufhalten.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

HINWEIS: Siehe Reihenreiniger in Erweiterte Einstellungen, um die Reihenreiniger ein- und auszuschalten.



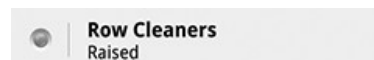
Voreinstellungen

A94170—UN—11MAY17

Voreinstellungen— ermöglichen schnelle Einstellungen an drei Positionen. Eine Voreinstellung

auswählen, die Feldrückstände in gewünschtem Umfang entfernt.

HINWEIS: Bei der Einstellung eines Druckwerts wird die Änderung für die ausgewählte Voreinstellung automatisch gespeichert. Siehe Reihenreiniger in Erweiterte Einstellungen, um die Werte auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen.



Reihenreiniger

A94171—UN—11MAY17

Reihenreiniger— zeigt die aktuelle Position und den aktuellen Status der Reihenreiniger an. Den Bildschirmbereich Reihenreiniger auswählen, um zusätzliche Details zum Status anzuzeigen.



Umschalttaste Anheben/Absenken

A93587—UN—22JUN17

Anheben/Absenken— ändert die Position der Reihenreiniger zwischen angehobenen (inaktiven) und abgesenkten (aktiven). Die Umschalttaste betätigen, um die Position zu ändern.

HINWEIS: Reihenreiniger, die nicht in Gebrauch sind, anheben und in Position verriegeln. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

WICHTIG: Änderungen an Aufwärtsdruck- und Andruckkraft um dieselbe Stufe erhöht die Festigkeit bei gleicher Position. Separate Änderungen an Aufwärtsdruck- und Andruckkraft haben einen kombinierten Effekt auf Position und Festigkeit. Siehe die Seite Position zu einigen Beispielen.

 35	 35	 35
36	36	36

Einstellung

A106826—UN—25JUN20

Einstellungen an äußeren Einheiten, Mitte und Aufwärtsdruckkraft— zeigt den Solldruck (obere Nummer) und den Istdruck (untere Nummer) an den Reihenreinigern an. Die Reihenreiniger an äußeren Einheiten und mittlerem Rahmen sind unabhängig voneinander einstellbar, es sei denn sie werden synchronisiert. Den Bildschirmbereich unter äußeren Einheiten, Mitte und Aufwärtsdruckkraft auswählen, um

den Solldruck einzustellen und die Synchronisierung zu ändern.

HINWEIS: Wenn das System den Druckwert ändert, erscheint ein Pfeil nach oben neben dem Istdruck. Die Statusanzeige ändert die Farbe bis der Wert einen akzeptablen Bereich erreicht.

HINWEIS: Aufwärtsdruckkraft erscheint nur, wenn die Aufwärtsdruckkraft in Erweiterte Einstellungen aktiviert wurde.

PR79369,0000076-29-25JUN20

SeedStar™ | Übersicht | Reihenreinigerstatus



H114655—UN—05JAN17
Grau



H114656—UN—05JAN17
Grün



H113786—UN—30JAN17
Gelb



H114657—UN—05JAN17
Rot



A92084—UN—09MAY19
Häkchen



A92083—UN—11MAY17
Ausrufungszeichen

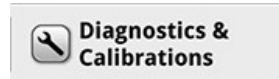
Reihenreinigerstatus zeigt den aktuellen Status des Reihenreinigersystems und alle erfassten Fehler an.

Statusanzeige – zeigt den aktuellen Status der Reihenreiniger an.

- **Angehoben**— (Grau) zeigt an, dass die Reihenreiniger auf volle Höhe angehoben und nicht in Betrieb sind.
- **Voreinstellung 1**— (Grün) zeigt an, dass die Reihenreiniger in Voreinstellung 1 arbeiten.
- **Voreinstellung 2**— (Grün) zeigt an, dass die Reihenreiniger in Voreinstellung 2 arbeiten.
- **Voreinstellung 3**— (Grün) zeigt an, dass die Reihenreiniger in Voreinstellung 3 arbeiten.
- **Niedriger Druck**— (Gelb) zeigt an, dass der Druck auf den Reihenreiniger unter (nahe) der Voreinstellung liegt.
- **Hoher Druck**— (Gelb) zeigt an, dass der Druck auf

den Reihenreiniger über (nahe) der Voreinstellung liegt.

- **Niedriger Druck**— (Rot) zeigt an, dass der Druck auf den Reihenreiniger weit unter der Voreinstellung liegt.
- **Hoher Druck**— (Rot) zeigt an, dass der Druck auf den Reihenreiniger weit über der Voreinstellung liegt.
- **Fehler**— (Rot) zeigt an, dass ein Fehler erfasst wurde. Den Bildschirmbereich Reihenreiniger auswählen, um die Fehlermeldung anzuzeigen.
- **Tankdruck**— zeigt an, dass der Tankdruck zu niedrig ist, um die Reihenreiniger zu betreiben.
- **Häkchen**— zeigt an, dass der Auf- und Abwärtsdruck auf den Reihenreinigern, der Druck im Luftkompressorbehälter und die Sensoren in normalem Zustand sind.
- **Ausrufungszeichen**— zeigt einen Fehler im Reihenreinigersystem an. Ein Meldung erscheint, die die Fehlerquelle anzeigt.



Diagnose und Kalibrierungen

A91621—UN—11MAY17

Diagnose und Kalibrierungen— auswählen, um Diagnosedaten zu den Reihenreinigern anzuzeigen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

N0LMWLO,000031D-29-25JUN20

SeedStar™ | Übersicht | Reihenreiniger | Einstellung

"Reihenreiniger | Einstellung" ermöglicht es Ihnen, den Sollwert für aktuell ausgewählte, voreingestellte Reihenreiniger auf der Seite Reihenreiniger anzupassen.

Auf der Seite "Reihenreiniger | Einstellung" verfügbare Elemente:

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch Bewegung der Reihenreiniger vermeiden. Vor Einstellungen der Reihenreiniger sicherstellen, dass sich keine Personen im Betriebsbereich aufhalten.

Der Schieberegler ermöglicht eine visuelle Darstellung der Druckeinstellung im Eingabefeld, nicht die Position

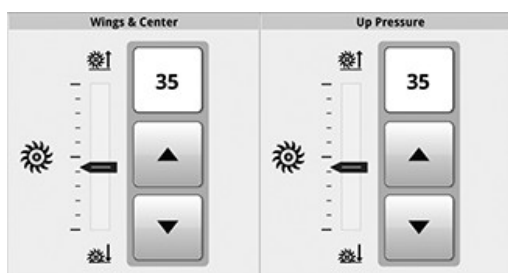
der Reihenreiniger. Die Einstellungen der Reihenreiniger an äußeren Einheiten und mittlerem Rahmen sind separat dargestellt, es sei denn sie werden synchronisiert.

HINWEIS: Aufwärtsdruckkraft erscheint nur, wenn die Aufwärtsdruckkraft in Erweiterte Einstellungen aktiviert wurde.



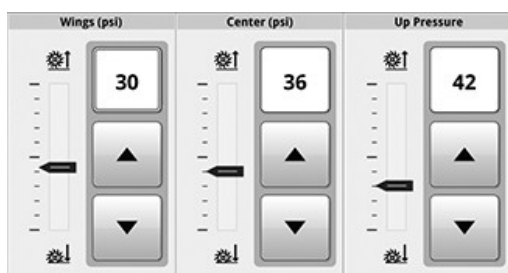
Istdruck

A92871—UN—11MAY17



A92898—UN—11MAY17

Synchronisierte äußere Einheiten und Mitte



A94197—UN—11MAY17

Unsynchronisierte äußere Einheiten und Mitte

Istdruck – ist die visuelle Anzeige für den Istdruck am Reihenreiniger, nicht die Position der Reihenreiniger.



Sync Wings & Center Position

A94173—UN—11MAY17

Äußere Einheiten und mittleren Rahmen synchronisieren

Synchronisieren— stellt den Abwärtsdruck der Reihenreiniger an den äußeren Einheiten und der Mitte des Rahmens ein und zeigt ihn an. Auswählen, um zu synchronisieren.



Sync Wings & Center Position

A94174—UN—11MAY17

Synchronisierung von äußeren Einheiten und mittlerem Rahmen aufheben

Unsynchronisiert— stellt die Reihenreiniger an äußeren Einheiten und in der Mitte ein und zeigt die Einstellungen an. Auswählen, um Synchronisierung aufzuheben.

Verfahren zur Einstellung:

Mit der Auf- oder Abtaste den Wert einstellen. Schieberegler und Wert im Eingabefeld ändern sich durch die in Erweiterte Einstellungen eingegebenen Inkremente.

Alternatives Verfahren zur Änderung:



Eingabefeld

A94192—UN—22JUN17

1. Das Eingabefeld (Druckeinstellung dargestellt) auswählen, damit die gelbe Linie um das Feld angezeigt wird.
2. Den Drehknopf auf der Navigationsleiste verwenden, um den Wert einzugeben.



Drehknopf auf der Navigationsleiste

H115035—UN—14MAR16

- Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
- Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

PR79369,0000078-29-01OCT19

Reihenreinigerposition

Reihenreinigerposition zeigt verschiedene Beispiele von Positionseinstellungen und wie die Reihenreiniger darauf ansprechen.

Höheneinstellungen:



Reaktion— Höhere Position

A95573—UN—11MAY17

Beschreibung

Niedriger Abwärtsdruck verglichen mit dem Aufwärtsdruck = weniger Rückstände. Die Reihenreiniger befinden sich in einer höheren Position.

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
20	25	35



A95574—UN—11MAY17
Reaktion – Mittlere Position

Beschreibung

Abwärtsdruck ähnlich dem Aufwärtsdruck = mittlere Rückstände. Die Reihenreiniger befinden sich in einer mittleren Position.

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
30	35	35



A95575—UN—11MAY17
Reaktion – Untere Position

Beschreibung

Hoher Abwärtsdruck verglichen mit dem Aufwärtsdruck = höhere Rückstände. Die Reihenreiniger befinden sich in einer niedrigeren Position.

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
50	55	35

Einstellung der Schwimmstellung:



A95579—UN—11MAY17
Reaktion – Mehr Schwimmstellung

Beschreibung

Abwärtsdruck ähnlich dem Aufwärtsdruck = mittlere Position. Überall niedrige Werte = niedrige Steifigkeit (mehr Schwimmstellung).

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
20	25	25



A95571—UN—11MAY17
Reaktion – Mittlere Schwimmstellung

Beschreibung

Abwärtsdruck ähnlich dem Aufwärtsdruck = mittlere Position. Überall mittlere Werte = mittlere Steifigkeit (gewisse Schwimmstellung).

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
30	35	35



A95572—UN—11MAY17
Reaktion – Weniger Schwimmstellung

Beschreibung

Abwärtsdruck ähnlich dem Aufwärtsdruck = mittlere Position. Überall hohe Werte = hohe Steifigkeit (weniger Schwimmstellung).

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
50	55	55

Kombinierte Einstellungen:



A95576—UN—11MAY17
Reaktion – Weniger Schwimmstellung

Beschreibung

Überall niedrige Druckeinstellungen = mehr Schwimmstellung. Hoher Abwärtsdruck verglichen mit dem Aufwärtsdruck = hohe Rückstände.

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
20	25	10



A95578—UN—11MAY17
Reaktion – Untere Position mit Schwimmstellung

Beschreibung

Überall hohe Druckeinstellungen = weniger Schwimmstellung. Hoher Abwärtsdruck verglichen mit dem Aufwärtsdruck = hohe Rückstände.

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
50	55	40



A95577—UN—11MAY17
Reaktion – Hohe Position mit Schwimmstellung

Beschreibung

Überall niedrige Druckeinstellungen = mehr Schwimmstellung. Niedriger Abwärtsdruck verglichen mit dem Aufwärtsdruck = geringe Rückstände.

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
10	15	30



A95572—UN—11MAY17
Reaktion – Hohe Position mit weniger Schwimmstellung

Beschreibung

Überall hohe Druckeinstellungen = weniger Schwimmstellung. Niedriger Abwärtsdruck verglichen mit dem Aufwärtsdruck = geringe Rückstände.

Einstellung		
Äußere Einheiten	Mitte	Aufwärtsdruck
40	45	55

PR79369,0000079-29-01OCT19

SeedStar™ | Übersicht | Vereinzlung

Vereinzlung ermöglicht Ihnen, die Häufigkeit von Mehrfachkörnern und ausgelassenen Körner anzuzeigen, wie vom Saatgutsensor erfasst.

Auf der Seite "Vereinzlung" verfügbare Elemente:

Multiples	
Avg	1.1%
↑ R35	6.3%

Mehrfachkörner

Mehrfachkörner – zeigt die durchschnittliche Gesamtzahl an Mehrfachkörnern an, die in einen Vorgang von den Dosierern freigegeben werden. Mehrfachkörner zeigt auch die Reihennummer (R_) für die Reihe mit dem höchsten Prozentsatz an Mehrfachkörnern an.

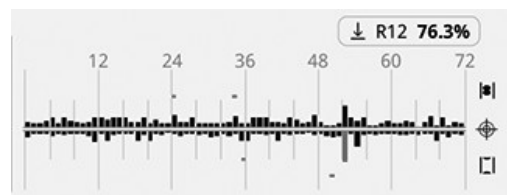
Skips	
Avg	1.3%
↑ R53	10.8%

Fehlstellen

A93583—UN—11MAY17

Fehlstellen— zeigt die durchschnittliche Gesamtzahl der von den Dosierern ausgelassenen Saatkörnern an. Es wird auch die Reihennummer (R_) für die Reihe mit dem höchsten Prozentsatz an Fehlstellen angezeigt.

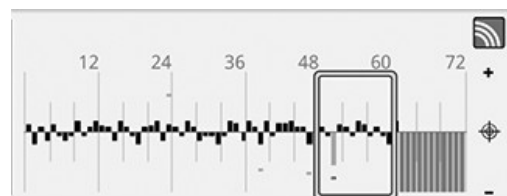
HINWEIS: Die Werte erreichen eine gelb hervorgehobene Alarmgrenze. Werte außerhalb einer Alarmgrenze werden rot hervorgehoben.



A93581—UN—25JUN20

Balkendiagramm für Vereinzlung

Vereinzlung— zeigt die Reihennummer (R_) (über dem Balkendiagramm) für die Reihe mit der niedrigsten Gesamtvereinzlung an.



A93572—UN—02MAY19

Balkendiagramm für Sädrichte mit ausgewähltem Bereich



Drehknopf

H115035—UN—14MAR16

Balkendiagramm— zeigt die Vereinzlung für jede Reiheneinheit an. Jeder Balken über der Solllinie repräsentiert einen Anstieg im Prozentsatz von Mehrfachkörnern. Jeder Balken unter der Solllinie repräsentiert einen Anstieg im Prozentsatz von Fehlstellen. Einen Bereich des Balkendiagramms auswählen, um in diesen Bereich zu zoomen. Die Reihen im ausgewählten Bereich erweitern sich in den oberen Bildschirmbereich. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die mit dem Drehknopf bewegt werden kann.

HINWEIS: Registerkarte auswählen, um den Zoom-Bereich jederzeit zu schließen.

PR79369,000007A-29-01OCT19

SeedStar™ | Übersicht | Abstand

Saatkornabstand ermöglicht Ihnen, konstanten Saatkornabstand wie vom Sensor erfasst anzuzeigen.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Saatkornabstand":

Multiples	
Avg	1.1%
↑ R35	6.3%

Mehrfachkörner

A93582—UN—11MAY17

Mehrfachkörner – zeigt die durchschnittliche Gesamtzahl an Mehrfachkörnern an, die in einen Vorgang von den Dosierern freigegeben werden. Mehrfachkörner zeigt auch die Reihennummer (R_) für die Reihe mit dem höchsten Prozentsatz an Mehrfachkörnern an.

Skips	
Avg	1.3%
↑ R53	10.8%

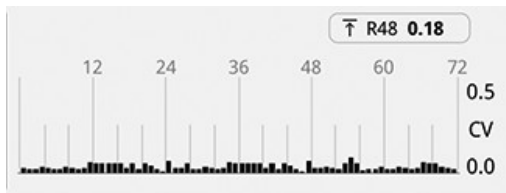
Fehlstellen

A93583—UN—11MAY17

Fehlstellen— zeigt die durchschnittliche Gesamtzahl der von den Dosierern ausgelassenen Saatkörnern an. Es wird auch die Reihennummer (R_) für die Reihe mit dem höchsten Prozentsatz an Fehlstellen angezeigt.

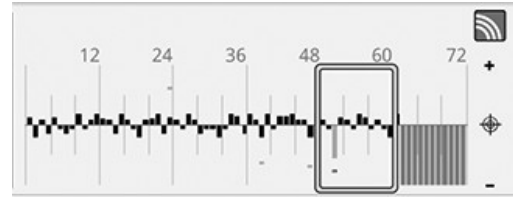
HINWEIS: Werte außerhalb der Alarmgrenzen werden rot hervorgehoben. Werte nahe den Alarmgrenzen werden gelb hervorgehoben.

Saatkornabstand – zeigt die Reihennummer (R_) (über dem Balkendiagramm) für die Reihe mit dem unkonstantesten Saatkornabstand an.



A93584—UN—25JUN20

Diagramm für Abweichungskoeffizient



A93572—UN—02MAY19

Balkendiagramm für Sädichte mit ausgewähltem Bereich



H115035—UN—14MAR16

Drehknopf

Balkendiagramm— zeigt die Konstanz des Saatkornabstands für jede Reiheneinheit an. Jeder Balken über der Nulllinie repräsentiert abnehmende Konstanz des Saatgutabstands. Null ist der perfekte Saatkornabstand. Einen Bereich des Balkendiagramms auswählen, um in diesen Bereich zu zoomen. Die Reihen im ausgewählten Bereich erweitern sich in den oberen Bildschirmbereich. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die mit dem Drehknopf bewegt werden kann.

HINWEIS: Der Abweichungskoeffizient (AK) ist das Maß für den Saatkornabstand. Eine Beschreibung des Abweichungskoeffizienten kann Alarmen entnommen werden.

HINWEIS: Registerkarte auswählen, um den Zoom-Bereich jederzeit zu schließen.

PR79369,000007B-29-01OCT19

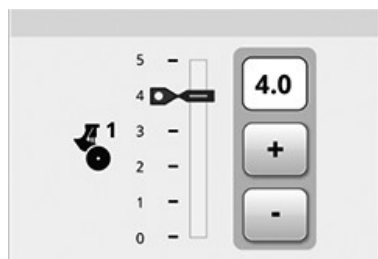
SeedStar™ | Übersicht | Schließräder

Schließräder ermöglicht die Bedienung pneumatisch gesteuerter Schließräder.

HINWEIS: Negative Auswirkungen auf die Andruckkraft auf die Reiheneinheiten vermeiden. Nach Einstellung der Schließradkraft die Andruckkraftanwendung auf den Reiheneinheiten überprüfen.

Auf der Seite "Schließräder" verfügbare Elemente:

Statusanzeigen – zeigt den aktuellen Status des Schließradsystems und alle erfassten Fehler an.



A95552—UN—15NOV17

Abwärtsdruck

Andruckkraft – der Schieberegler ermöglicht eine visuelle Darstellung der Sollposition im Feld über den Plus- und Minustasten. Tasten und Eingabefeld ermöglichen die Einstellung der Andruckkraft.



A95554—UN—11MAY17

Gruppen synchronisieren

Synchronisieren— ermöglicht Ihnen, beide Schließradgruppen mit einer einzigen Eingabe einzustellen.

HINWEIS: Falls nicht synchronisiert, werden die Schließradgruppen separat dargestellt.



A95553—UN—11MAY17

Unsynchronisierte Gruppen

Unsynchronisiert – ermöglicht Ihnen, jede Schließradgruppe unabhängig einzustellen.



A92871—UN—11MAY17

Aktueller Druck

Aktueller Druck – zeigt den aktuellen Druck der Schließradeinstellung an.

Minimum – Position 0 entspricht einer angewendeten Kraft von 9 kg (20 lb) mit Gummi-Schließrädern und 27 kg (60 lb) mit Gusseisen-Schließrädern.

HINWEIS: In Position 0 bleibt ein minimaler Luftdruck in den Luftfedern.

Dazwischen – Stellungen 1 bis 4 bilden die 4 Stellungen mechanischer Schließräder nach.

Maximum – Position 5 erwirkt eine zusätzliche Andruckkraft von 32 kg (75 lb), die über der Kapazität der mechanischen Schließradposition 4 liegt.



A95560—UN—11MAY17

Neues Ziel

Neue Zielposition— zeigt an, dass eine Anpassung des Luftdrucks auf eine neue Zielposition stattfindet.

HINWEIS: Die Anzeige Status blinkt, während das System die Anpassung des Luftdrucks vornimmt. Zur Einstellung der Dichtheitsprüfungsfunktion, siehe Schließräder in Erweiterte Einstellungen.



A95561—UN—11MAY17

Erreichtes Ziel

Erreichte Zielposition— zeigt an, dass Zielposition und aktuelle Position übereinstimmen.



N118004—UN—22OCT15

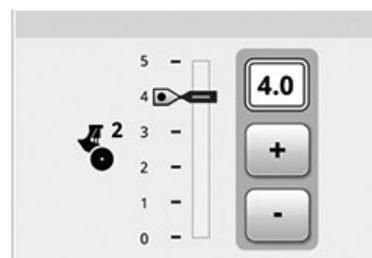
Erweiterte Einstellungen

HINWEIS: Siehe Schließräder in Erweiterte Einstellungen, um die Gruppen ein- und auszuschalten.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Veränderte Bodenbeschaffenheit. Leicht, lockere Böden erfordern weniger Druck, um die Säfurche zu schließen.
- Sätiefe veränderbar. Flache Aussaat erfordert weniger Druck, um die Säfurche zu schließen.

Verfahren zur Einstellung:



A95551—UN—16NOV17

Schließräder

Mit der Plus- oder Minustaste den Wert einstellen. Schieberegleranzeige und Wert im Eingabefeld ändern sich durch die in Erweiterte Einstellungen eingegebenen Inkremente.

HINWEIS: Die Schließrad-Andruckkraft kann die Ausaatablage und -tiefe beeinflussen. Nur die zum Schließen der Saatgutfurche erforderliche Kraft verwenden, insbesondere auf leichten Böden.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

1. Das Eingabefeld (Sollposition dargestellt) auswählen, damit die gelbe Linie um das Feld angezeigt wird.



H115035—UN—14MAR16
Drehknopf auf der Navigationsleiste

2. Den Drehknopf auf Navigationsleiste oder Armlehne verwenden, um den Wert einzugeben.
 - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
 - Den Wert gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu verringern.

PR79369,000007C-29-10MAY19

SeedStar | Übersicht | Sechsscheibe (nur Produktion Brasilien)

Die Sechsscheiben-Seite ermöglicht die Steuerung der pneumatisch gesteuerten Sechsscheiben.

Verfügbare Elemente auf der Sechsscheiben-Seite:

Statusanzeigen— zeigen den aktuellen Status des Sechsscheibensystems und alle erfassten Fehler an.



Abwärtsdruck

PC28209—UN—05MAY22

Andruckkraft – der Schieberegler ermöglicht eine visuelle Darstellung der Sollposition im Feld über den Plus- und Minustasten. Tasten und Eingabefeld ermöglichen die Einstellung der Andruckkraft.



Gruppen synchronisieren

A95554—UN—11MAY17

Synchronisieren— ermöglicht, beide Sechsscheibengruppen mittels einer einzigen Eingabe einzustellen.

HINWEIS: Falls nicht synchronisiert, werden die Schließradgruppen separat dargestellt.



Synchronisieren der Gruppen aufheben

A95553—UN—11MAY17

Synchronisierung aufheben— ermöglicht, jede Sechsscheibengruppe unabhängig einzustellen.



Aktueller Druck

A92871—UN—11MAY17

Aktueller Druck— zeigt den aktuellen Druck der Sechsscheibeneinstellung an.



Neuer Sollwert

A95560—UN—11MAY17

Neue Soll-Position— zeigt an, dass der Luftdruck angepasst wird, um eine neue Soll-Position zu erreichen.

HINWEIS: Die Statusanzeige blinkt, während das System den Luftdruck einstellt. Zur Einrichtung der Dichtheitsprüffunktion siehe "Sechsscheibe" unter Erweiterte Einstellungen.



Erreichter Sollwert

A95561—UN—11MAY17

Erreichte Soll-Position— zeigt an, dass Soll-Position und aktuelle Position übereinstimmen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

HINWEIS: Siehe Sechsscheibe in Erweiterte Einstellungen zum Ein- und Ausschalten der Gruppen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Veränderte Bodenbeschaffenheit. Leichter, lockerer Boden erfordert geringeren Druck, um optimale Sechttiefe zu erreichen.
- Sättiefe verändern. Flache Aussaat erfordert geringeren Druck, um optimale Sechttiefe zu erreichen.

Verfahren zur Einstellung:



PC28209—UN—05MAY22

Sechsscheiben

Wert mit Plus- oder Minusschaltfläche einstellen. Schieberegleranzeige und Wert im Eingabefeld ändern sich durch die in Erweiterte Einstellungen eingegebenen Erhöhungen.

Alternatives Verfahren zur Änderung:

1. Das Eingabefeld (Sollposition dargestellt) auswählen, damit die gelbe Linie um das Feld angezeigt wird.



H115035—UN—14MAR16

Drehknopf auf der Navigationsleiste

2. Den Drehknopf auf Navigationsleiste oder Armlehne verwenden, um den Wert einzugeben.
 - Den Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um den Wert zu erhöhen.
 - Drehknopf nach links drehen, um Wert zu verringern.

CZ76372,000092F-29-17APR23

während das System die Anpassung des Luftdrucks vornimmt.

- Grün— zeigt an, dass die Parameter im Normalbereich liegen.

Beispiel: Luftdruck liegt bei bis zu 15 % des Zielwerts.

- Gelb— zeigt an, dass die Parameter nah am Normalbereich liegen.

Beispiel: Der Luftdruck weicht um 15 % bis 25 % vom Sollwert ab.

- Rot – zeigt an, dass die Parameter außerhalb des Normalbereichs liegen.

Beispiel: Der Luftdruck weicht um mehr als 25 % vom Sollwert ab.

- Grau – zeigt an, dass das Anbaugerät angehoben und die Schließrad-Andruckkraft deaktiviert ist (graue Anzeige).

- Statusmeldung – erscheint in Verbindung mit der Statusanzeige.

- OK – zeigt an, dass die Anforderungen erfüllt sind (grüne Anzeige).

- Wird angepasst – zeigt an, dass das System eine Anpassung durchführt, um eine neue Einstellung zu erreichen oder eine Druckänderung auszugleichen (grüne, gelbe oder rote Anzeige).

- Druck niedrig oder hoch – zeigt an, dass der Schließraddruck um mehr als 15 % vom Sollwert abweicht (gelbe Anzeige).

- Druck niedrig oder hoch – zeigt an, dass der Schließraddruck um mehr als 25 % vom Sollwert abweicht (rote Anzeige).

- Tankdruck – zeigt an, dass der Behälterdruck zu gering ist (rote Anzeige).

- Fehler – zeigt an, dass ein Sensorwert außerhalb des zulässigen Bereichs liegt (rote Anzeige).

SeedStar™ | Übersicht | Status der Schließräder



H114656—UN—05JAN17
Grün



H113786—UN—30JAN17
Gelb



H114657—UN—05JAN17
Rot



H114655—UN—05JAN17
Grau

Schließradstatus zeigt den aktuellen Status des Schließradsystems und alle erfassten Fehler an.

Statusanzeige – zeigt den aktuellen Status der Reihenreiniger an. Die Statusanzeigen blinken,



Häkchen

A92084—UN—09MAY19

Normale Zustände— zeigen ein Häkchen an, um zu zeigen, dass der Kompressorbehälterdruck, der Gruppendruck und die Sensoren in normalem Zustand sind.



Ausrufungszeichen

H114663—UN—05JAN17

Fehlerzustände— zeigten ein Ausrufezeichen an, um zu zeigen, dass ein Fehler im Schließradsystem vorliegt. Ein Meldung erscheint, die die Fehlerquelle anzeigt.

Fehlerzustand-Meldung— erscheint in Verbindung mit dem Fehlerzustand.

Gruppendruck hoch oder niedrig— zeigt an, dass das System den Zielwert vor Ablauf der Anpassungszeit nicht erreicht hat.



Erneut versuchen

A95694—UN—24AUG18

Erneut versuchen – Diese Option auswählen, um den Versuch, den Solldruck zu erreichen, erneut zu aktivieren.

Fehler Sensor/Betätigungselement – zeigt an, dass eine Fehlerdiagnose der Systemkomponenten notwendig ist.

Tankdruck niedrig— zeigt an, dass der Tank nicht genug Druck hält, um Anpassungen Stand zu halten. System auf Undichtigkeiten prüfen.



Diagnosen

A91619—UN—24AUG18

Schließraddiagnose— auswählen, um Diagnoseinformationen zum Schließrad anzuzeigen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

NOLMWLO.000031E-29-25JUN20

SeedStar | Übersicht | Status der Sechsscheibe (nur Produktion Brasilien)



H114656—UN—05JAN17
Grün



H113786—UN—30JAN17
Gelb



H114657—UN—05JAN17
Rot



H114655—UN—05JAN17
Grau

Die Sechsscheibenstatus zeigt den aktuellen Status des Sechsscheibensystems und alle erkannten Fehler an.

Statusanzeige— zeigt den aktuellen Status der Reihenreiniger an. Die Statusanzeigen blinken, während das System die Anpassung des Luftdrucks vornimmt.

- Grün— zeigt an, dass die Parameter im Normalbereich liegen.
Beispiel: Luftdruck liegt bei bis zu 15 % des Zielwerts.
- Gelb— zeigt an, dass die Parameter nah am Normalbereich liegen.
Beispiel: Der Luftdruck weicht um 15 % bis 25 % vom Sollwert ab.
- Rot – zeigt an, dass die Parameter außerhalb des Normalbereichs liegen.
Beispiel: Der Luftdruck weicht um mehr als 25 % vom Sollwert ab.
- Grau — zeigt an, dass das Anbaugerät angehoben und der Druck auf die Sechsscheiben deaktiviert ist (graue Anzeige).
- Statusmeldung— erscheint in Verbindung mit der Statusanzeige.
- OK – zeigt an, dass die Anforderungen erfüllt sind (grüne Anzeige).
- Wird eingestellt— zeigt an, dass das System eine Anpassung durchführt, um eine neue Einstellung zu erreichen oder eine Druckänderung auszugleichen (grüne, gelbe oder rote Anzeige).
- Druck niedrig oder hoch— zeigt an, dass der Sechsscheibendruck um mehr als 15 % vom Sollwert abweicht (gelbe Anzeige).
- Druck niedrig oder hoch— zeigt an, dass der Sechsscheibendruck um mehr als 25 % vom Sollwert abweicht (rote Anzeige).
- Behälterdruck— zeigt an, dass der Behälterdruck zu gering ist (rote Anzeige).
- Fehler – zeigt an, dass ein Sensorwert außerhalb des zulässigen Bereichs liegt (rote Anzeige).



Hakenen

A92084—UN—09MAY19

Normale Zustände— zeigen ein Häkchen an, um zu zeigen, dass der Kompressorbehälterdruck, der Gruppendruck und die Sensoren in normalem Zustand sind.



Ausrufezeichen

H114663—UN—05JAN17

Fehlerzustände — zeigen ein Ausrufezeichen an, um auf einen Fehler im Sechsscheibensystem hinzuweisen. Ein Meldung erscheint, die die Fehlerquelle anzeigt.

Fehlerzustand-Meldung— erscheint in Verbindung mit dem Fehlerzustand.

Gruppendruck hoch oder niedrig— zeigt an, dass das System den Zielwert vor Ablauf der Anpassungszeit nicht erreicht hat.



Erneut versuchen

A95694—UN—24AUG18

Erneut versuchen – Diese Option auswählen, um den Versuch, den Solldruck zu erreichen, erneut zu aktivieren.

Fehler Sensor/Betätigungselement – zeigt an, dass eine Fehlerdiagnose der Systemkomponenten notwendig ist.

Tankdruck niedrig— zeigt an, dass der Tank nicht genug Druck hält, um Anpassungen Stand zu halten. System auf Leckagen prüfen.



Diagnose

A91619—UN—24AUG18

Diagnose der Sechsscheibe— auswählen, um Diagnoseinformationen zur Sechsscheibe anzuzeigen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

CZ76372,0000930-29-17APR23

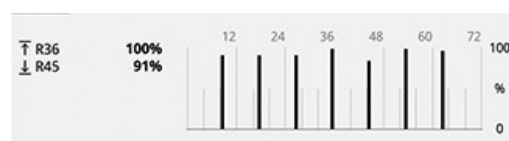
SeedStar™ | Übersicht | Fahrqualität

"Fahrqualität" ermöglicht es, den die Reiheneinheit beeinflussenden Vibrationsgrad anzuzeigen, wie von den Bodenführungsrad Sensoren der Reiheneinheiten erfasst.

HINWEIS: Eine geringe Fahrqualität wirkt sich stärker auf das MaxEmerge™ Dosiergerät als auf das ExactEmerge™ Dosiergerät aus. Andruckkraft, Bodenbedingungen und Fahrgeschwindigkeit sind eng mit der Fahrqualität verbunden.

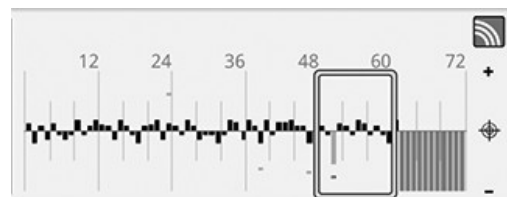
Verfügbare Elemente auf der Seite "Fahrqualität":

Fahrqualität – zeigt die Reihenummer (R_) mit der höchsten Fahrqualität und die Reihenummer (R_) mit der niedrigsten Fahrqualität an.



Fahrqualitätsdiagramm

A93585—UN—25JUN20



Balkendiagramm für Sädrichte mit ausgewähltem Bereich

A93572—UN—02MAY19



Drehknopf

H115035—UN—14MAR16

Balkendiagramm – zeigt den Prozentsatz der Fahrqualität für Reihen mit Sensoren an. Perfekte (reibungslöse) Fahrqualität wird als 100 % angezeigt. Einen Bereich des Balkendiagramms auswählen, um in diesen Bereich zu zoomen. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die mit dem Drehknopf bewegt werden kann.

HINWEIS: Registerkarte auswählen, um den Zoom-Bereich jederzeit zu schließen.

PR79369,000007E-29-01OCT19

SeedStar™ | Übersicht | 1/min

1/min ermöglicht Ihnen, die Drehzahlen der Saatgutdosierermotoren anzuzeigen.

ExactEmerge™ Dosiererelemente:

U/min ermöglicht Ihnen, die Drehzahlen der BrushBelt™ Motoren anzuzeigen.

Auf der Seite "U/min" verfügbare Elemente:

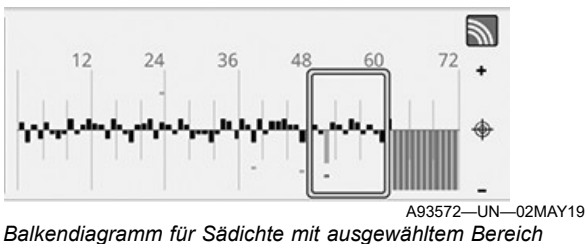
Dosierermotor U/min— zeigt die Dosierermotordrehzahl für die Reihenummer (R_) mit der höchsten Drehzahl und die Reihenummer (R_) mit der niedrigsten Drehzahl an.



ExactEmerge™ Dosiererelemente:

BrushBelt™ U/min— zeigt die BrushBelt™ Motordrehzahl für die Reihenummer (R_) mit der höchsten Drehzahl und die Reihenummer (R_) mit der niedrigsten Drehzahl an.

Balkendiagramm— zeigt die Motordrehzahlen für jede Reiheneinheit an. Die Solllinie wird aus der Sädicke und den Dosierereinstellungen errechnet. Jeder Balken stellt die Motordrehzahlen über oder unter dem Sollwert dar. Einen Bereich des Balkendiagramms auswählen, um in diesen Bereich zu zoomen. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die mit dem Drehknopf bewegt werden kann.



Drehknopf

H115035—UN—14MAR16

ExactEmerge™ Dosiererelemente:

BrushBelt ist eine Marke von Deere & Company

HINWEIS: Registerkarte auswählen, um den Zoom-Bereich jederzeit zu schließen.

PR79369,000007F-29-06MAY19

SeedStar™ | Übersicht | Drehmoment

Drehmoment ermöglicht Ihnen, den Motorwiderstand der Saatgutdosierermotoren anzuzeigen.

ExactEmerge™ Drehmoment Positionen:

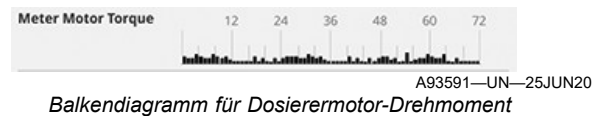
Drehmoment ermöglicht Ihnen, den Motorwiderstand der BrushBelt™ Motoren anzuzeigen.

Auf der Seite "Drehmoment" verfügbare Elemente:

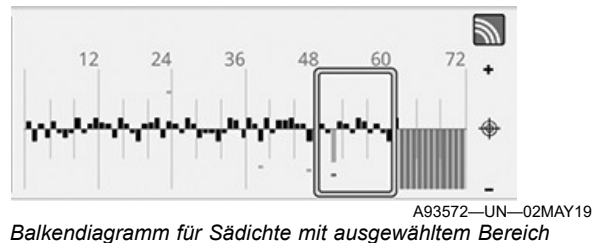
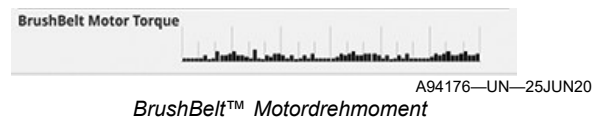
Dosierermotor-Drehmoment— ist der Widerstand des Motors beim Drehen des Saatgutdosierers.

ExactEmerge™ BrushBelt™ Motordrehmoment Positionen:

BrushBelt™ Motordrehmoment— ist der Widerstand des Motors beim Drehen des BrushBelt™.



Balkendiagramm— zeigt das Motordrehmoment für jede Reiheneinheit an. Auch einen ungewöhnlich hohen Balken einer Reiheneinheit achten, der möglicherweise auf ein Problem hinweist. Einen Bereich des Balkendiagramms auswählen, um in diesen Bereich zu zoomen. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die mit dem Drehknopf bewegt werden kann.



Drehknopf

H115035—UN—14MAR16

ExactEmerge™ BrushBelt™ Motordrehmoment Positionen:

HINWEIS: Registerkarte auswählen, um den Zoom-Bereich jederzeit zu schließen.

PR79369,0000080-29-09MAY19

SeedStar | Übersicht | Werkzeuge

Die Werkzeuge enthalten Schnellzugriffe, die häufig verwendete und hilfreiche Funktionen öffnen.

Auf der Seite "Werkzeuge" verfügbare Elemente:



Springen zu

A94228—UN—23JUN17

Saatgut und Alarm einrichten – auswählen für schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- Ausgewählte Saatgutscheibe
- Ausgewählte Saatgutart
- Arbeitseinstellungen aufrufen
- Konfiguration für geteilte Reihen
- Alarme für Säddichte hoch/niedrig
- Alarm für Vereinzelnung niedrig
- Saatkornabstandsalarm
- Hochdruckalarm für Flüssigdünger
- Alarm für obere Toleranz, Alarm für untere Toleranz und Sollwert-Toleranz für Andruckkraft
- Alarme für Bodenkontakt und niedrige Fahrqualität
- Zugang zu den Andruckkräfteeinstellungen



Springen zu

A94228—UN—23JUN17

Einrichtung – auswählen für schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- Einrichtung der grundlegenden oder erweiterten Säddichte.
- Schnellstart-Einstellungen
- Die ausgewählte Traktorgeschwindigkeitsquelle
- Rahmenhöheneinstellungen für die Aktivierung des Saatgutdosierers
- Einstellungsinckremente und Pausen-Timer für Andruckkräfteeinstellung

- Einstellungsinckremente für Unterdruck und Hydraulikzuweisungen
- Aktivierung der pneumatischen Reihenreiniger und Einstellungsinckremente
- Aktivierung der pneumatischen Schließräder und Einstellungsinckremente
- Aktivierung der pneumatisch gesteuerten Sechsscheiben und Einstellungsinckremente (nur Produktion Brasilien)
- Übersteuerung des Central Commodity Systems und Rührwerksteuerung



Springen zu

A94228—UN—23JUN17

Rahmensteuerung – auswählen für schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- Manuelle Ein- und Ausklappverfahren
- Einfache Ein- und Ausklappverfahren
- Särrahmenfunktionen



Ablaufverfahren

A94229—UN—22JUN17

Ablaufverfahren – auswählen für schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- Leistungsprüfung für einen Einzeldosierer
- Reihenablauf
- Anbaugeräteablauf



Diagnose

A91619—UN—24AUG18

Anbaugerätediagnose und -kalibrierungen – auswählen für schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- Hochdruckalarm für Flüssigdünger
- Kalibrierung des Höhensensors
- Kalibrierung der Kraftheberhöhe
- Diagnose der Kurvenkompensation
- Diagnose des Schließrads
- Diagnose der Sechsscheibe (nur Produktion Brasilien)
- Diagnose der Stromerzeugung
- Diagnose des Flüssigdüngersensors

- Diagnose der Andruckkraftsensoren
- Diagnose des Hydrauliksystems
- Diagnose der Geschwindigkeitsquelle
- Diagnose des Saatgutdosierers
- Diagnose der pneumatischen Andruckkraft
- Diagnose der Fahrqualitätssensoren
- Diagnose der Reihenreiniger
- Diagnose der Reiheneinheit-Andruckkraft
- Diagnoseadressen der elektronischen Steuereinheit
- Diagnose der Saatgutsensoren
- Diagnose der Systemspannung
- Diagnose der Unterdrucksensoren
- Prüfung des Gen 1 IRHD-Druckspeichers
- Hydraulikentlüftungsprüfung
- Saatgutsensorprüfung
- Hydraulikventil-Spülprüfung
- Hydraulikventilprüfung



Diagnose

A91619—UN—24AUG18

Diagnose-Zentrum – auswählen für schnellen Zugriff auf die Anwendung Diagnose-Zentrum.



Schnellstart

A94230—UN—22JUN17

Schnellstart — auswählen, um schnell auf die Schnellstarteinstellungen zuzugreifen.

MM95366,0000579-29-02MAY24

SeedStar™ | Übersicht | Kurvenkompensation

"Kurvenkompensation" zeigt die aktuelle Geschwindigkeit jeder Reiheneinheit an. Wenn die Kurvenkompensation aktiviert ist und das Anbaugerät sich dreht, können der Grad der Drehkranzdrehung (Gierrate) und die Abweichung der Reiheneinheit beobachtet werden. Die Geschwindigkeiten der Saatgutdosierung stellen sich automatisch ein, um eine genaue Soll-Säddichte für jede Reihe einzuhalten.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Kurvenkompensation":



EIN/AUS

A91623—UN—06MAY19

Kurvenkompensation – zeigt den Status der Kompensation an. Mit der Umschalttaste die Kurvenkompensation aktivieren oder deaktivieren. Das Symbol Kurvenkompensation zeigt den aktuellen Status dieser Funktion an.



Blinker links

A92127—UN—05APR19

Linke Kurve— Symbol erscheint, wenn die Kompensation bei einer Kurve nach links eingeschaltet ist.



Blinker rechts

A92116—UN—05APR19

Rechte Kurve— Symbol erscheint, wenn die Kompensation bei einer Kurve nach rechts eingeschaltet ist.



Gerade

A92128—UN—05APR19

Geradeaus – Symbol erscheint, wenn die Kompensation bei Geradeausfahrt eingeschaltet ist.

Kein Symbol – erscheint, wenn die Kompensation ausgeschaltet ist. Alle Dosiereinheiten spiegeln die Traktorgeschwindigkeit unabhängig von einer Kurvenfahrt.



Gierrate

A92944—UN—24AUG18

Gierrate – zeigt die aktuelle Richtung und den Grad der Wende, die das Anbaugerät aufweist.

HINWEIS: Die Gierrate ist nicht aktiv, wenn die Kurvenkompensation ausgeschaltet ist.

Geschwindigkeit der Reiheneinheit— zeigt die zwei Reihen mit der schnellsten und der langsamsten Geschwindigkeit, der Traktorgeschwindigkeit und jede Reiheneinheitgeschwindigkeit in einem Balkendiagramm an.

↓ R1 1.3

Langsamste Reihe

A92945—UN—24AUG18

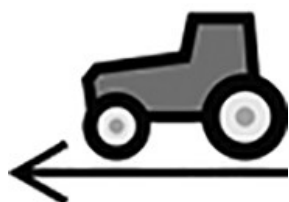
Langsamste Reihe— zeigt die Reihennummer (R_) der langsamsten Reiheneinheit und die aktuelle Geschwindigkeit.

↑ R24 13.0

Schnellste Reihe

A92947—UN—24AUG18

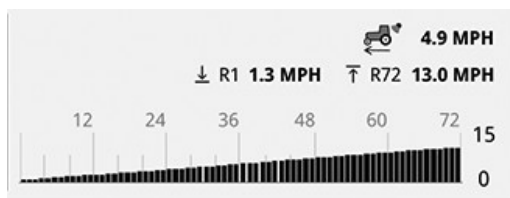
Schnellste Reihe— zeigt die Reihennummer (R_) der schnellsten Reiheneinheit und die aktuelle Geschwindigkeit.



Traktorgeschwindigkeit

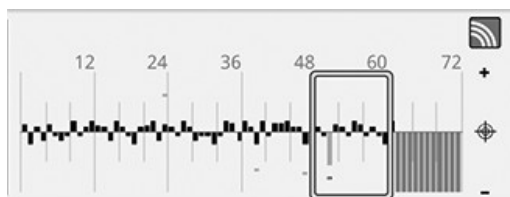
A92882—UN—24AUG18

Traktorgeschwindigkeit— wird von der in Erweiterte Einstellungen ausgewählten Quelle vorgegeben.



Balkendiagramm für Reihengeschwindigkeit

A93586—UN—25JUN20



Balkendiagramm für Sädsichte mit ausgewähltem Bereich

A93572—UN—02MAY19



Drehknopf

H115035—UN—14MAR16

Balkendiagramm— zeigt die aktuelle Geschwindigkeit

jeder Reiheneinheit an. Die Balkenhöhe im Diagramm nimmt mit steigender Geschwindigkeit der Reiheneinheit zu. Einen Bereich des Balkendiagramms auswählen, um in diesen Bereich zu zoomen. Der ausgewählte Bereich ist mit einer gelben Linie umrandet, die mit dem Drehknopf bewegt werden kann.

HINWEIS: Registerkarte auswählen, um den Zoom-Bereich jederzeit zu schließen.

PR79369,0000082-29-01OCT19

Zylinderlauf



Symbol für Zylinderlauf

A106366—UN—11AUG20

Bei Ausstattung mit Laufketten ist der Zylinderlauf verfügbar und ermöglicht es, dass die Laufketten den Bodenkontakt auch auf Straßen mit Dachprofil aufrechterhalten können. Der Zylinderlauf hilft dabei, den Verschleiß gleichmäßig über alle vier Laufketten zu verteilen. Dies ermöglicht Transportgeschwindigkeiten von bis zu 32 km/h (20 mph) für 2 Stunden bei halber Anbaugerätekapazität.

HINWEIS: Wenn sich eine Maschine mit Laufketten im Transportmodus befindet und dieses Symbol nicht sichtbar ist, ist die Zylinderlauf-Funktion nicht aktiviert.

MM95366,000057A-29-18NOV20

Teilbreitenstatus

"Teilbreitenstatus" ermöglicht, den Status der Dosierer-Teilbreiten anzuzeigen und sie ein- und auszuschalten.

Auf der Seite "Teilbreitenstatus" verfügbare Elemente:



Teilbreitenstatus

A91613—UN—15MAY17

Teilbreitenstatus – besteht aus zwei auswählbaren Bereichen. Den oberen Bereich auswählen, der die Statusanzeigen enthält, um die Anwendung Teilbreitenschaltung aufzurufen. Die Tasten im unteren Bereich auswählen, um die Teilbreiten manuell ein- und auszuschalten.

HINWEIS: Bei schwachem GPS-Signal die äußeren Reihen zusammenführen, um die beste Leistung sicherzustellen. Siehe Teilbreitenschaltung in der Gerätemanager-Anwendung.



Rechter Pfeil

A91614—UN—22JUN17

Rechter Pfeil – auswählen, um die Teilbreiten von der linken Teilbreite her auszuschalten.



Linker Pfeil

A91615—UN—22JUN17

Linker Pfeil – auswählen, um die Teilbreiten von der rechten Teilbreite her auszuschalten.

HINWEIS: Zusätzliche linke und rechte Pfeile erscheinen ganz rechts oder links, wenn eine Teilbreite manuell ausgeschaltet wird. Diese Pfeiltasten auswählen, um für die Teilbreiten wieder EIN vorzugeben.



Alle aktivieren

A91616—UN—22JUN17

Alle aktivieren – auswählen, um alle Teilbreiten einzuschalten.



Alle aktivieren

A91616—UN—22JUN17

HINWEIS: Die Taste "Alle aktivieren" ist deaktiviert wenn alle Teilbreiten eingeschaltet sind.



Teilbreitenschaltung ein

A95583—UN—11MAY17

Teilbreitenschaltung EIN – zeigt an, dass die Anwendung Teilbreitenschaltung die Teilbreiten steuert.



Teilbreitenschaltung AUS

A95584—UN—11MAY17

Teilbreitenschaltung AUS – zeigt an, dass die Anwendung Teilbreitenschaltung deaktiviert ist.



Manuelle Steuerung

A95585—UN—11MAY17

Manuell Steuerung – zeigt an, dass die Anwendung Teilbreitenschaltung nicht verfügbar oder nicht aktiviert ist.

Teilbreitenstatus:



Aktiv

A94212—UN—11MAY17

Aktiv – Die grünen Abschnitte zeigen an, dass die Dosierer in den Teilbreiten Saatgut fördern.



Aus (manuell)

A94214—UN—11MAY17

Aus (manuell) – die schwarzen Abschnitte zeigen an, dass die Teilbreite manuell ausgeschaltet wurde.



Aus (automatisch)

A94213—UN—11MAY17

Aus (automatisch) – die grünen und weißen Abschnitte zeigen an, dass die Teilbreite von der Teilbreitenschaltung ausgeschaltet wurde.



Aktiv

A94211—UN—11MAY17

Aktiviert – Die leeren Abschnitte zeigen an, dass die Dosierer in der Teilbreite aktiviert sind, aber kein Saatgut fördern.



Deaktiviert

A94215—UN—11MAY17

Deaktiviert – Die grauen Abschnitte zeigen an, dass die Dosierer in der Teilbreite deaktiviert sind.

PR79369,0000083-29-01OCT19

Anbaugeräteprofil

Die Einstellungen für das Anbaugeräte-Profil sind zur präzisen Leistung der John Deere-Anwendungen erforderlich, wie z. B. der Zuordnung und der Teilbreitenschaltung. Die Anbaugeräte-Steuereinheit

stellt die meisten Anbaugeräte-Profileinstellungen automatisch ein. Nachdem alle Profileinstellungen eingegeben und gespeichert wurden, werden alle Einstellungen jedes Mal geladen, wenn das Anbaugerät angeschlossen ist.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Anbaugeräte-Profil":

Profilname A106818—UN—21MAY21

Profilname — Wird automatisch auf Grundlage des automatisch erfassten Anbaugeräts eingestellt. Maschinentyp, Modellnummer, Seriennummer und letzte Änderung de Profils anzeigen.

Hochblättern H118284—UN—30JAN17

Nach oben blättern — Ermöglicht, durch die Liste nach oben zu blättern.

Herunterblättern H118282—UN—30JAN17

Nach unten blättern — Ermöglicht, durch die Liste nach unten zu blättern.

Speichern A92068—UN—16MAR18

Speichern — Speichert alle Eingaben.

Abbrechen A92067—UN—16MAR18

Abbrechen — Ignoriert alle Eingaben.

Profil zurücksetzen A94288—UN—23JUN17

Profil zurücksetzen — Setzt alle Eingaben auf die Werkseinstellung zurück, die ursprünglich in der Anbaugeräte-Steuereinheit gespeichert waren.

Rear 3-Point

Pivot Offset
6 ft

Verbindungsart

A106819—UN—21MAY21

Verbindungsart — Ist für die Einstellung der Art des Krafthebers, mit dem das Anbaugerät am Traktor befestigt ist. Die Verbindungsart bestimmt auch, wie der Traktor und das Anbaugerät auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Row Layout

Split Row

	Total	Half
Number of Rows	16 rows	8 rows
Row Width	15 in	30 in

Arbeitsbreite

A106820—UN—21MAY21

Arbeitsbreite — Ist für die Einstellung der Gesamtbreite des Anbaugeräts und die Art der Konfiguration der Reiheneinheit am Anbaugerät.

Lateral Offset
0 in

Center of Rotation
15 ft

Abmessungen

A106821—UN—21MAY21

Abmessungen — Ist für die Einstellung der Drehpunktmitte des Anbaugeräts und des Krafthebersatzes.

Arbeitspunkt

A106822—UN—21MAY21

Arbeitspunkt — Ist für die Einstellung des Abstands zwischen Kraftheberanschluss (Zugpendelbolzen oder Hubwelle) und Punkt der Saatgutförderung.

Section Sensors		Row Assignments	
1	Row 2	1-9	
2	Row 10	10-13	
3	Row 14	14-20	
4	Row 23	22-24	

AX1400787—UN—14APR25

Unterdruckeinrichtung

Unterdruckeinrichtung — Dient zum Zuweisen von Reihen zu jedem Gebläseabschnitt und zum Zuweisen, welche Reihe den Unterdruck in jedem Gebläseabschnitt erfasst.

Downforce Ranks	2
	Rows
Gauge Wheel Downforce Sensors	2, 5, 8, 11, 14

 Fertilizer	
Number of Sensors	2

AX1400790—UN—14APR25

Sensoreinstellungen

Sensoreinstellung — Dient zur Einstellung der Anzahl der Reihen an der Einzelkornsämaschine, der Anzahl und Position der Andruckkraftsensoren und der Anzahl der Düngersensoren.

 Seed Placement	On: 0.80 sec
	Off: 0.30 sec

AX1401526—UN—21APR25

Mechanische Verzögerung — Saatgutaussbringung

 Implement Timing	Raise: 6.50 sec
	Lower: 5.30 sec

AX1401528—UN—21APR25

Mechanische Verzögerung — Anbaugeräteinstellung

Mechanische Verzögerung — Ist für die Einstellung der Wegezeit des Saatguts von der Saatgutaussgabe durch die Samenscheibe in den Boden.

Einstellung des Anbaugeräts mit mechanischer Verzögerung — Dient zur Einstellung der Zeit, in der die Einzelkornsämaschine vollständig angehoben und abgesenkt wird.



A95698—UN—03MAY19

Teilbreitenschaltung

Teilbreitenschaltung — Auswählen, wenn ein GPS-Signal sehr schwach ist. Wenn freigegeben, werden die äußeren Reihenabschnitte gruppiert, um unbeabsichtigte Abschaltungen bei Abweichungen des GPS-Signals zu vermeiden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Arbeitspunkt ändern, wenn zwischen breitem und schmalen Reihenabstand gewechselt wird, und das Anbaugerät eine Konfiguration mit geteilten Reihen ist. Andere Einstellungen müssen nur angepasst werden, wenn die Konfiguration der Einzelkornsämaschine geändert wird.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Dieses Verfahren zu Beginn der Saison durchführen, oder wenn die Konfiguration von Maschine oder Anbaugerät geändert wurde. Prüfen der Genauigkeit der Werte sicherstellen, dass die ordnungsgemäße Funktion des Anbaugeräts gewährleistet ist und Probleme mit anderen Funktionen wie Teilbreitenschaltung lösen kann. Sobald die Maße genommen und eingegeben wurden, kann die Einstellung und Feinabstimmung der Teilbreitenschaltung erfolgen.



H113668—UN—22OCT15

Menü

1. Schaltfläche für Menü auswählen.



A106813—UN—21MAY21

Anwendungen

2. Registerkarte für Anwendungen auswählen.



Geräte-Manager

A106814—UN—21MAY21

3. Anwendung "Gerätemanager" aufrufen.
4. Siehe die einzelnen Verfahren in diesem Abschnitt für jedes Profil.
5. Bei Bedarf die Anbaugeräteempfänger-Einstellungen hinzufügen oder ändern. Für weitere Informationen, siehe Gerätemanager.
6. Nach dem Messen und Ändern von Werten nach Bedarf bestimmen, wie die Eingaben bearbeitet werden, indem einer der folgenden Punkte ausgewählt wird:



Speichern

A92068—UN—16MAR18

- "Speichern" auswählen, um alle Änderungen am Profil zu bestätigen.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

- "Abbrechen" auswählen, um die letzten Änderungen am Profil zu ignorieren und die Anbaugeräte-Profil zu verlassen.



Profil zurücksetzen

A94288—UN—23JUN17

- Profil zurücksetzen auswählen, um alle Eingaben zu löschen und Werkseinstellungen wiederherzustellen.

NOLMWLO.0000557-29-05MAY22

Anbaugeräte-Profile — Anschlussstyp

"Verbindungsart" ermöglicht die Auswahl des Krafthebertyps, der das Anbaugerät am Traktor verbindet.

Verfügbare Elemente für "Verbindungsart"



Zugpendel

A95543—UN—11MAY17

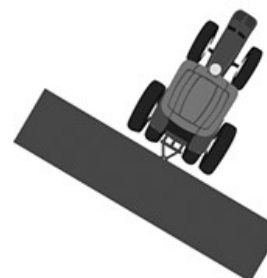
Zugpendel — Wird verwendet, wenn das Anbaugerät am Zugpendel des Traktors angeschlossen ist.



Heck-Dreipunktaufhängung

A95544—UN—11MAY17

Heck-Dreipunktaufhängung — Wird verwendet, wenn das Anbaugerät am Traktorkraftheber angeschlossen ist. Es stehen zwei Verbindungsarten für den Dreipunktkraftheber (hinten) zur Verfügung: schwenkbar und nicht schwenkbar.



Nicht drehbar

A94285—UN—11MAY17

Nicht schwenkbar — Ist, wenn das Anbaugerät eine feste Verbindung zum Kraftheber hat. Nicht schwenkbar wird üblicherweise mit einem vollständig angebauten Anbaugerät oder mit einigen integrierten Anbaugeräten verwendet, die mit Hubhilferädern ausgestattet sind.



Drehbar

A94286—UN—11MAY17

Schwenkbar — Ist, wenn das Anbaugerät einen Drehpunkt hinter dem Kraftheberanschluss aufweist. Schwenkbare Anschlüsse werden typischerweise bei

einen halb angebauten, gezogenen Anbaugerät verwendet.

Verfahren zur Einstellung:

1. Immer: Speichern auswählen, um die Änderungen zu bestätigen, Abbrechen auswählen, um zuletzt gemachte Änderungen zu ignorieren oder Profil zurücksetzen auswählen, um alle Eingaben zu entfernen.
2. Das Eingabefeld auswählen und einen Anschlussstyp aus der Liste auswählen.
3. Wenn eine 3-Punktaufhängung ausgewählt wurde, das Häkchen im zweiten Eingabefeld setzen, um den Typ der 3-Punktaufhängung einzugeben.

PR79369,0000085-29-01OCT19

Verbindungstyp — Heck-Dreipunktkraftheber

Der Dreipunkt-Heckkraftheber ermöglicht die Auswahl der Dreipunktausführung am Anbaugerät.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Heck-Dreipunktaufhängung":



Nicht drehbar

A94285—UN—11MAY17

Nicht schwenkbar — Ist, wenn das Anbaugerät eine feste Verbindung zum Kraftheber hat.



Drehbar

A94286—UN—11MAY17

Schwenkbar — Ist, wenn das Anbaugerät einen Drehpunkt hinter dem Kraftheberanschluss aufweist.

Verfahren zur Einstellung:



Optionsfeld

A94261—UN—24AUG18

1. Optionsfeld neben dem Krafthebertyp aktivieren, der der Konfiguration des Anbaugeräts entspricht.

HINWEIS: Bei Auswahl des schwenkbaren Krafthebers muss der Schwenk-Versatz eingegeben werden.



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

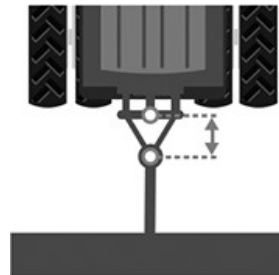


A92055—UN—20MAR18
OK

2. "Abbrechen" auswählen, um die Seite zu schließen ohne zu speichern oder "OK" auswählen, um den ausgewählten Krafthebertyp zu speichern.

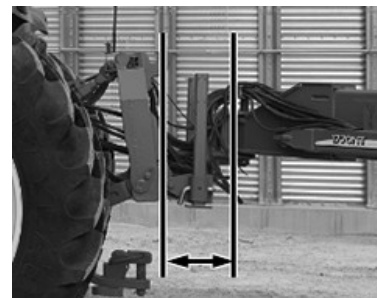
PR79369,0000086-29-09MAY19

Art der Anhängung | Drehpunkt-Versatz



Anlenkpunkt-Versatz

A94287—UN—11MAY17



Anlenkpunkt-Versatz

A95545—UN—11MAY17

"Verbindungsart | Schwenk-Versatz" ist der Bereich, in dem die Abmessungen für den Schwenk-Versatz des Krafthebers eingegeben werden.

Schwenkpunkt-Versatz — Ist der Abstand vom Kraftheberanschluss zum Drehpunkt am Anbaugerät-Kraftheber.

Verfahren zur Einstellung:

1. Feld eingeben und über eine kurze Distanz mit

abgesenktem Anbaugerät wie beim Pflanzen in einer geraden Linie fahren.

WICHTIG: Entlang oder parallel zur Mittellinie von Traktor und Anbaugerät messen.

2. Abstand vom Kraftheberanschluss zum Anlenkpunkt am Anbaugeräte-Kraftheber messen.



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen



A92055—UN—20MAR18
OK

3. Den Messwert mit einem Ziffernfeld eingeben und OK auswählen, um die Eingabe zu speichern, oder Abbrechen auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu verlassen.

PR79369,0000087-29-06MAY19

Anbaugeräte-Profil — Arbeitsbreite

Arbeitsbreite ist die Gesamtbreite des Anbaugeräts und die Art der Konfiguration der Reiheneinheit am Anbaugerät.

Auf der Seite "Arbeitsbreite" verfügbare Elemente:

Reihenanzahl — Ist wie die Reiheneinheiten konfiguriert sind.



Einzelreihe

A94289—UN—11MAY17

- Einzelreihenkonfigurationen pflanzen mit allen Reihen.



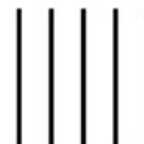
Breite einer geteilten Reihe

A94294—UN—11MAY17

- Reihenkonfigurationen mit geteilten Reihen können mit allen Reihen (enger Abstand) oder mit jeder zweiten Reihe (weiter Abstand) pflanzen.

HINWEIS: Wenn beim Umschalten zwischen engem und weitem Reihenabstand an einem Anbaugerät mit geteilten Reihen der Kraftheber bewegt wird, den seitlichen Versatz nicht verändern Abmessung. Die Reihen werden neu zentriert, wenn der Kraftheber bewegt wird.

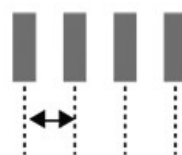
Die geteilten Reihen sind normalerweise weiter vom Traktor entfernt als Standardreihen. Beim Umschalten zwischen engem und weitem Reihenabstand den Arbeitspunkt anpassen.



Reihenanzahl

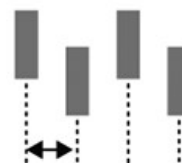
A94290—UN—11MAY17

Anzahl der Reihen — Zeigt die Gesamtanzahl der Reihen am Anbaugerät an. Wenn das Anbaugerät über eine Anordnung mit geteilten Reihen verfügt, wird die Anzahl der verwendeten Reihen auch dann angezeigt, wenn "Geteilte Reihen" deaktiviert ist (die Hälfte der Reihen).



Einzelreihenbreite

A94291—UN—11MAY17



Breite einer geteilten Reihe

A94293—UN—11MAY17

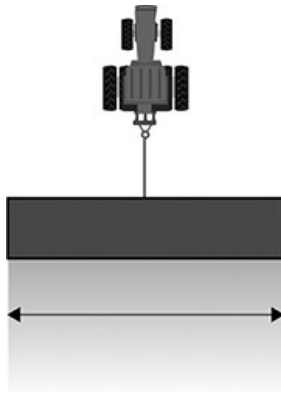
Reihenbreite — Zeigt die Reihenbreite zwischen jeder Reihe (alle Reihen). Wenn das Anbaugerät über eine Anordnung mit geteilten Reihen verfügt, wird die verwendete Reihenbreite auch dann angezeigt, wenn "Geteilte Reihen" deaktiviert ist (die Hälfte der Reihen).

Verfahren zur Einstellung:

1. Das Eingabefeld Reihenanzahl auswählen und eine Reihenanzahl aus der Liste auswählen, die zu der Anbaugerätekonfiguration passt.
2. Eingabefeld Anzahl der Reihen/Reihenbreite auswählen, um die Arbeitsbreite des Anbaugeräts einzugeben.

PR79369,0000088-29-27APR21

Arbeitsbreite

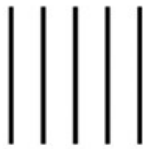


Arbeitsbreite

A94292—UN—11MAY17

Arbeitsbreite — Wird verwendet, um die Breite des zu bepflanzenden Bereichs zu bestimmen.

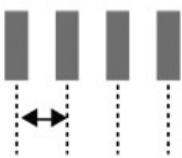
Auf der Seite "Arbeitsbreite" verfügbare Elemente:



Reihenanzahl

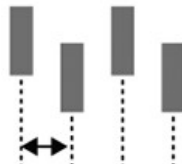
A94290—UN—11MAY17

Anzahl der Reihen — Ist die Gesamtanzahl der Reihen am Anbaugerät unabhängig von der Konfiguration.



Einzelreihenbreite

A94291—UN—11MAY17



Breite einer geteilten Reihe

A94293—UN—11MAY17

Reihenbreite — Ist der Abstand zwischen jeder Reihe, unabhängig von der Reihenausrichtung.

Verfahren zur Einstellung:

1. Das Eingabefeld für die Anzahl der Reihen auswählen, um den Wert einzugeben.
2. Das Eingabefeld für die Reihenbreite auswählen, um den Wert einzugeben.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

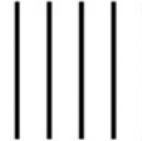
3. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern, oder

"Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

N0LMWLO,000031F-29-25JUN20

Arbeitsbreite | Anzahl der Reihen

Unter "Arbeitsbreite | Anzahl der Reihen" wird die Anzahl der Reiheneinheiten am Anbaugerät eingegeben.



Reihenanzahl

A94290—UN—11MAY17

Anzahl der Reihen — Ist die Gesamtanzahl der Reihen am Anbaugerät unabhängig von der Konfiguration.

Verfahren zur Einstellung:

1. Jede Reiheneinheit am Anbaugerät zählen.



A92055—UN—20MAR18
OK

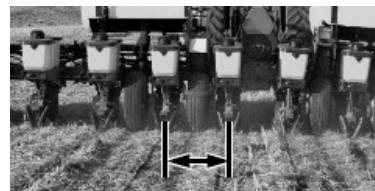


A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

2. Wert über Ziffernfeld eingeben und OK auswählen, um Eingabe zu speichern, oder Abbrechen auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu verlassen.

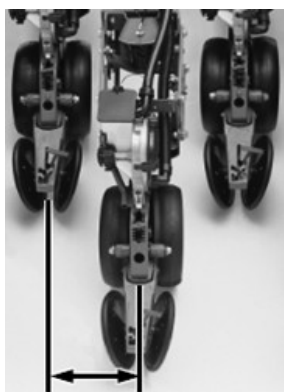
N0LMWLO,0000320-29-25JUN20

Arbeitsbreite | Reihenabstand



Einzelreihenbreite

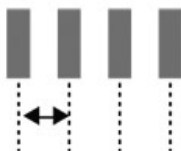
A95547—UN—11MAY17



A95546—UN—11MAY17

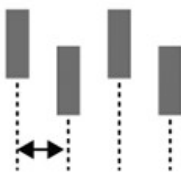
Breite einer geteilten Reihe

Arbeitsbreite | Reihenbreite ist da, wo der Abstand zwischen den Reiheneinheiten eingegeben wird.



A94291—UN—11MAY17

Einzelreihenbreite



A94293—UN—11MAY17

Breite einer geteilten Reihe

Reihenbreite — Ist der Abstand zwischen jeder Reihe, unabhängig von der Reihenausrichtung.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Senkrecht zum Pfad des Anbaugeräts und nicht in einem Winkel messen.

1. Von der Mittellinie einer Reiheneinheit bis zur Mitte der nächsten Reiheneinheit messen.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

2. Den Messwert mit einem Ziffernfeld eingeben und OK auswählen, um die Eingabe zu speichern, oder Abbrechen auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu verlassen.

NOLMWLO,0000322-29-25JUN20

Anbaugeräte-Profil — Abmessungen

"Abmessungen" ermöglicht Maschinenbedienern, das Anbaugerät nachzuverfolgen und das Ansprechverhalten der Saatgutdosierer beim Säen im Feld anzupassen.

Auf der Seite "Abmessungen" verfügbare Elemente:

Seitlicher Versatz — Gibt an, wie die Anbaugeräte- und Traktormittellinie ausgerichtet sind.

Drehpunkt — Wird durch den Abstand zwischen dem Drehpunkt des Krafthebers und den Radachsen des Anbaugeräts bestimmt.

Seitlicher Versatz ändern wenn:

Dieser Wert bleibt gleich Null, auch wenn der Kraftheber auf einem Modell mit geteilten Reihen bewegt wird. Die Reihen werden neu zentriert, wenn der Kraftheber versetzt wird.

Verfahren zur Einstellung:

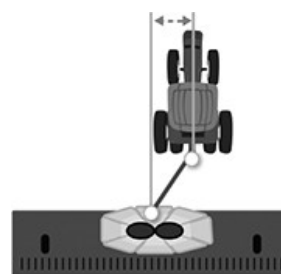
Eingabefeld auswählen, um Abmessungen einzugeben.

PR79369,000008C-29-27APR21

Abmessungen

"Abmessungen" ermöglicht Maschinenbedienern, das Anbaugerät nachzuverfolgen und das Ansprechverhalten der Saatgutdosierer beim Säen im Feld anzupassen.

Auf der Seite "Abmessungen" verfügbare Elemente:



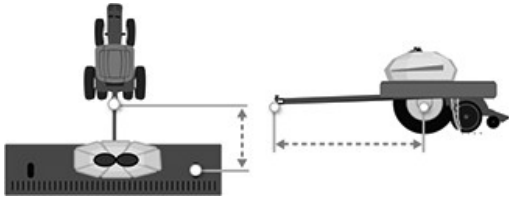
A94296—UN—11MAY17

Seitlicher Versatz

HINWEIS: Wenn beim Umschalten zwischen engem und weitem Reihenabstand an einem Anbaugerät mit geteilten Reihen der Kraftheber bewegt wird, den seitlichen Versatz nicht verändern Abmessung. Die Reihen werden neu zentriert, wenn der Kraftheber bewegt wird.

Die geteilten Reihen sind normalerweise weiter vom Traktor entfernt als Standardreihen. Beim Umschalten zwischen engem und weitem Reihenabstand den Arbeitspunkt anpassen.

Seitlicher Versatz — Gibt an, wie die Anbaugeräte- und Traktormittellinie ausgerichtet sind.



Drehpunkt

A94295—UN—25JUN20

Drehpunkt — Wird durch den Abstand zwischen dem Drehpunkt des Krafthebers und den Radachsen des Anbaugeräts bestimmt.

Verfahren zur Einstellung:

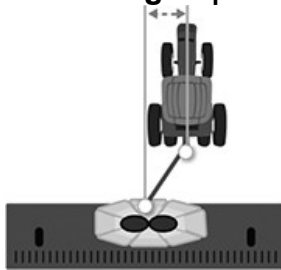
1. Anbaugerät absenken und in Pflanzrichtung ausklappen.

HINWEIS: Wenn beim Umschalten zwischen engem und weitem Reihenabstand an einem Anbaugerät mit geteilten Reihen der Kraftheber bewegt wird, bleibt der seitliche Versatz gleich Null.

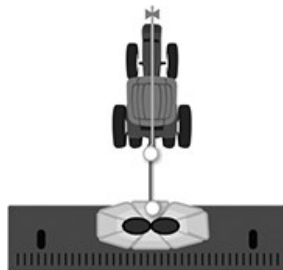
2. Das Eingabefeld seitlicher Versatz auswählen, um die Richtung und Breite des Versatzes einzugeben.
3. Das Eingabefeld Drehpunkt auswählen, um den Drehabstand einzugeben.

PR79369,000008D-29-27APR21

Abmessungen | Seitlicher Versatz



A94296—UN—11MAY17
Linker Versatz



A94297—UN—11MAY17
Mittenversatz

WICHTIG: Wenn es sich bei der Einzelkornsamaschine um ein Modell mit geteilten Reihen handelt und der Kraftheber beim Säen von geteilten Reihen versetzt ist, den Wert für seitlichen Versatz in der Software nicht einstellen. Der Versatzwert bleibt Null, da die Reihen der Einzelkornsamaschine neu zentriert werden, wenn der Kraftheber bewegt wird.

HINWEIS: Die geteilten Reihen sind normalerweise weiter vom Traktor entfernt als Standardreihen. Beim Umschalten zwischen engem und weitem Reihenabstand den Arbeitspunkt anpassen.

Der seitliche Versatz ermöglicht es, Richtung und Abstand des Versatzes auszuwählen.

Verfahren zur Einstellung:

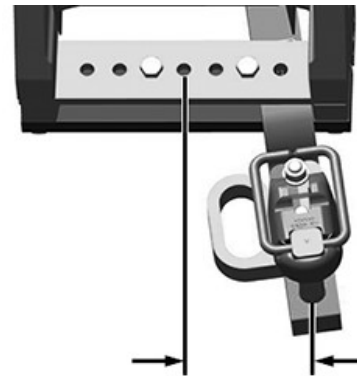
1. Kraftheber so einstellen, dass er mit der Ausrichtung des Anbaugeräts genau übereinstimmt. (Weitere Informationen siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)



Optionsfeld

A94261—UN—24AUG18

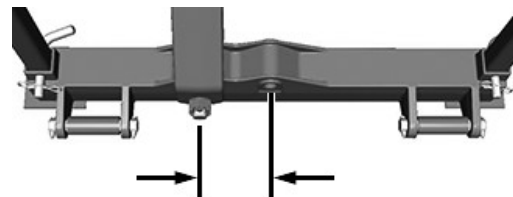
2. Das Optionsfeld auswählen, das zur Ausrichtung des Anbaugeräts passt.
3. Für linken oder rechten Versatz wie folgt messen:



Zugpendel-Kraftheber

A95542—UN—11MAY17

- **Zugpendel Kraftheber** — Wird von der Traktormittellinie zum Zugpendelbolzen gemessen.



Zweipunkt-Kraftheber

A95541—UN—11MAY17

- **Zweipunkt-Kraftheber** — Wird von der Mitte des Anbaugerätsystems zur Mitte der Zweipunkt-Aufhängung gemessen.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

4. Wert über Ziffernfeld eingeben und OK auswählen, um Eingabe zu speichern, oder Abbrechen

auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu verlassen.

PR79369,000008E-29-07MAY21

Anbaugeräte-Profil | Arbeitspunkt

"Arbeitspunkt" ermöglicht der Anbaugeräte-Steuereinheit, die Position der Saatgutförderung zu erkennen und das Ansprechverhalten der Saatgutdosierer beim Fahren durch das Feld anzupassen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

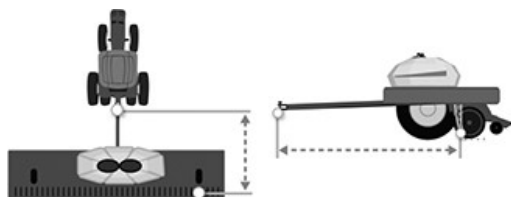
Wechsel zwischen breitem und schmalen Reihenabstand, wenn das Anbaugerät über zwei Ränge oder gegeneinander versetzte Reiheneinheiten verfügt.

Verfahren zur Einstellung:

1. Abstand vom Zugpendelbolzen oder Anbaugerät-Gelenkbolzen zum Saatgut-Ablagepunkt messen, an dem das Saatgut abgelegt wird.
2. Eingabefeld auswählen, um die Abmessungen des Arbeitspunkts einzugeben.

PR79369,000008F-29-06MAY19

Arbeitspunkt



Arbeitspunkt

A94298—UN—06MAY19

"Arbeitspunkt" ermöglicht der Anbaugeräte-Steuereinheit, die Position der Saatgutförderung zu erkennen und das Ansprechverhalten der Saatgutdosierer beim Fahren durch das Feld anzupassen.

"Teilbreitenschaltung" schaltet die Saatgutdosierer gemäß dem Arbeitspunkt aus. Bei Anbaugeräten mit zwei Rängen oder gegeneinander versetzten Reiheneinheiten, kann der Arbeitspunkt an den vorderen Rang, den hinteren Rang oder zwischen die Ränge gesetzt werden.

HINWEIS: Bei Anbaugeräten mit zwei Rängen, bei denen der Arbeitspunkt an die vorderen oder hinteren Reihen gesetzt werden kann, müssen beim Wechsel zwischen breitem und engem Reihenabstand die Abmessungen geändert werden.

Verfahren zur Einstellung:

1. Anbaugerät absenken und in Pflanzrichtung ausklappen.

WICHTIG: Entlang der Mittellinie des Anbaugeräts und nicht in einem Winkel zum Anbaugerät messen.

2. Den Abstand vom Kraftheberanschluss zur Saatgutförderung messen.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

3. Den Wert mit einem Ziffernfeld eingeben und OK auswählen, um die Eingabe zu speichern oder Abbrechen auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu verlassen.

PR79369,00000AD-29-01OCT19

Anbaugeräteprofil | Teilbreiten

Teilbreiten ermöglichen die Zuweisung von Reiheneinheiten zu RowCommand-Teilbreiten. Die Software gibt Reihenteilbreiten ein- und ausschalten vor, um die Bepflanzung bereits zuvor bepflanzter Bereiche zu vermeiden.

Auf der Seite Teilbreiten verfügbare Elemente:

Teilbreiten – ist die Anzahl der konfigurierten Teilbreiten.

Minimum - 1 Teilbreite

Maximal — 48 Reiheneinheiten insgesamt

Startreihe – ist die Reihennummer der am weitesten links gelegenen Reihe einer Teilbreite.

Endreihe – ist die Reihennummer der am weitesten rechts gelegenen Reihe einer Teilbreite.



Weiter

A92895—UN—22JUN17

Weiter – zum nächsten Bildschirm.



Zurück

A92894—UN—22JUN17

Zurück – Zum vorherigen Bildschirm.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen – ignoriert alle Änderungen und schließt den Bildschirm.



OK

A92055—UN—20MAR18

OK – speichert alle Änderungen und schließt den Bildschirm.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Sie möchten die Anzahl der von jeder vorgegebenen Teilbreite gesteuerten Reihen erhöhen oder verringern.

Verfahren zur Einstellung:

- Bildschirmbereich Teilbreiten auswählen.

WICHTIG: Sädicke-Gruppen mit RowCommand-Teilbreiten koordinieren. Einen RowCommand-Abschnitt nicht zwischen zwei Sädicke-Gruppen teilen.

HINWEIS: Wenn ein GPS-Signal schwach ist, die äußeren Reihen zusammenführen, um eine hohe Leistung sicherzustellen (das Zusammenführen verhindert, dass Reihen versehentlich ausgeschaltet werden, wenn sich das GPS-Signal ändert).

- Das Eingabefeld Anzahl der Teilbreiten auswählen und die Anzahl der Teilbreiten über das Ziffernfeld eingeben.
- Weiter auswählen.

HINWEIS: Die Startreihen gehen standardmäßig auf die nächste Reihe in der Abfolge. Standardreihen können nicht zur Einrichtung ausgewählt werden.

- Das Eingabefeld für die Endreihe auswählen und eine Reihennummer mit dem Ziffernfeld eingeben.
- Weiter auswählen, um die Endreihen für jede der Teilbreiten einzugeben.
- Nachdem alle Teilbreiten eingerichtet wurden, weiter mit dem letzten Bildschirm, um die Einstellung mit OK zu bestätigen oder mit Zurück zu den Teilbreitenbildschirmen zurück.

PR79369,0000094-29-16OCT25

Anbaugeräte-Profil — Sensor einrichten

"Sensor einrichten" ermöglicht, die Anzahl und den Einbauort verschiedener Sensoren am Anbaugerät einzugeben. Die Anbaugeräteoption mit einer oder zwei Reihen auswählen, um eine genaue Sensorantwort zu erhalten.

Auf der Seite "Sensor einrichten" verfügbare Elemente:

Andruckkraft-Reihen — Dient zur Auswahl der Anzahl der Säreihen am Anbaugerät.

Sensoren für Andruckkraft des Tiefenführungsgrads — Dient zur Auswahl der Reihen, die mit Andruckkraftsensoren ausgestattet sind.

Düngersensoren — Dient zur Auswahl der Anzahl der installierten Düngersensoren.



Weiter

A92895—UN—22JUN17

Weiter — Zum nächsten Bildschirm.



Zurück

A92894—UN—22JUN17

Zurück — Zum vorherigen Bildschirm.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Diese Einstellungen wurden werksseitig vorgenommen und erfordern nur dann Änderungen, wenn das Anbaugerät neu konfiguriert wird.

Downforce Ranks	2
	Rows
Gauge Wheel Downforce Sensors	2, 5, 8, 11, 14

Fertilizer	
Number of Sensors	2

AX1400790—UN—14APR25

Sensoreinstellungen

Verfahren zur Änderung der Sensoreinstellung:

- Bildschirmbereich für Andruckkraft auswählen und Anzahl der Reihen am Anbaugerät auswählen.
- Die Anzahl der Andruckkraftsensoren über das Ziffernfeld in das Eingabefeld eingeben.
- Weiter auswählen.
- Das Eingabefeld für jeden Sensor auswählen und die Nummern der Reiheneinheiten, die mit einem Andruckkraftsensor ausgestattet sind, über das Ziffernfeld eingeben.
- Bereich des Düngersiebs auswählen und die Anzahl der Düngersensoren am Anbaugerät auswählen.

A92055—UN—20MAR18
OKA92067—UN—16MAR18
Abbrechen

6. "OK" auswählen, um die Änderung zu speichern, oder "Abbrechen" auswählen, um die Änderung zu ignorieren.

PR79369,0000091-29-02MAY24

Mechanische Verzögerung — Saatgutausbringung

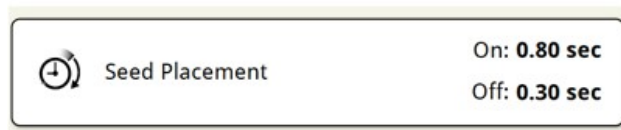


A94299—UN—24AUG18
Verzögerung ein



A94300—UN—24AUG18
Verzögerung AUS

"Mechanische Verzögerung" ermöglicht die Steuerung von Einstellungen beim Ein- und Ausschalten der Saatgutdosierer gemäß der Teilbreitenschaltung vorzunehmen.



AX1401526—UN—21APR25
Mechanische Verzögerung — Saatgutausbringung

Auf der Seite "Mechanische Verzögerung" verfügbare Elemente:

Mit dieser Verzögerung wird das Ansprechverhalten auf die Teilbreitenschaltung errechnet.

Mechanische Verzögerung — Ist für die Einstellung der Wegezeit des Saatguts von der Saatgutausgabe durch die Samenscheibe in den Boden.



Verzögerung ein

A94299—UN—24AUG18

Mechanische Verzögerung Ein — Bezeichnet die Wegdauer des Saatguts von der Saatgutausgabe,

nachdem die Einzelkornsämaschine abgesenkt wurde und der Saatgutdosierer eingeschaltet wurde.



Verzögerung AUS

A94300—UN—24AUG18

Mechanische Verzögerung Aus — Bezeichnet die Wegdauer des Saatguts von der Saatgutausgabe, nachdem die Einzelkornsämaschine abgesenkt wurde und der Saatgutdosierer ausgeschaltet wurde.

Mindestverzögerung: 0.10 Sekunden

Vorgabe: Variiert je nach Anbaugerät und Konfiguration des Saatgutdosierers

Maximale Verzögerung: 15 Sekunden



Leistungsabstimmung

A99030—UN—20MAR18

Leistungsabstimmung — Das Symbol zum Öffnen der Anwendung "Teilbreitenschaltung". Die Leistungsabstimmung wird verwendet, um Lücken und Überlappungen an Kreuzungen der Reihen zu korrigieren, z. B. am Vorgewende. Die Leistungsabstimmung verwendet Wegstrecke und Geschwindigkeit, um die Einstellungen für mechanische Verzögerung zu ändern.

Verfahren zur Änderung der Saatgutausbringung:

WICHTIG: Die Verzögerungszeiten sind werksseitig voreingestellt. Die Genauigkeit der eingegebenen Zeiten beeinflusst direkt die Genauigkeit der Teilbreitenschaltung.

1. Die Einrichtung der Leistungsabstimmung befolgen. Wenn eine zusätzliche Einstellung erforderlich ist, die mechanische Verzögerung wie folgt ändern.
2. Sämaschine ausklappen und anheben.
3. Alle Funktionen in Vorbereitung auf die Aussaat aktivieren.
4. In der Nähe einer Reiheneinheit stehen, wo der Saatgutabfall sichtbar ist.

HINWEIS: Das Reihenablauf-Verfahren auf der Seite "Diagnose und Kalibrierungen" verwenden, um den Saatgutdosierer einzuschalten.

5. Eine Stoppuhr starten und gleichzeitig den Saatgutdosierer einschalten, dann die Stoppuhr anhalten, wenn das erste Saatgut die Reiheneinheit verlässt.



Verzögerung ein

A94299—UN—24AUG18

6. Das Eingabefeld Mechanische Verzögerung Ein auswählen und die aufgezeichnete Zeit über das Ziffernfeld eingeben.
7. Stoppuhr zurücksetzen und Saatgutdosiergerät einschalten.
8. Stoppuhr starten und Saatgutdosiergerät gleichzeitig ausschalten. Stoppuhr anhalten, wenn das letzte Saatkorn die Reiheneinheit verlässt.



Verzögerung AUS

A94300—UN—24AUG18

9. Das Eingabefeld Mechanische Verzögerung Aus auswählen und die aufgezeichnete Zeit über das Ziffernfeld eingeben.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

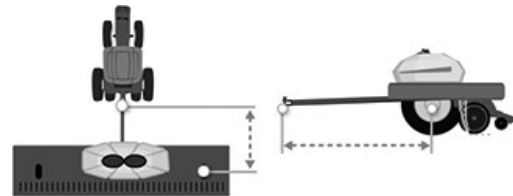
10. "OK" auswählen, um die Änderung zu speichern, oder "Abbrechen" auswählen, um die Änderung zu ignorieren.

PR79369,00000AE-29-25JUN20

Abstand vom Drehpunkt des Zugpendels zu den Hinterrädern dar.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Entlang der Mittellinie des Anbaugeräts und nicht in einem Winkel zum Anbaugerät messen.



Drehpunkt

A94295—UN—25JUN20

1. Abstand zwischen dem Drehpunkt des Anbaugerätekrafthebers neben dem Traktor und den Radachsen des Anbaugeräts messen.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

2. Wert über Ziffernfeld eingeben und OK auswählen, um Eingabe zu speichern, oder Abbrechen auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu verlassen.

PR79369,00000AF-29-25JUN20

Einrichtung | Alarme

Einrichtung | Alarme ermöglicht es, die Alarmgrenzen für verschiedene Funktionen des Anbaugeräts festzulegen.

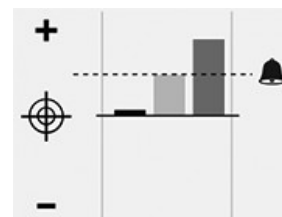


Diagramm-Beispiel

A92057—UN—08MAY19

Sie können die Werte für eine Änderung der Balken von Schwarz zu Gelb ändern. Sie können die Werte für eine Änderung der Balken von Gelb zu Rot nicht ändern.

Verfügbare Elemente auf "Einrichtung | Alarm":

Sädicke hoch – ermöglicht, einen Alarm bei einem Prozentsatz über der Soll-Sädicke festzulegen. Sädicke raten, die diesen Prozentsatz überschreiten, lösen den Alarm aus.

Sädicke niedrig – ermöglicht Ihnen, einen Alarm bei einem Prozentsatz unter der Zielsaatgutdicke

Abmessungen | Drehpunkt

Abmessungen | Der Drehpunkt stellt den seitlichen

festzulegen. Sädichteraten, die diesen Prozentsatz unterschreiten, lösen den Alarm aus.

Niedrige Vereinzelnung – ermöglicht, einen Alarm bei einem Prozentsatz an Saatgutvereinzelnung festzulegen, der überschritten werden soll. Wenn die Saatgutvereinzelnung unter diesen Prozentsatz fällt, wird der Alarm ausgelöst. Vereinzelnung ist die Ausgabe einzelner Saatkörner in die Saatgutfurche.

Abweichungskoeffizient des Saatkornabstands – ermöglicht Ihnen einen Alarm festzulegen, der ausgelöst wird, wenn der Saatkornabstand eine ungenügende Konstanz erreicht hat. Der Abweichungskoeffizient (AK) ist ein Wert, der die Konstanz des Saatkornabstands anhand von Sensordaten repräsentiert.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen – ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

Dünger Hochdruck – ermöglicht Ihnen, einen Alarm für den maximalen Druck im Flüssigdüngersystem festzulegen.

N0LMWLO,0000323-29-25JUN20

Diagnose | RUC-Hardware/Software

Zur Ansicht der Hardware-/Software-Informationen der Reiheneinheit-Steuereinheit (RUC).

Verfahren zum Aufrufen der RUC-Software-Seite:



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

1. Die Taste "Erweiterte Einstellungen" auswählen.



A93502—UN—24AUG18

Registerkarte Info

2. Registerkarte "Info" auswählen.



RUC Hardware/Software

A93505—UN—11MAY17

RUC-Hardware/Software

3. Zur Ansicht der Hardware-/Software-Informationen der Reiheneinheit-Steuereinheit (RUC) Bildlaufleiste betätigen.

HINWEIS: Probeninformationen angezeigt.

Reihe		Rx-Meldungen
1	Hardware-Teilenummer – der Steuereinheiten am Rahmen des Anbaugeräts. Hardware-Seriennummer – der Steuereinheit. Software-Teilenummer – an der Steuereinheit installiert. Software-Versionsnummer – an der Steuereinheit installiert.	43
2	Hardware-Teilenummer – der Steuereinheiten am Rahmen des Anbaugeräts. Hardware-Seriennummer – der Steuereinheit. Software-Teilenummer – an der Steuereinheit installiert. Software-Versionsnummer – an der Steuereinheit installiert.	26
3	Hardware-Teilenummer – der Steuereinheit. Hardware-Seriennummer – der Steuereinheit. Software-Teilenummer – an der Steuereinheit installiert. Software-Versionsnummer – an der Steuereinheit installiert.	29
4	Hardware-Teilenummer – der Steuereinheit. Hardware-Seriennummer – der Steuereinheit. Software-Teilenummer – an der Steuereinheit installiert. Software-Versionsnummer – an der Steuereinheit installiert.	17



Schließen

A95599—UN—23JUN17

4. Auswählen, um zu schließen.

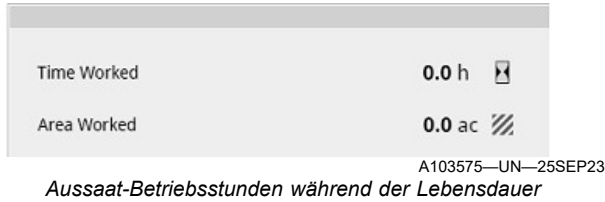
PR79369,000005D-29-02OCT19

Diagnose | Lebensdauer in Fläche und Betriebsstunden

Aussaat-Gesamtwerte für das Anbaugerät während der Lebensdauer anzeigen.

HINWEIS: Diese Gesamtwerte werden über die Lebensdauer des Anbaugeräts kumuliert erfasst. Die Aussaat-Gesamtwerte für das Anbaugerät während der Lebensdauer können nicht zurückgesetzt werden.

Auf der Seite "Lebensdauer in Fläche und Betriebsstunden" verfügbare Elemente:



Aussaat-Betriebsstunden während der Lebensdauer:

Arbeitsdauer – Gesamtanzahl der Betriebsstunden mit mindestens 1 Reihen-Aussaat.

Bearbeitete Fläche – Gesamtgröße der Fläche, die mit dem Anbaugerät ausgesät wurde.

Anzahl Betriebsstunden – Gesamtanzahl der Betriebsstunden bei eingeschalteter Zündung.

PR79369,000005E-29-02OCT19

Diagnose | Höhenantriebe

"Diagnose | Höhenantriebe" ermöglichen, den Höhenantriebssensor zu konfigurieren und den Vorgang an verschiedenen Stellen im Hub- und Senkzyklus zu stoppen.

Statusanzeigen:



Aktuelle Höhe

A92871—UN—11MAY17

Aktuelle Höhe – zeigt die Höhe des Anbaugeräts an und bewegt sich entlang der Gleitschiene, wenn das Anbaugerät angehoben und abgesenkt wird.



Starthöhe (blau)

A92872—UN—11MAY17

Starthöhe – zeigt die Position an, an der die Motoren für Saatgutdosierung starten.



Stopphöhe (grün)

A92873—UN—11MAY17

Stopphöhe – zeigt die Position an, an der die Motoren für Saatgutdosierung stoppen.

- Minimum: 0 % = vollständig abgesenkt.
- Vorgabewert: Starthöhe 50 %
- Vorgabewert: Stopphöhe 25 %
- Maximum: 100 % = vollständig angehoben.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

- Beim Anheben des Anbaugeräts an den Enden des Felds befindet sich Saatgut auf der Bodenoberfläche: Sollwert der Stopphöhe reduzieren.
- Beim Absenken des Anbaugeräts an den Enden des Felds befindet sich Saatgut auf der Bodenoberfläche: Sollwert der Starthöhe reduzieren.
- Fehlstellen treten auf, wenn das Anbaugerät an den Enden des Felds angehoben wird: Sollwert der Stopphöhe steigern.
- Fehlstellen treten auf, wenn das Anbaugerät an den Enden des Felds abgesenkt wird: Sollwert der Starthöhe steigern.

Verfahren zur Einstellung:

1. Anbaugerät für den Feldbetrieb konfigurieren.
2. In einem Bereich parken, in dem die Saatgutfurchenzieher für eine Pflanzposition in den Boden eindringen können.



Kalibrierung

A92862—UN—24AUG18

3. Eine Sensorkalibrierung durchführen, wenn Einstellungen am Sensor oder an der Anbaugerätekonfiguration vorgenommen wurden. Kalibrierung auswählen und den Bildschirmanweisungen folgen.



Aktuelle Höhe

A92871—UN—11MAY17

4. Anbaugerät auf die Sästellung absenken. Aktuelle Höhenanzeige beobachten.
5. Anbaugerät in die Stellung anheben, in der die Motoren des Saatgutdosiergeräts ausgeschaltet werden sollen. Die empfohlene Stellung ist, wenn die Bodenführungsräder gerade den Kontakt mit dem Boden verlieren.

HINWEIS: Einstellungen unter 20 % sind nicht zu empfehlen.



Einstellen

A94220—UN—22JUN17

6. "Einstellen" auswählen, um die Stopphöhe zu bestimmen.



Stophöhe

A92873—UN—11MAY17

HINWEIS: Der an der Einstelltaste angezeigte Prozentsatz entspricht der Rahmenhöhe.



Aktuelle Höhe

A92871—UN—11MAY17

7. Anbaugerät auf volle Höhe anheben. Aktuelle Höhenanzeige beobachten.
8. Rahmen in die Position absenken, an der die Motoren zur Saatgutdosierung aktiviert werden sollen. Die empfohlene Position ist, wenn der Saatgutfurchenzieher Kontakt mit dem Boden hat.



Einstellen

A92079—UN—22JUN17

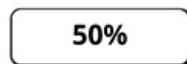
9. "Einstellen" auswählen, um die Starthöhe zu bestimmen.



Starthöhe

A92872—UN—11MAY17

HINWEIS: Der an der Einstelltaste angezeigte Prozentsatz entspricht der Rahmenhöhe.



Eingabefeld

A92147—UN—22JUN17

10. Für kleine Änderungen am Sollwert (ohne die Höhe des Anbaugeräts zu verändern), das Eingabefeld Starthöhe oder Stophöhe auswählen und einen Wert für die Position des Anbaugeräts eingeben.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

11. "OK" auswählen, um die Einstellungen zu speichern oder "Abbrechen" auswählen, um ohne zu speichern zu schließen.

PR79369,000005F-29-25JUN20

Informationen und Einstellungen | Alarmbenachrichtigung



A92875—UN—11MAY17

Aktiviert



A92874—UN—11MAY17

Deaktiviert

Die Alarmbenachrichtigung ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung des Alarms, der anzeigt, wenn die Teilbreitenschaltung für eine Reihe AUS vorgibt. Wenn diese Option aktiviert ist, teilt der Alarm mit, wenn die Aussaat in die Bedeckung erfolgt und keine Seite mit einer Sädicke-Tabelle angezeigt wird. Der Alarm ist standardmäßig aktiviert. Auswählen, um Alarmbenachrichtigung zu aktivieren/deaktivieren.

NOLMWLO,0000321-29-25JUN20

Informationen und Einstellungen | SCV-Einstellungen bearbeiten

"SCV-Einstellungen bearbeiten" ermöglicht es, die Zusatzsteuergeräte (SCV) des Traktors für bestimmte Anbaugerätefunktionen zu konfigurieren. Die richtige Konfiguration ermöglicht einen einfachen Betrieb und die richtige Saatgutablage.

Auswahl des SCV-Steuermodus:

- "Automatisch" bei John Deere Traktoren der Serie 30 oder neuer auswählen.
- Handbuch auswählen, wenn ein älterer John Deere Traktor oder ein anderer Traktor verwendet wird.

Automatisierte SCV-Steuroptionen:

John Deere-Traktoren der Serie 30 oder neuer mit Zusatzdruckversorgung		
Wann verwenden?	Einrastzeit	Funktion
Alle Sävorgänge (bevorzugtes Verfahren)	Min. – 10 s Standard – 20 s Max. – 180 s	Die Zusatzdruckversorgung erhält die Andruckkraft aufrecht, nachdem die Einrastzeit abgelaufen ist. Die SCV-Funktionen sind zur Steuerung der Furchenzieher verfügbar.
Dieser Modus wird NICHT EMPFOHLEN . Die Zusatzdruckversorgung funktioniert nicht richtig.	Fortlaufend	Der Bereitschaftsdruck der Hydraulikpumpe des Traktors bleibt hoch.

John Deere Traktoren der Serie 30 oder neuer ohne Zusatzdruckversorgung		
Wann verwenden?	Einrastzeit	Funktion
Der Traktor ist nicht mit einer Zusatzdruckversorgung ausgestattet.	Fortlaufend	Die Andruckkraft wird aufrechterhalten, doch der Bereitschaftsdruck der Hydraulikpumpe des Traktors bleibt hoch.

Wann eine Zeitgeber-Einstellung erforderlich ist::

- Zeitgeber erhöhen, wenn die Furchenzieher nicht vollständig angehoben oder abgesenkt sind.
- Zeitgeber verringern, wenn der Zyklus nicht endet, bevor die nächste Funktion benötigt wird.

Manuelle SCV-Steueroptionen:

Ältere John Deere Traktoren und Traktoren anderer Hersteller mit Zusatzdruckversorgung		
Wann verwenden?	Einrastzeit (Zeitgeber muss in den Traktoreinstellungen konfiguriert werden)	Funktion (muss in den Traktoreinstellungen konfiguriert werden)
Alle Sävorgänge (bevorzugtes Verfahren)	20 Sekunden	Zusatzdruckversorgung erhält die Andruckkraft aufrecht, nachdem die Einrastzeit abgelaufen ist. Die SCV-Funktionen sind zur Steuerung der Furchenzieher verfügbar. Die Schwimmstellung muss mit der Bildschirmfunktion aktiviert sein.
In dieser Konfiguration NICHT IN BETRIEB NEHMEN.	Fortlaufend	In dieser Konfiguration NICHT IN BETRIEB NEHMEN.

Ältere John Deere Traktoren und Traktoren anderer Hersteller ohne Zusatzdruckversorgung		
Wann verwenden?	Einrastzeit (Zeitgeber muss in den Traktoreinstellungen konfiguriert werden)	Funktion (muss in den Traktoreinstellungen konfiguriert werden)
Der Traktor ist nicht mit einer Zusatzdruckversorgung ausgestattet.	Fortlaufend	Die Andruckkraft wird aufrechterhalten, doch der Bereitschaftsdruck der Hydraulikpumpe des Traktors bleibt hoch.
In dieser Konfiguration NICHT	Zeitgesteuert	In dieser Konfiguration NICHT

Ältere John Deere Traktoren und Traktoren anderer Hersteller ohne Zusatzdruckversorgung		
IN BETRIEB NEHMEN.		IN BETRIEB NEHMEN.

Einstellung des Ausfahr- und Einfahdrucks:

- Ausfahrdruck erhöhen, wenn die Zusatzdruckversorgung den Druck nach dem Übergang vom SCV zur Zusatzdruckversorgung nicht aufrechterhält.
- Ausfahrdruck verringern, um die schnellere Übernahme der Andruckkraft durch die Zusatzdruckversorgung zu ermöglichen.
- Einfahdrück erhöhen, wenn die Zusatzdruckversorgung bei der Aussaat über Gräben oder über Terrassen deaktiviert wird.
- Einfahdrück verringern, wenn die Hubreaktion zu langsam ist.
- Einen Mindestunterschied von 2068 kPa (20,6 bar) (300 psi) zwischen Aus- und Einfahren beibehalten.

Verfügbare Elemente auf der Seite "SCV-Einstellungen bearbeiten":

Automatische Modus-Elemente



Einstellungen bearbeiten

A92886—UN—11MAY17

Einstellungen bearbeiten – ermöglicht es Ihnen, Anbaugerätefunktionen einem bestimmten SCV zuzuweisen.

Verfahren zur Einstellung:



SCV-Einstellungen

A95598—UN—11MAY17

1. Auswählen, um mit der Einrichtung zu beginnen.
2. SCV-Steuermodus auswählen.



Weiter

H116293—UN—30JAN17

3. Auf die Schaltfläche "Weiter" drücken.



Einstellungen bearbeiten

A92886—UN—11MAY17

4. Einstellungen bearbeiten auswählen, um eine Anbaugerätefunktion einem SCV zuzuweisen.
5. SCV-Steuermoduseinstellungen auswählen.



Weiter

H116293—UN—30JAN17

6. Taste "Weiter" auswählen.



Speichern

A99109—UN—24AUG18

7. Taste "Speichern" auswählen.

8. Zum Neustart der Anzeige die
Bildschirmweisungen befolgen.

PR79369,00000A9-29-25JUN20

Informationen und Einstellungen | SCV- Zuweisungen bearbeiten

Die Bearbeitung der SCV-Zuweisungen ermöglicht die Zuweisung von Funktionen zu einem bestimmten SCV. SCV-Zuweisungen müssen so durchgeführt werden, dass das Andruckkraftsystem des Anbaugeräts die Traktorhydraulik richtig steuert. Die Hydraulikschläuche müssen an das entsprechende SCV angeschlossen werden, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Bei folgenden Bedingungen ändern:



A99782—UN—04SEP18

SCV-Einstellungen bearbeiten

1. Die gewünschten SCV-Einstellungen auswählen.
2. Die zu kontrollierende Anbaugerätefunktion auswählen.



OK

A92055—UN—20MAR18



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

3. "OK" auswählen, um den Wert zu speichern, oder "Abbrechen" auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu schließen.

PR79369,00000AA-29-30JUL19

Display-Anwendung für ExactRate-Düngersystem

Display-Anwendung für ExactRate-Düngersystem

Die folgenden Informationen enthalten die Bildschirmhilfen für alle Anwendungen, die für diese Maschine spezifisch sind. Diese Informationen sind auch auf dem Display verfügbar. Die Abschnittsüberschriften in der Betriebsanleitung stimmen mit den Namen der Anwendungen auf dem Display überein. Um eine Funktion zu finden, die in der Betriebsanleitung beschrieben wird, nach der Abschnittsüberschrift oben auf der Seite suchen. Anwendung mit demselben Namen auf dem Display aufrufen.

Für Informationen zur Navigation zur gewünschten Anwendung auf der Anzeige unter Informationen anzeigen zu Beginn der einzelnen Abschnitte nachsehen.

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

AZ06166,000073D-29-17OCT25

Navigation in der Bildschirmhilfe

Es gibt drei Möglichkeiten, die Bildschirmhilfe über das Generation 4 CommandCenter™-Display aufzurufen:

Kontextbezogene Hilfe aufrufen



N118166—UN—30MAY17

Hilfeinformationen, G4-Displays

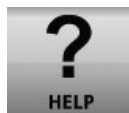


AX1398598—UN—31MAR25

Hilfeinformationen, G5-Displays

Das Hilfesymbol befindet sich auf den meisten Seiten des Bildschirmdisplays in der Titelleiste. Das Hilfesymbol auswählen, um schnellen Zugriff auf Informationen zu den aktuell auf dem Bildschirm angezeigten Funktionen zu erhalten.

Hilfezentrale aufrufen



Hilfe

T8T8742—UN—20JAN20

Die Bücher in der Hilfezentrale sind entsprechend den im Display-Menü aufgeführten Anwendungen organisiert. Zusätzlich zur Hilfe für die jeweilige Anwendung gibt es Bücher in der Liste mit Informationen zu Display, Maschine und Anbaugeräten. Diese Bücher enthalten zusätzliche Inhalte, die nicht in den Anwendungsbüchern zu finden sind und nicht über die Kontexthilfe aufgerufen werden können.

Um die Hilfezentrale aufzurufen, Hilfe in der

Verknüpfungsleiste unten auf der Bedienseite auswählen.

Alternatives Verfahren zum Aufrufen der Hilfezentrale



Menü

H113668—UN—22OCT15

1. Menü in der Verknüpfungsleiste unten auf der Bedienseite auswählen.



Anwendungen

T8T8741—UN—20JAN20

2. Registerkarte für Anwendungen auswählen.



Hilfe

T8T8740—UN—20JAN20

3. Hilfe auswählen.

Suche in der Hilfezentrale

Die Suchleiste verwenden, um in der Hilfezentrale nach Wörtern oder Sätzen zu suchen.



Suchleiste

H128813—UN—05FEB20

Suchleiste – auswählen, um Text in die Suchleiste einzugeben.



Suche

H128815—UN—05FEB20

Suche – auswählen, um nach Hilfeseiten zu suchen, die den Text in der Suchleiste enthalten.

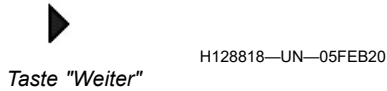
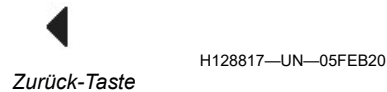


Löschen

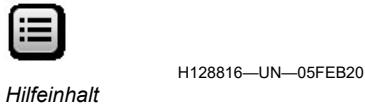
H128814—UN—05FEB20

Löschen – Text in der Suchleiste löschen.

Hilfezentrale durchsuchen



Vor und zurück zu den zuvor angezeigten Seiten navigieren. Diese Schaltflächen funktionieren ähnlich wie bei einem Webbrowser.



Schaltfläche "Hilfeinhalt" auswählen, um eine vollständige Liste von in der Hilfezentrale enthaltenen Büchern anzuzeigen und nach weiteren Informationen zu suchen.

AZ06166,0000739-29-17OCT25

Warnungen und Dialoge

In der Display-Software sind zahlreiche unterschiedliche Warnungen und Dialoge enthalten, die dafür vorgesehen sind, den Benutzer über Sicherheitswarnungen, Fahrerwarnungen, gefährliche Zustände und allgemeine Meldungen zu informieren.



Beispielwarnung

Warnung – ein Anzeigefenster, das normalerweise durch einen Diagnosecode ausgelöst wird und Ihnen die Informationen zum Diagnosecode anzeigt.



Infowarnung

Infowarnung – Es wurde ein Zustand festgestellt, der möglicherweise zur Verschlechterung der Leistung bestimmter Funktionen führt. Maschine oder Geräte können weiterhin ohne Beschädigung betrieben

werden. Sie sollten den Zustand überwachen und die empfohlenen Maßnahmen berücksichtigen.



Fahrerwarnung

N148317—UN—21JAN20

Fahrerwarnung – es besteht ein Zustand, der ein Eingreifen des Fahrers erfordert, um Schäden, mögliche Gefahren oder eine erhebliche Verringerung der Leistung zu vermeiden. Maschine oder Gerät kann beschädigt werden oder es kann eine erhebliche Verringerung der Leistung auftreten, wenn der Fahrer nicht eingreift. Sie sollten den Betrieb auf andere Weise fortsetzen oder eine Wartung durchführen.



Stoppwarnung

N148318—UN—21JAN20

Stoppwarnung – es besteht ein schwerwiegender oder gefährlicher Zustand, der ein Eingreifen des Fahrers erfordert. Maschine oder Gerät wird beschädigt. Die Primärfunktion kann aufgrund einer gesetzlichen Anforderung nicht fortgesetzt bzw. muss gestoppt werden. Sie sollten den Motor oder das System sofort anhalten. Wenn der Motor abgestellt ist, den Motor nicht starten.

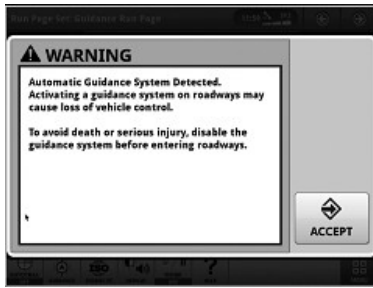


Beispieldialog

N148319—UN—21JAN20

Dialog – ein Element der Benutzeroberfläche, das Ihnen Informationen anzeigt und zu einer Antwort auffordert. Dies kann als kleines Fenster oder Vollbild-Fenster angezeigt werden.

- Beispiel: Sind Sie sicher, dass Sie die Sequenz zum Erstellen einer neuen Lenkspur beenden möchten?



N148320—UN—21JAN20

Beispiel für Sicherheitswarnung

Sicherheitswarnung – ein Element der Benutzeroberfläche, das Ihnen eine Warnung anzeigt und Sie auffordert, die Warnung anzunehmen, bevor Sie fortfahren. Dies kann als kleines Fenster oder Vollbild-Fenster angezeigt werden.

- Beispiel: Die Aktivierung eines Lenksystems auf Straßen kann den Verlust der Beherrschung des Fahrzeugs bewirken.



N148321—UN—21JAN20

Beispiel für einfliegendes Fenster

Einfliegendes Fenster – ein Element der Benutzeroberfläche, das vom oberen Bildschirmrand herabfällt, um einen Dialog anzuzeigen. Es wird in der Regel nach wenigen Sekunden ausgeblendet, sodass es die Benutzeroberfläche nicht blockiert.

- Beispiel: Kommunikation mit ISOBUS-Gerät verloren. Wenn das Gerät nicht absichtlich getrennt wurde, Kabelbaumanschluss prüfen.

AZ06166,000073A-29-06FEB20

ExactRate-Anwendung

ExactRate aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:



Menü

H113668—UN—22OCT15

1. Menü auswählen.



Maschineneinstellungen

N119118—UN—23SEP16

2. Registerkarte "Maschineneinstellungen" auswählen.



ExactRate™

N140703—UN—03JUN19

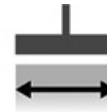
3. Anwendung "ExactRate™ aufrufen" auswählen.

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

MM95366,000037B-29-17OCT25

HINWEIS: Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Ausrüstung anders aussehen.

Verfügbare Elemente auf der ExactRate™ Hauptseite:



Arbeitsbreite

A98923—UN—15MAR18

Arbeitsbreite – zeigt die aktuelle Breite für die Produktausbringung an. Die Breite wird angepasst, wenn das Ein- und Ausschalten der Teilbreiten angefordert wird. Auswählen, um Details zur Arbeitsbreite aufzurufen.



Abschnitte

A105162—UN—29JUL19

Teilbreiten – zeigt den Status der einzelnen Teilbreiten an.

Vorgabe: Jede Reihe ist eine Teilbreite beim Betrieb mit Teilbreitenschaltung.



Alle aktivieren

A104091—UN—10APR19

Alle aktivieren – auswählen, um alle Teilbreiten zu aktivieren.



Alle deaktivieren

A104092—UN—10APR19

Alle deaktivieren – auswählen, um alle Teilbreiten zu deaktivieren.

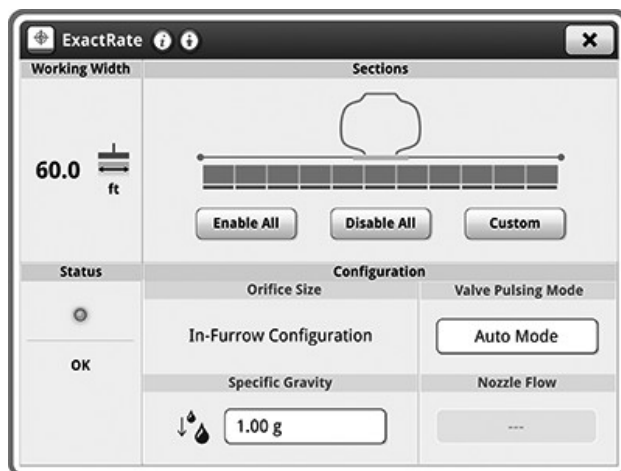


Benutzerdefiniert

A104093—UN—10APR19

Benutzerdefiniert – ermöglicht die manuelle Steuerung bestimmter Teilbreiten. Auswählen, um Teilbreiten manuell ein- und auszuschalten.

ExactRate™



ExactRate™ Hauptseite

A105161—UN—29JUL19

Die ExactRate-Anwendung zeigt die aktuelle Arbeitsbreite, Ventilgehäusestatus, Teilbreitenstatus und Ventilgehäusekonfiguration an. Die Konfigurationen des Ventilgehäuses und der Teilbreite für Saatgutförderung sind von dieser Seite aus zugänglich.



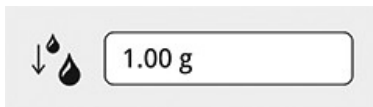
Status

H114656—UN—05JAN17

Status – zeigt an, ob ein Fehler erkannt wird oder alles in Ordnung ist. Auswählen, um eine detaillierte Statusseite zu öffnen.

Konfiguration – zeigt die Fördermethode, Säuredichte, Ventilimpulsmodus und Düsendurchfluss an.

Drosselgröße – zeigt die Fördermethode an. Jede Methode hat eine eigene Drosselgröße.



Säuredichte

A104096—UN—10APR19

Säuredichte – ermöglicht dem System, die Soll-rate auszugleichen und aufrechtzuerhalten, wenn die Lösung leichter oder schwerer als Wasser ist. Auswählen, um die Säuredichte der Lösung einzugeben.

Ventilimpulsmodus – ermöglicht das Einstellen der Durchflussregelung des Ventil bei jeder Reihe.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

- Einrichtung der Teilbreiten.
- Aktivierung des Lenkbewegungsausgleichs.
- Steuerung der Beleuchtung des Ventilgehäuses.
- Empfindlichkeit der Durchflusserkennung.

Bedienseitenmodule

Mit **Layout-Manager** können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.



Hauptschalter für Ausbringung

A104822—UN—18JUN19

HINWEIS: Es sind zusätzliche Module verfügbar. Siehe Verfügbare Bedienseitenmodule für die jeweilige Beschreibung.

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

PR79369,000064A-29-17OCT25

Säuredichte

Anhand der Tabelle die Säuredichte für das Gewicht Ihrer Lösung ermitteln. Die Säuredichte ermöglicht dem System, die Sollrate auszugleichen und aufrechtzuerhalten, wenn die Lösung leichter oder schwerer als Wasser ist.

Lösungsgewicht kg/l (lb/gal)	Beispiel	Säuredichte
0,84 (7)		0,84
0,96 (8)		0,96
1 (8,34)	Wasser	1,00
1,08 (9)		1,08
1,2 (10)		1,20
1,28 (10,65)	28 % Stickstofflösung	1,28
1,32 (11)	Dünger 7-27-7	1,32
1,33 (11,06)	32 % Stickstofflösung	1,33
1,37 (11,4)	Dünger 10-34-0	1,37
1,38 (11,5)	Dünger 12-0-0-26	1,38
1,39 (11,6)	Dünger 11-37-0	1,39
1,44 (12)		1,44
1,5 (12,5)		1,50
1,56 (13)		1,56
1,62 (13,5)		1,62
1,68 (14)		1,68

Düngergewichte variieren je nach Rohstoffen und Verunreinigungen in der Lösung. Die in der Tabelle angegebenen Werte für die Säuredichte sind Näherungswerte. Zur Berechnung der Säuredichte Ihrer Lösung folgende Berechnung durchführen:

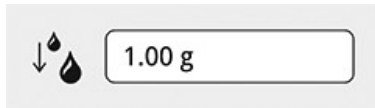
Eine bestimmte Menge Düngergewicht wiegen. Die gleiche Menge Wasser wiegen. Düngergewicht durch Wassergewicht teilen.

$$\frac{\text{Düngergewicht}}{\text{Wassergewicht}} = \text{Säuredichte}$$

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Die entsprechende Säuredichte beim Wechsel der Lösungen eingeben.

Verfahren zur Einstellung:



Säuredichte

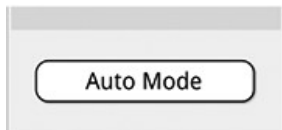
A104096—UN—10APR19

Das Eingabefeld auswählen und den entsprechenden Wert aus der Tabelle in das Ziffernfeld eingeben.

Vorgabebereich: 0,84 bis 1,96

MM95366,000037D-29-26JUN19

Ventilimpulsmodus



Ventilimpulsmodus

A98925—UN—19MAR18

Der Ventilimpulsmodus ermöglicht, den gewünschten Impulsmodus für die Anwendung auszuwählen. Der Ventilimpulsmodus ermöglicht das Einstellen des Durchflussverhaltens der Zielrate bei jeder Reihe. Die Ventilimpulse ermöglichen auch die Anwendung einer geraden Rate, wenn der Lenkbewegungsausgleich aktiv ist.

Taste für Ventilimpulsmodus auswählen, um den Modus zu ändern.



AUS

A99056—UN—15MAR18

(Impuls) AUS – Vorgabe zum vollständigen Öffnen des Ventils. Eine Überdosierung ist in diesem Modus wahrscheinlich, da das System nur den Durchfluss reduzieren kann, indem der Systemdruck auf das Minimum reduziert wird.



Automatikmodus

A99054—UN—15MAR18

Automatikmodus – regelt aktiv den Systemdruck und den Arbeitszyklus der Düsen, um den größten Durchflussbereich zu erreichen. Der Lenkbewegungsausgleich ist nur in diesem Modus aktiv.



Fester Modus

A99055—UN—15MAR18

Fester Modus – regelt aktiv den Systemdruck, jedoch nicht den Arbeitszyklus der Düsen. Der Arbeitszyklus

wird vom Fahrer festgelegt. In diesem Modus kann zu viel oder zu wenig Ausbringung auftreten, wenn die Soll-Durchflussrate allein durch unterschiedlichen Druck nicht erreicht werden kann.

HINWEIS: Die Durchflussrate wird bei Kurvenfahrt nicht bei jeder Reihe eingestellt.

MM95366,000037E-29-20SEP19

Verfügbare Bedienseitenmodule

Mit Layout-Manager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

ExactRate-Bedienseitenmodule:



ExactRate™

N140703—UN—03JUN19

Die ExactRate-Module sind verfügbar durch Auswahl der ExactRate-Anwendung im Layoutmanager.



Spritzmittelpumpe EIN/AUS

A99040—UN—16MAR18

Spritzmittelpumpe – steuert die Pumpe. Aktiviert und deaktiviert die Pumpe.



Hauptschalter für Ausbringung EIN/AUS

A104822—UN—18JUN19

Hauptschalter für Ausbringung – ermöglicht die Steuerung der Ventile in den Ventilgehäusen. Aktiviert und deaktiviert alle Ventile in den aktivierten Teilbreiten.

HINWEIS: Der Hauptschalter für Ausbringung kann vom Benutzer nicht aktiviert/deaktiviert werden. Das System der Einzelkornsämaschine schaltet den EIN/AUS-Status des Hauptschalters basierend auf dem Sästatus um.

HINWEIS: EPG muss eingeschaltet sein.



Bedienelemente EIN/AUS

A104817—UN—17JUN19

Bedienelemente – auswählen, um die Pumpe (oben) und die Ventilgehäuse (unten) zu steuern. Die Pumpe oder alle Ventile in den aktivierten Teilbreiten aktivieren oder deaktivieren.



Teilbreitenschaltung

A98962—UN—16MAR18

Teilbreitenschaltung – dient zur Steuerung der Ventilgehäuseabschnitte. "Alle aktivieren" ermöglicht die Steuerung aller Ventilgehäuse mithilfe der Hauptsteuerung EIN/AUS. Durch "Alle deaktivieren" werden alle Teilbreiten deaktiviert. "Benutzerdefiniert" öffnet die Seite "Teilbreiten | Benutzerdefiniert" zur Aktivierung oder Deaktivierung bestimmter Teilbreiten.



Teilbreitendurchfluss in Prozent

A98978—UN—15MAR18

Teilbreitendurchfluss in Prozent – zeigt den prozentualen Durchfluss der Teilbreite an. Dieser Prozentsatz stellt nicht die Produktmenge dar.

HINWEIS: Die Balken stellen den Teilbreitendurchfluss in Prozent dar. Die Balkenanzahl entspricht der Gesamtanzahl der im System konfigurierten Teilbreiten.

- Die graue Linie zeigt den Durchschnitt aller Teilbreiten an.
- Der Balken ganz links ist die erste Teilbreite.

- Zur Teilbreite zugehörige Ventile, die vollständig geöffnet sind, haben Balken bei 100 %.

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

PR79369,000064B-29-17OCT25

ExactRate™ | Status

ExactRate | Status zeigt den Status der Teilbreiten sowie Meldungen bezüglich der zu den Teilbreiten gehörenden Reihen an.

Verfügbare Elemente auf der ExactRate-Statusseite:



Status

A105163—UN—29JUL19

Status – zeigt den Status der einzelnen Teilbreiten und Reihen an.

Reihenstatus – auswählen, um mehr Informationen zum Reihenstatus aufzurufen.



Störungen erkannt

H114657—UN—05JAN17

Störungen erkannt – zeigt entweder eine elektrische Störung, einen Durchflussfehler (hoch oder niedrig) oder eine Störung innerhalb eines Ventilgehäuses an.



OK

H114656—UN—05JAN17

OK – zeigt an, dass keine Störungen vorhanden sind.

HINWEIS: Der Status OK bezieht sich auf Störungen und Durchflussfehler, nicht auf Produktfluss oder -rate.



Nach links scrollen

A94279—UN—22JUN17

Teilbreite nach links scrollen – ändert die Statusliste, um die nächste Teilbreite anzuzeigen.

Section 3

A98947—UN—15MAR18

Abschnittsnummer

Auswahl der Teilbreite – zeigt den Status der ausgewählten Teilbreite an. Auswählen, um eine Teilbreite aus einer Liste auszuwählen.



A94280—UN—22JUN17

Nach rechts scrollen

Teilbreite nach rechts scrollen – ändert die Statusliste, um die nächste Teilbreite anzuzeigen.



A92875—UN—11MAY17

Aktiviert

Fehlerhafte Drehkränze anzeigen – beleuchtet kurz aktiv fehlerhafte Drehkränze zur Sichtprüfung von der Kabine aus.



A92874—UN—11MAY17

Deaktiviert

Fehlerhafte Drehkränze anzeigen – Standardzustand für die Anzeige fehlerhafter Drehkränze.

Verfahren zur Einstellung:

1. Bildlaufschaltflächen auswählen, bis die Teilbreite erscheint, die angezeigt werden soll.
2. Zum Anzeigen der Seite Reihe | Status eine Reihennummer innerhalb dieser Teilbreite auswählen.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Erweiterte Einstellungen — weitere und weniger gebräuchliche Einstellungen aufrufen.

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

MM95366,0000380-29-17OCT25

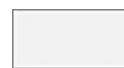
Teilbreitenstatus



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

Jede Teilbreite kann eine einzelne Reihe oder mehrere Reihen umfassen. Zum Konfigurieren der Teilbreiten siehe Erweiterte Einstellungen.



N119616—UN—14NOV16

Teilbreite bereit

Teilbreite bereit – zeigt an, dass die Teilbreite aktiviert und für die Produktausbringung bereit ist.



N125628—UN—14NOV16

Teilbreite AUS

Teilbreite AUS (Automatik) – zeigt an, dass die Teilbreitenschaltung die Teilbreite ausgeschaltet hat.



A99027—UN—15MAR18

Teilbreite aktiv

Teilbreite aktiv – zeigt an, dass die Teilbreite für die Ausbringung des Produkts angefordert wurde.



N119617—UN—14NOV16

Reihen-Ausbringung

Reihen-Ausbringung – zeigt an, dass die Teilbreite (grün) aktiv ist und die Reihe (blau) das Produkt ausbringt.



N122954—UN—14NOV16

Reihenstörung

Reihenstörung – zeigt an, dass die Teilbreite (grün) aktiv ist, aber die Reihe (rot) eine Störung oder einen Durchflussfehler aufweist. Die Reihe führt die Ausbringung nicht mit der Zielrate aus.



N122955—UN—14NOV16

Teilbreite deaktiviert

Teilbreite deaktiviert – zeigt an, dass die Teilbreite für Systembefehle gesperrt ist.

MM95366,0000381-29-29JUL19

Reihe | Status

Reihe | Status zeigt den Status der Teilbreiten sowie Meldungen bezüglich der zu den Teilbreiten gehörenden Reihen an.

Verfügbare Elemente auf der Seite Reihe | Status:



Störungen erkannt

H114657—UN—05JAN17

Störungen erkannt – zeigt eine elektrische Störung oder einen Durchflussfehler innerhalb eines Ventilgehäuses an.



OK

H114656—UN—05JAN17

OK – zeigt an, dass keine Störungen oder Durchflussfehler in den Ventilgehäusen vorliegen.



Häkchen

H114662—UN—05JAN17

Häkchen – zeigt einen normalen Zustand für das Ventilgehäuse an.



Ausrufezeichen

H114663—UN—05JAN17

Ausrufezeichen – zeigt einen Störungszustand im Ventilgehäuse an.

Störungszustände:

- Laufzeitfehler der Synchronisierung von Subnetz 1 erkannt
- hohe Stromstärke beim Ventilstecker-Sensor erkannt
- Niedrige Stromstärke beim Ventils erkannt

- Ventil klemmt in offener Stellung
- klemmende Ventilmagnetspule erkannt



Diagnose-Auslesedaten

A99030—UN—20MAR18

Diagnose-Auslesedaten – bietet zusätzliche Informationen zum ausgewählten Ventilgehäuse. Auswählen, um Hardware-Identifikationsnummern, Versorgungsspannungen und mehr anzuzeigen.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

MM95366,0000382-29-01OCT19

Teilbreiten | Benutzerdefiniert

Die Seite Teilbreiten | Benutzerdefiniert ermöglicht es, einzelne Teilbreiten oder alle Teilbreiten zu aktivieren und zu deaktivieren. Dies sind virtuelle Teilbreiten, die die Maschinenkonfiguration darstellen. Es gibt auch einen Link zur Seite für die Einrichtung der Teilbreiten.

Verfügbare Elemente auf der Seite Teilbreiten | Benutzerdefiniert:



Teilbreitenstatus-Vorschau

A104879—UN—25JUN19

Das gelbe Begrenzungsfeld zeigt an, welche Teilbreiten zur Anpassung angezeigt werden. Um das gelbe Begrenzungsfeld zu verschieben, eine andere Teilbreite auswählen.

HINWEIS: Die Teilbreiten sind von links nach rechts nummeriert.



Alle aktivieren

A104091—UN—10APR19

Alle aktivieren – auswählen, um alle Teilbreiten zu aktivieren.



Alle deaktivieren

A104092—UN—10APR19

Alle deaktivieren – auswählen, um alle Teilbreiten zu deaktivieren.



Deaktiviert

A98953—UN—16MAR18

Deaktivieren – auswählen, um alle Reihen an der ausgewählten Teilbreite zu deaktivieren.



Aktiviert

A98954—UN—16MAR18

Aktivieren – auswählen, um alle Reihen an der ausgewählten Teilbreite zu aktivieren.



Bearbeiten

A91605—UN—23JUN17

Teilbreiten anpassen – auswählen, um die Anzahl der Teilbreiten und die Anzahl der Reihen pro Teilbreite zu konfigurieren.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

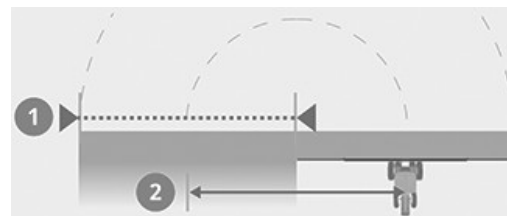
Erweiterte Einstellungen – ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

PR79369,000064C-29-27APR21

Arbeitsbreite

Arbeitsbreite wird automatisch von der ExactRate-

Steuereinheit basierend auf der Anzahl der Teilbreiten und der Teilbreitenkonfiguration berechnet.



A105532—UN—23AUG19

Arbeitsbreite

Einstellungen an der Arbeitsbreite (1) können entsprechende Änderungen des Spurabstands (2) erfordern.

Verfahren zur Einstellung:

Wenn die angezeigte Arbeitsbreite nicht der erwarteten Breite entspricht, Folgendes überprüfen:



Benutzerdefiniert

A99029—UN—16MAR18

- Die richtige Anzahl von Teilbreiten ist aktiviert. Zur Hauptseite zurückkehren und "Benutzerdefiniert" auswählen, um die Einrichtung zu ändern.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

- Die richtige Anzahl von Teilbreiten ist in den erweiterten Einstellungen konfiguriert. Erweiterte Einstellungen auswählen, dann "Teilbreiten gesamt" eingeben.
- Die Informationen zur Einrichtung der Teilbreiten sind in den erweiterten Einstellungen richtig eingegeben. "Erweiterte Einstellungen" auswählen, dann "Einrichtung der Teilbreiten".

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

MM95366,0000384-29-17OCT25

Informationen und Einstellungen | ExactRate

Die Seite Informationen und Einstellungen | ExactRate ermöglicht es, weniger gebräuchliche Einstellungen einzustellen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Informationen und Einstellungen | ExactRate:



Einstellungen

A93500—UN—24AUG18

Registerkarte "Einstellungen"

Systemleitungen – ermöglicht Ihnen, die Anzahl der ExactRate Teilbreiten an der Einzelkornsämaschine und die Anzahl der Ventilgehäuse bei jeder Teilbreite festzulegen.

HINWEIS: Die Einrichtung der Teilbreiten gilt nur für die Reihenkongfiguration, bei der Dünger verwendet wird. Reihen ohne Dünger an Einzelkornsämaschinen mit geteilten Reihen ignorieren.



Eingabefeld

A105199—UN—29JUL19

Teilbreiten gesamt – ist die Anzahl der Teilbreiten, in die die Reihen mit Dünger unterteilt sind. Das Eingabefeld auswählen, um die Anzahl der Teilbreiten aus einer Liste auszuwählen.



Teilbreitenkonfiguration

A104099—UN—10APR19

Teilbreitenkonfiguration – ermöglicht Ihnen, die Anzahl der Reihen bei jeder Teilbreite zu konfigurieren. Auswählen, um die Einrichtungsseite einzugeben.

Gesamtbreite – wird anhand der Eingaben in Arbeitseinstellungen berechnet.



Aktiviert

A92875—UN—11MAY17

Lenkbewegungsausgleich – ermöglicht dem System, die Zielrate bei Kurvenfahrt in jeder Reihe aufrechtzuerhalten. Kontrollkästchen auswählen, um Lenkbewegungsausgleich zu aktivieren.

Ventilgehäusebeleuchtung – ermöglicht es, die Leuchte an den Ventilen einzuschalten und die Helligkeit einzustellen.

Durchflusserkennung – erfasst die Durchflussabweichung innerhalb eines Ventilgehäuses und zeigt eine Durchflussfehlermeldung an. Die Empfindlichkeit ist einstellbar.

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

PR79369,000064D-29-17OCT25

Einrichtung der Teilbreiten

Die Einrichtung der Teilbreiten ermöglicht Ihnen, die Anzahl der Reihen bei jeder Teilbreite zu konfigurieren.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Einrichtung der Teilbreiten":

Section	Row Count	Row Spacing	Section Width
5	2	30.0 in	60 in

A104880—UN—25JUN19

Einrichtung der Teilbreiten

Teilbreite – zeigt jede Teilbreitennummer von links nach rechts für die gesamte Einzelkornsämaschine an.



Eingabefeld

A99053—UN—16MAR18

Reihenanzahl – ermöglicht Ihnen, die Anzahl der Reihen bei einer Teilbreite einzugeben. Auswählen, um die Anzahl der Reihen einzugeben.

Reihenabstand – ist der Abstand zwischen den einzelnen Reihen basierend auf den Arbeitseinstellungen.

Teilbreitenbreite – wird automatisch anhand des Reihenabstands und der Anzahl der Reihen bei der Teilbreite berechnet.



Speichern

A92068—UN—16MAR18

Speichern – speichert die Konfiguration.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen – schließt die Seite ohne Speichern von Änderungen.



Zurücksetzen

A94288—UN—23JUN17

Zurücksetzen – setzt die Konfiguration auf die Werkseinstellungen zurück. Alle vorherigen Änderungen gehen verloren.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

MM95366,0000386-29-25JUN19

Verstärkungseinstellung

Die Verstärkungseinstellung ermöglicht bestimmten Reihen, eine Menge auszubringen, die höher oder niedriger ist als die Zielrate.

Verfügbare Elemente auf der Seite Verstärkungseinstellung:



Aktiviert

A92875—UN—11MAY17

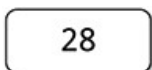
Aktiviert – zeigt an, dass die Verstärkungsrate aktiv ist. Auswählen, um den Status zu ändern.



Deaktiviert

A92874—UN—11MAY17

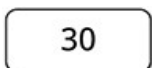
Deaktiviert – zeigt an, dass die Verstärkungsrate inaktiv ist. Auswählen, um den Status zu ändern.



Eingabefeld

A99048—UN—16MAR18

Reihenstart – zeigt die anfängliche Reihennummer an, die von der Aktivierung der Verstärkung betroffen ist. Auswählen, um die Reihennummer einzugeben.



Eingabefeld

A99049—UN—16MAR18

Reihenende – zeigt die letzte Reihennummer an, die von der Aktivierung der Verstärkung betroffen ist. Auswählen, um die Reihennummer einzugeben.

+10%

Eingabefeld

A99050—UN—16MAR18

% Rate – zeigt den Prozentsatz über oder unter der Zielrate an, die bei aktivierter Verstärkung angewendet wird. Auswählen, um den Prozentsatz aus einer Liste auszuwählen.

HINWEIS: Die Prozentsätze werden in Schritten von fünf erhöht. Null ist nicht verfügbar. Verstärkung für Nullwirkung deaktivieren.

MM95366,0000387-29-25JUN19

Beleuchtung des Ventilgehäuses

Die Ventilgehäusebeleuchtung ermöglicht Ihnen, die Leuchte an den Ventilen einzuschalten und die Helligkeit einzustellen. Alle Leuchten leuchten unabhängig vom Status.

HINWEIS: Das Stromerzeugungssystem muss eingeschaltet sein, um die Beleuchtung einzuschalten.

Verfügbare Elemente auf der Seite Ventilgehäusebeleuchtung:



Aktiviert

A92875—UN—11MAY17

Manuelle Beleuchtung verwenden – Kontrollkästchen auswählen, um Beleuchtung zu aktivieren.



(niedrig, mittel, hoch)

A98970—UN—16MAR18

Helligkeit – bestimmt die Beleuchtungsstufe. Niedrige, mittlere oder hohe Helligkeit auswählen.

PR79369,000064E-29-27APR21

Durchflusserkennung

Die Durchflusserkennung erfasst, ob eine Abweichung von der Zielrate innerhalb eines Ventilgehäuses vorliegt. Eine Durchflussfehlermeldung wird angezeigt, wenn die Ausbringmenge über oder unter der Zielrate liegt.

Verfügbare Elemente auf der Seite Durchflusserkennung:



Aktivieren

A92875—UN—11MAY17

Aktivieren – Kontrollkästchen auswählen, um die Durchflusserkennung zu aktivieren.



A98972—UN—16MAR18

niedrig, mittel, hoch

Empfindlichkeit – auswählen, um die Empfindlichkeit der Durchflusserkennung zu ändern. Beispielsweise wird bei einer niedrigen Empfindlichkeitseinstellung auf eine größere Abweichung über oder unter der Zielrate gewartet, bevor ein Durchflussfehler gemeldet wird.



Alarm

H116289—UN—27JAN17

Alarm – der ausgewählte Alarmtyp wird ausgelöst, wenn ein Fehler bei der Durchflusserkennung aktiv ist. Das Optionsfeld neben dem gewünschten Alarmtyp auswählen.

PR79369,000064F-29-27APR21

Alarm für Durchflusserkennung

Der Alarm für Durchflusserkennung ermöglicht es, die Art des Alarms einzustellen, der ausgelöst wird, wenn ein Durchflusserkennungsfehler aktiv ist.

Verfügbare Alarme für Durchflusserkennung:

Einfliegendes Fenster und akustisches Signal – auswählen, wenn sowohl ein einfliegendes Fenster als auch ein akustisches Signal gewünscht wird, wenn ein Fehler bei der Durchflusserkennung aktiv ist. Dieses ist die Standardeinstellung.

Nur akustisches Signal – auswählen, wenn nur ein akustisches Signal empfangen werden soll.

Nur einfliegendes Fenster – auswählen, wenn nur ein einfliegendes Fenster angezeigt werden soll.

Keine Alarme – auswählen, wenn keine Alarme empfangen werden sollen, wenn ein Fehler bei der Durchflusserkennung aktiv ist.

Verfahren zur Einstellung:



Optionsfeld

H116289—UN—27JAN17

Das Optionsfeld neben dem gewünschten Alarmtyp auswählen.

PR79369,0000647-29-27APR21

Reihe | Auslesedaten

Reihe | Auslesedaten zeigt Informationen zur Hardware und Software für jede Reihe an.

Angezeigte Elemente auf der Seite Reihe | Auslesedaten:

Quelladresse – zeigt die Netzwerkennung für jede der elektronischen Steuereinheiten/Funktionen an.

Hardware-Teilenummer – zeigt die Teilenummer der Hardware an.

Hardware-Seriennummer – zeigt die Seriennummer der Hardware an.

Hardware-Herstellungsdatum – zeigt das Herstellungsdatum der Hardware an.

Software-Teilenummer – zeigt die Software-Teilenummer der Maschine an.

Softwareversion – zeigt die aktuelle Software-Versionsnummer an.

Versorgungsspannung – zeigt die gemessene Versorgungsspannung für jede Reihe in Volt an.

Stromstärke Ventil A – zeigt den Strom in Milliampere für das Magnetventil A in der ausgewählten Reihe an.

Stromstärke Ventil B – zeigt den Strom in Milliampere für das Magnetventil B in der ausgewählten Reihe an.

PBM-Wert Ventil A – zeigt den Arbeitszyklus-Wert für das Magnetventil A in der ausgewählten Reihe in einem Prozentsatz an.

PBM-Wert Ventil B – zeigt den Arbeitszyklus-Wert für das Magnetventil B in der ausgewählten Reihe in einem Prozentsatz an.

Verfügbare Elemente auf der Seite Düsenkörper | Auslesedaten:



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen – ermöglicht das Aufrufen

von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

NOLMWLO,0000094-29-07NOV19

Durchflusserkennung | Diagnose

Die Seite Durchflusserkennung | Diagnose zeigt Informationen zum Status der Steuereinheit für Flüssigkeitsfluss, Drucksensor-Auslesedaten und Drucksensor-Bedienelemente an.



Allgemein

A104149—UN—17APR19

Allgemein – zeigt einen Statusbericht von den Durchflusserkennungsmodulen an.



Sensor-Auslesedaten

A104148—UN—17APR19

Sensor-Auslesedaten – zeigt die Auslesedaten von den Drucksensoren für jede Reihe an.



Sensorsteuerung

A104147—UN—17APR19

Sensorsteuerung – zeigt den Status der Drucksensoren für die Reihen an und ermöglicht Ihnen, jede Reihe zu aktivieren/deaktivieren.

PR79369,0000650-29-27APR21

Durchflusserkennung | Diagnose | Allgemein

Die Seite Durchflusserkennung | Diagnose | Allgemein zeigt einen Statusbericht von den Durchflusserkennungsmodulen an.

Angezeigte Elemente auf der Seite Durchflusserkennung | Diagnose | Allgemein:

Durchflusserkennungsmodule – zeigt den Status der Durchflusserkennungsmodule an. Module, die Probleme melden, haben eine auswählbare Statusanzeige. Steuereinheit auswählen, die Probleme meldet, um den Status dieser Steuereinheit anzuzeigen.

Status – zeigt die Nummer der Steuereinheit an, die Sie ausgewählt haben, sowie weitere Informationen zum

Status der ausgewählten Steuereinheit für Flüssigkeitsfluss, die Probleme gemeldet hat.

PR79369,0000651-29-27APR21

Durchflusserkennung | Diagnose | Sensor-Auslesedaten

Die Seite Durchflusserkennung | Diagnose | Sensor-Auslesedaten zeigt Auslesedaten von den Drucksensoren für jede Reihe an.

Angezeigte Elemente auf der Seite Durchflusserkennung | Diagnose | Sensor-Auslesedaten:

Reihe – zeigt an, für welche Reihe die entsprechenden Drucksensor-Auslesedaten bestimmt sind.

Versorgung (V) – zeigt die gemessene Versorgungsspannung für jede Reihe in Volt an.

Signal (V) – zeigt die gemessene Signalspannung für jede Reihe in Volt an.

Druck (kPa) – zeigt den gemessenen aktuellen Druck für jede Reihe in Kilopascal an.

PR79369,0000652-29-27APR21

Durchflusserkennung | Diagnose | Sensorsteuerung

Die Seite Durchflusserkennung | Diagnose | Sensorsteuerung zeigt den Status der Drucksensoren für die Reihen an und ermöglicht Ihnen, jede Reihe zu aktivieren/deaktivieren.

Angezeigte Elemente auf der Seite Durchflusserkennung | Diagnose | Sensorsteuerung:

Reihe – zeigt die Reihe an, die dem entsprechenden Durchflussdrucksensor zugeordnet ist.



Statusanzeige

A104146—UN—17APR19

Status – zeigt eine Taste "Statusanzeige" für jede Reihe an, die ein Problem meldet. Die Statusanzeige auswählen, um den oder die Fehler anzuzeigen, der/die vom ausgewählten Sensor gemeldet wird/werden.



Kontrollkästchen

A92875—UN—11MAY17

Aktiviert – zeigt ein Kontrollkästchen für jede Reihe an, um die entsprechende Reihe zu aktivieren/deaktivieren.

HINWEIS: Sobald ein Sensor deaktiviert ist, bleibt er im deaktivierten Zustand, bis er erneut aktiviert wurde.



Alle aktivieren

A104151—UN—17APR19

Alle aktivieren – ermöglicht Ihnen, alle Reihen zu aktivieren, wenn Sie die Schaltfläche auswählen.



Alle deaktivieren

A104152—UN—17APR19

Alle deaktivieren – ermöglicht Ihnen, alle Reihen zu deaktivieren, wenn Sie die Schaltfläche auswählen.

PR79369,0000653-29-27APR21

Durchflusserkennung | Status

Die Seite Durchflusserkennung | Status zeigt den Status für die ausgewählte Steuereinheit / den ausgewählten Sensor an.

Verfügbare Elemente auf der Seite Durchflusserkennung | Status:



Störungen erkannt

A104146—UN—17APR19

Störungen erkannt – zeigt an, dass ein oder mehrere Störungen vorhanden sind. Steuereinheiten/Sensoren mit Störungen können ausgewählt werden. Die Statusanzeige drücken, um weitere Details zur fehlerhaften Steuereinheit/Sensor anzuzeigen.



OK

H114656—UN—05JAN17

OK – zeigt an, dass keine Störungen vorhanden sind.

PR79369,0000654-29-27APR21

Reihe | Reihendurchfluss-Drucksensor

Die Seite "Reihe | Reihendurchfluss-Drucksensor" wird

angezeigt, wenn die Statusanzeige für "Störungen erkannt" in der Registerkarte Sensorsteuerung ausgewählt wird. Der Grund oder die Gründe dafür, dass die Störung auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Angezeigte Elemente auf der Seite Reihe | Reihendurchfluss-Drucksensor:



Störungen erkannt

H114657—UN—05JAN17

Störungen erkannt – zeigt an, dass der Drucksensor eine Störung meldet.



Ausrufezeichen

H114663—UN—05JAN17

Ausrufezeichen – zeigt einen Störungszustand innerhalb des Drucksensors an.

PR79369,0000655-29-27APR21

ExactRate Brühesystem | Diagnose

ExactRate Brühesystem | Diagnose zeigt Informationen zum Brühesystem-Schalter und Sensoren-Auslesedaten an.

Verfügbare Elemente auf der Seite ExactRate Brühesystem | Diagnose:

Switch Readings

Schalter-Auslesedaten

H127663—UN—08OCT19

Schalter-Auslesedaten – zeigt Auslesedaten der verschiedenen digitalen Eingänge des Brühesystems an.

Sensor Readings

Sensor-Auslesedaten

H127664—UN—08OCT19

Sensor-Auslesedaten – zeigt Auslesedaten von den analogen Sensoren des Brühesystems an.

N0LMWLO,0000095-29-24OCT25

ExactRate Brühesystem | Diagnose | Schalter-Auslesedaten

Die Seite ExactRate Brühesystem | Diagnose | Schalter-Auslesedaten zeigt Informationen zu den digitalen Eingängen des Brühesystems an.

Verfügbare Elemente auf der Seite ExactRate Brühesystem | Diagnose | Schalter-Auslesedaten:

EPG-Status – wird entweder als ein- oder ausgeschaltet angezeigt.

Status des Spritzgestänge-Isolierventils – wird entweder als offen oder geschlossen angezeigt.

Vorgabe für Spritzgestänge-Isolierventil – wird entweder als offen oder geschlossen angezeigt.

Durchflussmesser-Stromversorgung – wird entweder als ein- oder ausgeschaltet angezeigt.

Höhenstatus – wird entweder als unten oder oben angezeigt.

PR79369,0000656-29-17OCT25

ExactRate Brühesystem | Diagnose | Sensor-Auslesedaten

Die Seite ExactRate Brühesystem | Diagnose | Sensor-Auslesedaten zeigt Informationen zu den analogen Sensoren des Brühesystems an.

Verfügbare Elemente auf der Seite ExactRate Brühesystem | Diagnose | Sensor-Auslesedaten:

Durchflussrate – zeigt den Wert in Gallonen pro Minute (gal/min) an.

Durchflussmesserfrequenz – zeigt den Wert in Hertz (Hz) an.

Fahrgeschwindigkeit – zeigt den Wert in Meilen pro Stunde (mph) an.

Pumpendrehzahl – zeigt den Wert in Umdrehungen pro Minute (1/min) an.

Pumpendrehzahlfrequenz – zeigt den Wert in Hertz (Hz) an.

Vorgegebene Stromstärke der Pumpe – zeigt den Wert in Milliampere (mA) an.

Iststromstärke der Pumpe – zeigt den Wert in Milliampere (mA) an.

Spannung des Spritzgestänge-Drucksensors – zeigt den Wert in Volt (V) an.

Druck – zeigt den Wert in Pfund pro Quadratzoll (psi) an.

Gierrate – zeigt den Wert in Grad pro Sekunde (Grad/s) an.

PR79369,0000657-29-27APR21

Anwendung des Flüssigkeitssystems

Flüssigkeitssystem aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:



Menü

H113668—UN—22OCT15

1. Menü auswählen.



Maschineneinstellungen

N119118—UN—23SEP16

2. Registerkarte "Maschineneinstellungen" auswählen.



Flüssigkeitssystem

A99009—UN—16MAR18

3. Flüssigkeitssystem-Anwendung auswählen.

MM95366,000038A-29-20SEP19

Flüssigkeitssystem

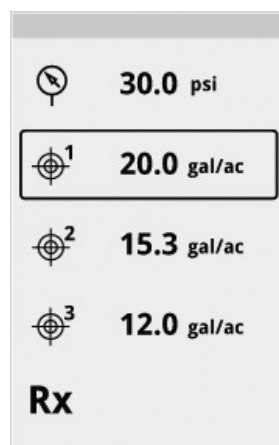


A107202—UN—09JUL20

Hauptseite für Flüssigkeitssystem

Die Flüssigkeitssystem-Anwendung zeigt die ausgewählten Zielraten und die Systemdrücke an.

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite des Flüssigkeitssystems:



A105841—UN—30SEP19

Zielrate

Zielrate – markiert die ausgewählte Zielrate und zeigt die anderen voreingestellten Ziele an. Auswählen, um Voreinstellungen zu bearbeiten.

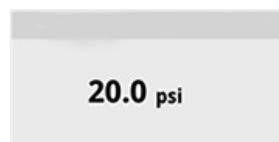


A107203—UN—09JUL20

Minimaler Druck

Mindestdruck – zeigt den Druck an, der im System aufrechterhalten wird, auch wenn eine langsame Fahrgeschwindigkeit einen niedrigeren Druck vorgibt.

HINWEIS: Der Mindestdruck wird beibehalten, sofern nicht alle Teilbreiten ausgeschaltet werden oder die Spritzmittelpumpe ausgeschaltet ist. Der Wert des Mindestdrucks kann vom Fahrer nicht geändert werden.



A107204—UN—09JUL20

Abschaltdruck anwenden

Abschaltdruck anwenden – zeigt den Solldruck der Pumpe an, wenn nicht gespritzt wird. Auswählen, um einen Druckwert einzugeben.

HINWEIS: Wenn das Produkt 30 Minuten lang nicht ausgebracht wird, schaltet ein Pumpenzeitgeber die Pumpe ab.

Maximaleinstellung: 380 kPa (3,8 bar) (50 psi)

Empfohlene Einstellung: Druck leicht unter den Betriebsdruck einstellen. Der Betriebsdruck wird auf dem Bedienseitenmodul der Behälteranwendung angezeigt.



A99004—UN—16MAR18

Druckentlastung

Druckentlastung – der Druck des Spritzgestänges wird durch Öffnen der Reihenventile beim Umschalten auf EIN abgelassen. Die Pumpe muss ausgeschaltet sein.



N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen

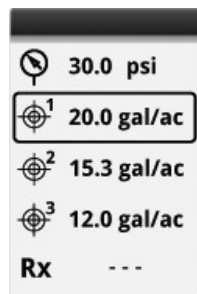
Erweiterte Einstellungen – ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

- Reaktion des Flüssigkeitssystems

Bedienseitenmodule:

Mit **Layout-Manager** können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

Beispiel:



A105842—UN—30SEP19

Zielrate

Zielrate – zeigt die Zielraten an, die eingerichtet wurden. Die aktuelle Rate wird dargestellt. Um die Auswahl der Rate zu ändern, das Modul auswählen.

HINWEIS: Es sind zusätzliche Module verfügbar. Siehe Verfügbare Bedienseitenmodule für die jeweilige Beschreibung.

PR79369,000065B-29-27APR21

Druckentlastung

Durch Druckentlastung kann der zwischen der Pumpe und den Ventilgehäusen eingeschlossene Druck bei ausgeschalteter Pumpe abgelassen werden.

Verfahren zur Einstellung:

1. Elektrische Stromerzeugung (EPG) einschalten.
2. Es wird empfohlen, die Einzelkornsämaschine anzuheben. Beim Anheben der Einzelkornsämaschine kann beobachtet werden, dass Flüssigkeit aus den Ventilgehäusen austritt. Wenn die Einzelkornsämaschine nicht angehoben werden soll, ist es nicht erforderlich, um den Druck abzulassen.



A99040—UN—16MAR18

Spritzmittelpumpe AUS

3. Spritzmittelpumpe in der Behältersystem-Anwendung oder mithilfe des Bedienseitenmoduls der Spritzmittelpumpe ausschalten.



A99057—UN—16MAR18

Druckentlastung EIN

4. Die Druckentlastungsfunktion in der Flüssigkeitssystem-Anwendung einschalten.

Die Ventilgehäuse für 6 Sekunden öffnen, um den Druck abzulassen. Es wird empfohlen, dieses Verfahren mindestens zweimal durchzuführen, um sicherzustellen, dass der gesamte Druck abgelassen wird.

ExactRate ist eine Marke von Deere & Company

PR79369,000065C-29-27APR21

Verfügbare Bedienseitenmodule

Mit dem **Layoutmanager** können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

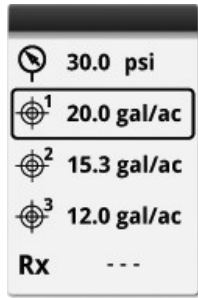
Bedienseitenmodule für das Flüssigkeitssystem:



A99009—UN—16MAR18

Flüssigkeitssystem

Die Flüssigkeitssystem-Module sind verfügbar, indem die Flüssigkeitssystem-Anwendung im Layoutmanager ausgewählt wird.



Zielrate

A105842—UN—30SEP19

Zielrate – zeigt die Zielraten an, die eingerichtet wurden. Die aktuelle Rate wird dargestellt. Um die Auswahl der Rate zu ändern, das Modul auswählen.



Abschaltdruck

A105845—UN—30SEP19

Abschaltdruck anwenden – zeigt den Druck an, den das System bei eingeschalteter Pumpe hält und ausgeschalteter Hauptsteuerung aufrechterhält. Das Modul auswählen, um einen Druck festzulegen.



Druckentlastung

A99014—UN—16MAR18

Druckentlastung – aktiviert einen Modus, der den Druck zwischen der Pumpe und den Ventilgehäusen ablässt, wenn die Pumpe ausgeschaltet ist.

HINWEIS: Die Ventilgehäuse für 6 Sekunden öffnen, um den Druck abzulassen.

MM95366,000038D-29-09OCT19

Informationen und Einstellungen | Flüssigkeitssystem

Informationen und Einstellungen | Flüssigkeitssystem-Anwendung ermöglicht Ihnen, die Reaktionszeit des Flüssigkeitssystems festzulegen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Informationen und Einstellungen | Flüssigkeitssystem:



Einstellungen

A93500—UN—24AUG18

Registerkarte "Einstellungen"



A99006—UN—16MAR18

Reaktion des Flüssigkeitssystems

Reaktion des Flüssigkeitssystems – bestimmt, wie schnell das System sich anpasst, um die Zielrate bei geänderter Fahrgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Position 3 ist typisch für die meisten Ausbringungsmengen. Zum Ändern der Einstellung nach oben und unten Plus (+) und Minus (-) auswählen.

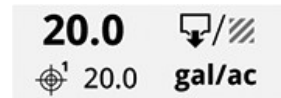
HINWEIS: Der Wert ist nicht in Sekunden angegeben. Die Einstellung stellt eine Reaktionsgeschwindigkeit dar.

Reaktionsgeschwindigkeit erhöhen, wenn:

- Die Reaktionszeit länger als 4 Sekunden ist.

Reaktionsgeschwindigkeit verringern, wenn:

- Das System die Ausbringungsmenge nahe der Zielrate ungleichmäßig ins Schwanken bringt.



Einstellungen

A99058—UN—20MAR18

HINWEIS: Ansprechzeit der Ist-Rate bei Änderungen der Fahrgeschwindigkeit beobachten. Die Raten sind auf dem Bedienseitenmodul des Behältersystems sichtbar.

MM95366,000038E-29-20SEP19

Zielrate

"Zielrate" speichert die voreingestellten Zielraten oder die von Ihnen eingegebenen Raten für Applikationskarten.

WICHTIG: Eine fehlerhafte Ausbringung kann zu Schäden am Erntegut oder zu Umweltverschmutzung führen.

Verfügbare Elemente auf der Seite Zielrate:



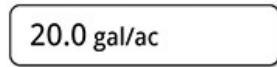
Optionsfeld

A94261—UN—24AUG18

Optionsfeld – ermöglicht Ihnen, eine Zielrate oder

einen statischen Druck zu aktivieren und zu deaktivieren.

HINWEIS: Sobald das Optionsfeld ausgewählt ist, wird die Rate sofort angewendet, bevor die Einblendung verlassen wird.



Eingabefeld

A99059—UN—16MAR18

Eingabefeld— ermöglicht Ihnen, eine Zielrate zu bearbeiten.



Applikationskarte Zielraten

A99060—UN—16MAR18

Zielraten für Applikationskarten – auswählen, um eine Zielrate für Applikationskarten nutzen zu können.

HINWEIS: Bei der Verwendung von Zielraten für Applikationskarten wird empfohlen, die Teilbreitenschaltung einzuschalten. Dadurch kann das System mit einer Rate von 0,0 gal/ac ausgebracht werden, wenn die Applikationskarte diese Rate benötigt.

Wenn die Teilbreitenschaltung ausgeschaltet ist, wenn die Zielrate für Applikationskarten 0,0 gal/ac betragen muss, wird das System mit der niedrigsten erreichbaren Rate weiterspritzen.



Ausgewählte Zielrate

A99061—UN—16MAR18

Zielratenstatus:

Ausgewählte Zielrate— zeigt an, dass die Zielrate aktiviert ist.



Zielrate verfügbar

A99062—UN—16MAR18

Verfügbare Zielrate— zeigt an, dass die Zielrate verfügbar zur Auswahl ist.



Zielrate deaktiviert

A99063—UN—16MAR18

Zielrate deaktiviert – zeigt an, dass die Zielrate

deaktiviert ist, weil keine Rate eingegeben wurde oder die Rate deaktiviert wurde.

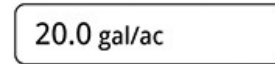
Verfahren zur Einstellung:



Optionsfeld

A94261—UN—24AUG18

- Das Optionsfeld neben der angezeigten Zielrate auswählen, um die Rate zu aktivieren.



Eingabefeld

A99059—UN—16MAR18

- Eingabefeld auswählen, um eine Zielrate zu ändern oder zu deaktivieren.



Erweiterte Einstellungen

N118004—UN—22OCT15

Erweiterte Einstellungen — ermöglicht das Aufrufen von weiteren und weniger gebräuchlichen Einstellungen.

PR79369,000065D-29-27APR21

Anwendung des Behältersystems

Behältersystem aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:



Menü

H113668—UN—22OCT15

1. Menü auswählen.



Maschineneinstellungen

N119118—UN—23SEP16

2. Registerkarte "Maschineneinstellungen" auswählen.



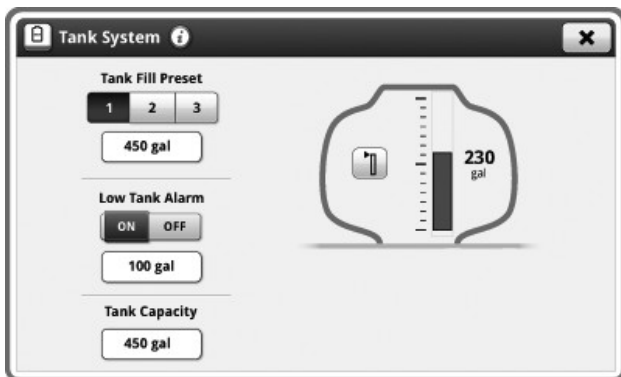
Behältersystem

A99069—UN—20MAR18

3. Behältersystem-Anwendung auswählen.

MM95366,0000390-29-20SEP19

Behältersystem



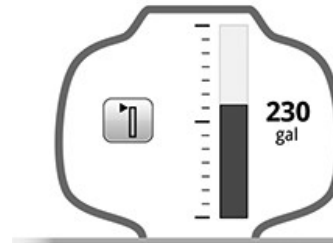
A104872—UN—25JUN19

Hauptseite für Behältersystem

Die Behältersystem-Anwendung zeigt Informationen zum Behälterfüllstand an und bietet eine Alarmeinstellung.

HINWEIS: Die abgebildete Hauptseite dient nur als Beispiel. Die aktuell angezeigte Hauptseite kann je nach Optionen oder angeschlossenen Geräten anders aussehen.

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite des Behältersystems:



A99046—UN—21MAR18

Geschätzter Behälterfüllstand

Behälterfüllstand – zeigt den berechneten Behälterfüllstand basierend auf dem voreingestellten Füllstand und der Ausbringungsmenge an.

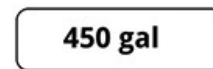
HINWEIS: Die Genauigkeit des angezeigten Werts hängt von der Genauigkeit des voreingestellten Füllstands ab. Den tatsächlichen Behälterfüllstand anhand der Anzeige am Behälter prüfen.



A99043—UN—21MAR18

Voreingestellter Behälterfüllstand

Voreingestellter Behälterfüllstand – ermöglicht Ihnen, zwischen drei voreingestellten Werten zu wählen.



A99045—UN—21MAR18

Voreingestellter Füllstand

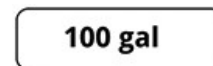
- Eingabefeld – zeigt den voreingestellten Füllstand an. Auswählen, um einen neuen Wert mit einem Ziffernblock einzugeben.



A99044—UN—21MAR18

EIN/AUS

Alarm für niedrigen Behälterfüllstand – ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung des Alarms für niedrigen Behälterfüllstand. Auswählen, um den Alarm ein- und auszuschalten.

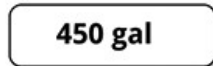


A99064—UN—21MAR18

Alarmstufe

- Eingabefeld – zeigt den Behälterfüllstand an, der einen Alarm auslöst. Auswählen, um einen neuen Wert mit einem Ziffernblock einzugeben.

HINWEIS: Den tatsächlichen Behälterfüllstand anhand der Anzeige am Behälter prüfen.



Behälterfüllmenge

A99045—UN—21MAR18

Behälterfüllmenge – ist der maximale Füllstand des Behälters. Auswählen, um einen Wert mit einem Ziffernblock einzugeben.

Bedienseitenmodul

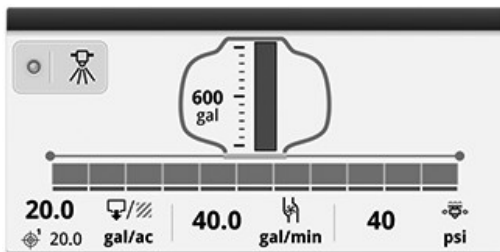
Mit dem Layoutmanager können Module für diese Anwendung zu den Bedienseiten hinzugefügt werden.

HINWEIS: Es sind zusätzliche Module verfügbar. Siehe Verfügbare Bedienseitenmodule für die jeweilige Beschreibung.

MM95366,0000391-29-10SEP19

Bedienseitenmodule für das Behältersystem

Bedienseitenmodul für Behältersystem:



Bedienseitenmodul

A99066—UN—20MAR18

Ein Modul für diese Anwendung kann über die Bedienseiten mit dem Layoutmanager hinzugefügt werden.



Behältersystem

A99069—UN—20MAR18

Das Behältersystem-Modul ist verfügbar, indem die Behältersystem-Anwendung im Layoutmanager ausgewählt wird.

Verfügbare Elemente auf dem Bedienseitenmodul:



Systemsteuerung

A98995—UN—20MAR18

Systemsteuerung – zeigt den Status des

Flüssigsystems an und öffnet die Kontrollseite für Furchenausbringung und Ausbringung durch rahmenmontierte Dünger-Furchenzieher. Auswählen, um das Flüssigsystem zu aktivieren (grün)/deaktivieren (grau) und die Pumpe ein- und ausschalten.



Behältersystem

A99065—UN—20MAR18

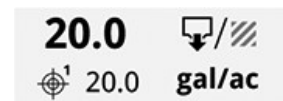
Behältersystem – zeigt den berechneten Behälterfüllstand an und öffnet die Behältersystem-Anwendung. Auswählen, um den voreingestellten Füllstand zu ändern oder den Behälteralarm festzulegen.



Teilbreitenschaltung

A99067—UN—20MAR18

Teilbreitenschaltung – zeigt den Status jeder Teilbreite an und öffnet die Seite Teilbreiten | Benutzerdefiniert, wo die Teilbreiten manuell gesteuert und konfiguriert werden können.



Ausbringungsmenge

A99058—UN—20MAR18

Ausbringungsmenge – zeigt die aktuelle Rate (oben) und die Zielrate (unten) an und öffnet die Seite "Zielrate". Auswählen, um die Zielrate zu ändern.



Flüssigsystem

A103017—UN—03JUN19

Flüssigsystem – zeigt die Fördermenge und den Druck der Pumpe an. Auswählen, um die Flüssigsystem-Anwendung zu öffnen und die Systemdrücke einzustellen.

MM95366,0000392-29-20SEP19

Ausbringung durch rahmenmontierte Dünger-Furchenzieher

Die Ausbringung durch rahmenmontierte Dünger-Furchenzieher bietet eine EIN/AUS-Steuerung des Pumpen- und Fördersystems.

Verfügbare Elemente auf der Seite Ausbringung durch rahmenmontierte Dünger-Furchenzieher:



EIN/AUS

A99072—UN—20MAR18

Spritzmittelpumpe – zeigt den Status der Pumpe an und steuert die Pumpe. Zum Steuern der Pumpe die EIN/AUS-Umschalttaste auswählen.

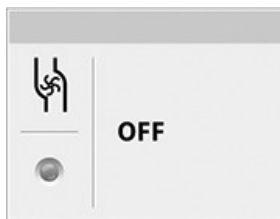
Pumpenstatus:



Aktiv

A99074—UN—20MAR18

Grün – zeigt an, dass die Pumpe aktiv ist und läuft.

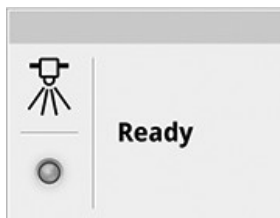


AUS

A99077—UN—20MAR18

Grün – zeigt an, dass die Pumpe ausgeschaltet ist.

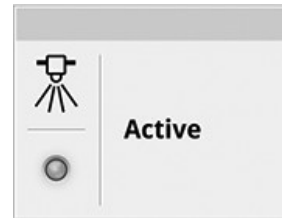
Systemstatus:



Bereit

A99078—UN—20MAR18

Grün (bereit) – zeigt an, dass die Pumpe läuft, die Systemsteuerung eingeschaltet ist und das System wartet, um mit der Aussaat zu beginnen.



Aktiv

A99079—UN—20MAR18

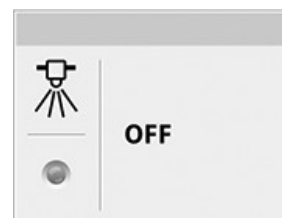
Grün (aktiv) – zeigt an, dass das Produkt ausgebracht wird.



Nicht verfügbar

A99075—UN—20MAR18

Grün (nicht verfügbar) – zeigt an, dass die Pumpe nicht läuft.



AUS

A99076—UN—20MAR18

Grün (AUS) – zeigt an, dass die Pumpe läuft, die Systemsteuerung jedoch ausgeschaltet ist.

MM95366,0000393-29-20SEP19

Furchenausbringung

Die Furchenausbringung bietet eine EIN/AUS-Steuerung des Pumpen- und Fördersystems.

Verfügbare Elemente auf der Seite Furchenausbringung:



EIN/AUS

A99072—UN—20MAR18

Spritzmittelpumpe – zeigt den Status der Pumpe an und steuert die Pumpe. Zum Steuern der Pumpe die EIN/AUS-Umschalttaste auswählen.

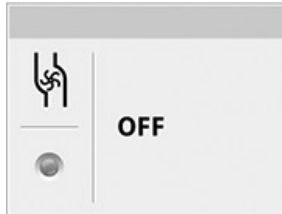
Pumpenstatus:



A104818—UN—17JUN19

EIN

- Grün (EIN) – zeigt an, dass die Pumpe aktiv ist und läuft.

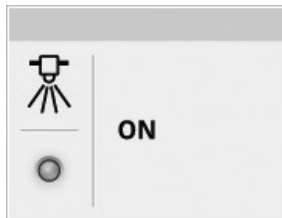


A99077—UN—20MAR18

AUS

- Grau (AUS) – zeigt an, dass die Pumpe ausgeschaltet ist.

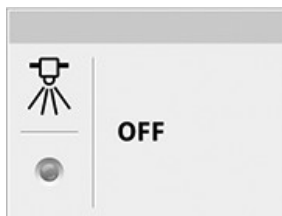
Systemstatus:



A104819—UN—17JUN19

EIN

- Grün (EIN) – zeigt an, dass die Pumpe läuft, die Systemsteuerung eingeschaltet ist und das System wartet, um mit der Aussaat zu beginnen.



A99076—UN—20MAR18

AUS

- Grau (AUS) – zeigt an, dass die Pumpe läuft, die Systemsteuerung jedoch ausgeschaltet ist.

MM95366,0000394-29-20SEP19

Spülsystem-Anwendung

Spülsystem aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:



Menü

H113668—UN—22OCT15

1. Menü auswählen.



Maschineneinstellungen

N119118—UN—23SEP16

2. Registerkarte "Maschineneinstellungen" auswählen.



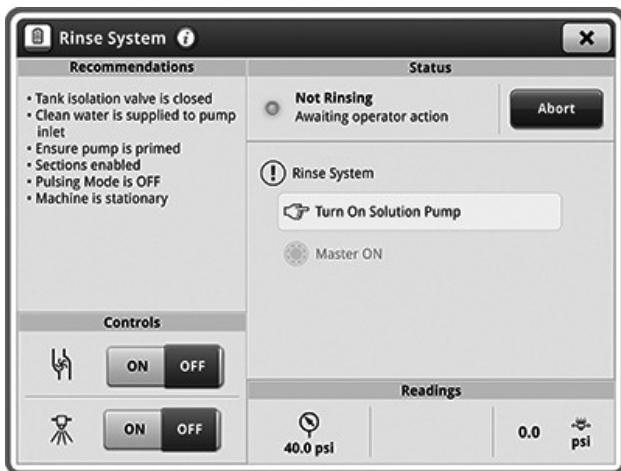
Spülsystem

A99757—UN—19MAR18

3. Die Spülsystem-Anwendung auswählen.

MM95366,0000395-29-20SEP19

Spülsystem



A105165—UN—29JUL19

Hauptseite für Spülsystem

Mit der Spülsystem-Anwendung können die Komponenten des Pumpen- und Fördersystems gespült werden.

Verfügbare Elemente auf der Hauptseite des Spülsystems:

Empfehlungen – zeigt Schritte an, die bei einem erfolgreichen Spülvorgang helfen.



A99751—UN—20MAR18

Status

Status – zeigt den Status des Spülvorgangs während des Verfahrens an.



EIN/AUS

A99072—UN—20MAR18

Bedienelemente – ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Pumpen- und Fördersystems. Wenn beide eingeschaltet sind, beginnt der Spülzyklus.



A99771—UN—19MAR18

Auslesedaten

Auslesedaten – zeigt den Solldruck und den Istdruck an. Den Solldruck auswählen, um den Wert zu ändern.

Verfahren zur Einstellung:

1. Versorgungsventil für den Düngebehälter abschalten. Weitere Informationen sind der Betriebsanleitung der Einzelkornsämaschine zu entnehmen.
2. Pumpe mit frischem Wasser versorgen. Weitere Informationen sind der Betriebsanleitung der Einzelkornsämaschine zu entnehmen.
3. ExactRate-Anwendung öffnen, alle Teilbreiten aktivieren und Ventilimpulsmodus ausschalten.
4. Die Spülsystem-Anwendung öffnen.

HINWEIS: Meldungen in Verbindung mit dem Vorgang werden während des Verfahrens auf dem Bildschirm angezeigt.



A99754—UN—19MAR18

EIN/AUS

5. Umschalttaste auf EIN stellen, um Pumpe zu starten.



EIN/AUS

A99755—UN—19MAR18

6. Zum Einschalten der Hauptsteuerung den Umschalter auswählen. Mit diesem Schritt beginnt der Spülvorgang.



Abort

A99037—UN—19MAR18

HINWEIS: "Jederzeit abbrechen" auswählen, um das Spülverfahren zu stoppen.

7. Nachdem der Spülzyklus abgeschlossen ist, ExactRate-Anwendung öffnen. Anschließend alle Teilbreiten deaktivieren, die benutzerdefinierten Teilbreiten auswählen und die Ventilgehäuse aktivieren, die an den Ansauganschlussstücken angeschlossen sind.

HINWEIS: Die Ansauganschlussstücke sind am Ende der Zulaufschläuche und Rohre angebracht.



EIN/AUS

A99755—UN—19MAR18

8. Umschalttaste auswählen, um die Hauptsteuerung einzuschalten.



EIN/AUS

A99770—UN—19MAR18

9. Nach Abschluss des Spülzyklus die Pumpe ausschalten.

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

MM95366,0000396-29-17OCT25

Status

Der Status zeigt verschiedene Zustände und Meldungen zum Spülvorgang an.

Status und Meldungen sind wie folgt:



Gelb

H113786—UN—30JAN17

Gelb (Warten auf Eingreifen des Fahrers) – zeigt an, dass die Pumpe ausgeschaltet ist oder die Hauptsteuerung ausgeschaltet ist.



Warnung

H114663—UN—05JAN17

Warnung – zeigt ein Teil des Systems an, das Aufmerksamkeit erfordert.



Achtung

A99756—UN—19MAR18

Achtung – schlägt eine Aktion vor, um das Problem zu beheben.



Bestätigung

H114662—UN—05JAN17

Bestätigung – zeigt an, dass eine erforderliche Aktion abgeschlossen ist.



Blau

A99036—UN—19MAR18

Blau – zeigt an, dass die Spülung erfolgt.



Fortschrittsanzeige

H113801—UN—04JAN17

Fortschrittsanzeige – zeigt an, dass der Spülzyklus erfolgt.

MM95366,0000397-29-20SEP19

Anwendung von Kalibrierungen und Verfahren

Kalibrierungen aufrufen

Anwendung über Display aufrufen:



Menü

H113668—UN—22OCT15

1. Menü auswählen.



Maschineneinstellungen

N119118—UN—23SEP16

2. Registerkarte "Maschineneinstellungen" auswählen.



Kalibrierungen und Verfahren

A99081—UN—21MAR18

3. Die Anwendung "Kalibrierungen" auswählen.

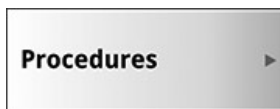
MM95366,0000399-29-20SEP19

Übersicht über Kalibrierungen und Verfahren

Die Anwendung "Kalibrierungen und Verfahren" bietet zentralen Zugriff auf Maschinenwartungsverfahren und -kalibrierungen.

HINWEIS: Unterstrichener Text zeigt an, dass zusätzliche Informationen innerhalb dieses Abschnitts oder in einem anderen Abschnitt dieses Dokuments verfügbar sind.

Einige der nachfolgend beschriebenen Optionen werden nur angezeigt, wenn die Maschine mit den jeweiligen Optionen ausgestattet ist.



Verfahren

A93497—UN—24AUG18

Registerkarte "Verfahren"

Düsen-Durchflussprüfung



Sensorsteuerung

A104147—UN—17APR19

Registerkarte "Sensorsteuerung"

Kalibrierung des Reihendurchfluss-Drucksensors



Übernehmen

A104825—UN—19JUN19

Registerkarte "Kalibrierung anwenden"

Durchflussmesser

Drucksensor

Spritzmittelpumpe

Kalibrierungen zurücksetzen

MM95366,000039A-29-01MAY20

Düsen-Durchflussprüfung

Mit diesem Verfahren können Sie bestimmen, ob das System bei der geplanten Fahrgeschwindigkeit, Zielrate und Ventileinstellung ordnungsgemäß funktioniert.

WICHTIG: Das Produkt im Behälter wird während dieses Verfahrens auf den Boden ausgebracht. Es wird empfohlen, das Produkt aufzufangen, wenn eine Beschädigung des Ernteguts möglich ist oder sich in einen unbedenklichen Bereich zu begeben.

Durchführen, wenn:

- die Vorbereitung auf die erstmalige Ausbringung des Produkts in einer Saison erfolgt.
- die Vorbereitung auf die Änderung des Produkts oder die wesentliche Anpassung erheblichen Einstellung der Menge oder Fahrgeschwindigkeit erfolgt.
- Bestimmt wird, ob die geplante Menge, die Fahrgeschwindigkeit und der Druck die erwarteten Ergebnisse bringen.

Interpretation der Prüfergebnisse:

Die Statusanzeigen auf Anzeichen von Durchflussfehlern beobachten.

Die Ausbringmenge mit der Zielrate vergleichen.



Verfahren beginnen

N119102—UN—23FEB16

Verfügbare Elemente auf der Seite Düsen-Durchflussprüfung:

Verfahren beginnen – startet das Verfahren.

MM95366,000039B-29-10JUL20

Verfahren zur Düsen-Durchflussprüfung Verfahrensanforderungen:

Maschinenstatus	In Parkposition, in der es akzeptabel ist, das Produkt oder Wasser auf den Boden zu spritzen Anbaugerät angehoben
Zustand des Brühebehälters	Enthält vorzugsweise sauberes Wasser
Motorzustand	Betrieb im oberen Leerlauf (empfohlen)
EPG-Status	EIN
Zielrate/Zielrate für Applikationskarten	Zielrate ausgewählt (keine Zielrate für Applikationskarten ausgewählt)

Verfügbare Elemente auf der Seite Verfahren | Düsen-Durchflussprüfung:



A105200—UN—29JUL19

Prüfgeschwindigkeit

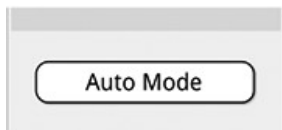
Prüfgeschwindigkeit – ist Ihre geplante Ausbringgeschwindigkeit.



A99086—UN—19MAR18

Aktive Zielrate

Aktive Zielrate – ist Ihre geplante Ausbringmenge.



A98925—UN—19MAR18

Automatischer Ventilimpulsmodus

Ventilimpuls – ist der Modus, auf den die Ventilgehäuse eingestellt sind.

HINWEIS: Der automatische Impulsmodus ist im Solldruck-Modus nicht verfügbar. Bei Einstellung auf AUS bedeutet dies, dass die Impulse ausgeschaltet sind und das Ventil vollständig geöffnet ist und einen uneingeschränkten Durchfluss ermöglicht.

Angezeigte Elemente auf der Seite:



H114656—UN—05JAN17

Status

Statusanzeige – zeigt den Status der Prüfung an.



A99065—UN—20MAR18

Behältervolumen

Behältervolumen – zeigt das verbleibende Behältervolumen oder den eingegebenen Wert an.



N119616—UN—14NOV16

Teilbreitenstatus

Teilbreitenstatus – zeigt den Status jeder Teilbreite an.



A99091—UN—19MAR18

Ist-Ausbringmenge

Ist-Ausbringmenge – zeigt die während der Prüfung angewendete Menge an.



A99092—UN—19MAR18

Brühefluss

Brühefluss – zeigt die aktuelle Brühe-Durchflussrate an.



A99099—UN—19MAR18
Spritzmittelpumpendruck

Spritzmittelpumpendruck – zeigt den an der Pumpe gemessenen Druck an.

Durchzuführendes Verfahren:

WICHTIG: Das Produkt im Behälter wird während dieses Verfahrens auf den Boden ausgebracht. Es wird empfohlen, das Produkt aufzufangen, wenn eine Beschädigung des Ernteguts möglich ist oder sich in einen unbedenklichen Bereich zu begeben.

1. Ein beabsichtigte Zielrate auswählen.

HINWEIS: Es muss eine Zielrate ausgewählt werden. Wenn die Rate für Applikationskarten ausgewählt ist, zur Anwendung **Arbeitseinstellungen** navigieren und sicherstellen, dass die **Steuereinheitenrate** ausgewählt ist. Nach dem Wechsel zur **Steuereinheitenrate** zurück zur **Düsen-Durchflussprüfung** navigieren und mit Schritt 2 fortfahren.

2. Einstellungen der Ventilimpulse prüfen.



A99085—UN—19MAR18
Prüfgeschwindigkeit

3. Die Prüfgeschwindigkeit auf die geplante Fahrgeschwindigkeit einstellen. Plus (+) oder Minus (-) auswählen, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.
4. Sicherstellen, dass alle Teilbreiten aktiviert sind. Siehe "Teilbreiten | Benutzerdefiniert" in der ExactRate-Anwendung.

HINWEIS: Die Düsen-Durchflussprüfung aktiviert nur die aktivierten Teilbreiten.



A99098—UN—20MAR18
EIN/AUS

5. Um die Prüfung zu beginnen, EIN für die Pumpe und die Hauptsteuerung auswählen.
6. Teilbreitenstatus und Auslesedaten für die Pumpenfördermenge beobachten.

7. Wenn der Teilbreitenstatus einen Durchflussfehler anzeigt, das Ventilgehäuse und das Verteilersystem prüfen. Wenn die Pumpenfördermenge nicht innerhalb der Parameter liegt, die Fahrgeschwindigkeit oder Zielrate anpassen.

8. Zum Anhalten der Prüfung die Pumpe oder die Hauptsteuerung ausschalten.



A98950—UN—20MAR18
Schließen

9. "Schließen" auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren und das Verfahren zu beenden.

ExactRate™ ist eine Marke von Deere & Company

MM95366,000039C-29-17OCT25

Kalibrierung anwenden | Spritzmittelpumpe

Mit dem Verfahren wird die Spritzmittelpumpe kalibriert. Die Spritzmittelpumpe muss kalibriert werden, um die gewünschte Ausbringmenge zu erreichen und den gewünschten Brühedruck aufrechtzuerhalten.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Die Spritzmittelpumpe ausgetauscht wird.
- Die Hydraulikmotor-Baugruppe ausgetauscht wird.
- Das Proportionalventil ausgetauscht wird.
- Die Steuereinheit für das Ausbringsystem ausgetauscht wird.
- Das System keinen Mindestdruck von 10 psi und darunter erreichen kann, während es zuvor möglich war.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung anwenden | Spritzmittelpumpe:



N119105—UN—02MAY16
Kalibrieren

Kalibrieren – Kalibrierungsverfahren starten.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 5 min

Auf der Seite angezeigte Auslesedaten:

Pumpe – zeigt die Auslesedaten A und B für niedrige

und hohe Betriebsdrehzahlen und elektrische Stromstärke der Pumpe an.

MM95366,000039E-29-14JUL20

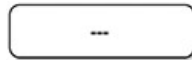
Kalibrierung anwenden | Durchflussmesser

Mit diesem Verfahren wird der Durchflussmesser kalibriert. Der Durchflussmesser muss die richtige Kalibrierungsnummer aufweisen, um die gewünschte Ausbringungsmenge bereitzustellen.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Der Durchflussmesser ausgetauscht wurde.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung anwenden | Durchflussmesser:



Durchflussmesser

A99082—UN—20MAR18

Durchflussmesser – Kalibrierungsnummer des Durchflussmessers bearbeiten. Die Kalibrierungsmarkierung am Durchflussmesser für einen Kalibrierwert beachten. Kalibrierwerte werden in Impulsen pro Gallone angegeben.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	< 1 Minute

MM95366,000039F-29-01MAY20

Verfahren zur Kalibrierung der Spritzmittelpumpe

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor läuft im unteren Leerlauf
Radgeschwindigkeit	0 km/h (0 mph)
Betriebszustand	In Parkstellung, kein Produkt ausgebracht
Temperatur der Hydraulikflüssigkeit	60 – 88 °C (140 – 190 °F)
Brühesystem	• Enthält ausreichend Brühe zur Vermeidung von Pumpenkavitation. Das Mindestvolumen beträgt 567,8 l (150 gal). • Die Spritzmittelpumpe ist ausgeschaltet. • Der Systemdruck liegt unter 34,4 kPa (0,34 bar) (5 psi).

Kalibrierungsübersicht:

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Pumpe vor Beginn der Kalibrierung betriebsbereit ist.



Kalibrieren

N119105—UN—02MAY16

1. "Kalibrieren" auswählen, um Verfahren zu beginnen.



Weiter

A92895—UN—22JUN17

HINWEIS: Taste "Weiter" ist deaktiviert, wenn alle auf dem Bildschirm aufgeführten Anforderungen nicht erfüllt sind.

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.



Speichern

A92068—UN—16MAR18

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:



Erneut versuchen

A104824—UN—19JUN19

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung fehlschlägt, sicherstellen, dass LS angeschlossen ist. Wenn LS angeschlossen ist, ein ungenutztes SCV einrasten. Wenn es innerhalb von 2 Versuchen nach diesem Vorgang funktioniert, sicherstellen, dass die LS-Drossel am Traktor angebracht ist.
4. Wenn die Kalibrierung weiterhin fehlschlägt, den John Deere Händler oder eine andere Servicewerkstatt aufsuchen.



Aktueller Stromstärkewert

A99096—UN—20MAR18

Wenn der aktuelle Stromstärkewert rot ist, befindet sich dieser Ablesewert außerhalb des kalibrierten Bereichs.

MM95366,00003A0-29-17OCT25

Kalibrierung anwenden | Drucksensor

Mit diesem Verfahren werden die Drucksensoren für das Brühesystem kalibriert.

HINWEIS: Dieses Verfahren erfordert, dass der Drucksensor durch Entfernen aus dem System der Atmosphäre ausgesetzt wird.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Auslesedaten des Drucksensors kehren nicht zu Null zurück, wenn das System zur Atmosphäre offen ist.
- Der Drucksensor wurde ausgetauscht.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung anwenden | Drucksensor:



Kalibrieren

N119105—UN—02MAY16

Kalibrieren – Kalibrierungsverfahren starten.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	Ungefähr 5 min

MM95366,00003A1-29-20SEP19

2. Meldungen auf dem Bildschirm befolgen, um Verfahren abzuschließen.



Speichern

A92068—UN—16MAR18

3. Speichern auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:



Erneut versuchen

A104824—UN—19JUN19

1. Taste Erneut versuchen auswählen.
2. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
3. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen.



Aktueller Spannungswert

A99769—UN—20MAR18

Ist der aktuelle Spannungswert rot, befindet sich dieser Ablesewert außerhalb des kalibrierten Bereichs.

MM95366,00003A2-29-17OCT25

Kalibrierungsverfahren für Drucksensor Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor AUS, Zündschalter in Betriebsstellung
Radgeschwindigkeit	0 km/h (0 mph)
Betriebszustand	In Parkstellung, kein Produkt ausgebracht
Brühesystem	Leer und offen zur Atmosphäre

Kalibrierungsübersicht:

⚠ ACHTUNG: Die Brühe nicht auf den Boden ablassen. In einen Behälter ablassen. Brühe in einem Bereich ablassen, in dem Personen, Tiere, Pflanzen, Wasserversorgung usw. nicht kontaminiert werden können.



Kalibrieren

N119105—UN—02MAY16

Kalibrierungen anwenden | Kalibrierungen zurücksetzen

Dieses Verfahren setzt alle angewendeten Kalibrierwerte auf die Werkseinstellungen zurück.

Durchführen, wenn:

- Genaue Kalibrierwerte können nicht ermittelt werden.
- Hauptkomponenten des Spritzsystems werden ausgetauscht.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierungen anwenden | Kalibrierungen zurücksetzen:



Zurücksetzen

A99083—UN—20MAR18

Zurücksetzen – Verfahren zum Zurücksetzen beginnen.

Verfahren zum Zurücksetzen der Kalibrierungen:

1. "Kalibrieren" auswählen, um Verfahren zu beginnen.

HINWEIS: Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Nachdem die Kalibrierungen zurückgesetzt wurden, muss Sie jede Kalibrierung erneut durchgeführt werden.



Zurücksetzen

A99083—UN—20MAR18

1. Taste "Zurücksetzen" betätigen.
2. Die folgenden Kalibrierungen werden zurückgesetzt:
 - Durchflussmesser
 - Drucksensor
 - Spritzmittelpumpe



OK

A92055—UN—20MAR18

3. Schaltfläche "OK" auswählen, um Kalibrierungen zurückzusetzen.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

4. Schaltfläche "Abbrechen" auswählen, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

MM95366,00003A3-29-01MAY20

Kalibrierung anwenden | Reihendurchfluss-Drucksensor

Mit diesem Verfahren wird der Reihendurchfluss-Drucksensor für das Durchflusserkennung kalibriert. Mit der Durchführung dieses Verfahrens werden alle Reihendurchfluss-Drucksensoren neu kalibriert.

HINWEIS: Mit diesem Verfahren wird der Reihendurchfluss-Drucksensor kalibriert. Sensor vor Beginn der Kalibrierung auf Verstopfung prüfen. Sicherstellen, dass kein Druck am Sensor vorhanden ist.

Kalibrierung durchführen, wenn:

- Der Wert des Reihendurchfluss-Drucksensors nicht zu Null zurückkehrt.
- Ein Reihendurchfluss-Drucksensor ausgetauscht wurde.

Verfügbare Elemente auf der Seite Kalibrierung anwenden | Drucksensor:



Kalibrieren

N119105—UN—02MAY16

Kalibrieren – Kalibrierungsverfahren starten.

Auf der Seite angezeigte Details:

Letzte Kalibrierung	Datum und Uhrzeit
Empfohlenes Intervall	Nach Bedarf
Geschätzte erforderliche Zeit	> 1 Minute

PR79369,000065A-29-27APR21

Kalibrierung des Reihendurchfluss-Drucksensors

Verfahrensanforderungen:

Motorzustand	Motor AUS, Zündschalter in Betriebsstellung
Radgeschwindigkeit	0 km/h (0 mph)
Betriebszustand	In Parkstellung, kein Produkt ausgebracht
Status des Hauptschalters für Ausbringung	AUS
Pumpenstatus	AUS

Kalibrierungsübersicht:

Die Druckentlastung am Spritzgestänge einige Male durchführen, um sicherzustellen, dass die gesamte im System eingeschlossene Luft im System entfernt wird.

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Pumpe ausgeschaltet ist und kein Restdruck in den Leitungen verbleibt, bevor mit der Kalibrierung begonnen wird. Sicherstellen, dass kein Druck am Sensor vorhanden ist.



Kalibrieren

N119105—UN—02MAY16

1. "Kalibrieren" auswählen, um Verfahren zu beginnen.
2. Um das Verfahren abzuschließen, die Meldungen auf dem Bildschirm befolgen und die Voraussetzungen für die Kalibrierung erfüllen.



Weiter

A92895—UN—22JUN17

3. "Weiter" auswählen, um Kalibrierung zu bestätigen.



Kalibrieren

H113801—UN—04JAN17

4. Die Aufforderung zur Kalibrierung wird auf dem Bildschirm angezeigt.

HINWEIS: Die Kalibrierung dauert ca. 10 Sekunden.



Kalibrierung erfolgreich

H114662—UN—05JAN17

5. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt wurden und keine Probleme gefunden werden, wird eine erfolgreiche Kalibrierung angezeigt.

Falls Kalibrierung fehlschlägt:



Erneut versuchen

A104824—UN—19JUN19

1. Taste Erneut versuchen auswählen.



Diagnostics

Diagnose

A104150—UN—17APR19

2. Schaltfläche "Diagnose" auswählen, um Diagnose für Durchflusserkennung aufzurufen. Siehe Registerkarte "Sensorsteuerung", um den Status der Reihendurchfluss-Drucksensoren anzuzeigen.
3. Sicherstellen, dass alle auf dem Bildschirm angegebenen Anforderungen erfüllt wurden.
4. Wenn die Kalibrierung zweimal fehlschlägt, den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen.

N0LMWLO,0000069-29-17OCT25

Anbaugeräteprofile

Anbaugeräte-Profil

Die Einstellungen für das Anbaugeräte-Profil sind zur präzisen Leistung der John Deere-AMS-Anwendungen erforderlich, wie z. B. der Zuordnung und der Teilbreitenschaltung. Die Anbaugeräte-Steuereinheit stellt die meisten Anbaugeräte-Profileinstellungen automatisch ein. Nachdem alle Profileinstellungen eingegeben und gespeichert wurden, werden alle Einstellungen jedes Mal geladen, wenn das Anbaugerät angeschlossen ist.

Verfügbare Elemente auf der Seite "Anbaugeräte-Profil":

Profilname— wird automatisch auf Grundlage des automatisch erfassten Anbaugeräts eingestellt. Maschinentyp, Modellnummer, Seriennummer und letzte Änderung des Profils anzeigen.



Nach oben blättern

H118284—UN—30JAN17

Nach oben blättern ermöglicht, durch die Liste nach oben zu blättern.



Nach unten blättern

H118282—UN—30JAN17

Nach unten blättern ermöglicht, durch die Liste nach unten zu blättern.



Speichern

A92068—UN—16MAR18

Speichern speichert alle Eingaben.



Abbrechen

A92067—UN—16MAR18

Abbrechen ignoriert alle Eingaben.



Profil zurücksetzen

A94288—UN—23JUN17

Profil zurücksetzen – setzt alle von Ihnen vorgenommenen Eingaben auf die Werkseinstellung zurück, die ursprünglich in der Anbaugeräte-Steuereinheit gespeichert waren.



Planter



A105861—UN—08OCT19

Anbaugerät

Anbaugerät – auswählen, um die Profileseite der Einzelkornsämaschine aufzurufen.

Section Setup



A105857—UN—08OCT19

Teilbreitenbreite

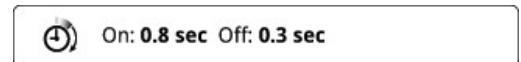
Teilbreitenbreite – ermöglicht Ihnen, die Anzahl der Reihen bei jeder Teilbreite zu konfigurieren.



A105858—UN—08OCT19

Arbeitspunkt

Arbeitspunkt – ermöglicht der Anbaugeräte-Steuereinheit, die Position der Saatgutförderung zu erkennen.



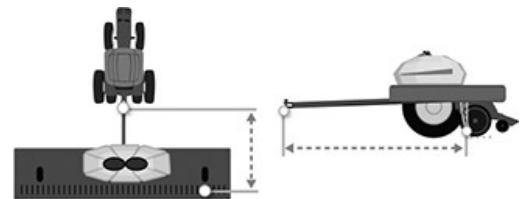
A105859—UN—08OCT19

Mechanische Verzögerung

Mechanische Verzögerung – ermöglicht, einzustellen, Einstellungen beim Ein- und Ausschalten der Saatgutdosierer gemäß der Teilbreitenschaltung vorzunehmen.

NOLMWLO.0000091-29-08OCT19

Arbeitspunkt



A94298—UN—06MAY19

Arbeitspunkt

"Arbeitspunkt" ermöglicht der Anbaugeräte-Steuereinheit, die Position der Saatgutförderung zu erkennen und das Ansprechverhalten der Saatgutdosierer beim Fahren durch das Feld anzupassen.

"Teilbreitenschaltung" schaltet die Saatgutdosierer gemäß dem Arbeitspunkt aus. Bei Anbaugeräten mit zwei Rängen oder gegeneinander versetzten Reiheneinheiten, kann der Arbeitspunkt an den vorderen Rang, den hinteren Rang oder zwischen die Ränge gesetzt werden.

HINWEIS: Bei Anbaugeräten mit zwei Rängen, bei denen der Arbeitspunkt an die vorderen oder hinteren Reihen gesetzt werden kann, müssen beim Wechsel zwischen breitem und engem Reihenabstand die Abmessungen geändert werden.

Bei folgenden Bedingungen ändern:

Wechsel zwischen breitem und schmalem Reihenabstand, wenn das Anbaugerät über zwei Ränge oder gegeneinander versetzte Reiheneinheiten verfügt.

Verfahren zur Einstellung:

1. Anbaugerät absenken und in Pflanzrichtung ausklappen.

WICHTIG: Entlang der Mittellinie des Anbaugeräts und nicht in einem Winkel zum Anbaugerät messen.

2. Abstand zwischen Kraftheberanschluss (Zugpendelbolzen oder Hubwelle) und Punkt der Saatgutförderung messen.
3. Eingabefeld auswählen, um die Abmessungen des Arbeitspunkts einzugeben.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

4. Wert über Ziffernfeld eingeben und OK auswählen, um Eingabe zu speichern, oder Abbrechen auswählen, um die Seite ohne zu speichern zu verlassen.

NOLMWLO,0000092-29-05MAY22

Mechanische Verzögerung



A94299—UN—24AUG18
Verzögerung ein



A94300—UN—24AUG18
Verzögerung AUS

"Mechanische Verzögerung" ermöglicht, Einstellungen beim Ein- und Ausschalten der Saatgutdosierer gemäß der Teilbreitenschaltung vorzunehmen.

Auf der Seite "Mechanische Verzögerung" verfügbare Elemente:

Mechanische Verzögerung— ist der Weg des Saatguts von der Saatgutausgabe von der

Reiheneinheit in den Boden. Mit dieser Verzögerung wird das Ansprechverhalten auf die Teilbreitenschaltung errechnet.

Mechanische Verzögerung Ein bezeichnet die Wegdauer des Saatguts von der Saatgutausgabe, nachdem der Saatgutdosierer eingeschaltet wurde.

Mechanische Verzögerung Aus bezeichnet die Wegdauer des Saatguts von der Saatgutausgabe, nachdem der Saatgutdosierer ausgeschaltet wurde.

Mindestverzögerungen: 0.10 Sekunden

Standardeinstellungen: variieren je nach Sämaschine und Konfiguration des Saatgutdosierers

Maximale Verzögerungen: 15 Sekunden



Leistungsabstimmung

A99030—UN—20MAR18

Leistungsabstimmung – das Symbol zum Öffnen der Anwendung "Teilbreitenschaltung" auswählen. Leistungsabstimmung wird verwendet, um Lücken und Überlappungen im ausgebrachten Produkt auf dem Boden zu verhindern. Es werden Wegstrecke und Geschwindigkeit verwendet, um die Einstellungen für mechanische Verzögerung zu ändern.

Verfahren zur Einstellung:

WICHTIG: Die Verzögerungszeiten sind werksseitig voreingestellt. Die Genauigkeit der eingegebenen Zeiten beeinflusst die Genauigkeit der Teilbreitenschaltung direkt.

1. Anbaugerät anheben und in Pflanzrichtung ausklappen.
2. Sich neben eine Reiheneinheit stellen, um zu beobachten wo das Saatgut austritt.
3. Beim Einschalten des Dosierers die Stoppuhr starten und Zeit messen, wenn das Saatgut die Reiheneinheit verlässt.
4. Auf der Seite SeedStar-Diagnose und Kalibrierungen einen Reihenablauf durchführen und mit der Stoppuhr bei Beginn des Ablaufs die Zeit nehmen. Stoppuhr anhalten, wenn das erste Saatkorn erscheint.



Verzögerung ein

A94299—UN—24AUG18

5. Das Eingabefeld Mechanische Verzögerung Ein auswählen und die aufgezeichnete Zeit über das Ziffernfeld eingeben.
6. Stoppuhr zurücksetzen.
7. Stoppuhr in dem Moment anhalten wenn der Ablauf stoppt. Stoppuhr anhalten wenn das letzte Saatkorn die Reiheneinheit verlässt.



Verzögerung AUS

A94300—UN—24AUG18

8. Das Eingabefeld Mechanische Verzögerung Aus auswählen und die aufgezeichnete Zeit über das Ziffernfeld eingeben.



A92055—UN—20MAR18
OK



A92067—UN—16MAR18
Abbrechen

9. "OK" auswählen, um die Änderung zu speichern, oder "Abbrechen" auswählen, um die Änderung zu ignorieren.

PR79369,0000659-29-16OCT25

Benutzerdefinierte Anwendung

Benutzerdefinierte Anwendung

Die benutzerdefinierte Anwendung bietet eine EIN/AUS-Steuerung des Pumpen- und Fördersystems.

Verfügbare Elemente auf der Seite

Benutzerdefinierte Anwendung:

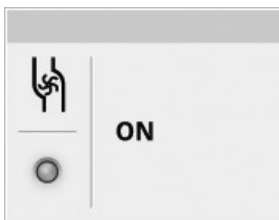


EIN/AUS

A99072—UN—20MAR18

Spritzmittelpumpe – zeigt den Status der Pumpe an und steuert die Pumpe. Zum Steuern der Pumpe die EIN/AUS-Umschalttaste auswählen.

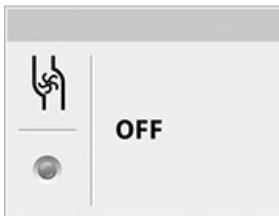
Pumpenstatus:



EIN

A104818—UN—17JUN19

- **Grün (EIN)** – zeigt an, dass die Pumpe aktiv ist und läuft.

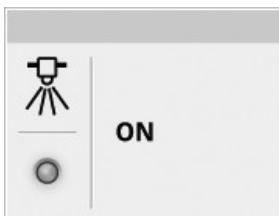


AUS

A99077—UN—20MAR18

- **Grau (AUS)** – zeigt an, dass die Pumpe ausgeschaltet ist.

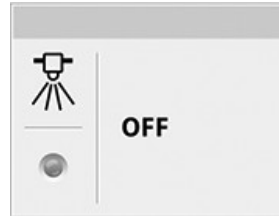
Systemstatus:



EIN

A104819—UN—17JUN19

- **Grün (EIN)** – zeigt an, dass das Produkt ausgebracht wird.



AUS

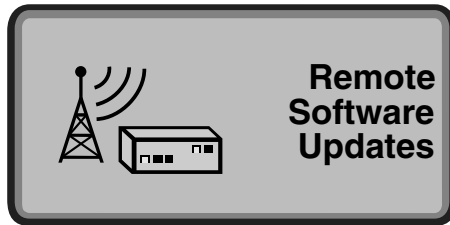
A99076—UN—20MAR18

- **Grau (AUS)** – zeigt an, dass die Pumpe läuft, die Systemsteuerung jedoch ausgeschaltet ist.

AZ06166,000072B-29-07NOV19

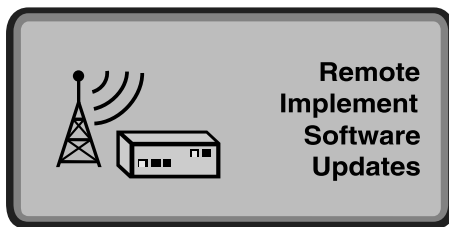
Fernaktualisierungen

Service Advisor-Fernaktualisierung



A83914—UN—22OCT14

Taste zur Software-Fernaktualisierung



A83791—UN—22OCT14

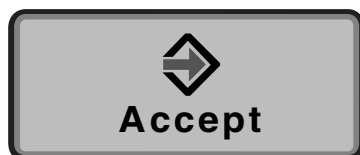
Taste zu Fernaktualisierungen der Anbaugeräte-Software

HINWEIS: Bei der Aktualisierung der Steuereinheit wird eine Anwendungsaktualisierung empfohlen. Siehe Anwendung Software-Manager.

Service Advisor Remote (SAR) wird von Händlern oder einem anderen Dienstleister verwendet, um Software zu aktualisieren und Steuereinheiten von der Ferne aus neu zu programmieren. Sobald ein Händler oder ein anderer Dienstleister die Software sendet, erscheint ein Dialog auf dem Bildschirm, um anzuzeigen, dass ein Update verfügbar ist. Die Taste "Annehmen" auswählen, um mit den Aktualisierungen fortzufahren. Wenn die Taste "Abbrechen" ausgewählt wird, "Fernaktualisierungen der Anbaugeräte-Software" aus dem ISOBUS VT-Anwendungsmenü auswählen.

HINWEIS: Bildschirmanweisungen befolgen.

1. Um die Aktualisierung zu starten, die Taste "Software herunterladen" auswählen.



A83913—UN—22OCT14

Schaltfläche für Annehmen

2. Um mit dem Software-Download fortzufahren, die Taste "Annehmen" auswählen.



A83912—UN—22OCT14

Schaltfläche "Software installieren"

3. Die Taste "Software installieren" auswählen.



A83913—UN—22OCT14

Schaltfläche für Annehmen

4. Zur Bestätigung der Geschäftsbedingungen die Taste "Annehmen" auswählen.

HINWEIS: Falls beim Installationsvorgang ein Problem auftritt, versucht das System ein zweites Mal, die Software zu installieren. Wenn der zweite Versuch fehlschlägt, den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen.

5. Den Bildschirmanweisungen folgen.

OU06074,0000FDA-29-23OCT25

Störungssuche

Störungssuche SeedStar™

Das SeedStar-System verfügt über eine Reihe von verschiedenen Selbstprüfungen, Diagnosebildschirmen, Diagnoseprüfungen sowie Achtungs- und Warnbildschirmen, um den Fahrern, den John Deere Händlern und anderen Dienstleistern beim Ermitteln der Ursache eines möglichen Problems zu helfen.

Mit der Diagnose in der SeedStar-Anwendung vertraut machen und die in diesem Abschnitt aufgeführten grundlegenden Schritte der Störungssuche ausführen, bevor der John Deere Händler oder ein anderer Dienstleister aufgesucht wird.

OUO6074,0000FD5-29-23OCT25

Störungssuche mit dem GreenStar™ Display

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Bildschirm ist nicht lesbar.	Der Kontrast ist falsch eingestellt.	Kontrast einstellen.
	Die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms ist zu niedrig eingestellt.	Einstellung der Hintergrundbeleuchtung erhöhen.
Es wird eine falsche Geschwindigkeit angezeigt.	Die Radarkalibrierung ist falsch.	Einen korrekten Wert für die Radarkalibrierung eingeben oder das Rekalibrierungsverfahren durchführen.
	Die Maßeinheiten sind falsch eingestellt.	Richtige Einheiten einstellen.
	Die Geschwindigkeitsmessung ist unregelmäßig.	Prüfen, ob die Radareinheit fest ist.
Keine Radargeschwindigkeitsmessung.	Das Radar ist nicht kalibriert.	Radar kalibrieren.

OUO6074,0000FD6-29-01JUN17

SeedStar-Störungssuche

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Anzeige für hohe oder niedrige Samenzahl.	Die Saatgutsensoren sind verschmutzt.	Sensoren reinigen.
	Keine Radargeschwindigkeit.	Radar oder andere Geschwindigkeitsquelle anschließen und kalibrieren.
	Die Saatgutsensoren sind ausgeschaltet.	Überwachung für alle Reihen einschalten.
	Ein defekter Kabelbaumanschluss.	Kabelbaumanschlüsse prüfen.
Falsche Sädichte-Auslesedaten.	Die Sensoren sind verschmutzt.	Sensoren reinigen.
	Der Saatgutsensor ist nicht richtig angebracht, um ExactEmerge verwenden zu können.	Bürstenriemen-Baugruppe auseinanderbauen. Saatgutsensor wieder richtig in die Lasche einsetzen.
	Der Reihenabstand ist falsch.	Richtigen Reihenabstand eingeben.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Die Fahrgeschwindigkeit wird falsch angezeigt.	Radar kalibrieren.
	Wind oder Staub beeinträchtigen das Radar.	Zu einer anderen Geschwindigkeitsquelle als Radar wechseln.
	Die Maßeinheiten sind falsch eingestellt.	Richtige Einheiten eingeben.
Reihenausfallwarnung.	Der Dosierbehälter ist leer.	Den CCS-Behälter oder Behälter für die Reiheneinheiten befüllen.
		CCS-Zuführschlauch auf Verstopfung prüfen.
	Ein Kabelbaumproblem.	Kabelbaum und Anschlüsse prüfen.
	Durch raue Feldbedingungen werden die Saatkörner von der Saatgutscheibe (-schale) gestoßen.	Reiheneinheit-Andruckkraft anpassen oder Geschwindigkeit reduzieren.
	Die Saatgutsensoren sind verschmutzt.	Sensoren reinigen.
Warnung bei zeitweiliger Störung der Reihe oder schwankender Säddichte.	Zeitweiliges Signal vom Radbewegungssensor.	Sensorabstand einstellen und Montagehalterung festziehen.
Saatgut verbleibt beim Säen oben auf dem Boden.	Saatgut verbleibt im BrushBelt und fällt zu spät heraus.	Mehr Dosierer-Schmiermittel zum Saatgut einfüllen und gut durchmischen, um eine volle Saatgutbedeckung zu erreichen.
Keine Unterdruckmessung.	Ein defekter Drahtanschluss.	Kabelbaum prüfen und reparieren.
	Das Unterdruckgebläse läuft nicht.	Das Unterdruckgebläse einschalten.
	Der Unterdruckschlauch befindet sich am falschen Anschluss.	Den Unterdruckschlauch am P2-Anschluss am Sensor anschließen.
	Eine falsche Konfiguration.	Die richtige Anzahl der Unterdrucksensoren eingeben.
	Der Unterdruckschlauch ist eingeklemmt oder verunreinigt.	WICHTIG: Keine Druckluft durch die Sensorschläuche blasen, während diese an den Sensor angeschlossen sind. Schlauch neu verlegen und Verunreinigung entfernen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Falscher Unterdruck-Auslesewert.	Verstopfung in den Unterdruck-Sensorschläuchen.	Den Schlauch vom Sensor trennen. Mit Druckluft den verstopften Schlauch von innen reinigen. Den Schlauch wieder am Sensor anschließen.
	Ein defekter Unterdrucksensor.	Den Sensor ersetzen.
Falsche Flächenmessung.	Die Abmessungen der Sämaschine wurde falsch eingegeben.	Richtige Abmessungen der Sämaschine eingeben.
	Die Radarkalibrierung ist falsch.	Radar kalibrieren.
Das SeedStar-Symbol erscheint nicht auf dem Bildschirm.	Falsche elektrische Anschlüsse.	Traktorsicherungen prüfen. Anschlüsse an der Rückseite der Kabelbaumanschlüsse prüfen.
Keine Werte für Flüssigdünger.	Es gibt keinen Druck im System.	Einzelkornsämaschine vorwärts fahren und sicherstellen, dass die Pumpe vorgepumpt ist und funktioniert.
	Die Sensoren sind falsch konfiguriert.	Die richtige Anzahl der Düngersensoren eingeben.
	Ein einzelner Sensor ist mit dem Kabelbaum von Sensor 2 verbunden.	Wenn nur ein Flüssigsensor verwendet wird, muss er an den mit "Dünger links" gekennzeichneten Kabelbaum angeschlossen werden.
	Ein defekter Drahtanschluss.	Kabelbaum prüfen und reparieren.
Falsche Flüssigdüngermessung.	Ein defekter Flüssigdüngersensor.	Den Sensor ersetzen.
	Der Sensor ist verstopft.	Den Sensor ausbauen und mit warmem Wasser spülen. Während der Reinigung keine harten Gegenstände in den Sensor einführen.
Der Prozentsatz der Saatgutvereinzelung ist zu niedrig.	Die Dosiereinstellungen stimmen nicht mit der Einrichtung des Dosiergeräts überein.	Einstellungen und tatsächliche Einrichtung prüfen.
	Durch raue Feldbedingungen werden die Saatkörner von der Saatgutscheibe (-schale) gestoßen.	Reiheneinheit-Andruckkraft anpassen oder Geschwindigkeit reduzieren.
	Der Alarm ist zu hoch eingestellt.	Die Alarmgrenze verringern.
Der Prozentsatz des Abweichungskoeffizienten (AK) ist zu hoch.	Durch raue Feldbedingungen werden die Saatkörner von der Saatgutscheibe (-schale) gestoßen.	Reiheneinheit-Andruckkraft anpassen oder Geschwindigkeit reduzieren.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Die Dosiereinstellungen stimmen nicht mit der Einrichtung des Dosiergeräts überein.	Einstellungen und tatsächliche Einrichtung prüfen.
	Der Alarm ist zu niedrig eingestellt.	Die Alarmgrenze erhöhen.
Saatgutlücken sind zu groß.	Es befinden sich Ansammlungen von Rückständen oder Verschmutzungen im BrushBelt-Einsatz.	Einsatz herausnehmen und Verschmutzungen entfernen.
Die Dosiergerät-Drehmomentwerte sind zu hoch.	Das Saatgutdosiergerät ist innen verschmutzt.	Verschmutzungen entfernen und sauberes Saatgut verwenden.
	Die Dosiernabe ist zu fest eingestellt.	Die Nabe einstellen.
Der BrushBelt-Motor zeigt zu hohe Drehmomentwerte an.	Es befinden sich Ansammlungen von Rückständen oder Verschmutzungen im BrushBelt-Einsatz.	Einsatz herausnehmen und Verschmutzungen entfernen.
Hydraulisches Andrucksystem für einzelne Reihen erfüllt nicht die Anforderungen.	Das Leistungsdiagramm zeigt rote Balken.	IRHD-Ventilprüfung durchführen.
		IRHD-Ventilspülungsprüfung durchführen.
	Die Ventile erfüllen nicht die Leistungsanforderungen.	IRHD-Ventilprüfung durchführen.
		IRHD-Ventilspülungsprüfung durchführen.
	Nach drei Ventilspülungsprüfungen erfüllt das IRHD immer noch nicht die Leistungsanforderungen.	Den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen, um das Ventil entfernen und reinigen zu lassen.
	Das IRHD funktioniert auch nach einer Ventilreinigung immer noch nicht ordnungsgemäß.	Den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen, um das Ventil auszutauschen.
	Luft ist beim Anschließen und Trennen der Hydraulikschläuche in den Hydraulikkreislauf eingedrungen.	IRHD-Spülungsprüfung durchführen.
	Die Andruckkraft zeigt unregelmäßige Spitzen an.	IRHD-Druckspeicherprüfung durchführen.
	Die Fahrqualität verschlechtert sich.	IRHD-Druckspeicherprüfung durchführen.
	Der IRHD-Druckspeicher hat vermutlich eine undichte Stelle.	IRHD-Druckspeicherprüfung durchführen.

Störungssuche

Störung	Ursache	Abhilfe
	Ein oder mehrere Druckspeicher bestehen die Prüfung nicht.	Den John Deere Händler oder einen anderen Dienstleister aufsuchen, um den Druckspeicher auszutauschen.
Das Stromerzeugungssystem des Traktors verursacht ein klapperndes Geräusch.	Der Drehstromgenerator hat eine geringe Last und der Traktor hat niedrige Drehzahlen.	Bei niedrigeren Traktordrehzahlen und geringerer Last des Drehstromgenerators sind klappernde Geräusche normal.
	Die Gummitüllen an der Halterung haben keinen Kontakt mit der unteren Stütze.	Befestigungsschrauben lösen. Halterung mit einem Stemmwerkzeug nach unten hebeln, bis die Tüllen Kontakt mit der unteren Stütze haben. Befestigungsschrauben wieder festziehen und währenddessen die Hebelwirkung auf die Halterung beibehalten.

OUO6074,0000FD7-29-16OCT25

Störungssuche bei Easy Fold

Störung	Ursache	Abhilfe
Easy Fold funktioniert nicht.	Die Kraftheberhöhe wurde im Transportmodus kalibriert.	Kalibrierung im Sämodus durchführen.
	Hydraulikschläuche wurden falsch angeschlossen.	Die Anweisungen in der Betriebsanleitung der Einzelkornsämaschine befolgen.
	Zusatzsteuergeräte (SCV) sind nicht zugewiesen.	(Siehe SCV-Zuweisungsverfahren in dieser Betriebsanleitung.) An Traktor 6R oder 7R (FT4) angeschlossen.
Easy Fold funktioniert nicht oder stoppt (an Zweipunkt-Kraftheber angeschlossene Einzelkornsämaschine).	Anbaugeräte-Automatisierung wurde nicht aktiviert.	Anbaugeräte-Automatisierung aktivieren. (Einen John Deere Händler oder anderen Dienstleister aufsuchen.)
	Die Einzelkornsämaschine ist an einen inkompatiblen Traktor angeschlossen.	An Traktor 8R oder 9R (IT4 oder neuer) angeschlossen.
	Kraftheber-Grenzwerte des Traktors sind zu hoch.	Kraftheber-Hubbegrenzung auf 98 % einstellen. Kraftheber-Senkbegrenzung auf 0 % einstellen.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Die Transporthöhe der Einzelkornsämaschine ist zu hoch eingestellt.	Transporthöhe auf 96 % einstellen.

OUO6074,0001088-29-23OCT25

Störungssuche beim pneumatischen Andruckkraftsystem

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Kompressor läuft nicht.	Kein Hydraulikdruck oder -fluss.	Das Zusatzsteuergerät des Traktors in die Raststellung bringen.
	Die Einzelkornsämaschine ist angehoben.	Die Einzelkornsämaschine muss in die Sätstellung abgesenkt werden.
	Der Höhenschalter funktioniert nicht.	Höhenschalter prüfen und einstellen. Kabelbaumanschlüsse prüfen.
	Das Hydraulikmotor-Magnetventil funktioniert nicht.	Elektrischen Anschluss der Magnetspule prüfen. Magnetspulen-Kabelbaum prüfen und reparieren. Magnetspule auf Durchgang prüfen. Spule ersetzen.
Die Andruckkraft erhöht oder verringert sich nicht.	Der Druckschalter ist defekt.	Gesamten Luftdruck aus dem Druckluftvorratsbehälter ablassen. Druckschalter abnehmen. Zwischen den Schalterdrähten auf Durchgang prüfen. Wenn es keinen Durchgang gibt, den Schalter ersetzen.
	Ein Magnetventil klemmt in geschlossener Stellung.	Mehrmals die manuelle Übersteuerung für Zunahme- bzw. Abnahme-Magnetventil betätigen. Sämtlichen Luftdruck aus dem System ablassen. Magnetventile reinigen oder ersetzen. Werkstatt-Druckluft und Reifendruckmesser zur Einstellung der Druckluft verwenden, bis das Problem behoben ist.
	Es gibt eine Leitungsunterbrechung in den Kabeln der Magnetspule.	Kabelbaum prüfen und reparieren.
	Es gibt eine Leitungsunterbrechung innerhalb der Magnetspule.	Magnetspule auf Durchgang prüfen. Magnetspule ersetzen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Das Kreislauf-Entlastungsventil öffnet sich.	Das Zunahme-Magnetventil klemmt in offener Stellung.	Mehrmals die manuelle Übersteuerung für das Zunahme-Magnetventil betätigen. Sämtlichen Druck aus dem System ablassen. Magnetventil reinigen oder ersetzen.
	Eine schwache Entlastungsventilfeder.	Das Entlastungsventil austauschen.
Das Entlastungsventil für den Tankkreislauf öffnet sich.	Der Druckschalter klemmt in eingeschalteter Stellung.	Zündschalter des Traktors ausschalten. Während der Tank mit Druck beaufschlagt ist, den Druckschalter-Steckverbinder abnehmen. Zwischen den Schalterdrähten auf Durchgang prüfen. Wenn es keinen Durchgang gibt, den Schalter ersetzen.
Stromkreisfehler der Magnetspule für pneumatische Andruckkraft.	Die MMC hat einen unterbrochenen oder kurzgeschlossenen Stromkreis in der Zunahme- bzw. Abnahme-Magnetspule für pneumatische Andruckkraft erfasst.	Kabelbaum und Steckverbinder zwischen MMC und Magnetspulen für pneumatische Andruckkraft prüfen. Magnetspulen auf Durchgang prüfen.
Es wird eine falsche Andruckkraft-Toleranz angezeigt.	Die Bodenführungsradarme klemmen.	Bodenführungsradarme schmieren.
		Verschlissene Teile austauschen.

Stichwortverzeichnis

A

Ablauf		Einstellung der Einstellungsschritte	
Mobilgerät	15-22	Informationen und Einstellungen	20-54
Ablaufverfahren	20-42	Fahrdynamik	20-11
Abmessungen	20-106	Kachel für Bodenführungsräder	20-76
Anbaugeräteprofil	20-106	Lage des Sensors	
Drehpunkt	20-111	Pneumatische Andruckkraft	10-4
Position auf Bildschirm	15-12	Pausenzeitgeberlänge	
Seitlicher Versatz	20-107	Informationen und Einstellungen	20-54
Abschnitte	20-108	Sollwert-Toleranz	20-11
Abstand		Toleranz	
Übersicht	20-89	Einrichtung	20-12
Aktive pneumatische Andruckkraft		Andruckkraft der Bodenführungsräder	
Lage des Sensors	10-4	Status	20-82
Aktivieren		Übersicht	20-81
Erweiterte Soll-Sädsichte	20-6	Andruckkraft, Hydraulik	
Aktualisierung		Ventilprüfung	20-48
Einbauen	10-3	Ventilspülprüfung	20-48
Software	10-2, 10-3	Andruckkraft, hydraulisch	
Stützlast	10-3	Entlüftungsprüfung	20-42
Wiederherstellen	10-3	Anforderungen zum Durchblasen der Bürste ...	20-23
Alarm für Durchflusserkennung	25-A-10	Anforderungen zum Füllen des Dosierers	20-21
Alarmbenachrichtigung		Anforderungen zum Füllen des Dosierers bzw. der	
Informationen und Einstellungen	20-114	Bürste	20-22
Teilbreitenschaltung		Anpassung	
Aktivieren/deaktivieren	20-49	Andruckkraft	20-83
Alarmer		Anpressdruck	
Andruckkraft, Fahrqualität, Soll-Sädsichten, Dünger		Einstellung der Einstellungsschritte	
20-7		Position auf Bildschirm	15-14
Einrichten	20-7, 20-111	Länge des Pausenzeitgebers	
Soll-Sädsichte		Position auf Bildschirm	15-14
Erweitertes Einrichten	15-15	Sensor einrichten	20-109
Grundlegende Einrichtung der Geschwindigkeit		Position auf Bildschirm	15-13
15-14		Anwendung	
Anbaugerät		Position der SeedStar™ Elemente	15-1
Hauptseite	20-1	Anwendungen	
SeedStar aufrufen	20-1	Software-Manager	10-2
Anbaugeräte-Automatisierung		Anwendungen auf der Anzeige	25-1
Aktivierung	15-27	Anzahl der Reihen	20-105
Anbaugeräte-Profil	25-F-1	Aktiviert	20-7
Anbaugeräteablauf		Position auf Bildschirm	15-12
Verfahren	20-45	Anzeige	
Anbaugeräteprofil	20-99	Arbeitspunkt	25-F-1
Abmessungen	20-106	ExactRate™	
Abschnitte	20-108	Arbeitsbreite	25-A-7
Arbeitsbreite	20-104	Diagnose für Brühesystem	25-A-12
Arbeitspunkt	20-108	Schalter-Auslesedaten	25-A-13
Grundeinstellungen Einzelkornsämaschine ...	15-12, 15-13	Hauptseite	25-A-1
15-13		Informationen und Einstellungen	25-A-7
Position auf Bildschirm	15-12, 15-13	Kalibrierungen und Verfahren	
Sensor einrichten		Kalibrierung des Reihendurchfluss-	
Andruckkraft und Dünger	20-109	Drucksensors	25-E-6
Verbindungsart	20-102	Verfahren für Drucksensor	25-E-5
Andruckkraft		Verfahren für Spritzmittelpumpe	25-E-4
Alarmer	20-7	Verfahren zur Düsen-Durchflussprüfung	25-E-2
Bodenführungsräder	20-11	Mechanische Verzögerung	25-F-2

Spülsystem		Verfahren zur Saatgutsensorprüfung	20-47
Hauptseite	25-D-1	Kalibrierungen, Diagnosen und Verfahren von	
Status	25-A-4	Anbaugeräten	
Verfügbare Bedienseitenmodule	25-A-3	Druckspeicherprüfung	20-41
Zugang	25-A-1	eDrive	20-34
Hilfezentrale	25-1	eDrive-Reihe	20-34
SeedStar		Luftkompressorsystem	20-33
Abmessungen	20-106	Rahmensteuerung	20-36
Drehpunkt	20-111	Reiheneinheit-Andruckkraft	20-39
Seitlicher Versatz	20-107	Reihenreiniger	20-39
Anbaugeräteprofil	20-99	Saatgutsensorprüfung	20-47
Abmessungen	20-106	Schließräder	20-33
Abschnitte	20-108	Systemspannungen	20-41
Arbeitsbreite	20-104	Unterdruck	20-41
Arbeitspunkt	20-108	Ventilprüfung	20-48
Sensor einrichten	20-109	Ventilspülprüfung	20-48
Verbindungsart	20-102	Mechanische Verzögerung	
Arbeitsbreite	20-105	Saatgutausbringung	20-110
Anbaugeräteprofil	20-104	Rahmensteuerung	
Anzahl der Reihen	20-105	Manuelles Einklappen 1775NT	20-64
Reihenbreite	20-105	Manuelles Einklappen 1795	20-68
Arbeitspunkt		SeedStar aufrufen	20-1
Anbaugeräteprofil	20-108	Soll-Sädsichte	
Diagnosen		Basic	20-5
eDrive	20-34	Übersicht	
eDrive-Reihe	20-34	1/min	20-95
Luftkompressorsystem	20-33	Bodenführungsräder	20-80
Rahmensteuerung	20-36	Drehmoment	20-95
Reiheneinheit-Andruckkraft	20-39	Einstellung der Andruckkraft	20-83
Reihenreiniger	20-39	Schließräder	20-89
Schließräder	20-33	Status Andruckkraft der Bodenführungsräder	
Systemspannungen	20-41	20-82	
Unterdruck	20-41	Werkzeuge	20-96
Einrichtung		Verbindungsart	
Andruckkrafttoleranz	20-12	Schwenk-Versatz	20-103
Bodenkontakt niedrig	20-13	Verfahren	
Hohe Toleranz	20-13	Druckspeicherprüfung	20-41
Niedrige Fahrqualität	20-13	Saatgutsensorprüfung	20-47
Sädsichte hoch	20-15	Ventilprüfung	20-48
Sädsichte niedrig	20-16	Ventilspülprüfung	20-48
Einrichtung hohe Sädsichte	20-15	Vorgehensweisen	
Einrichtung niedrige Sädsichte	20-16	Entlüftungsprüfverfahren	20-42
Einstellung der Andruckkraft-Toleranz	20-12	Prüfverfahren für Druckspeicher	20-41
Erweiterte Einstellungen		Ventilprüfverfahren	20-48
Info	20-57	Verfahren zur Saatgutsensorprüfung	20-47
Heck-Dreipunktkraftheber	20-103	Zusatzfunktionen	
Informationen und Einstellungen		Unterdruck	20-25
Geschwindigkeit	20-51	Arbeitsbreite	20-105
Schließräder	20-56	Anbaugeräteprofil	20-104
Sechsscheibe	20-56	Anzahl der Reihen	20-105
Zentrales Aussaatssystem (CCS™)	20-57	ExactRate™	25-A-7
Kalibrierungen, Diagnosen und Verfahren für		Position auf Bildschirm	15-12
Anbaugeräte	20-30	Reihenbreite	20-105
Entlüftungsprüfverfahren	20-42	Arbeitspunkt	20-108, 25-F-1
Prüfverfahren für Druckspeicher	20-41	Anbaugeräteprofil	20-108
Ventilprüfverfahren	20-48	Position auf Bildschirm	15-12

Aufrufen	
Behältersystem	25-C-1
Flüssigsystem	25-B-1
Kalibrierungen und Verfahren	25-E-1
Spülsystem	25-D-1

Aufwärtsdruck	
Reihenreiniger	20-55
Ansicht aktivieren/deaktivieren	
Position auf Bildschirm	15-14

Aus-/Einklappfunktion	
Krafthebersensor, Easy Fold	
Position auf Bildschirm	15-20
Rahmensteuerung	
Position auf Bildschirm	15-17

Ausbringung durch rahmenmontierte Dünger-	
Furchenzieher	25-C-2

Ausfahren	
Rahmensteuerung	
Position auf Bildschirm	15-17

B

Bedienseite	
Anleitung zum Erstellen	15-7
Anleitung zum Hinzufügen	15-8
Module	15-5
Position der Elemente	15-1
Übersicht	15-5

Behältersystem	
Aufrufen	25-C-1
Ausbringung durch rahmenmontierte Dünger-	
Furchenzieher	25-C-2
Furchenausbringung	25-C-3
Hauptseite	25-C-1
Verfügbare Bedienseitenmodule	25-C-2

Beleuchtung	
Ventilgehäuse	25-A-9

Beleuchtung des Ventilgehäuses	25-A-9
--------------------------------------	--------

Bildschirmhilfe	
Hilfezentrale aufrufen	25-1

Bodenführungsräder	
Andruckkraft	20-11
Diagnose	20-36
Manuelle Einstellungsschritte	20-54
Pausenzeitgeberlänge	20-54
Kachel	20-76
Übersicht	20-80

Bodenkontakt niedrig	
Einrichtung	20-13

C

Central Commodity System	
Aktivieren/deaktivieren	
Position auf Bildschirm	15-14
Rührwerksteuerung	
Position auf Bildschirm	15-14

Steuerung auf dem Bildschirm	15-21
CommandCenter-Anzeige	
Hilfezentrale	25-1
CommandCenter™ Display	
Warnungen und Dialoge	25-2

D

Deaktivieren	
Erweiterte Soll-Sädsichte	20-6

Deaktivierung	
Grundlegende Soll-Sädsichte	20-5

Diagnose	20-30
Andruckkraft der Bodenführungsräder	20-36
Dosierer	20-37
EPG	20-34
Fahrqualität	20-39
Sechsscheibe	20-34

Diagnose für Brühesystem	25-A-12
Schalter-Auslesedaten	25-A-13
Sensor-Auslesedaten	25-A-13
Diagnose für Durchflusserkennung	25-A-11
Allgemein	25-A-11
Sensor-Auslesedaten	25-A-11
Sensorsteuerung	25-A-11

Diagnosen	
Dünger	20-35
eDrive	20-34
eDrive-Reihe	20-34
Höhenantriebe	20-113
Hydraulikdruck	20-36
Lebensdauer in Fläche und Betriebsstunden	20-112
Luftkompressorsystem	20-33
Maschinengeschwindigkeiten	20-37
Pneumatische Andruckkraft	20-38
Rahmensteuerung	20-36
Reiheneinheit-Andruckkraft	20-39
Reihenreiniger	20-39
RUC-Hardware/Software	20-112
RUC-Reihenadressierung	20-40
Saatgutsensoren	20-40
Schließräder	20-33
Systemspannungen	20-41
Unterdruck	20-41

Dialog	25-2
--------------	------

Display	
ExactRate™	
Alarm für Durchflusserkennung	25-A-10
Anbaugeräte-Profil	25-F-1
Behältersystem	
Aufrufen	25-C-1
Ausbringung durch rahmenmontierte Dünger-	
Furchenzieher	25-C-2
Furchenausbringung	25-C-3
Hauptseite	25-C-1
Verfügbare Bedienseitenmodule	25-C-2
Beleuchtung des Ventilgehäuses	25-A-9

Diagnose für Brühesystem		RUC-Hardware/Software	20-112
Sensor-Auslesedaten	25-A-13	RUC-Reihenadressierung	20-40
Diagnose für Durchflusserkennung	25-A-11	Saatgutsensoren	20-40
Allgemein	25-A-11	Dünger	20-18
Sensor-Auslesedaten	25-A-11	Einrichtung hoher Druck	20-17
Sensorsteuerung	25-A-11	Einrichten	20-7
Durchflusserkennung	25-A-9	Abweichungskoeffizient für Saatkornabstand ..	20-15
Einrichtung der Teilbreiten	25-A-8	Alarme	20-111
Flüssigsystem		Bodenführungsräder	20-11
Aufrufen	25-B-1	Dünger Hochdruck	20-17
Hauptseite	25-B-1	Fahrdynamik	20-12
Informationen und Einstellungen	25-B-3	Löcher pro Scheibe	20-11
Verfügbare Bedienseitenmodule	25-B-2	Niedrige Toleranz	20-14
Informationen und Einstellungen		Niedrige Vereinzlung	20-17
Flüssigsystem	25-B-3	Produktalarme	20-14
Kalibrierungen und Verfahren		Saatgut	20-7
Aufrufen	25-E-1	Toleranz für Soll-Andruckkraft	20-12
Drucksensor	25-E-5	Einrichtung des Abweichungskoeffizienten für den	
Durchflussmesser	25-E-4	Saatkornabstand	20-15
Düsen-Durchflussprüfung	25-E-1	Einrichtung niedrige Vereinzlung	20-17
Kalibrierungen zurücksetzen	25-E-5	Einrichtung von Produktalarmen	20-14
Reihendurchfluss-Drucksensor	25-E-6	Erweiterte Einrichtung der Sädicke-Gruppe ..	20-5
Spritzmittelpumpe	25-E-3	Fahrdynamikeinstellungen	20-12
Übersicht	25-E-1	Hauptseite	20-1
Reihen-Auslesedaten	25-A-10	Informationen und Einstellungen	20-49
Reihendurchfluss-Drucksensor	25-A-12	Alarmbenachrichtigung	20-114
Reihenstatus	25-A-6	Bodenführungsräder	20-54
Säuredichte	25-A-2	Einrichtung der Sädicke	20-50
Spritzsystem		Gemeinsamer Schwellenwert	20-52
Druckentlastung	25-B-2	Motor für Saatgutdosierung	20-51
Zielrate	25-B-3	Reihenreiniger	20-55
Spülsystem		Schnellstart	20-50
Aufrufen	25-D-1	Schwellenwert trennen	20-53
Status	25-D-2	Unterdruckautomatisierung	20-55
Status der Durchflusserkennung	25-A-12	Kalibrierungen	
Teilbreiten, benutzerdefiniert	25-A-6	Höhensensor	20-32
Teilbreitenstatus	25-A-5	Kraftheberhöhe	20-32
Ventilimpulsmodus	25-A-3	Sensor des Bodenführungsrad	20-31
Verstärkungseinstellung	25-A-9	Verfahren für Höhengensensor	20-32
SeedStar		Verfahren für Kraftheberhöhe	20-33
Andruckkraft der Bodenführungsräder	20-11	Verfahren für Sensor des Bodenführungsrad ..	20-31
Arbeitspunkt	20-108	Kalibrierungen, Diagnosen und Verfahren für	
Diagnose		Anbaugeräte	
Andruckkraft der Bodenführungsräder	20-36	Ablaufverfahren	20-42
Dosierer	20-37	Anbaugeräteablauf	20-45
EPG	20-34	Andruckkraft der Bodenführungsräder	20-36
Fahrqualität	20-39	Dosierer	20-37
Schließräder	20-34	Dosierer-Leistungsprüfung	20-43
Diagnosen		EPG	20-34
Dünger	20-35	Fahrqualität	20-39
Höhenantriebe	20-113	Reihenablauf	20-44
Hydraulikdruck	20-36	Sechsscheibe	20-34
Lebensdauer in Fläche und Betriebsstunden ..	20-112		
Maschinengeschwindigkeiten	20-37		
Pneumatische Andruckkraft	20-38		

Kalibrierungen, Diagnosen und Verfahren von	Reihenablauf.....	20-44
Anbaugeräten	Ventilspülprüfverfahren	20-48
Dünger.....	Verfahrensanforderungen	20-46
Entlüftungsprüfung	Zusatzfunktionen	20-17
Höhenantriebe	Anforderungen zum Durchblasen der Bürste ..	20-23
Höhensensor.....	Anforderungen zum Füllen des Dosierers.....	20-21
Hydraulikdruck.....	Anforderungen zum Füllen des Dosierers bzw.	
Kraftheberhöhe	der Bürste.....	20-22
Lebensdauer in Fläche und Betriebsstunden ..	Dosierersteuerung	20-19
	Dünger.....	20-18
Maschinengeschwindigkeiten	SCV-Zuweisungen bearbeiten	20-29
Pneumatische Andruckkraft.....	Unterdruck-Status	20-28
RUC-Hardware/Software	Zylinderlauf.....	20-98
RUC-Reihenadressierung	Display-Anwendungen	
Saatgutsensoren	ExactRate™	25-1
Sensor des Bodenführungsrad.....	Dosierer	
Ventilspülprüfverfahren	Diagnose	20-37
Verfahren für Höhengsensor	Dosierer-Leistungsprüfung	
Verfahren für Kraftheberhöhe.....	Verfahren	20-43
Verfahren für Sensor des Bodenführungsrad	Dosierersteuerung	20-19
	Drahtlos	
Verfahrensanforderungen	Verbindung	15-22
Meine Applikationskarte	Drehmoment	
Rahmensteuerung.....	Registerkarte	20-77
Höheneinstellungen	Übersicht	20-95
Manuelles Einklappen	Drehpunkt.....	20-111
Manuelles Einklappen DB-Sämaschinen.....	Position auf Bildschirm.....	15-12
Säen	Druckentlastung.....	25-B-2
Transport (Easy Fold)	Drucksensor	25-E-5
Reihenreiniger	Druckspeicherprüfung	
Einstellung	Verfahren	20-41
Position.....	Dünger	20-18
Statusanzeigen	Alarm.....	20-7
Übersicht	Diagnose	20-35
Soll-Säedichte	Einrichtung hoher Druck.....	20-17
Basisrate und erweiterte Rate	ExactRate™	25-A-1
Erweitert.....	Säuredichte	25-A-2
Saatgutart (Basis).....	Sensor einrichten.....	20-109
Teilbreitenstatus	Position auf Bildschirm	15-13
Übersicht	Teilbreitenkupplungen	15-28
Abstand.....	Trennen.....	15-23
Andruckkraft der Bodenführungsräder.....	Durchflusserkennung	25-A-9
Fahrqualität	Durchflussmesser.....	25-E-4
Kurvenkompensation	Düsen-Durchflussprüfung.....	25-E-1
Säedichte		
Sechsscheibe		
Status der Schließräder		
Status der Sechsscheibe		
Vereinzelung		
Übersichtskacheln.....		
Übersichtsregisterkarten.....		
Verfahren		
Ablaufverfahren.....		
Anbaugeräteablauf.....		
Dosierer-Leistungsprüfung		
Entlüftungsprüfung		

E

Easy Fold	
Krafthebersensor	
Position auf Bildschirm	15-20
Rahmensteuerung	
Position auf Bildschirm	15-17
SCV-Zuweisung	
Position auf Bildschirm	15-14
eDrive	
Diagnose	20-34

eDrive-Reihe		Anbaugeräte-Profil	25-F-1
Diagnose	20-34	Arbeitsbreite	25-A-7
Einfaches Einklappen		Behältersystem	
Rahmensteuerung	20-61	Aufrufen	25-C-1
Höheneinstellungen	20-63	Ausbringung durch rahmenmontierte Dünger-	
Übersicht	15-27	Furchenzieher	25-C-2
Einfliegendes Fenster	25-2	Furchenausbringung	25-C-3
Einrichten		Hauptseite	25-C-1
Abweichungskoeffizient für Saatkornabstand	20-15	Verfügbare Bedienseitenmodule	25-C-2
Alarmer	20-111	Beleuchtung des Ventilgehäuses	25-A-9
Bodenführungsräder	20-11	Diagnose für Brühesystem	25-A-12
Boost	25-A-9	Schalter-Auslesedaten	25-A-13
Dünger Hochdruck	20-17	Sensor-Auslesedaten	25-A-13
Fahrndynamik	20-12	Diagnose für Durchflusserkennung	25-A-11
Löcher pro Scheibe	20-11	Allgemein	25-A-11
Niedrige Toleranz	20-14	Sensor-Auslesedaten	25-A-11
Niedrige Vereinzlung	20-17	Sensorsteuerung	25-A-11
Produktalarmer	20-14	Durchflusserkennung	25-A-9
Saatgut	20-7	Einrichtung der Teilbreiten	25-A-8
Teilbreite	25-A-8	Flüssigsystem	
Toleranz für Soll-Andruckkraft	20-12	Aufrufen	25-B-1
Einrichtung		Hauptseite	25-B-1
Andruckkrafttoleranz	20-12	Informationen und Einstellungen	25-B-3
Bodenkontakt niedrig	20-13	Verfügbare Bedienseitenmodule	25-B-2
Hohe Toleranz	20-13	Hauptseite	25-A-1
Niedrige Fahrqualität	20-13	Informationen und Einstellungen	25-A-7
Sädrichte hoch	20-15	Flüssigsystem	25-B-3
Sädrichte niedrig	20-16	Kalibrierungen und Verfahren	
Einrichtung der Teilbreiten	25-A-8	Aufrufen	25-E-1
Einrichtung niedrige Vereinzlung	20-17	Drucksensor	25-E-5
Einrichtung von Produktalarmen	20-14	Durchflussmesser	25-E-4
Einstellung		Düsen-Durchflussprüfung	25-E-1
Reihenreiniger	20-85	Kalibrierung des Reihendurchfluss-	
Einstellung der Andruckkraft		Drucksensors	25-E-6
Übersicht	20-83	Kalibrierungen zurücksetzen	25-E-5
Einstellungen		Reihendurchfluss-Drucksensor	25-E-6
Anfänglich	10-1	Spritzmittelpumpe	25-E-3
Einstellungs-Manager		Übersicht	25-E-1
Übersicht	15-29	Verfahren für Drucksensor	25-E-5
Elektrische Stromerzeugung		Verfahren für Spritzmittelpumpe	25-E-4
Übersicht	15-24	Verfahren zur Düsen-Durchflussprüfung	25-E-2
Entlüftungsprüfung		Mechanische Verzögerung	25-F-2
Hydraulische Andruckkraft	20-42	Reihen-Auslesedaten	25-A-10
Hydraulisches Andrucksystem für einzelne Reihen		Reihendurchfluss-Drucksensor	25-A-12
(IRHD)	20-42	Reihenstatus	25-A-6
Vorgehensweise	20-42	Säuredichte	25-A-2
EPG		Spritzsystem	
Diagnose	20-34	Druckentlastung	25-B-2
Equipment Mobile		Zielrate	25-B-3
Mobilgerät	15-22	Spülsystem	
Erweiterte Einrichtung der Sädrichte-Gruppe	20-5	Aufrufen	25-D-1
Erweiterte Einstellungen		Hauptseite	25-D-1
Info	20-57	Status	25-D-2
Konfigurieren	15-14, 15-19	Status	25-A-4
ExactRate™	25-1	Status der Durchflusserkennung	25-A-12
Alarm für Durchflusserkennung	25-A-10	Teilbreiten, benutzerdefiniert	25-A-6

Teilbreitenstatus	25-A-5	Spülsystem	25-D-1
Ventilimpulsmodus	25-A-3	Heck-Dreipunktkraftheber	20-103
Verfügbare Bedienseitenmodule	25-A-3	Hilfezentrale	25-1
Verstärkungseinstellung	25-A-9	Höhe	
Zugang	25-A-1	Rahmeneinstellungen	
		Informationen und Einstellungen	
		Gemeinsamer Schwellenwert	20-52
		Motor für Saatgutdosierung	20-51
		Schwellenwert trennen	20-53
		Position auf Bildschirm	15-14
		Hohe Toleranz	
		Einrichtung	20-13
		Höhenantriebe	
		Diagnose	20-113
		Höheneinstellungen	
		Einfaches Einklappen	20-63
		Höhensensor	
		Kalibrierung	20-32
		Rahmensteuerung	
		Position auf Bildschirm	15-19
		Hydraulikdruck	
		Diagnose	20-36
		Hydraulische Andruckkraft	
		Entlüftungsprüfung	20-42
		Ventilprüfung	20-48
		Ventilspülprüfung	20-48
		I	
		Informationen und Einstellungen	20-49
		Alarmbenachrichtigung	20-114
		Bodenführungsräder	20-54
		Einrichtung der Sädkichte	20-50
		ExactRate™	25-A-7
		Flüssigsystem	25-B-3
		Gemeinsamer Schwellenwert	20-52
		Geschwindigkeit	20-51
		Motor für Saatgutdosierung	20-51
		Reihenreiniger	20-55
		Schließräder	20-56
		Schnellstart	20-50
		Schwellenwert trennen	20-53
		Sechsscheibe	20-56
		Unterdruckautomatisierung	20-55
		Zentrales Aussaatssystem (CCS™)	20-57
		IRHD	
		Entlüftungsprüfung	20-42
		Ventilprüfung	20-48
		Ventilspülprüfung	20-48
		K	
		Kalibrierung des Reihendurchfluss-Drucksensors	25-E-6
		Kalibrierungen	20-30
		Höhensensor	20-32
		Kraftheberhöhe	20-32

[illegible]

N		Transport (Easy Fold).....	20-61
Navigation		Höheneinstellungen	20-63
Anbaugeräteprofil		Transport (manuelles Einklappen).....	20-64
Grundeinstellungen Einzelkornsämaschine	15-12, 15-13	Transport und Säen	20-58
Bedienseiten erstellen	15-7	Reihen-Andruckkraft	
Bedienseiten hinzufügen	15-8	Übersicht	15-24
Einstellungen des Krafthebersensors	15-20	Reihen-Auslesedaten.....	25-A-10
Erweiterte Einstellungen	15-14	Reihenablauf	
Höhensensoreinstellungen	15-19	Verfahren	20-44
Rahmensteuerung	15-17	Reihenabstand	
Schnell Tasten hinzufügen	15-8	Position auf Bildschirm.....	15-12
Soll-Säedichte		Reihenbreite.....	20-105
Erweitertes Einrichten.....	15-15	Position auf Bildschirm.....	15-12
Grundlegende Einstellungen	15-14	Reihendurchfluss-Drucksensor.....	25-A-12, 25-E-6
Navigation in der Bildschirmhilfe.....	25-1	Reiheneinheit-Andruckkraft	
Niedrige Fahrqualität		Diagnose	20-39
Einrichtung	20-13	Reihenreiniger	
Niedrige Toleranz		Aktivieren oder deaktivieren	
Einrichten.....	20-14	Position auf Bildschirm	15-14
		Aktivieren/deaktivieren	20-55
		Informationen und Einstellungen	20-55
		Aufwärtsdruck	
		Ansicht aktivieren/deaktivieren	
		Position auf Bildschirm	15-14
		Ansicht Aktivieren/Deaktivieren	
		Informationen und Einstellungen	20-55
		Diagnose	20-39
		Einstellung.....	20-85
		Einstellungsschritt	
		Informationen und Einstellungen	20-55
		Position auf Bildschirm	15-14
		Kachel.....	20-76
		Position	20-86
		Statusanzeigen	20-85
		Übersicht	20-84
		Zurücksetzen auf Standardeinstellung	
		Informationen und Einstellungen	20-55
		Position auf Bildschirm	15-14
		Reihenstatus	25-A-6
		RowCommand™	15-23
		Übersicht	15-23
		RUC-Hardware/Software	
		Diagnose	20-112
		RUC-Reihenadressierung	
		Diagnose	20-40
		Rührwerk	
		Steuerung auf dem Bildschirm.....	15-21
		Rührwerksteuerung	
		Central Commodity System	
		Position auf Bildschirm	15-14
		Zentrales Aussaatssystem (CCS™)	
		Informationen und Einstellungen	20-57
P		S	
Pausenzeitgeber		Saatgut	
Andruckkraft		Einrichten	20-7
Informationen und Einstellungen	20-54		
Anpressdruck			
Position auf Bildschirm	15-14		
pneumatisch			
Sensor einrichten			
Position auf Bildschirm	15-13		
Pneumatische Andruckkraft			
Diagnose	20-38		
R			
Rahmen			
Easy Fold			
SCV-Zuweisung			
Position auf Bildschirm	15-14		
Ein- und Ausklappen			
Position auf Bildschirm	15-17		
Höheneinstellungen			
Informationen und Einstellungen			
Gemeinsamer Schwellenwert.....	20-52		
Motor für Saatgutdosierung	20-51		
Schwellenwert trennen	20-53		
Position auf Bildschirm	15-14		
Höhensensor			
Position auf Bildschirm	15-19		
Rahmensteuerung			
Diagnose	20-36		
Säen	20-59		
Transport			
Manuelles Einklappen 1775NT	20-64		
Manuelles Einklappen 1795.....	20-68		
Manuelles Einklappen DB-Sämaschinen	20-71		

Motor		Schwellenwert trennen	
Informationen und Einstellungen	20-51	Informationen und Einstellungen	20-53
Scheibe/Schale	20-7	Schwellenwert, gemeinsam	
Sortenanordnung	20-5	Informationen und Einstellungen	20-52
Saatgutsensoren		Schwellenwerte, trennen	
Diagnose	20-40	Informationen und Einstellungen	20-53
Saatgutsensorprüfung	20-47	Schwenk-Versatz	20-103
Vorgehensweise	20-47	Anbaugeräteprofil	20-103
Saatkornabstand		Schwenklagerung	
Einrichtung des Abweichungskoeffizienten	20-15	Position auf Bildschirm	15-12
Kachel	20-76	SCV-Zuweisung	
Saatmenge		Unterdruckautomatik und Easy Fold	
Basis- oder erweiterte Konfiguration		Position auf Bildschirm	15-14
Position auf Bildschirm	15-14	SCV-Zuweisungen, bearbeiten	20-29
Säedichte		Sechsscheibe	
Einrichten		Diagnose	20-34
Informationen und Einstellungen	20-50	Informationen und Einstellungen	20-56
Einrichtung		Kachel	20-76
Hoch	20-15	Status	
Niedrig	20-16	Übersicht	20-93
Kachel	20-76	Übersicht	20-91
Konfiguration Basisrate oder erweiterte Rate		SeedStar	
Informationen und Einstellungen	20-50	Abmessungen	20-106
Übersicht	20-79	Drehpunkt	20-111
Säedichteeinstellung		Seitlicher Versatz	20-107
Eingang	15-14, 15-15	Anbaugeräteprofil	20-99
Säen		Abmessungen	20-106
Höhensensor		Abschnitte	20-108
Position auf Bildschirm	15-19	Arbeitsbreite	20-104
Krafthebersensor, Easy Fold		Arbeitspunkt	20-108
Position auf Bildschirm	15-20	Sensor einrichten	
Rahmensteuerung	20-59	Andruckkraft und Dünger	20-109
Position auf Bildschirm	15-17	Verbindungsart	20-102
Säuredichte	25-A-2	Andruckkraft der Bodenführungsräder	20-11
Scheibe		Arbeitsbreite	20-105
Benutzerdefiniert	20-11	Anbaugeräteprofil	20-104
Schließrad		Anzahl der Reihen	20-105
Dichtheitsprüfung		Reihenbreite	20-105
Position auf Bildschirm	15-14	Arbeitspunkt	20-108
Einstellungsschritt		Anbaugeräteprofil	20-108
Position auf Bildschirm	15-14	Diagnose	
Übersicht	15-24	Andruckkraft der Bodenführungsräder	20-36
Schließräder		Dosierer	20-37
Diagnose	20-33	EPG	20-34
Informationen und Einstellungen	20-56	Fahrqualität	20-39
Kachel	20-76	Sechsscheibe	20-34
Status		Diagnosen	
Übersicht	20-92	Dünger	20-35
Übersicht	20-89	eDrive	20-34
Schnellstart		eDrive-Reihe	20-34
Konfiguration		Höhenantriebe	20-113
Informationen und Einstellungen	20-50	Hydraulikdruck	20-36
Position auf Bildschirm	15-14	Lebensdauer in Fläche und Betriebsstunden	20-112
Übersicht	15-10, 15-11	Luftkompressorsystem	20-33
Schnelltaben		Maschinengeschwindigkeiten	20-37
Anleitung zum Hinzufügen	15-8		

Pneumatische Andruckkraft	20-38	Sechsscheibe	20-56
Rahmensteuerung	20-36	Unterdruckautomatisierung	20-55
Reiheneinheit-Andruckkraft	20-39	Zentrales Aussaatsystem (CCS™)	20-57
Reihenreiniger	20-39	Kalibrierungen	
RUC-Hardware/Software	20-112	Höhensensor	20-32
RUC-Reihenadressierung	20-40	Kraftheberhöhe	20-32
Saatgutsensoren	20-40	Sensor des Bodenführungsrad	20-31
Schließräder	20-33	Verfahren für Höhendensensor	20-32
Systemspannungen	20-41	Verfahren für Kraftheberhöhe	20-33
Unterdruck	20-41	Verfahren für Sensor des Bodenführungsrad ..	20-31
Dünger	20-18	Kalibrierungen, Diagnosen und Verfahren für	
Einrichtung hoher Druck	20-17	Anbaugeräte	20-30
Einrichten		Ablaufverfahren	20-42
Abweichungskoeffizient für Saatkornabstand	20-15	Anbaugeräteablauf	20-45
Alarme	20-7, 20-111	Andruckkraft der Bodenführungsrad	20-36
Bodenführungsrad	20-11	Dosierer	20-37
Dünger Hochdruck	20-17	Dosierer-Leistungsprüfung	20-43
Fahrdynamik	20-12	Entlüftungsprüfverfahren	20-42
Löcher pro Scheibe	20-11	EPG	20-34
Niedrige Toleranz	20-14	Fahrqualität	20-39
Niedrige Vereinzlung	20-17	Prüfverfahren für Druckspeicher	20-41
Produktalarme	20-14	Reihenablauf	20-44
Saatgut	20-7	Sechsscheibe	20-34
Toleranz für Soll-Andruckkraft	20-12	Ventilprüfverfahren	20-48
Einrichtung		Verfahren zur Saatgutsensorprüfung	20-47
Andruckkrafttoleranz	20-12	Kalibrierungen, Diagnosen und Verfahren von	
Bodenkontakt niedrig	20-13	Anbaugeräten	
Hohe Toleranz	20-13	Druckspeicherprüfung	20-41
Niedrige Fahrqualität	20-13	Dünger	20-35
Sädsichte hoch	20-15	eDrive	20-34
Sädsichte niedrig	20-16	eDrive-Reihe	20-34
Einrichtung des Abweichungskoeffizienten für den		Entlüftungsprüfung	20-42
Saatkornabstand	20-15	Höhenantriebe	20-113
Einrichtung hohe Sädsichte	20-15	Höhensensor	20-32
Einrichtung niedrige Sädsichte	20-16	Hydraulikdruck	20-36
Einrichtung niedrige Vereinzlung	20-17	Kraftheberhöhe	20-32
Einrichtung von Produktalarmen	20-14	Lebensdauer in Fläche und Betriebsstunden	20-112
Einstellung der Andruckkraft-Toleranz	20-12	Luftkompressorsystem	20-33
Erweiterte Einrichtung der Sädsichte-Gruppe ..	20-5	Maschinengeschwindigkeiten	20-37
Erweiterte Einstellungen		Pneumatische Andruckkraft	20-38
Info	20-57	Rahmensteuerung	20-36
Fahrdynamik	20-12	Reiheneinheit-Andruckkraft	20-39
Hauptseite	20-1	Reihenreiniger	20-39
Heck-Dreipunktkraftheber	20-103	RUC-Hardware/Software	20-112
Informationen und Einstellungen	20-49	RUC-Reihenadressierung	20-40
Alarmbenachrichtigung	20-114	Saatgutsensoren	20-40
Bodenführungsrad	20-54	Saatgutsensorprüfung	20-47
Einrichtung der Sädsichte	20-50	Schließräder	20-33
Gemeinsamer Schwellenwert	20-52	Sensor des Bodenführungsrad	20-31
Geschwindigkeit	20-51	Systemspannungen	20-41
Motor für Saatgutdosierung	20-51	Unterdruck	20-41
Reihenreiniger	20-55	Ventilprüfung	20-48
Schließräder	20-56	Ventilspülprüfung	20-48
Schnellstart	20-50	Ventilspülprüfverfahren	20-48
Schwellenwert trennen	20-53		

Verfahren für Hösensensor	20-32	Dosierer-Leistungsprüfung	20-43
Verfahren für Kraftheberhöhe	20-33	Druckspeicherprüfung	20-41
Verfahren für Sensor des Bodenführungsrad ..	20-31	Entlüftungsprüfung	20-42
Verfahrensanforderungen	20-46	Reihenablauf	20-44
Mechanische Verzögerung		Saatgutsensorprüfung	20-47
Saatgutausbringung	20-110	Ventilprüfung	20-48
Meine Applikationskarte	20-5	Ventilspülprüfung	20-48
Rahmensteuerung		Ventilspülprüfverfahren	20-48
Säen	20-59	Verfahrensanforderungen	20-46
Transport		Vorgehensweisen	
Manuelles Einklappen	20-64	Entlüftungsprüfverfahren	20-42
Manuelles Einklappen 1775NT	20-64	Prüfverfahren für Druckspeicher	20-41
Manuelles Einklappen 1795	20-68	Ventilprüfverfahren	20-48
Manuelles Einklappen DB-Sämaschinen ..	20-71	Verfahren zur Saatgutsensorprüfung	20-47
Transport (Easy Fold)	20-61	Zusatzfunktionen	20-17
Höheneinstellungen	20-63	Anforderungen zum Durchblasen der Bürste	20-23
Transport und Säen	20-58	Anforderungen zum Füllen des Dosierers ..	20-21
Reihenreiniger		Anforderungen zum Füllen des Dosierers bzw. der	
Einstellung	20-85	Bürste	20-22
Position	20-86	Dosierersteuerung	20-19
Statusanzeigen	20-85	Dünger	20-18
Übersicht	20-84	SCV-Zuweisungen bearbeiten	20-29
SeedStar aufrufen	20-1	Unterdruck	20-25
Soll-Säedichte		Unterdruck-Status	20-28
Applikationskarte	20-5	Zylinderlauf	20-98
Basic	20-5	SeedStar Anwendung	
Basisrate und erweiterte Rate	20-3	Position der Elemente	15-1
Erweitert	20-6	SeedStar aufrufen	20-1
Saatgutart (Basis)	20-4	SeedStar-Anwendung	
Teilbreitenstatus	20-98	Übersicht	15-9
Übersicht	15-4, 20-75	Seitlicher Versatz	20-107
1/min	20-95	Sensor	
Abstand	20-89	Anbauort	
Andruckkraft der Bodenführungsräder	20-81	Pneumatische Andruckkraft	10-4
Bodenführungsräder	20-80	Sensor des Bodenführungsrad	
Drehmoment	20-95	Kalibrierung	20-31
Einstellung der Andruckkraft	20-83	Sensor einrichten	
Fahrqualität	20-94	Anbaugeräteprofil	
Kurvenkompensation	20-97	Andruckkraft und Dünger	20-109
Säedichte	20-79	Andruckkraft der Bodenführungsräder	20-109
Schließräder	20-89	Dünger	20-109
Sechsscheibe	20-91	Position auf Bildschirm	15-13
Status Andruckkraft der Bodenführungsräder ..	20-82	Sensor-Auslesedaten	25-A-13
Status der Schließräder	20-92	Sicherheit	
Status der Sechsscheibe	20-93	Befähigung des Fahrers	05-2
Vereinzelung	20-88	Sicherheit, Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	
Werkzeuge	20-96	Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden	
Übersichtskacheln	20-76	Flüssigkeiten	05-3
Übersichtsregisterkarten	20-77	Sicherheitswarnung	25-2
Verbindungsart		Signalwörter, verstehen	05-1
Schwenk-Versatz	20-103	Software	
Verfahren		Aktualisierung	10-2, 10-3
Ablaufverfahren	20-42	Einbauen	10-3
Anbaugeräteablauf	20-45	Stützlaster	10-3
		Versionen	10-3

Stichwortverzeichnis

Wiederherstellen	10-3
Soll-Sädsichte	
Alarme	20-7
Applikationskarte	20-5
Basic	20-5
Basisrate und erweiterte Rate	20-3
Deaktivieren/aktivieren	
Erweiterte Sädsichte	20-6
Deaktivieren/Aktivieren	
Grundlegende Sädsichte	20-5
Eingabe	
Erweiterte Sädsichte	20-6
Grundlegende Sädsichte	20-5
Saatgutart (Basis)	20-4
Erweitert	20-6
Erweitertes Einrichten	
Übersicht	15-15
Grundlegende Einstellungen	
Übersicht	15-14
Informationen und Einstellungen	20-50
Sorte	
Saatgutanordnung	20-5
Spritzmittelpumpe	25-E-3
Spritzsystem	
Druckentlastung	25-B-2
Zielrate	25-B-3
Spülen, Ventilprüfung	
Hydraulische Andruckkraft	20-48
Spülsystem	
Aufrufen	25-D-1
Hauptseite	25-D-1
Status	25-D-2
Status	
ExactRate™	25-A-4
Reihe	25-A-6
Spülsystem	25-D-2
Status Andruckkraft der Bodenführungsräder	
Übersicht	20-82
Status der Durchflusserkennung	25-A-12
Statusanzeigen	
Reihenreiniger	20-85
Störungssuche	35-1
Easy Fold	35-5
GreenStar™ Display	35-1
SeedStar	35-1
Systemspannungen	
Diagnose	20-41

T

Teilbreiten, benutzerdefiniert	25-A-6
Teilbreitenschaltung	
Alarm für Reihen aus	15-14
Alarmbenachrichtigung	
Aktivieren/deaktivieren	20-49
Teilbreitenstatus	20-98, 25-A-5

Teilbreitensteuerung	
Düngerkupplung	15-28
Manuell und automatisch	15-23, 15-28
Übersicht	15-28
Toleranz	
Andruckkraft	20-11
Hoch	20-11
Niedrig	20-11
Soll-Andruckkraft	20-11
Transport	
Krafthebersensor, Easy Fold	
Position auf Bildschirm	15-20
Rahmenhöhsensor	
Position auf Bildschirm	15-19
Rahmensteuerung	
Position auf Bildschirm	15-17
Transport (Easy Fold)	
Rahmensteuerung	20-61
Höheneinstellungen	20-63
Transport (manuelles Einklappen)	
Rahmensteuerung	20-64
Transport und Säen	
Rahmensteuerung	20-58
Transportmodus	
Schnelltaste	15-8
Trennen	
Düngerantrieb	15-23
Zusatzfunktion	15-23

U

Übersicht	
1/min	20-95
Abstand	20-89
Bedienseite	15-5
Bedienseiten erstellen	15-7
Bedienseiten hinzufügen	15-8
Drehmoment	20-95
Einfaches Einklappen	15-27
Einstellungs-Manager	15-29
Elektrische Stromerzeugung	15-24
Fahrqualität	20-94
Kurvenkompensation	20-97
Reihen-Andruckkraft	15-24
Reihenreiniger	20-84
RowCommand™	15-23
Schließrad	15-24
Schließräder	20-89
Schnellstart	15-10, 15-11
Schnelltasten hinzufügen	15-8
Sechsscheibe	20-91
SeedStar	15-4, 20-75
SeedStar-Anwendung	15-9
Status der Schließräder	20-92
Status der Sechsscheibe	20-93
Teilbreitensteuerung	15-28
Unterdruckautomatik	15-26

Vereinzelung	20-88
Werkzeuge	20-96
Übersichtskacheln	20-76
Übersichtsregisterkarten	20-77
Unterdruck	
Diagnose	20-41
Einstellungsschritt	
Informationen und Einstellungen	20-55
Position auf Bildschirm	15-14
SCV-Zuweisung	
Informationen und Einstellungen	20-55
Position auf Bildschirm	15-14
Sensor einrichten	
Position auf Bildschirm	15-13
Zusatzfunktionen	20-25
Unterdruckautomatik	
Übersicht	15-26

V

Ventilimpulsmodus	25-A-3
Ventilprüfung	20-48
Hydraulisches Andrucksystem für einzelne Reihen (IRHD)	20-48
Vorgehensweise	20-48
Ventilspülprüfung	20-48
Hydraulisches Andrucksystem für einzelne Reihen (IRHD)	20-48
Verfahren	20-48
Verbindungsart	20-102
Position auf Bildschirm	15-12
Schwenk-Versatz	20-103
Vereinzelung	
Kachel	20-76
Übersicht	20-88
Verfahren	
Ablaufverfahren	20-42
Anbaugeräteablauf	20-45
Dosierer-Leistungsprüfung	20-43
Druckspeicherprüfung	20-41
Entlüftungsprüfung	20-42
Reihenablauf	20-44
Saatgutsensorprüfung	20-47
Übersicht	25-E-1
Ventilprüfung	20-48
Ventilspülprüfung	20-48
Ventilspülprüfverfahren	20-48
Verfahrensanforderungen	20-46
Verfahren für Drucksensor	25-E-5
Verfahren für Spritzmittelpumpe	25-E-4
Verfahren zur Düsen-Durchflussprüfung	25-E-2
Verfahrensanforderungen	20-46
Verfügbare Bedienseitenmodule	25-A-3
Behältersystem	25-C-2
Flüssigsystem	25-B-2
Versatz	
Krafthebergelenk	20-103

Verstärkungseinstellung	25-A-9
Vorbereitung zum Säen	
Ausbringungsgerät für Flüssigdünger	10-1
SeedStar™ Einzelkornsämaschinenanwendung	10-1
Trockendüngeranwendung	10-1
Vorgehensweisen	20-30
Entlüftungsprüfverfahren	20-42
Prüfverfahren für Druckspeicher	20-41
Ventilprüfverfahren	20-48
Verfahren für Drucksensor	25-E-5
Verfahren für Spritzmittelpumpe	25-E-4
Verfahren zur Düsen-Durchflussprüfung	25-E-2
Verfahren zur Saatgutsensorprüfung	20-47
Vorwort	2

W

Warnung	25-2
Information	25-2
Sicherheitswarnung	25-2
Stopp	25-2
Wartung	25-2
Werkzeuge	
Übersicht	20-96

Z

Zentrales Aussaatssystem (CCS™)	
Aktivieren/deaktivieren	
Informationen und Einstellungen	20-57
Rührwerksteuerung	
Informationen und Einstellungen	20-57
Zielmenge, Saatgut	
Basis- oder erweiterte Konfiguration	
Position auf Bildschirm	15-14
Zielrate	
Spritzsystem	25-B-3
Zugang	
ExactRate™	25-A-1
Zusatzfunktionen	20-17
Anforderungen zum Durchblasen der Bürste	20-23
Anforderungen zum Füllen des Dosierers	20-21
Anforderungen zum Füllen des Dosierers bzw. der Bürste	20-22
Dosierersteuerung	20-19
Dünger	20-18
SCV-Zuweisungen bearbeiten	20-29
Unterdruck	20-25
Unterdruck-Status	20-28
Zylinderlauf	20-98